UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No.
I. 101 Hs. 101

A 67

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Praeterea de Guilelmo celebrem fabulam Romanicam ego Viennae a. 1762 comparavi, cuius translator ex Gallico fuit Johannes de Ravensperg, oriundus ut videtur [illegible] Scripsit vero dictam fabulam [illegible] Wilhelm de Orlens Orlenz Gallice inter rom. tempore Philippi Augusti Regis Francorum [illegible] Gallice apud Summae Historiae [illegible] Patris vero, formam formandi mentorem, militiae modum adoptandi, fas decidendi statuum de successione litigiosa, infeudandi & plenam iudicandi potestatem, praeter observationes ad Ingeam Germanicam ordinem confidentes. Liber quoniam vix pretii

H. Adelenkerberg
Cand. Jurisp.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Vide Chron. Thuan. et Hass.
T. III. Select. meor. p. 320 ff.

Hs. 101

ad F. 67

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Diner tugent kuser rat
Von edels hertzen münde gat
Vber alles lobes werdikeit
Dey krönt din zucht allein treit
Ich muss ein man krÿ er gedut
Lob vnd lobes gut
Florieren vnd staten
Nach getrulves hertzen raden
Ob er an im der kucht pflag
Hohen kuf vnd werden dag
Alle die getrulve sint
Nemet man der eren kint
Kuchts nicht genugendeÿ kun

STADTBIBLIOTHEK NÜRNBERG MS No. 731

So kvol so recht bescheidenheit
Die aller tugent cone treit
Kviss ich ob yemat her
Ker komen das er
Die sehe mit spertlichen sneren
Dey kvolt ich vil gern bitten
Das er geruche hin dann
Was vngern hört ein man
Do ist im vnsanfft krÿ
Nu sprich ob yemat hie sÿ
Der do saget die mere
Es dunckit in gar swere
Als in truckite vast
Ein berg mit swere last
Der vngefüge erlass sich
Durch sin gefüg vnd mich
Das vns alsam geschehe

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Vnd ge do may vy gern ſehe
vnd laſſ vns kome ein may
Der gut rede arkamen kan
Der lichſt iſt ſo gemůt
Das ſüſſe rede im ſanft dut
Die ſich den ſeſſ haben genomen
Den ſey diese rede willkomen
Die ſollen mit zuchten ſitzen gan
Ich wil ſie gern dienen lan
Beide lieb vnd leut
Von Rutterlich? wirdikeit
Von kuplicher trůlve
Von ſynnes vnd hertzen trůlve
Von liplicher geſchefft
Vnd wie die mynne mit ir crafft
Zuſſes ſure vnd liebe leide
Leides lieb mit arbeit
Trůlve gelichen lert
Vnd vnůhulden ſert
Vr mynne in grundes hertzen
Hůt ſo genach gend ſmertzen
Der hertzen je leidens lot
Eins trůlve das ander lat
Zweifel was dem andren bů
Trulve was des andern frů
An ſtetlichen trůlven
Vnd falſchlichen vntrůlven
Ir trulve in hertz nie geſchiede
Biß das der mynen cruft geriede
Als ſie der andern ein tzů
Mit einer liebe fluſſen ein
Vnd ſam dan von in beiden
Die beide wol geſcheiden

Von aller der welt an ein lieb
Und das weder man noch wip
Ny in gemeines hetten nicht
Wan die beide hatten pflicht
Wan und wer die selben wunsche hint
Von den die mere erhaben sint
Von gebürde were
Das wil ich euch bewaren
Wer es begert zu horn hie
Und wil euch bescheidn wie
Der stolz degen ward geborn
Dem die mere sint erkorn
Wer er von geburde was
Und wy sin mut sin genas
Und wy sin vater von im starb
Der mangen holden prisse erwarb
Wie sin hohe manheit
Der werlt kundlichyt erstreit
Und wie er myne und erbeit
Durch eins wibes myne leyt
Und wie er was genant
Als uns die mere dur bekant
Der sie in welschen want
Und sie brach in dutsch lant
Künt ich des nüssehen wol
Dar noch man es sprechen sol
Von ylichem prisse
In wol gemender wise
Ritterlich von ritterschafft
Wyplich von der crafft
Die die suze myne het
Wyplichen sussen rat
Zu lusem ende bringen
Myr herlichen dingen

Hoff rede machen gut
An hochgemut hohe gut
Hohen vnd kronen
Erhonen vnd begrhonen
Dy myniclichen krube
Vnd reglichen lieb
Ein lob mit krefen sachen
Loplichen wol gemachen
Gut gut sinne sture
Do were die abenture
Zu krissen den werden gut
Dar nach ir stund vn hertz ir mut
Es sey wyp odir man
Die myner sindet myne dran
Die getrulve strede trulve
Die sendet senet rulve
Die manlich manheit vil
Die barmhertzigen clagen des leids vil
Die guden reden die gut
Die werden hochgemut
Diese abenture wert
Wes yemant von meren begert
Das ma von der ern gern sol
Sagen vnd in gezemt wol
Zu horn on missedot
Da von ast myns hertzen rat
Das ich arbeit my kunst
Vnd aller werlt gunst
Ob ich dich wol bewagen mag
Vff der selden bejagt
Wie ich beste kan
Die abenture zu gryfen an
Wie diese mere huben sich

Als es in warheit bewist mich
Hin her in franckrich sich
Das man selten ye vergas
So man der besten ye gewag
Sin wirt sin lob in so hoh drug
Das niemat sin gliche
Konde in dem rych
Zu den zyten do er was
Und so hohes lob an sich las
Das mit siner wirdikeit
Vr aller prysse wart hin geleit
Und ma meht wan sins gen
An hohen wirden wart gewert
Die man by sine zyten vant
Von erbens wulichem genat
So grosse lehen keh sin hant
Was der degen hoch gemut
Das er wol furst genosse gut
Nocht sin und wis genat
So grosse lehn keh sin hant
Das man in doch furst hies
Und in des names nit verstos
Durch sam eigen herschafft
Von mogen hie er grosse crafft
Gut angeborner ritterschafft
Der kung philipp
Der do zu lande schon
Druge des landes crone
Was sines swester sun genat
Nu was hertzog das lant
Do by den zyten so reich nit
Als nu uns die warheit giht
Und was durch crefftig und breit
Mit gewaltig richeit

Von orlens kuchem was
Aller tugent ein ſpigel glaſt
Als uns die abentiure ſeit
An ritterlicher wirdikeit
Was er zu den beſten uſ genomen
An allen tugden vollkomen
Er was getriwe milt vnd gut
Tuchtig warhafft vnd hoch gemut
Kübs vnd mudes
Küſch heit vnd gutes
Tugentricher dan ryche
An tugent was im nyemat glich
Das muſt jem die en
Die ſuſſe klare reyne
Die werde tugentryche
Die ſuſſe myrielichc
Die kuſch die falſches ler
Die wyſe die wandels ber
Die wa[illegible]de uſ erkorn
Die edel[illegible] hochgeborn
Jem[illegible]uit hertz libs wyſſ
Die[illegible]im lebn vnd liſſ
Vnd ſin wunne averde jugent
Libs mit ns lips tugent
Die was genant ylie
Geborn von normandie
Des greffen bernharts kint
Alle wyſſ getunt ſint
Von der hohen wirdikeyt
Die got hat an ſie gelat
Ir tugent bluwent in tugent wyſe
Die ſuſſe amye vnd ir amys
Jem ander funden
Nach wunſchen tzu allen ſtundn

Vns ygliche ducht gut
Die beide trugen einen mût
Ein trulve bnd einen sin
Zur steden trulven bnder in
Er kems gert freudn nicht
Was des andern angesicht
Ygliche den andern ~~angesicht~~ bût aldar
Nach wunsch sinen willn gar
Ygliche an den andern mit ernsch
Wan das eß yme tzu freudn jach
Vnd das sie es bewart wye
Tzu solicher lieb lebin sie
Frolichin ir junge tage
Noch wunniclicher zelage
Als uß was wider in beiden
Gar trulven vngeschyden
Do begelichliche lieb ernsst
Tzu Hagenauwe die herschasft
Dienet vnlschins hant
Im was sein gulte benant
Fünfe tusent marck yerlich
Das sein gut yme zimte sich
Das dalt wol sein mitte hant
Das sin miten volk was erkant
Gut wurde vber alle rich
Auch konde er dinstlich
Nach der werlt wirdicheit
Durch das was yme bereyt
Gemeinlich der werlt pryß
Gut den wisen was er wise
Den dumen dünckt den guden gut
Den starken starck vnd hochgemut
Armen vnd reychen

Sonde er sich wol gehaben
Auch hat er an Ritter schafft
Solich kunst vnd craft
Das sich nyman des erwarb
Was an lob ein man bedarff
Des was er gar vollomen
Vnd fur die besten vss genomen
Nach werlicher wirdikeyt
Im strebs prüss was bereyt
Des lob der hoch gemuten
Vber der vil gutten
Die was in wyplicher zucht
Nach bluenden bluden ein werde frucht
Wassen in zu legender jugent
Kunst waren an gliche tugent
Sy lieb an lob gar fur war
Vnd gert doch zu beste jar
Das was ein hertzog in brabant
Des lob was weit erkant
In fremden landen gar fer
Ein were dieser her
Do hot er in sinen tagen
Der werlt prüss ye die getrag
Vnd mocht in allen rychen
Nymat vme gliche
Dem ritterlichs wirdikeyt
Das war nu eine gepracht
Der was got fird genant
Lagen aulix vnd auch brabat
Gar elentlichen sint gelegen
Die beder lande sollen pflegen
Das sie zu samen stessen
Die enwolten nach enlessen

Vadesant die edeln hern
Zwey klein wort begunde sweren
Do sprach des ander man
Was ich eigens oder lehens hon
Das hat er on recht genomen
Wo man weder halb sah komen
Des einen kant in des andern hant
Das wart beswert / alzu hant
Vor mangen vntugenden grosz
Des andern kant der em genosz
Er wer ritter oder knecht
Gelweltig vnd on recht
Do das gesemet im wart
Do wart vil vngespart
Sich aber die summe kwart zetrat
Vnd bereyten sich zu fechten zu hant
Zu gunst / dreben sie dran
Weder halb ir beider man
Das sie sich zu allen stunden
Westen wo sie kunden
Vff em ander gestrichit alzit
In aller wise on vnderstrit
Wo dem emen bumpne erging
Do halff yeder em im
Der ander halff mit semer were
Vnderhalb dem andern here
Torneyen dedingt holzit
Festen vnd on widder strit
Vnd dinten vff em ander vil

Trug vnderhalb des andern sin
Die smetschafft wussen vnder in
Alt grosz em hasz vnder vnder in beidn

Das kunic nyman gescheiden
Die herren von den landen
Die wurden wigenten
Was der kunig phaliss
Vil nach gluch sitte
Der von hertzug von brabant
Das siner basen sun erkant
Her wilhelm was sin oheim
Do von must er wider die zlven
Gar hulff sitzen gulle
Vr beider unkulle
Das alegyt und alle tage
Im holstes leit sin hoste clag
Vf sie lang dass gestrichen
Und in der fintschafft gleichen
Das alle vr lant und lude
Zu morgen und hude
Krieges warten von in zwein
Von prei frunden wart pin ein
Betragen em tag den kunen
Das man gerne queme
Volte fruntlichen
Der kunig von franckrych
Kam vr beider kuppe war
Und kam durch prei kulln dar
Gar wolgelerten fursten wis
Von dem rine und von paris
Der edelsten bischof zlven
Her kulhelm sin oheim
Prach keiser kute vil
Ich euch der mit nomen kul
Die sint mine mit kul bekant
Gotfrid der furst von brabant
Kam auch gegenwertig dar
Gar den grossen fursten gar

Die er in ſinem lande fant
Ein richer furſt kuyſch erkant
Von bede durch in dar kam
Der holden rade vil gezam
Alſ ſinſt komen an den tag
Der von in geſprochen lag
Do man ſich ſamen ſolte
Als man es enden wolte
Vil manig rede hoch
Die ſich in fruntſchafft myen gezog
Von in beiden do geſchach
Ir gruchter mit zornigen worten ſprach
Ich muß ſchaden von euch hon
Vnd des hont ir mir vil getan
Doch weiß ich wol ir dut mir baß
Do wan euch got gebudt das
Vil wart der rede von in zwein
Do worden ir frunde des in ein
Das ſie ir rede ſolten lan
Vnd aß mit rade lieſſen ſtan
Dn zwein den groſſten fürſten do
Die ſie kü in heiten do
Des ſchamten ſich ſie mit mer
Das von der fürſten lere
Vnd von ir holden wyſſheit
Zwen wagen ſtein wurden dar vff geleit
Alſ wart vermacht vnd entrant
Als es in beyden wart erkant
Die wurffen vil kurtz dan in
Ein ander vnder yn
Das es nyeman duchte
Das man ſie verſunen mochte
Dein hier her kuttichin ſprach
Als er die ſchult nyelen ſach
Der worten vnder in beyden
Nu lieſſ uns gern ſchyden

Hettent ir gefolget mir
Ich wer gefolgig wolt ir
Ir wolt frumschafft gen mir pflegen
Mein lant ist euch wol gelegen
Des wolt ir gemessen alzijt
Durch das das ir ein furst sijt
Das sag ich euch ich kuepff es wol
Wo ich des engelten sol
Das thun ich vil ungern
Wel kan ich das gelern
Das ichs lang von euch vergtragen
Ey ver end enclage
Ir sejt ritterlich vnd hoch gemut
Euch habt mich wol vergut
Das ich ungern von euch verguld
Das ich von euch mit leiden sol
Nu ist mein leider alzo vil
Ein spil ich euch nü teilen wil
Euch lust frumschafft gegen mir mit
Das selb auch lichte mir geschicht
Krieg ist ein lange wochen
Do sey ein tag gesprochen
Han sighyd vmb ein oder her
Ich wil das man stoss ein sper
Tuschen Hagenawe vnd Brabar
Wer das mit swerender hant
Dan hem fure der hab den prisse
Der dag sey üch in manger wise
Gezelt vnd vor gesprochen
Do sey einer wochen
Wo vier oder drij
Wir wolt ir das es sey
Vber ein odir ein halbs jor
Des freuwet sich myn hertz, fur war

Der tag sey euch gezicht
kurtz lang oder lenge wolt
Iwer das sper füren hin
das gantz ensuft mit sperren pin
Der hab vnmer mere
des andern prüss vnd ere
vnd lass leut vnd lant
gemüllert vnd ververbrant
vnd bringen beidenthalben dar
gut so grossen frieden dar
als ob er ein hochzyt
leisten wolt sunst an stryt
wolt ir das ich wel also
wolt ir anders des bin ich fro
Der rede antwort do zu hant
Der hertzog von brabant
Sprunt her wilhelm das ir
alhye habt enboten mir
Iwern stryt das ist mir leyt
vnd doch lieb ich bin bereyt
wenne ir wolt das sey gethan
ich wil als ich gesehen han
so sey der tag gesprochen
Ueber zwenzig worchen
zuschen Ancus vnd kemtreus
da zu geben strytlichen zwo
als marck vnd nymmer liget
das zuschen sey der stryt
vff dem lande gemeide
mit spiessen vnd mit schilde
lass ichs doch gern schyden
was vns zu einander bringen
Dar nü zu langer zyt
die herren wolten gern den stryt

ich sy me gen Brder stan
Do wolt nr yglicher keyn laster lon
Send in Brkvandelber
Als ob er entwichen were
Das er durch mtlichn has
Gein den andern sich vmas
Als es mit rede do geschach
Der kunig von franckrych sprach
Das ich euch mit gesch aden mag
Das ist mir ein leidiger tag
Der mir dik von hertzen we
Was sal ich sprechen me
Dik nr wol des bin ich fro
Ein ding fugt sich gen euch also
Das ich den biderlin wil by stan
Vnd den andern durch m ban
Die herrn sprachen beide do
Des mten wil Bnd sin sm fro
Vnd ist wol vnser wille
Das nr sitzent stille
Vnd last euch vns beidenthalb begehen
Wy vnser sach solle geschehen
Die schieden sich von dem tag
Vnd zugen mit gantzer mage
Beidenthalb in yr lant
Der hertzog von brabant
Der wilhelm heim tzu lant
Wieder furt Bnd sante
Nach hulff fur Bnd wieder
Im Bnd her vff vnd nyeder
Der hertzog gen flandern warb
Nach hulff do sie nye verdarb
Der edel her graff ruprecht
Im furst edel vnd wert
Globte im die hulff sein

Der margreff wilhelm
von franckeburg sich im bot
zu hellffen in aller not
mit ritterlicher sicherheyt
in gotfrids hilff reit
ein edel degen kürtz erkant
von hagenaulve greff thygmont
der aganngen werden wugut
deff adam von beclant
kam auch mit hilfflicher hant
und mit hilfflichem sytten
in sein hilff geriten
er furt mangen werden man
die er in gotfrids hilff gewan
das here begunde wassen
von der erden und von sassen
mit so werlichem here
das er vrsach sich on were
das sper zu gewinen mit krafft
der edelhafften ritterschafft
Er edel degen curtois
Her wilhelm der franzois
der ward in franckrych
nach hilff ritterlich
mit grosser gab und mit bede
wem ye dinst gedatte
der ward sich nun von im gemant
wen er in welschen landen fant
der der bede was wert
in den ward hilff do begert
von dem el edeln horn gut
die tugent yme hulde mut
durch sein hoch gelobten prisse
ein edelhafter furste wyss
der greff von sand geligen kant

Globt im sin hilff zu hant
Der was geheissen Lot
Der houpt vnd der plidt
Was seiner momen von art
Sein lorens er erlorby kvart
Nach hilff do er hilff vant
Von der krone vngant
Der do was hertzog do
Der globt im sin hilff zü
Vnd bracht im mit kverlicher crafft
Vnd fürt im kverde ritterschafft
Peperin der grosz kurtisz
Von schonpome der schon ponörsz
Von elnetho fridin vr frunt
Vulgunt vnd mulgunt
Ein edelhafften marcksz
Globt im mit ritterlichen prisz
Das ersem hilffer
In allen dingen kvere
Seinder von Cortes vcklays
Der edel burggraff kvese
Vnd kam mit helden müt fry
Gut manger kverden soldenery
Er gab im auch rychen soldt
Schen gab silber vnd golt
Der sein milte hant vil but
Den edeln armen in sin not
Von frenden landen ferre
Erworben beiden herren
Im vr [illegible] hilfflich schar
Ritter vil die durch sie dar
Zu hilff im beiden kamen
Do sie den strit vernomen
Vnd komen vil hoch werdhafft
Zu hilff durch vr ritterschafft

Kunig durch fren hoch gemeut
Etlich durch ir gut
Sind auch durch die werden vil
Maniges verlichen liep
Brach in des strydes schauh
Eines hertzen frauwe
Die im sein hohes gemut
Kromet mit ir gute
Durch liepschafft komen auch viel
Do nahet sich des strydes ziel
Sich sammet do die Ritterschafft
Von Ferren mit verlicher kunfft
Von Franckrych als ich hon vnomen
Die dem von Athens solten komen
Die merten sich von tag zu tage
Nach der abenture lage
Do hiess der degen kune
Bereytschafft vnd spyse
Vor bereiden in das lant
Do herberg was genant
Den edelhafften gesten
Zu-halden mit besten
Bewart er sein vest vil gar
Das im der mit arges war
Vnd hiess auch bereiten sich
Mit manger kost Ritterlich
Der er bedorfft vff sein vart
Verlicher der er berait wart
Vnd er sines dinges satz nam
Eines morges do der tag kam
Vnd er vf gut geschlingen
Ein messe hiess er singen
Vnd man den segen sprach
Vnd das morgen essen geschach
Er ging tzu ritt
Einer druden almyt

Er druckt an sich frey zarten lip
Er sprach frauwe selig wyp
got müs euch gesunt bewarn
Und pflegen din ich wil do hin faren
Do sprach vil trurichlich
Die edel tugentrich
Ach sag mir drut geselle mein
Wan sol ich warten din
Frauwe des wurd ich nicht
Wie oder wan das geschicht
Das ich wider kommen mag
Wer sage mir solichen tag
Das ich dich finde gesunt
Do kust er sie wol hundert stunt
Dar zu sussen umbfang
Ir mündlin und ir wangen
Druckt er an sinen munt
Do wart im hertzen we kunt
Den lieben beiden
Do müsten sie sich scheiden
Die frauwe in trurwe beseit
Mit sere sie weynt
Sie sprach allwe ich armes wip
Drut geselle selig lip
Wem wultu lossen mich
Wer dem ergib ich dich
Er wolle din nit selden pflegen
Und geb dir sinen sussen segen
Ich lab dich wol wer dustu so
Du wurd nye me so unfro
Wie dicht ich gesticht von mir dir
Das sol nymant wissen mir
Das ich so sere weine
Ich weis nit was es meyn
Wan ez ein hertz wart nye mere

Nach dir so hertzliehen sere
Das gabt mir jamers vngelimpff
Dem herrn was mir ee fur einen schimpff
Auff andise rase
Nachet mich die ein kuse
Do muss ich ymer trurig sin
Du schwig liebe frauwe myn
Und lebe mit mit jamer alsus
Sie gab im manchen sussen kuss
Urlaup nam der kune man
Und schied von seiner frauwen dan
Die frauwe er mit jamer liess
Zu einer leuben zu die do stiess
Und sah yme senlich nach
Von ir was yme vil gach
Das er yn senlichen sytten
Hern wolt von verrieten
Das halff mit ir was zu dik
Dar nach in so kurtzen zicle
Kam er mit kutterlichen sytten
Du kneub in die stat gerieth
Und badte do smer kutter schafft
Das was mit wertlicher craefft
Segunt und sand gilis
Den adelichaffter furste ein kuse
Auch in die stat mit smer schar
Funf hundert kutter brachte er dar
Tumpel und coriander genug
Der ygliches sin knapen drug
Als sie der rych furst bat
Die gelegende halb stat
Und lagerte sterckeliehen gar
Der grafen volk kam ich dar
Der getruwe neffe sin
Von Champonye greff petrin
Sechs hundert brachte er

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Heemer baren sun was er
Dem wart der gut das ander teyl
Hoch gemut hilde gal
Bracht im der werd sampsons
Sotr der furste liartons
Sidut gentel doloras
Dem hern bracht von orlens
Vier hundert ritter wert und gut
Der kune furste wol gemut
Zu merle geherbergt wart
Noch namen vff die fart
Der marggreff friedin
Sal mut miliem
Der brucht auch en schar
Zwey hundert ritter dar
Schenlich vnd wol bereit
Zu merle wart auch geleit
Der soldener herberg dan
Stede dorffer und plan
Wurden geherbergt do gar
Durch ir wirt darnen dar
Sieben hunddert ritter komen
Als ich die mere hon vernomen
Die drug ritterlichen prysi
Der marggreff welle weis
Hundert ritter brachte er do
Wer zelt der sprach also
Der ritter was nach rechter zal
Drittehalb dusent vber al
Zu sollen wir auch sagen wie ir geschlinge
Wie es der andertgalb erging
Gotfrid der furst wert und rich
Kamet auch werlich
Im helffer
Der furst wandelber
Zu nijmens werlich lag

dyu ſmen raden der er pflag
Er hett auch ſuſt hundert pfert
Von flandern greff ruppreht
Bracht mit kverlicher hant
Sechs hundert ritter in brabant
Und dette auch helff ſtigen
Der ajargreff kullim brach vier hundert ritter dar
Zwey hundert in ſmer ſchar
Bracht ime greff diegement
Den man ee hohes mutes fant
Alle uch von im vernomen hon
Von Gelant greff adam
Bracht im auch zwey hundert
Ritter vſ beſundert
Ain menlicher ajanhoyt
Zu dem rychen furſten rat
Thor fridbrand manger kverder man
Zwey tuſent er gewan
Die an den ſelben ziten
Durch in do kvalten ſtryden
Ajanig kverlicher ſaram
Kvart do badenthalb erkant
Von beyden hern vber al
Ajanig kvegender ſchal
Mit kverli und mit kvorten
Die kvol zu ſchal gehorten
Das kvas von do beydenthalb gnug
Er ſchal do ſtechen haſ drug
Do mit ritterlicher craffte
Die vil groſ ritter ſchaffte
Badenthalb zu ſamen kamen
Jerweder durchit in ſinen namen
Und herbergt vff das velt
Ajanig rych hoch gezelt
Kvart durch ritter ſchaffte vſ geſlagſt
Die abenture hort loch ſagen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Beide sper vnd frü
zu allen zeiten zuggen zu
Torkloppel vnd samander
von beiden landen
durr frechen rossen grossen
vnd was auch vff gestossen
das sper vnd ein roder fan
vber vff gebunden dar an
der ferbringenden schin
zu mosi hoch ein bergelin
was de gestreubet durch den plan
do sah man das sper uff stan
wer des volk nemen war
der sah dar vff w beider schar
die sahen vber ein ander niht
als vns die aventure giht
[illegible] was als ich hon vernomen
[illegible]vil gelerter fursten komen
die wolten sie vereint haben
do mochte es so mir egan
die warn von in hin gereiten
gar mit zornigen sweiten
vnd was der fried zu end komen
der von in beiden was genomen
vnd solt morgen sein der stryt
do was an der selben zyt
ein her vnkunt bereit
vnd er het an sich geleit
nicht wan ein vest pantzer
vber ein seiden spalier
ein sper von stal ein isenhut
der edelhafft degen gut
volt an den selben zyden
zu felde beiden parten

Leff sem ros er sass
Das das gut vnd mit zu lust
Vnd volt sy mer hyde trafft
Gehen vnd die ritterschafft
Vnd kam gelbesnert her
Leff den bugel do das sper
Leff gestossen was vnd durch stryt
Do her in der selbn zyt
Vorfryd der kume knigant
Vant den hertzog von brabant
Vnd was er auch allein gar
Durch hasen gerieten dar
Vnd furt auch kychten harnesch an
Als noch ein wiser werder man
Zu so getanen dingen dut
Als er den degen hoch gemut
Sach zu im fast gahen
Vnd er begunde nahen
Den im neygte er das sper
Er rieff vil lude vol her
Ruc muss vnder vns beiden
Der krieg werden gescheiden
Vns ender halben sicherheit
Muss dem andern sem bereyt
Vnd mit yme von hin faren
Her hertzog das solt ir ir noch sparn
Sparch der helt hoch geborn
Ir solt senfften vwern zorn
Vff ich gerede was ich wil
Vnd sprechen es ist doch nit vil
Dan doch findet ir an mir
Alles ulvers hertzen gir
Das sey so wil ichs nu lan

Do sprach der hertzog kvolgetun
Dess ir geredet nu sprechet ain
Do sprach der tugent rvche man
Es ist so manicher stoltzer helt
Ain kosser manheit vsi erkvelt
Durch vns kvomen in das lant
Erlichen her gesant
Dess dinst sin amy her
Duch ist kie mit frecher ger
Rutter vil vmb vmb vnser gut
Genug durch my hohemmüt
Durch Rutterschafft ist ir hie vil
Der vrlicher dinen wil
Das er hie nach dinst neme
Das semen dinst kvol gesen
Die kas ich dar nach kverbin
Je kveder kvolt e sterben
Ee das er sin er suchen heit
Dem andern kver hie bereit
Ir seyt menlich vnd wysse
Vnd habt Rutterlichen prys
Do bin ich ich als ich bin
Ee kver ain dorlicher sin
Ob wir an einander flügen hie
Dutt Rutterlich ich sag euch kvie
Achtent eulver Rutterschafft
So zele ich euch mein craefft
Hab ich dann mer kvan ir
Rutter die kas ich von mir
Also dut mir habt ir mere
Kvie ir vff eulver Ere
Ir enbietent eulver hab
Dar nach thun ich mich ab
Was ich Rutter fur euch hon
Ritterlich vnd ich euch bestan

Also dut imr ob ir wolt
Vnd lassen mangen hielt
Ein clen hie versuchen
Wolt ir frides geruchen
Der sey den tag morgen
Das wir vns beide besorgen
Vff vns die ernug volfure
Des nam der hertzog wur
Des lin ich hertzlich fro
Vr beider truwe gelobe do
Do wolten sie mit fur bass do
Vnder selben wort aldo
Schieden sie von ein ander do
Ir iglicher zu den sinen reit
Was e von in was vff gelait
Das lagten sie einander do
Endlichen achten beidenthalbn do
Die ritter die man do fant
Her wilhelm der kune wigant
Das der funff hundert ritter me
Her als ich hon gesprochen e
Dan gotfrid von brabant
Hette bracht in das lant
Als sie einander do erkunten
Nu gedacht an den selben stunden
Vil dicke in sinem mut
Her wilhelm der gut
Wie das mit fugen ducht
Das er geschaden mocht
Die funff hundert ritter gar
Von sinen rittern das sin schar
Gelt hette wan iglich straft

Kein gotfrides ritter schaffe
Nach sinem magen sant er do
Den fursten lond sprach also
Er ist von rechter kwarheit
Von dem hertzog geseit
Er hab so vil ritter nicht
Als man bey vns sicht
Die vns sint komen her
Fünff hundert ritter me dan er
Haben wir als ich vernomen hon
Des hor durch lust getan
Der hertzog von brabant
Under vns wil in mein lant
Ry rieden mit dem andern here
Nu raden wie ich das erwere
Wie du wilt so raden wir
Umb des sach dir
Sprachen alle die hern do
Er sprach so raten ich also
Das wir die vbrigen schar
Senden gen den sinen dar
Das sie vns behuten das lant
Die hern sprachen al samt
Der rat dunckt vns alle gut
Nur den es also behut
Das nit arges kwerret do
In vnserm lande do
Also luch der edelich affter man
Besenden die ritter dan
Er las vf siner ritter schar
Fünff hundert ritter gar
Der mit der zal mer was giet
Den ging es als er sie vf las
Er nam sie sunder lond sprach zuin

Ir hern do ich euch hie
Vil senden nú do fromet ir
Das dan anders nyemant mir
Das ulver lverliche lant
Mit lvere beschutz mein lant
Dar zu hon ich euch erkorn
Ir stolzen helt lvol geborn
Dar mit ich euch befolhen sin
Durch got vnd die muter sin
Vnd lvissent sicherlich
Das euch ymer mein reich
Vnd mein helff müss bi stan
Swo ich icht gu des guts hon
Nu lvart vnd pflegt ulver got
Durch sin gotlich gebot
Von dan hin furen sie so gach
Do sie vrlaup namen do
Do sie geschieden von dan
Do hiess der tugentrich man
Sin lyplichen sun here
Rytten zu menlicher lvere
Vnd machte funff gantz schar
Ir jerlich soldt dar
Vier hvndert an den stryt
Vermgt an der selben zyt
Der schar eglich lvart
Zu einem fursten do geschart
Vnder des baner sie riten
Vnd mit gme an die finde striten
Der ersten pflag der von orlenz
Vnder der baner von orlenz
Der dritte furste vff der fart
Der edel graff lvyde
Der sant gilie der blide

Von Campanie greff petrin
Der mitten dor an solt sin
Firdin der fürsten pflag
Jn dem vil hohen werde lag
Und ritterlichen gryff
Der burgreff von Nellenburg
Die boner solt furen do
Der wilhelm schuff es also
Das der greff petrin
Recht mit den hauffen sin
Stille bis an die stunde
Das der stryt begunde
Werren do die lenge
Und dan in das gedrenge
Mit vol gemoten scharen
Solt hurten und faren
Dar nach ein yglicher furst nam
Zu hern der im vol gezam
Nu vernemt euch dem bekant
Wie der hertzog von brabant
Sin her do reyte
Und in hauffen bereyt
Die ritter helt er in vir schar
Die hern die durch in dar
Waren in zu hilff komen
In den e ersten hauffen kwart genomen
Der her greff Ruprecht
Von flandern der furste kwert
Der ander her solt sin
Der marggreff wilhelm
Der dritte greff Siegemut
Und greff adam von salant
Der vierd solt er selber pflegen

Ein edelhafftier degen
Ein selbs her solt sin
Die hetten spyllude vil vnder in
Busser schalmey vnd seiten spiel
Pffyffer Trumbter was do viel
Vnd luchtigen fiedler
Die dan pflagen freudenber
Der do mit suszer reih noden
Wart der Ritterschafft geboten
Zu freude vnd zu gelèyde
Gegen strydes arbèyt
Vnd zu festung wen mit
Vnd zu kurtzwyliger hut
Vii Jtc vnd kurtzlich manhèyt
Jglicher hie wart bereit
Vnd iglicher ritter kolt ich das
Pruffen dor zu kere ich zu laf
Vnd mem kunst vnd megn kancke sinne zu kanck
So kurde die mere aach zu kancke
Durch das kol ich gedagen
Vnd kurtzlich die rede sagen
Wie die hern an der zijt
Durch bereiten an den strijt
Vnd sal ich wen schantz
Dar Jtemer kunde machen gantz
Keinem kerden kwybe
Dar clagberem lib
Das mut mich vnd dut mir kwe
Wo der grim freuden cke
Die ertzwen machen blut fur
An der freuden schar
Das kolt ich gern kwagen
Vii muss ich ich die kwerheit sagen

Wie der ern blumen do
Die rem bracht in leides flo
Und wie der strit erhaben wart
Do was bereit vff der fart
Her wilhem der werde man
Und zuge mit den sinden dan
Die wappent ritterlich
Sin harnisch was vil rych
Was er drug von eisen an
Das was wisser dan ein swan
Sin wappen rock gab lichten schin
Der was edel sydin
Vff sinem schilt gestickt
Reddlichen vnd wol gestrickt
Was sin tugentlicher lip
Als ob pruffet ein reynes wip
Sin lieb sin drude amy
Die susse schon wlic
Der sem hertz yc wol gefür
In der ern er da für
Sin schilt was von horn wiss
Dar an lag grosser flus
Von silber dor vff ein lewe geslagen
Sin helm den er solt tragen
Gab so ferren glast
Dus im mehtz gebrast
Und sin kleinet die er drug
Das was ritterlich gnug
Und ferre erkant in der schar
Ritter vn knecht gar
Waren ach vil wol bereit
Nach ritterlicher werdikeyt
Do sie zu felde kamen
Und schilt zu h alsse genamen

Die edelhafften jungen
Vff ein ander drungen
Der hertzog von lorens
Und der furste von orens
Vff des hertzogen schar
Und dieer mit im bracht dar
Von flandern greff Ruprecht
Die ritter kuene und wert
Vff ein ander ruden
Gar smitlichen stieden
Das sper und schilt sie brachen
Die slugen und stachen
Die drungen hier un dar
Fur und wider in der schar
Vil manger werder man
Sin ende alda genam
Vff dem sande dot und wunt
Do wurden an der selben stunt
Die frantzoser vff dem plan
Ein wenig vmb in sin gedan
Wiss lehem und sant gilis
Und furelin der marschis
Kamen in den strit gefarn
Mit men helfflichen schar
Do weich der furst von brabant
Das der greff beegemant
Kam mit dem hauffen sin
Und margreff wilhelm ein
Und der werde greff adam
Do wart die flucht wider dan
Das sein vil manger balde
An dem leibe sere ergalt

Do hub sich angst vnd not
Das felt was von blude rot
Harnisch vnd schilt
Helmen ros vnd gewilde
Begünde sere rodeyn
Die clagberen todeyn
Dim manig hertz swär vsro
machten die vrekeyn do
Durch der vorlichen schar
Sette gebreit vber al
Die slege erklungen lvit
Do kam in den strit
Sirelin gedrungen
Vff den lverden jungen
Gawan von schant
Den küenen lvigant
Der vor mit lvitzen streit
Der junge helt in mit vermeit
Er reit in junclichen an
Vnd stach den edelhaften man
Durch das starck asz elbein
Das das sper anderhalb erschein
Fru der gepreicht er im gerut
Den helm er im von dem libe schiede
Durch den helm durch das heubt er im stach
Das es im durch das hirn brach
Vnd er viel doch vff den sant
Der elentlich lvigant
Lvart manges hertzen swer
Vnd lvit clagber
Die brabander lvurden do
Do manig hertz vnsro
Das gener clagber degen gevere salde

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Durch mangen hverden der do lag
Do in dem stryt
Vnder auwe groß vnd hyt
Vacht vnd manig hertz raum
Der margreff firelin
Der gehvart nicht der wunde sin
Der graff hvillelim
Kam mit hverlicher schar
Gedrungen vff den fursten dar
Als er begunde nahen
Vnd gein im fast gahen
Firelin mit mit hvag
Vff den margreffen einen slag
Dem dem hot er sinen schilt
Dem dem heubt hvart gezelt
Der slag mit großer craffte
Das swert hvart gehaffte
Do sere das der küne man
Es nie konte gehvinnen dan
Der stryt hvart mit zorn groß
Nu sehen im die hut blos
Der hentschuch hvart dem hverden man
Er fallig vber den arm im dan
Dar an den smen leit geschach
Als her hvillelim das ersach
Er slug den stolzen degen hvert
Das im die hant vnd das swert
Bestrund vff dem schilte do
Vff den fursten reit er do
Vnd slug im mangen slag
Das der furste edel tot gelag
Vnd hrumt viel der ritter sin
Do zevang der graff hvillelim

Die franzoysen lender man
Das sie wider entwichen dan
Wie was das gefert
Ritterlichen und hert
Und so groß der schal
Als der einen stat er hal
Also sere das die schar
Allenthalben trungen dar
Durch den schedlichen galm
Rieff her wulfalm
Nach den seinen entwichen dan ym
Do lieff verlichen ersehmen
Der burgreff wello wyts
Einen ritterlichen preiß
Als im sein here lerte
Indem strijt do er herte
Ein gotfrid von brubant
Und stach den fursten dort erbant
Durch sin arm und durch sin schilt
Der mer mich sere bedicht
Wo ich die sol sagen
Die der werde got erslagen
Die man von rechte klagen sal
Do man die rú leider zal
Ir dem edelhafften man
Der hertog reit im an
Und slug im vber das houbt
Da von er wart gedoubt
Do sere das im das hirn brast
Und das der tugentrijche gast
Vich und lag für im dot
Do kam in clegliicher not
Wieder manges werden wip
Die sere klagte den sinen lip
Do sant gilis der furste vich

Vnd nam vil balde das banyr
Vnd kerte wider in den val
Vnd reit menlich fur schar
Do ensachen die franzosen gar
Do der margreff yerin
Wyrschen salde die frunde sin
Do kam in werlicher ritterschafft
Vnd mit guder crafft
Zu den werlichen scharn
Fur kurten in den stryt gefarn
Do wart smitlicher stryt
Aller erst erhaben vnd mit
Herr gros vnd smitlich
Do begunden zmssen sich
Die frunt in ruwelich not
Do frumt werder ritter dot
In leidlichen smertzen
Kumparen hertzen
Kleglich swere
Leid vnd leids mere
Jemerlich fruchst
Zulve die klagt
Vaszen vrabe augen
Offenlich vnd tugen
Vrindende hende
Manch lieb leidgende
Angst not vnd arbeit
Wirt do bereit
Manch siner geselschafft
Vende not vnd jamers crafft
Die werden wyp vnd maneg man
Worden sint getruebet dor an
Manch hielt die werde ritterschafft
Sterlichen in einer crafft

Das sie mit mochten kurtzen
Von slegen noch von stichen
Geslochen hetten sich die schan-
In einander so gar
Begunden sie sich kerren
Des strydes hcubt herren
Und die dar vff kartten
Vil herter helm schlarten
Und die stoltzen helde drungen
Manig helt vff einander clungen
In den strit kart geslagen
Das muss man euch von mne sagen
Von den kerden jungen
Vff einander sie do drungen
Her kulhelm der kysse
Der ye an holtzen prysse
Für andern hern wart erkant
Und der grefe biegenant
Her kulhelm erkanten
Do sie ein ander an ranten
Ein schanfo geslissen nulves sper
Furt her kulhelm her
Das neigte er gegen den helden fur
Er stach in her kuder
Durch die helm das er sat
Dor vff dem rossclat
Do kart der dot und der sl schal
Luck in des strydes kal
Kor schalle und jamers breit
Ensse kut dat herte leit
Der her wart erslagen
Do must manig man vzagen

Der vff ſeins ammes manheit
Mit frolichem mut ſtrayt
Do wurden die frantzoſer her
Gen ſamen faſt zu der were
Und ve baß und baß
Der heubtlüt ſagte das
Das ſie gluckes weltten
Und mer bryß behielten
Das ſie ir ritterliche craffte
Behielten an were der meiſterſchafft
Gotfrid der furſt von brabant
Verzaget auch nit ſeiner hant
Den ſinen holtes lob teil
Das ſey auch ritterlichs heil
Umb ewiclliche ere
Worben alſo ſere
Beidenthalben das wart mit ſchad
Gluckes her vberladen
Von lomorin greff limerlin
Dette ritters adel wol ſchin
Das er der frantzoſer ſchar
Treide her und dar
Zu allen ziten durch brach
Do das der kune furſte erſach
Der drug vff im die wamr
Von koligen kotir
Er nam im vß der hant
Do zuckte ſere der wigant
Ein meſſer und werte ſich
Manig ſlag und ſtych
Drugen ſie vff den furſten gut
Do dacht der degen hochgemut
An in und ving der werden man
Der frantzoſer ſchar began

Ir kunlich vssen zu singē
Und aber nach drungen
Die brabender drungen und ruchen do
Des wurden die frantzoser fro
Sie riefen ach und plij
Die flucht der sig ist uns bo
In zu sie sint bliegelos
Die brabender der sig do vkos
Da ruft der kun man
Den sinen sprach er an sie kudder dan
Do was ein tal zu fere
Versmit do sie mere
Valsen ir baner nicht
Sie kusten als noch gesuchte
War sie kern solden
Sie kusten war sie kokten
Sie furen kudder und fur
Do in drungen sie in kerlicher kur
Die frantzoser fast vff sie
Mit was enden streffen sie
Do von gotfriden hulff gebrach
Als er die sinen flehen sahe
Der kerde furst nach
Kerte uns meclich
Ein ros joy der flucht do
Do an er vrsach sich oberalso
Gefangen wurde und must geben
Ere und gut oder das leben
Die forcht in kudder kerte
Die kudder fart in kerte
Flichen und entkuchen dan
Der kulschin der kune man
Begunde nach dem fursten jagen
Do er sin edelhafft sah verzagen
Von aller schar er sich vss schied

Vff sein flucht er gerede
Vnd jaget vff sein spor
Nach im dot er sah im vor
Vme was zu der flucht gach
Der jager so mit fliss nach
Das er krems nam war
Der nach im jagte vff sin schar
Des was er mit beschaut
Wie wan selbs scheut
Jagte er nach vff sinen slag
Die frantzoser verrieden do
Vnder im der geloben
Das sinst liessen im
Nach dem Reichen fursten jagen
Die abenture hort ich sagen
Das do dem einen die
Burgart gefangen hie
Die brabander wunden gar
Er schumpfieret vnd in schar
Gefangen vnd gar in hab
Vnverlichen vnd gebrochen ab
Wer vngefangen do entran
Der durcht sich ein schutz man
Vnd durch im alles geloben
Was er des sinen bracht von hin
Vorfrid der fursten knecht
Das Ross gen holzen pirsche
Was gereckt vnd snel
Jegunde er fluchen gen stulwenel
Die porten liess er vff stan
Dar in liess er balde gan
Doch was im ab hon vernomen
Der knechten also nahe komen
In der flucht also das er

Im fahende begunde mit dem sper
Durch rennen
Er greiff sin hertz zuch
Und wont er hette hilff hie
Und dacht also das ich ie
Erwirbte und bat
Das ist geschehen ich hon die stat
Gefangen und den hertzogen
Gefangen so bin ich mit betrogen
Do hon ich heil und gelvm
Mit dem gedanck fur er him
Durch das zimer burgtor
Do die vff der vesti enbor
Vernamen sintlichen kriegs
Und das die finde warn hie
Die liefen fur das vsser tor
Ein slag der was enbor
Dar vber ein seil starck gespannen
Do volt vnder do him
Er vollhen vvchs do
Was es was mvemant do
Dan zehen die mit im dar
Gejaget hetten von der schar
Do der degen zimen vart
Das im die port was verspart
Do festicklichen warn
Sin rhvn und sin gebarn
Warn beide menlich
Gen den sinen hierte er sich
Er sprach in stoltzen heldes gut
Habt vverlichen mut
Und vvert euch vsser vveere
Do vol geborner hvne her
Der vmb durch ritterschaft pris enpor
Vich der heubt mans ver
Das volck ist so snoder art

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Das es kromer gude mit kwart
Vnd der wol geborn man
Nit schont noch schonen kan
Vnd nymt niemants kwar
Vnd kiessen allerhalben dar
Die sariander von der stat
Hut den die feste was bestalt
Hut sperrn vnd mit geschutz vil
Die stetten in so kurtzem zil
Den helden wr Rach erslagen
Wie das ichs nit mus sagen
Kedige mere
Das ist mvs hertzen swere
Vnd clag es durch das vngemach
Das dan vil hertzen do gesch ach
O kusche der clemen ritterschafft
Dros arbeit mit vber craft
Ere kwam edel vnd rych
Vnd kwertten sich menlich
Vil stycr lagen funff dot
Die andern stetten gros not
Bis wr auch zwen lagen
Die drv wrs kvrs vrlagen
Als sie sich do morgtes bekwam
Do kam der hertzog gefwrt
Ein swert fuert er in seme hant
Der edelhafft kvgant
Begunde die sinen russen an
Dar stram dar dieses man
Geneset dut im leids nit
Valent in kvic das geschicht
Do habn kvir sod vnd ere
Bejaget vmer mere
Vns vnd vnser nach kromen
Die rede kwart nit vernomen

Dry lude er rieff vnd schrey
er leist balde vnd lieff do
zu den edelhafftey man
Wie vil er slug die swey dan
Vnd wie vel gross hilff er bot
Dem hern in swer not
Die dringen all erhalbn dar
Vnd namen sin hern war
Den edelhafften furstey wert
Vnd vnder dringen im sin swert
Vnd slugen im vnder vff das sant
Gorfrid der furst dryt erkant
Wart vber im sere wunt
Das er viel vngesunt
Von den wunden langwas
Vnd er vel kam genas
Dunst liessen an den hern dar
Dem vntugent losse schar
Er zorn an dem hern rach
Einer slug der ander stach
Gar vnberuchen sieden
Die hern swert sie versnyden
Vnd bunden den sin hern im dan
Vnd slugen den getrulwen
Rudr das er also
Doder must ligen do
Den edeln vnd den lieben
Die wol gar zerlieben
Den harmyn das den sie hin
Vnd stach dicke durch in
Also wart im der lip genomen
Die mit im dar wary komen
Als uch e sprach von swem hern
Die wurn komen an em wer
Vnd wurten sich bis in das swert

Empfing der edel ritter Ewert
Vnd sie behulten vff mey erdt
Vnd vff yr Ritterlich kurdikeit
Der kwam mit den fursten dar
Zu komen von der schar
Do der edelhaffte degen
Gutschelin kwas dot gelegen
Got fryd der hoch geborn
Hette sinnlichen zorn
Vm sie die im slugen do
Er hieß balde sie verderben do
Vnd in geslecht gar dan jagen
Den harmsch hieß er hin tragen
Vnd den lisp samen als e
Degen do kwart vil luten kwe
Den sney jemerlichen dot
Hir keyt mein jamer bot
Der edel furste rych
Klagte in jemerlich
Er sprach owe vnd we
Ich muß klagen vmer me
Das ich ewerder stolzer man
Dir nie leide gekan
Vnd ich dich nie gefalse
Dir dot din vngemach
Muß den luten ymer mer
Klagen klagendes hertzen kwe
Do kwo in der holen kurdikeyt
Kwer im jamer fur gekat
Owe des slags der dicke gloge
Du botest mir slegen sieglos
Zu schimpf entrem yst ew es sich komen
Ich hon mich vnslg genomen
Das kwelt got wol das yst mir leyt
Vff meiner sel stedikeyt

Das ich das wol gesprechen hie
Nu gesthach so leit me
Des wil ich mich richten
Vor end der werlt rychten
Das nye gesthach so leyd mir
Als nu geschehen ist von dir
Der edelhafft degen
Begunde har end gelvant
Vff brechen end zerren ab
So groß klag sin angehab
Das in an der selben stunde
Getrosten nyemand kunde
Nur klemen sachen
So hieff er in vff machen
End vil schon vrieren
Den vil klagbern
Hieff er do gen chuchten tragen
Do hub sich weynen end klagen
Umb sinen selligen lip
Do hub man end wyff
Nu jamer klegklichen galm
Do wart der edel wilhelm
Bernat klegklich end ruchlich
Vm ein phellen rych
Als es der hertzog gebot
Den sin doet in solich not
Nur grossem jamer bracht
Das man nicht das gedacht
Wan solt er noch so mit jamer leben
Er must lip end leben geben
Die ander die auch by im do
Lagen dot die wart man do
End wart an den stunden
Der hertzog do verbunden
Der von siner wunden arbeit
End auch von den wunden wurt er leid

Do ir dengehab den er erslag
Das er dicke vnuersumen lag
Vnd alle die sich vnsro
Zu den Richtern sprach er do
Ir hern ich bitte euch durch got
Vnd truwe on allen spot
Das er die gezuge myn
Von diessen dingen vollut sin
Wie das alles ist geschehen
Als er selber hab gesehen
Vnd bittent got den hern gut
Vnd alle frantzoser schar
Das sie sich lassen des gezemen
Das sie myn gericht nemen
Das on alle vorhte kunt
Vnd zu allen zit
Vnd mich vro hern dot
Hor in diese grosse not
Brachte die ve gelvan
Do schieden sie mit jamer dan
Von dem her sie do vnder vieten
In sorglichen sieten
Was der frantzoser schar
Die strachen, alsus har var
Ist her kullichen komen
Got in yemant vnomen
Olve klag yemant das gestolen
Vnd wie es sey ergangen
Olve got ist er gefangen
Der kvve ist ej vmb in
Do gedachten sie balde vol sin
Das vnr die mere sollen sagen
Olve der her ist erslagen
Do riefen die lude olve olve
Kleglichen jamer vmer mere

Das vns an dieser frist ge
schehen an vnserm herrn ist
Do riefen sie alle gluch
Ouch her gar von himelrich
Was ist im er ist erslagen
Ouch hub ein jemerlicher schal
Von den Rittern vber al
Sie har ir vil brachen
Ir hertz leid sie rachen
An hartz vnd an gewant
Die getrulven wigant
Die hende sie wunden
Die hern an den stunden
Rungen an den stunden drat
Zu einem sundern pact
Wie sie gesamn soltn
Vnd wie sie sich rechen soltn
An gotfrid den werden man
Vnd sie in gryffen welten an
Zu rach an ren leide
Die sprachen vil beide
Vnd jagten mit im dar
Nein es ist vnschuldig gar
Sie fragten wie es was komen
Als ir e habt vernomen
Do wart die klag nü
Vil kleglicher rufve

Die gefangen hiess man graben
Die e auch do warn
Ich alten vnd jüngen dan
Jung vnd dar zu dinst man

Sie do dot lagen
Die wurden von prey magen
Gefurt als man solte
Der man sie legen wolte
Den tag und mangen tag
Was vil trurriger clage
In allen den nesten landen
Nach den wiganden
Die do gelegen warn dot
Vil liechter augen wurden rot
Und trurig manig wip
Betrübt wart manger werder lip
Von der jemerlichen clag
Nu was an dem selben tage
Do her Wilhem erstarb
Der mangen hohen prys erwarb
Die reine die gute vile
Die kustlje die wandels frije
Wenig was eins kindes
Der eren ungesindes
Ein cron dugent blumder schin
Das was ein jungs tumlin
Diese abenture
Do der vngeheure
Ein werder vatter wart gelait
Der manges hertz erfraulet
Doch erschal in die lant
Durch heiden boten vil gesant
Die durch die mere
Wolt wisen wip mit gelugen wer
Die das dort sagen soltin

Dic
Vnd gelwmmen wolten
Nach lieber meren botter wort
Aber vmb des hern wort
Strichen auch die boten dan
Vff den weg einander dan
Die selben boten kamen
Do sie vernamen
Iudenthalben die mere
Gut cristlicher swere
Kerten sie zu hande do
Vnd machten manig hertz vnfro
Mit klag durch des hildes lip
Nu wart das edel reine wip
Verswiegen das sie nit vernam
Die mere wip es alles kam
Drei noch zwen gantz tage
Do sie vil dicke grosz clage
Tage von dem gesinde do
Do begunde sie denchen so
Wer durch die gute din
Das mag diese clage sin
Das sich das volk so klaget
Das leider mer ist in gesaget
Vnd die verswiegen sint
Do kam ein hoch geborne kint
Die reich mere so zu stunt
Ein jüngelinc vnd da det nu kunt
In smer jungen kintheit
Das was dem jungen sind leit
Die frauwe Iugentrych
Bekant alle gliche

Die ſines gutes ſolten pflegen
Die ſprach das vns der ſtolcz degen
Mein her iſt alſo erſlagen
Das ſollen wir von hertz klagen
Vnd doch mit zu mechtiger wiſe
Mein her hot ſo hohen prys
Leider des gemüget in nye
Ein ritterliche gude
Hohes lugē ſtolz er nye
Ein werdes hohes gemüte
Was yn zu hoher werd komen
Das hot er in den lip genomen
Wie ich freudeloſes lebe
Allein vmb ſinen lip
Den groſſen jamer muß ich hon
Wo hot mir got wol getan
Got ſey gelobt der ſuſſe arzt
Das der ſchad geteilt iſt
Hon ich einen man verlorn
Da für iſt mir ein kint geborn
Von dem ich ſin ergetzt bin
Nach verluſt hon ich gewin
Kürzlich klag ich mir nü gewern
Habt der einen herrn
An meym herrn verlorn
Ein ander iſt euch geborn
Ein vil liebes kindelin
An dem ſolt er ergetzt ſin
Des herrn meyn gehabt euch wol
Das man ſich vertroſten ſol
Wes man nit mag gehon
Das ſol man gutlichen lan

Du mute mich das ir
an meym kind vndar mir
behalten ulver trulver
vnd mir der machent nalve
wir eden vnd mit sicherheit
des kwam sie jr bereit
vnd fkurten dem kinde do
fulde sie sprach also
tagent an habt ir mit vernomen
kwan solch kudder komen
heim doder drüt gesel
vnd kwan man in kwelt
segen das solt ir mir sagen
fraulve in diesen flves tagen
fermigt man in herkudder in
da solt ir mich furen hin
ich kvil zu der kilchen sin
vnd kvil das man mich kindlin
deüffe fur den fursten do
das ist bessr dan anderswo
sie spracken mein fraulve das sie dar
gut ir sie lar furen dar
unsern junchherren
des kolt wol gelvenen
sie fart als ulver ding star
do von ist vnser aller rat
das ir der fart erkvinden
kwan ir mit anderm finden
kwan leut vnd gelichlich not
das fuget vnsers hern dot
sie sprach das mir geschicht
do kvil ich bleiben nicht
Do sie d sahen das an ir
das gar ir jamer vnd ir gir

Hin gen der kuchen strunde
Sie datten als noch thun
Das ir gir vnd ir mut
Vil billich dunket gut
Sie bracht sich mit jamer do
Uff ein hoff alldo
Sie furten kleglichen die
Zu einen kloster lag do bei
Uff einen anger do man in
Volk legen do kam sie hin
Do die messe halb gesungen was
Vnd man das ewangelium las
Vnd dor noch zu opfer solt gan
Do sahe man vil seiner magstan
Mit jamer trurichlich
Der kunig von frankrich
Was kleglich komen dar
Vnd die lant hern dar
Die ich hie vor hon genant
Die durch in das lant
Warn zu strit in synen hoffe komen
Do im das leben wart genomen
Do sie erfuren die mere
Das do komen were
Hie die getrulve
Mit kleglicher rulve
Der kunig die fursten vnd vr man
Sungen schon gegen vr dan
Das sie solten verbissen
Das must jamer vrsachen
Allen den die do warn
Der fursten geborn
Was gar frolich

Vnd dette myemant dem gelich
Das sie dem jamers ryech
Das sagt ich furderlich
Ir augen kunden mye durch das
Dester Roder oder nass
Das ir das leit geschah
Der kunig von frankenrych sprach
Frauwe liebe myesster mein
Trost das gemute dein
Das dan dir ser geschicht
Wir muessen dir vnd vns jehen
Das das alle holtes vngemach
Mye von einem man geschach
Als manig kuen
Beyde man vnd kint
Als vns nu an dieser frist
Geschehen an meym ohem ist
Die sprach her das sal sin
Leider das das hertz meyn
Leider nun muss genesen
So muessen wir wolgemut wesen
Vnd vns gehaben als es stat
Vnd vnser dinch geschicket gat
Her nu ist es euch wol kumt
Das nu an dieser stund
Ich sal vnd muss fur kirchen stan
Vnd trulve on vrlaub myr gento zu gan
Des helffet got dem bischoff mir
Bis ich genesen das ist meyn gir
Das gesprach do ging her fur
Der bischoff fur des munsters dur
Von dem altar hin
Vnd furte do die frauwen in

Bis er in opffer empfing
Die frauwe truriclich ging
Under des bischoffs armen
Das müst erbarmen
Alle die sie sahen do
Gingen und opfferten do
Ein ander junckfrauwen stat.
Do die dar was gestat
Und zeuget krieplich dar und her
Der kumer der jren hertzen we
Und in klagende vngemach
Zu dem kunig sie do sprach
Mit zuchten truriclich
Die frauwe dugentrichhe
Her ich muss den hern mein
Sehen ob es möcht gesin
Mein nöttick so list du
Sie das gross jamer nü
Der ye kwart oder ymer sol geschehen
Sie sprach ich muss jn sehen
Geschicht es mit so bin ich dor
Mein frauwe erlost uns der not
Das kunr in solten sehen nicht
So muss ich zwar sterben
Nu kwendent my verderben
Und lat mich in sehen an
Bis ich von mein lieben man
Ein selig vrlaup genem
Als uns beiden wol gezem
Der kunig im mit me flehen lieh
Der sarck er vff brechen lieh
Und den lip bis vff die [illegible] brust
Emploszen das was in gelust

Wie edel tugentrich
künde kunsterlich
Ir leid on alles kweinen
Wo klagen und entgeinen
Als ir mehr arges kwer
Von ir grossen swere
Vil manigen hertzen gesmach
Die frauwe jemerlichen sprach
O gotlammes dus amys
Wie hor din hochgeborner prys
Wo leides ende genomen
Wie bistu mir her kuder komen
O kwe dines lippes
O kwe mich armen kwippes
Du ist mir recht und dunckt mich
Also ich nye her gesehen dich
Und ich dir kwese lip
Nicht kwan ir emen draum sey
Ich mag kwol klagen dinen lyt
Kwan ich kwerss kwol das nye kwip
Kiebern noch getrülwen man
Dir frey zitten nye gekwan
Dan ich gehabt hon an der
Da von ich din vngern enbir
Trut geselle selliger lip
Kwen hast du mich armen wip
In kwerden sorgen gelan
O kwe kwi sal es mir ergan
O dir kwe sal ich genesen
Das ich din muss enbesen
Das ist mamm grossen hertzen swere
Hor kwerss das nye kutter mer
Erediger trulwe je gekwan

Dan du selig man
Hast an mich gewende
Bracht bis an dein ende
Das ich dir gesprochen hon
Do mit gantzlichs alles lon
Und beschulden die noch lebent
Und noch der werlt pryss strebent
Ach nü got mit deinem mut
Do gut in rechter gude
Als er es was als man uns sayt
Do geruch er durch die reine magt
Die merlich in gebar
Immer trulve nym war
Und lasse er nü gemessen dich
Durch die gnad das er sich
Do er die menschayt entpfing
Durch uns do er vff erd gynge
Und helff dir durch sinen dot
Von der zimery swindey not
Und vor der ledigen helle
Olve trud gesellc
Wie recht mein gemütkammer
Klaget und geleych von dir
Mit vorgedachte das ich
Nymer gesehe dich
Do du nü nehst von mir ryet
Mit frolichen sieden
Die ich forcht die sint mir
Leider under farn an dir
Doch hett ich des nit gedacht
Das du mir also swurdest bracht
Olve her mein wie hast du
Mich nuling wip so gelassen nü

Vnd dein vil kleines kindelin
Wie sollen wir verwegen sin
Ich lieb vnd leide
Ich der elenden meide
Dar dich dein hochgemut dreib
Vnd do dein selig leben bleib
Vnd die hoste freude myn
Ich hette e mit dem leibe din
Hertz liebin hertz leit
Wan dein vnstedikeit
Vnd dein vnkvandelbers leben
Hat mym leben verlaup gebin
Also das ich das ich an diesem zwel
Dir gesellschafft kapin kvil
Wir sterben dem hertzen mey
Die gesellschafft hat sin
Das ist besser mir dan ich
Immer nach dir vrsvmet mich
Vnd kvil mir lieber hie vderbin
Dem leben nach storben
O meygte sich die gude
Wir elegliches müde
Hin vff die bar zu stund
Wie bot mir frey trurigen mund
Keinen heubt dicke vnd dicke
Mit mangem hertzen blick
Druckt sie an sich den lip
Do verkvante das reine kvip
Den rukven das sie lude erschrey
Ich mir armen kvibe vnd ke
Wie sal mir fvrer me geschen
Das ich dich her ye gesach
Der dot do ir hertz zu brach

Vnd fuir vß do zu stund
Fluit zu der nasen vnd zu dem munde
Die edel reyne gute
Begoß mit freyn blude
Den lichnam mit grey not
Also lag sie by yre dot
Vnd het in an yren arm gelent
Do wanten sie fur warheyt
Alles das ir were
Erstwunden von ueder swere
Den sie hot von dem jamer do
Wasser gossen sie ir do
Durch kuelung vnder die augen
Do was sie sunder lugen
Rucher an zweifel dot
Do wart der jamer vnd die not
Der was an dem selben tage
Zweifel mit groszer clage
Von aller vnd den jungen
Die meist wart gesungen
Do wurden vil drade
Die herren des zu rade
Das man des edely hern liß
Vnd sein getrulves wyp
Welche biß an den andern tag
Den tag do nymant freuden pflag
Der ymer gesmach
Vm sanct man sahe
Die lichnam beide
Mit mangen hertz leide
Wart ir beider dot geklaget
Do was der ander tag betaget
Nach mitten morgen was mit lang

e das man mess gesang
nd dar nach mit kurtzwil
er edel degen hart gekeit
n die kuglîche vlie
ie getrulve kwandels frye
ie so hoher trulven pflag
nd für jamer do lag
lso in stede trulve ret
o sie von dem liebe schied
o vil reynes seligen kvip
as in tugentlicher lipp
or so hohen prise bejaget
o man es von in saget
as man do kvibes kvndiget
n lobe dester hoher zeit
n den der kvplich nam
st an kvplich schame
nd kvp hon des teils meht
er rechten kviben gicht
vplich kvpp vnd vnkvip
nd die haben gliches ly
r nam doch vnglich treit
ppr durch mey kvikeit
va sie glich sint erkant
vplich kvibes kvibheit
as lob in lobes namen dreit
hannes hoch gemüde
hohet kvibes gude
urch das frevlvet sich ein selig man
er kvibe nam erkennen kan
o reinen kviben kvol gesich
en man recht kvipheit giht
vip zu rechten trukven sol
o man kviben spruch kvol
nd kvp es kvenig icht vermeit

Jn prysß vnd an kurdikeyt
Do man prysßet reyne kuske
Do ven got der frauwen lip
Getragen kurp kuchtn prysß
Wan sie mit kurplicheit kuas so kuyss
Das vnkurplich mysßedat
Wol verdecket mit kuschehot
Do nú nr reyn kurp sterpt
Werden kuten kunt gesat
Durch das sollen reyn kurp
Klagen alle kuerde kurp
Jr kurplich trulve das gebot
Das sie vor trulven lag do dot
Do des reinen hern kurp
Vnd sem hertz kuebs kuip
Wurden herlich begraben
Do kuart mnchel klag erhaben
Jung alt arm vnd rich
Kriessen alle glich
Hij dulce Jesus qui es mus
Das so grosß hertz kendt
Uns armen ist geschehn
Das kein den nymer sollen sehen
Der kuchsehet kude blum kuas
Vnd steder trulve ein adamas
Dem franckrych gent
Die dmer sundament
Dar vff den er kuas gesat
Bekichen ist vnd smer stat
Jmt vns der ist kurden verdorben
Der tugent hot erkorben
Der franzoser kurdikeit
Von smer tugent kron dreyt
Allen kuerden frauwen
Ist an sme verhaben

Der trulver schult der freuden ammt
Der lverlt lob sinen glantz
Gruss an sine erlossen sin
Von im wart nit anders schin
Dann lob in aller wise
Davon drug er den holsten prisz
Alt geschah der clag do
Wider in das münster do
Hub sich freudelose schar
Den clemen knaben drug man dar
Der wart gedeufft do zuhant
Und auch Wilhelm genant
Im huben alle die fürsten do
Und weimschten sine alle do
Das im got vff den der selden vsat
Kriste und an sines vater stat
Im geruchte setzen
Und sie do mit zu ergetzen
Als an sinen vater war
Do baden alle die fursten gar
Den kunig das er das kindlein
Wern in den gewalt sein
Das globt er im dugentlich
In allem franckrich
Fügte der gelieben dot
Den luten cleglich not
Swan lver des dugentlichen man
Ze klein konde gewan
Von dem klond er vil began
Das im lobte ider man
Die ver umb sin leben
Auch nicht helfen geben
Der gonde im doch des dotes nit
Als noch vil licht geschicht
Doch was der hort klein
Sin tugent was so rein
Das er mit Erecken kunst

Beclaget ſmuc in aller gumſt
Das ſie in müſten klagen
Als ſie in bey dieſen tagen
Den edeln ritter klaget
Der ſullichen prijs hiet beſaget
Das alſo kürtzlich nye man
So gemeyneſ lob gewan
Do der greff Conrad
Beſaget in driven jarn hot
Hier Puter was erkant
Das reümt durch diſe lant
Nu helff im got durch ſin gebot
Und helff im dort vſ ſiner not
Die fraü rein iſt ewer krantz
Beklagen ſehen werden gantz
An dem ye der werlt prijs
Bluet in der blümen wiſe
Nach wertlicher kurtzikeyt
Wie hot abenture ir leut
Umb euch gedient das ſelt ir ſagen
Das ir das hot vertragen
Die ſie hertzlichen klaget
Wie lang der degen vnuerzagt
Der wullichen der küne dot
Wie er verdarb in ſiner not
Nach im die gute ylie
Die lieb trude amye
Wie klag der graff Eugenant
Der mit ſemer muter hant
Beklaget der werlt prijs
Wie klag der degen kuſch
Von ſelant greff adam
Was hette ſwerkin gethan
Der eren hoſte anvie
Und der burgreff wie ſtolewiſch

Der edel vil gehüre
Er hab die abenture
Gebrochen zonlichen ab
Von Pitton groß hab
Der vch genomen meht
Vwer geselschafft pflicht
Der dot mit geselschafft
Der mit seiner hande craft
Der veckt leben nyman hat
An dem der prys aller stat
Doch ist er so danck rieme
Das ist my mit vridder zeme
Er nem es alles dar
Doch müßen in sein schar
Vil ersten die doch leben
Sond in holer vridder streben
Der last er leben hienen
Der andern myr gont emen
Doch clag vch das my das gezemt
Das er des ersten die besten nymt
Nu helff vns die gotes craft
Das vir gen smer hohsthafft
Also hie verden bekant
So vir farn vff sein fart
Das vir dan ekvatlich
Begurten mit gote sein ekvig rych sine
Er hot mit gut hie gelesen
Ist es nyman hie gelesen
Leben in solicher kruse
Lob er mich das er mich pryse
Es sey man oder vip
Hab er so gerrukven lip
An falschheit so sol er mich
Lieben das ist frumtlich
Mit seiner sinne sture

Ich bin die abenture
Die in fleckl[ichen] seten
Vil das er gern bitten
Das sie mich mit vliern
Und mynen meysterleren
Der mich bis her gedichtet hot
In spot so vrsen rat
Wan ich an in geding
Hot er mein fursprech wesen
Er frum mich also zu lesen
Das fur gut dutze mich
Rudolf nu versprich mich
Und sag der mer me von mir
An den bin ich flissig dir
In der waren warheit
Die das welsch von mir seit
Frauw abenture seit ir das
Ja so mocht ir wol bas
Einen bessern meister hon genomen
Der ir hett bessern frumen
Von veldeke den vrsen
Der euch wol kunde prisen
Loblichs mere
Odir s Jorge ver
Der erkreis getut
Und den luden gedichter hot
Odir den von ostirbach
Der wol meisterschafft sprach
Von partzuels manheit
Und vir nach hohen prise streit
Hant dritthalbe kins leben
Odir ich uch gegeben
Meister gotfrids kunst

Von straburg het er des gunst
Wolt ich tristrant vnd ysot
Der lieb der triuwe vnd ir not
Er wol wol kunde kvetzen
Vnd mit kvesen kvertzen sprechen
Der hette baß dan ich gethan
Dir hette euch verlan
An den kvesen kvellikern
Der kan auch wol keren
Des kunst vnd wyßlicher rat
Den vmbfang gemeldet got
Der ich rechter gerhün dan ich
Von zekierhoffen herbrich
Der hette mich wol an ich vtreden
Er findet mich also krancke
Wölt euch her frydedancke
Gedichtet hon so kvert ir
Baß furkomen dan von mir
Wo der ich alles baß gesprechen
Das muß ich kverlich jehen
Die rede laßen kurtzwil
Vnd heben einander an
Von der abentüre anfang
Wie es dem klemen kind gelanck
Do der degen kvýt erkant
Der kvl kvelhen der kvgant
Vf großer klag kvart begraben
Vm kint den hoch geboren knaben
Der kúng an sich het genomen
Vnd was heim zu huse komen
Do er mit huse kvolt kvesen
Nu was auch gotfrid genesen
Vmer groß wunden

Vnd was in kurtzen stunden
Das im mit vil arges kam
Vnd het smen boden dar
Zu franckrych in das lant
An den rychen kuning gesant
Die funden in zu paryss
Sin her kert vnd kryss
Den kossen greff Rupert
Der was zu boden dar gekert
Er was von alder keis
Vnd was mit grossen prisi
Komen in das alter sin
Sin sun was greff Remelin
Der in dem stryde was
Gefangen als ich vor las
Keiser kart mit kardeit
Dem kuning philip das geseit
Das sen nesse von brabant
Im hette boden dar gesant
Durch was das ker das
Kart im kundt
Do begund im zu stund
Im kundert was er meynt
Sin jamer er do kerinte
Die boten hies er furen in
Mit groser kirdikeit für in
Das gesidach der greffin ging
Mit groser ere er in empfing
Er danckit im grosses grus kert
Do sprach greff kamprecht
Herre mich hot her gesant
Kyer nesse von brabant
Vnd hot mit dinstlichem mude

Ich enboten alles gut
Und das er zu allen zit
Ulver dinst wegen wil
Als er von recht wegen sol
Des getruwe ich im wol
Nach der red als es nü stat
Her mym das er uch hor
Hat mir enboten furbaß
Wan ich ir wolt ich sag uch das
Tzund ich hor wol das ir
Von einen sagent mir
Ueber her so hor er
Uch gesant also her
Das ich euch mane an dieß zyt
Das ir im schuldig syt
Zu eduliche müteb
Von gote und alles guts
Und heist uch manen das em man
Was ulver beider an
Und siner muter vater lieb
Und ulvers vater den er lieb
Hat erbe kronen und lant
Der gnaden er uch ermant
Und der nahen magschafft
Das ir der magschafft kraft
An im mit trüwen niement war
Und ir ulver mag gar
Die armen und die rychen
Wurtent alle glich
Das sie sich des gezemen
Und sin gericht nemen
Umb ulvers ehrenbot
Das im sin sterben und sin not
Kuget den grafen Engelbrecht
Das im vil baß dort geschach
Das wil uch ewerm gebot

Vnd aller der werlt vnd got
Richten kvn vlver man
Gerichts an my erdencken kan
Das kvnlich richten als ich sol
Vnd mag es belwen kwol
Mit den die es haben gesehen
Ob sie der warheit kvnden jehen
Vnd an die klugen sie
Die schuld an in drugen
Die sach er gar verdorben syt
Von smer kvmden er noch lyt
Die er mit kver von in empfing
Do sin sterbn ergyng
Mit den es auch belben mag
Er bitt das man emen tag
Ime geb zu gericht
Das er sich des versicht
Das er hie gebetten hat
Der kvnig sprach das ist mein rat
Das man im gebe ein zil
Wer es nü richten kvnl
Wol kwol man das gleuben sal
Er hat sin gewart kwol
Vnd so menlich getan
Das man zu im vnschuldig hon
An dem ding kwol mag
Vm sey mit fried ein tag
Gelegen vnd gesprochen
Vber sechs wochen
Das sein Ritterlicher ordt
Erzeugt das myt warheit
Das er vnschuldig mag sin
Mit vnd allen frunden mein
Die boten namen do zu hant
Vrlaup vnd furen gen brabant
Vnd sagten endlich dort

Den tag von des kunigs kvort
Des kvart der rych kunig fro
Der tag begünd sich do
Vil zürtlich zu gahen
Als er begunde nahen
Die kamen heidenschaft dar
Mit ir grafen fründ schar
Gotfrid in sinen rych bot
Umb kultschens dot
Der küng sich bereit also
Mit sinen besten magen do
Das sie benügen solt
Ob er in swern wolt
Ümb eyds das gerichte
Der edelhafft furst sprach
Keins gerichts mich nit bericht
Das mir hie kvrt vor gezieht
Do benüget sie das so
Das sie mit euch richten do
So das er die ere sol fure
Mit dem gericht so er schvure
Das er vnschuldig kvere
Es ducht sie gefere
Und kvnden sin frunt gar
Die gein in kamen dar
Do der furst rych
Gericht lobtach
Vil kvol nach vnschulden
Kam in des küniges holde
Was komen mit frumschafft
Und in frumlicher krafft
Ir aller frumschafft gelvan
Do sprach der edelhafft man
Der küng phaliss
Ir habt an mir der hilff

Genomen frumtlich lwar
Das ir mir diß hon gar
Lych vnd arm die hie stant
Vnd nü zu frund genomen hant
Dar nach myns hertzen gir
Des wert ir ymer gelobt von mir
Vnd kümtlich lyt
Vnd dünt en weng das ich lit
Dem sprach der kung do
So wil ich uch bitten dro
Wer es mir also komen ist
Das ich zu frund an der frist
Von genomen an prer haß
Den ich aller meist entsaß
Die des kindes mage sint
So mude das ir mir das kint
Verücht zu einem kinde lan
Wer ich mit anders kind hon
Dot vnd den so wil ich
Als wol entschulden mich
Das er vnser beder tag
Vor von mir kein klag
Vnd mich mit wan gudes
Vnd veterlichen mudes
Fürer noch gesehen mag
Was rechter trulwen ye pflag
Ein vater gen dem kind sin
Das sol im von mir werden schin
Gut liebe vnd mit gude
Das ist mir wol zu müde
Do sprach der kung so wil ich
Werden wol gern mich
Vnd ging vil drade
Zu einem sunderen rade
Mit sinen fründen do
Die rieden gliche also

Her vns dünckt gut
Das ir dz gern dut
Er ist ein so kuser man
Vnd nymt er sich des kindes an
So dut er im wol
Nyman dar an dz kuseln sol
Er müs im sein ere
Erzeugen vnser mere
Auch muss er von eyn kuerkeit ichen
Euch sy gluck da von geschehen
Wan wer kind pflegen sol
Der mag vil kumy getun kuol
Das man es nen für gut
Was dar nach das kint dut
Das ger alles wer in
Hat er einen kandelberen syn
Odir vnlo blichen sietten
So ist er beschulden mit
Dut er das aber nicht
Das doch villicht geschicht
Des kurt im vnser danck gesait
Dar von sol es uch nit kuesen leit
Ob der edelhafft man
Euch des kindes kul nemen an
Wer er nicht ander kind hot
So lasst es im das ist vnss rat
Do sprach der kunig zu dat kr
Hie trulven radent mir
So dünckt es mich selber gut
Ich kuas das er im recht dut
Durch sein selbs ere
Die saumten sich nit mere
Die gingen kudder alzuhant
Zu dem hertzogen von brabant
Do sprach der kunig lieber neff my
Du wer das die trulve dir

An dem kind erzeugen hielt
Und dich der trulve mit zu helt
Du hielt mir gnedeg sin
So heil ich dir das kindlin
An dmer selden holdes leben
Und an din gnade ergeben
Do die selbe trulve
Stede vmer kind mulve
Heil ich es empfahen
Do gieng balde jahen
Nach dem kinde do er kam
Balde er es an den arm nam
Gotfrid der furst gut und rich
Und kuste es mynclich
Wan im sin hertz ye trulve zah
Er sweinte cleglich und sprach
O hochgeboren frucht
Vor las dins vater zucht
Von smer tugent trafft
An dir werden behafft
Und sin holde kurdikeit
Und hilff mir das ich sin leit
Dir also tuplich beneme
Das es vns beiden zem
Gar an menlichem mude
Dir an ere und an gude
Do kerte er gein dem kumig sich
Er sprach her müden mer ich
Wieder die gnade din
Die mir abgangen sein
Und stet nu gantz sin hie an wenck
Das gesprach als er ergieng
Do schieden sich die hern do
Furlich von einander do
Das kint furt er gen brabant

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Gotfrid der kugant
Als sinen truwen wol gezam
Als er heim zu lant gwam
Die hertzogine Elsze
Die kusch vnd die wise
Bey man hort sie do gan
Gar minnicliche sie in enpfing
Als die dunt die noch emand getruwe sint
Do hies er dar drugen das kint
Er sprach lieb frauwe myn
Lat euch das kint bewolhen sin
Des werden Wilhelms barn
Vnd hebt es wol bewarn
Vnd hertzlich benaden
In der klemynaden
Ziehen ritterlich vnd wol
Als man fursten ziehen sol
Herr her das dun ich
Die junchfrauwen innenclich
Namen sich des kindes an
Ein ame man im gewan
Die reyne edel hertzogine
Die zoge wol das kindelin
Do der dugenthafft degen
Des iungen begunde pflegen
Ein hofen bekant er dar
Von allen sinen landen gar
Er sprach getruwer herr gut
Habt truwen steten mut
An ulwern iungen
Vnd lat im mit gewerren
Durch ritterlich tugent
Ein kuntliche jugent
Vnd das er im so balder frist
Als sere gewassen ist
Zu sinem werden vater zwar
Nu nempt sin mit truwen war

Der vierd tin

Swan uch lust init mude
Gut lib vnd mit gude
Sin vater ymer sin genant
Vnd vaterlich truw dun bekant
Gut trulveluchen syten
Nu lust uch euch bietten
Ir solt in zu einen hern hon
Des solt ir in gemechen lon
Vnd swert das ir in sint bereit
Getrulvelich mit stedikeit
Vnd helffent in sin ere
Beschuten ymer mere
Des swurens sie an der selben stat
Als sie der rych fürst bat
Vnd mit iren eyden do
Des kindes man nam er do
Zwen vnd von den sinen
Zwen vnd laft schinen
Das was ve bis herberat
Getruwes hertzen stedikeit
Vnd samet alle gerlich
Des kindes gut das es ruch
Alle jare zinsen sol
Vnd pfleget des mit truwen wol
Die zwolff jare zuch in gut
Vnd er gewesset an sin zyt
Vnd habt er also bewart
Das es nymer verzert
Ems phenings wert bis dar
Die gult solt ir in gar
An golt vnd an silber stein
Vnd sin gut also mein
In kuchens kam er wolt sarn
Das ir in wol mogt bewarn
Gut gude sin milticlich
Bis ir truwe vnd vff ir eide

Empfingen sie das gemechts alsp
Von den fursten do
Namen do des kindes may
Urlaup und schieden dan
Und liessen do das kindlin
Elsen der hertzogin
Die edel und die rych
Zuge es so herlich
Das es müter kind was
Er bot im trukse en haf
Auch liess man es schauwen
Die edel junchfrauwen
Ir tugentryche gude
Ylliche vngemude
Grust schier erwendet sin
Do sie gesmg das kindlin
Hie begunde es mynnen
Von hertzen und von sinnen
Das heil an sinen libe
Das er so mangen kibe
Zu holden freuden was geborn
Und zu hertzleit erkorn
Ein feud sucht mit jamerb sytten
Durch was an im mit vermieden
Got hette gar an im geleit
Der kerlt kumsth mit seligkeit
Er was sunden rich
Nach kumsth mynnicklich
Eya suszer got kie kont es sich
So recht kol geliben sich
Und so recht lieb gemachten
Kie kind im sin lachen
So manig freude glimmen
Es müst in mynnen
Kie kas es nach kunsth gar
So recht mynnclich gefar
Und so kunnicloch gestalt

Do wart es eines jors alt
Do es an das ander kam
Nach krumpsch so ser man
Das sines selbes selikeit
Begund an selben werden breit
Und wuf von tage zu tage
Kam das dritte jar darnach
Dem vierden was zu komen gach
Das kint ging und rat wol
Als ein kint des alters sol
Un im hette aller tegelich
Ein zucht an im erhub sich
Diu schande in sinem mut
Zu allen zyden blut
Schon lich und gantz tugent
Drug es in siner jugent
Und gen menlicher warheit
Die frucht den beiden wart bereit
Gut menlichen gude
Nach des suzen meyen blüde
Wart es mit loblicher craft
Schon güchtig und tugent haft
In diesen vier jaren
Künd es wol gebaren
Das es nyemant an sahe
Wan er im heher ein jahe
Gut trulven suzen
Kund es die lude grüzen
Umso myniclichen sich
Wol gemachen heimlich
Auch kund es mynichlich geben
Und wol mit fugen leben
In siner suzen kintheit
Wacht es sich nyman leit

Die gab sie schier von im namen
Des kindes gab wol zamen
Rentschü gurtel messerlin
Was in der fuge mocht sin
Als es geben wolt
Was es geben solt
Das lieff gebresten nye
Das fumfft jar sich anfing
Duch leit sich in suesse jugent
Zu mit reyner tugent
In vil suessen symen
Der furst lieff gelimen
Wolff wol geborn kindlin
Die by im ster solten sin
Und die gluch im wurn
Von alter und von jaren
Die leute man alle gluch
Das kimt an selden rych
Certe man latin do
In rede und an drau
Certe es zu jarn zich
Latin wol und also vil
Das man im des must jehen
Wer es in fürmut gestehen
Im werlt wol gelungen
Von manger handen zungen
Vil meister zu im lerten
Die in die sprach lerten
Reden und bucher legen
Dar wullen es begunde wesen
Was leren solde
Und es leren wolde
By den buchern es bleib
Bis es das siebend jare vertreib
Und das es wart achst jar alt
Do wart sin lern mangfalt

Er lert wolt ry dey
Schirmen vnd strideg
Zu Ross vnd zu fuss ringen
Vnd wol gefuglich singen
Jagen vnd schiessen
Auch wolt er mit verdriessen
Es lert guter tagelt vil
Gut hunden vnd federspil
Kond er vil wol gebarn
Im stryten die warn
In aller wise vollbracht
Wes nü lob ye wart gedacht
Kemen so mügen hinaben
Das hat sich an im erhaben
Vnd der werlt pryss
In vollkomener wise
Sunderlich an im volfarn
Vollgelt im der seldenbar
Was aller tugent zu versicht
An im was wandels nicht
Er was beschaden vnd gut
Zu tugent stund im aller sin mut
Vnd zu geben diehant
Sin pryss was wyt erkant
Gut kunden in fremden landen
Die besten in erkanten
Von der hohen schilicyt
Die got an im hat geleit
Gliess der furstlich degen
Sin sin man des pflegen
Was der jünger an im
Sieht vnd geben wolt him
Das er im das geriet
Heb vnd nit verzat
Der gelobte im gutlich das
Do begunde furbas

Besserten sich des kindes leben
Es besserte an zucht vnd an leben
Dem milte hant sin suesser mut
Im gab sin reines gut
Begund an im teglich
Von tag zu tage bessern sich
Sin gutlich gesellschafft
Begagte nur der selden crafft
Mit manger notdürftiger hab
Nam er die notdürftigen ab
Er not die des gerichten
Das sie an im suchten
Ein knappen knaben vmb gut
Vnd clagte sin armut
Der benam er gar ir clag
Nu kam zu im an einem tag
Mit clegklichen worten
Die an sie ampt gehorten
Die detten im mit fuge bekant
Die hies er kleiden do zu hant
Als er mit notdürfft an im sah
Der knab mit freuden sprach
O vil tugenthafftes kindt
Ane recht vff dich geerbt sint
Die tugent die din vater pflag
Vnd dicklichen manigen tag
Mit menlichen trulven
Vor her lag dich rulven
Das er ie so jung ward erslagen
In sinen krumblichen tagen
Do kam ich bekert an
Vnd manig notdürftig man
Der jungst sprach was sagest du.
Von mynem vater nu
Ich wente es lebt neyner nicht
Des din mund zu vater giht

Der kvart nye micht so gemager dir
Was mag es meynen an mir
Das er dir dyn vngemach
Jenem das dir von im geschach
An dem lieben vater dyn
Er las von der schulden sin
Zu morel dot in smer stat
Der juncher m do sagen bat
Die edelschaft kvarheit
Gar als ich üch hab geseit
Wie der vater sin verdarb
Und wy sin muter nach yme starb
Und wie es alles komen kvas
Als ichs dort fur las
Von dem hochgebornn man
Der knab kvemen began
Von kvernen kvart er vnsro
Trurichlich sprach er do
Wy bin ich dan betragen dr
Ich bin so zertlich erzogen
Zu einem fremden kinde
Mich freudet in gesinde
Und auch der furst rych
Hot mich zartlich
Erzogen und gar zu kvol
Das ich nit lenger dolden do sol
Heit ich mich dinstes sol began
So kvil ich einen hern hon
Der mich durch sin ere
Zucht und ere lere
Des solt du bekysen mich
Etlvo des bitte ich dich
Des kan ich kvol gezeugen dir
Der gar nach dins hertzen gir
Der kvelt zu den besten ist erkant
Das ist der kunig von engelant
Der dugentrich rember

Der mit fuge on alle kverc
Treit imt gewalt schon
Des landes hohste kron
Der edel hoch gemüt
Dur alles kvol mit gut
Das im nymans gut
Do kvol noch kvise dut
Des im gemeyn das volck gicht
nymant funfhundert sicht
so duch ander kvo
Duch samendin by im do
Des im manig man verjehen hat
Da von ist dir an im mym Rat
End kvmst vil gar gekvert
Des yemant zu kurtzkvil gert
End kverlich duch hie meht
Als man duch hie ligen sicht
Er kvilhen gmg zu hant
Do er den hertzogen fant
Er gruest im schon do er im sah
Der knab zuchticlich sprach
Her ich kvil des bitten got
Das er durch sin gebot
Der gnaden konc
Dur himelischer kron
Die ir habt gethan mir
Gnediclich seyt das ir
In ulver pflege nament mich
Der ich dem kvol das ich
Duch bestan zu kinde meht
Als ulver mundt giehet
Wan das ulver gut
End die grosse demüt
Duch gen mir erboten hon
Den gnediclichen pad
Das ir mir habt gethan
Nü lat mich ulvern vrlaup hon

Das ich von him anders war
Kum vnd an andern hern war
Den ich als zart als ich mit sey
Den wil ich gern wesen fry
Vnd mich zucht vnd ere
Zu meister schafft lere
Was ich hie gelernet hon
Das ist an meisterschafft getan
Zu zartheit ich nymer werden kan
Ein recht volkomen man
Er rede wart der kuning vnfro
Zu dem kinde sprach er do
Lieber sun nu lose mich
Wer got es belonet dich
Das du mit list nym rechte kint
Seit das dir nu belonen sint
Die mere wie es komen ist
So ere an mir den suzen crist
Vnd las mir din truwe mich
Vnschuldig werden vnder dich
Als ich dinen magen hon
Zu gerichte getan
Den ich vnschuldig werden kan
Er lief vnd fiel für in
Wenen vf sinen kinne
Das kint er zu im singe
Zu rat must er wenen so
Tugentlichen sprach er do
Owe wil lieber her gut
Wie sere ir vnder ich selber dut
Zwar her ich was wol
Das ich uch nichts zihen sol
Wan ere vnd guts
Vnd veterliches muts
Das mir von uch ist worden schin
Het ir den vater nym
Vnschuldiclichen selber erslagen

Das solt ich wol vertragen
Das ir nymer durch das
Gelymen solt von mir haß
Do verterlich habt ir
Vch gesümet gegen mir
Godfrid der furst rych
Ging jn vil mynnicklich
Zu my er stund vff vnd sprach
Wol mir das ich dich ye gesach
Vnd ich dir ye kuntschaft gewan
Dich betrugt nye myn wan
Wan ich funden hon an dir
Alles mynes hertzen gir
Du host gera so wol
Das ichs vmer verdinen sol
Vil liebes kumpt vmb dich
Seliger list nu weise mich
Wo gerest du vrlaubs hin
Oder warstet dir din sin
Her gein Engenlant
Gyr ist werlich erkant
Das ich nymer anderswo
Herschafft find als do
Noch so hubsch gesinde
In andern landen finde
Do wil ich hin kern
Vnd myn sinne kern
Besserung myner siet
Mag ich bessern mich do mit
Das ich des so vil sehen sol
Die mich dunkt wol
Vnd doch zucht mit wirdikeit
Als man von dem hoff seit
Das sal mit dem vrlouben mir ergan
Ir habt mir so wol getan
Das ich weiß das ir
Gut trouwen raudent mir
Das mir das zu schaden kumt
Vnd an allen dingen frumt

Lieber hin sorgen das ich
Du dirre zyt nu bitten dich
Sprach der kuse furst gut
Wan ich des guten mut
Das ich dich wolle zu kint han
Und wil dir machen undertan
Lande und lant
Des ich herr bin genant
Des beide ein kurtze zyt
Wart der keiser ytzund leit
Zu kollen und hot sachen gar
Geladen zu einen hoff dar
Dar komen die fursten alle
Mit furstlichen schalle
Und meyn her von der hant
Ich hon burge und lant
Lieber gultig vil
Das ich dir alles machen wil
Undertan ob du folgest mir
Bedest du ich dich offen dir
Das du feres mit eren
Wo du hin wilt keren
Begangen hohe kurdikeit
Ich hon durch zu em geleit
Das silber das ich zerlich
Dein gut hot gezimet sich
Das kunt gegriffen nymer an
E du gelveses zu einen man
Wilt du dan ich hoch leben
Und ritterlichen geben
Do sprach gezogenlich
Der knab dugentlich
Herr des vergelt uch got
Durch sin tugentlich gebot

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

An libe an ſele an geluckeyt
Ir habt groſſlich geleyt
Alwery flis an mich
Billichich ſo wil ich
An alles kridderſtryden
Der gnade bedeh
Die ir mir habt getan
Des ich gebeten ſolt hon
Des habt ir ſo vnderwiſet mich
Die ſchrieben ſo do hrch ich ſich
Gotfrid der furſt rych
Dem hoff klofflich
Zu reiden ſchir das wart bereit
Und wunden ryclich dz bereyt
Der juncher vnd die kind
Die mit wilhem ſint
Und alle die werden Ritter gar
Die mit im wolten dar
An den ſelben ziten
Zu hoff mit im riden
Dar von hub ſich zu hant
Der furſt von brabant
Mit hundert rittern er reyt
Er fur mit groſſer richeit
Die ſtet er fur hien bat
Herberg ſaſſen in die ſtat
Dy ſo rych were
Wer durch ſin ſwere
Des von im gerichte
Und hilff von im ſuchte
Das im hilff kund erkant
So wan ſin nam kund genant
Durch got vnd durch ere
Do frumten ſich mit mere
Das mit ritterlichen ſiten
Der furſt kam geriten

Mit Ritterlichem schalle
Do die varnden alle
Vernamen diese mere
Das er kommen ware
Vollichen der milte
Des kümet hat mit befilte
Sie der zar des kunsteichen recht
Er wer Ritter oder knecht
Die lich vf der achte gar
Und liefen alle gen im dar
Mit küpschen worten süssen
Wurden sie den Jungherrn grüssen
Und auch mit lobsange
Und mit grossem gedrange
Wart der edel furst do
Empfangen vf von den hern do
Die zu im durch gunst rieten
Dar durch loblichen sitten
Godfrid an sich do nam
Das dar küpscher lude kam
Und wen er mochte gehaben
Bi den edeln knaben
Zu siner herberg hie
Wusten sin alle die
Den kem fuge kunden
Und müsten an den selben stunden
Bi im kurtzwilen do
Was schalc was ander wo
Der wart nü bi im gar
Mit manger grosser schar
Und bleib der furst reich
Mit freuden seliclich
Biss das der ander morgen kam
Die fursten er do zu im nam
Und reit do zu hant
Zu hoff do er den keiser fant
Mit vil grosser werdikeit

Wo er vff dem felde reyt
Do lieffen allerhalben dar
Das sie des kindes nit nomen war
Von dem so grosse seliket
Also treit kvas geset
Do dem kieser kvart beken
Das der furst von brabant
So herlich furging
Sieplichen er in empfing
Fur den edeln fürsten do
Nach gruss sprach er also
Er ich bin zu euch gereyt
Und vil eilver graden bereyt
Durch myner dinst das ir
Geruchet des gestaden mir
Das ich mit silber vnd hant
Vm lehen Und myn lant
Vnschelin gedinge
Und in sin gevalt bringe
Die selbe lehen die ich von uch hon
Der kieser sprach das sey getan
Er hot seliket so vil
Das ich in ymer rychen vil
Durch uch und den vater sin
Er thut im soliche trulven schin
Und habt im her gethan so vil
Das man uch ymer danken sol
Und alle die getrulve sint
Das edel trulve geborn kint
Zuchten fur den kieser gin
Vm lehen er empfing
Und aller der fürsten hant
Der man godfrid kvas genant
Die in empfingen zfar zu laude
Er dan er schied von dame

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Do kvart im gutlich dort
Gebotten manig zertlich kvort
Do sie rÿden kvolten
In herberg als sie soltten
Vnd gar in kvlichen gestalt
Zu herberg man sie riden salt
Do redlich zohen dan
Das bedtvip vnd man
Die altten zu den jungen
Allenthalben zu drungen
Den junchern zu schauwen
Von der stat die frauwen
Legen in die finster sich
Vnd die frauwen mynnclich
Beschauwen das jüncherlin
Vnd die jünchern sin
Jezkven neben einander rÿten
Do kvart groß krauffen mit vermitten
Kvan an im nit gunst
Lag an im gedes kunst
Do kvas ir schonde ein kvint
Vff an kvissels kint
Den jungen kvilhelm
In des koumschen galm
Gecluget vnd gestalt kvas
An im der schon spiegel glas
Als es gekvünschet sol sin
Kvume kverder augen schin
Hab im lucht farb gar
Kvol gestalt vnd lucht har
Kvas er nach kvünsch gar clar
Val vnd rot kvas sin har
Kvelt als ein gele seden
Als es junchfrauken blud
Gemacht her durch ir fleisch

Do recht zat vnd wyss
Was er als er solde
Wes yemant schimpfen wolde
Im selde an zucht an ebarheit
Das hette gar an in gelat
Vnd alles das sin hertz gert
Des wart er seliclich ge gewert
Do der hertzog er preis
Welhen sich stetlich fleis
Mit aller wise des besten
Vor hunden vnd vor gesten
Er sprach gezogelich
Nu hor mi so rych
Gemacht der her myn
Das ich ein her mag sin
Vnd wol rychlich leben
Vnd er mag wol gefuglich geben
Gar nach myns hertzen gir
Swar von des hilff ich dir
Furbas als din hertz gert
Sprach der edel sinst wert
Lebe wie du wilt leben
Gib wen du wilt geben
Das setz ich in din gebot
Her das vergelt uch got
Sprach der edel knab
Des edeln hertzogen hab
Galt er so milticlich do
Das er mangen machte fro
Den er sin armut beraub
Her durch gab zu im kam
Den kund er mit fuge gewern
Das er mit andern mocht gern
Von eines jungen knabs hant
In welcher welt er was erkant

Der kunde er wol erbuten
Gan in die ſtimen rieden
Gar züchten hoch gemüde
Hilthat mit rechter güde
Kerte in auch das hertz ſin
Den beiden der er hilff vnd ſchin
Vlang ſie blieben do
Verlaup namen ſie do
Von dem keiſer here
Do blieben ſie mit mere
In die ſtat ſie riden dan
Spad krijp vnd man
Baden got des kindes zü pflegen
Ime kwart manig ſegen
Von mangen do geſchen
Das in got lang lieſſ leben
In dem alter vnd von der jügent
In liep lichter tugent
Vereinde mit gantzer ſtede
Alſo er ſie begunen het
Des kwart in gewinſtlich vil
Dar nach in kurtzem zil
Kamen ſie kom in brabant
Über alle gotfrids lant
Er buten do die mere
Wie es ergangen were
Vnd das in hertz ſolt ſin
Das edel jüncherlin
Willigen der gude
Gar frölichen müde
Wurden alle gluch
Arm vnd rych
Des kinds zu hern ſin
Die ſprach gluch alſo
Des ſey gelobt der ſüſſe criſt
Das der jüncher vnſer iſt

Vnd mvs zu hern ist gegeben
Des lasse ny got mit selden leben
Vnd wölle an im mit ere
Güt vnd ere mere
Nach der abenture sage
Gieng dar nach an ein klag
Der knab an selden betrogen
Für den erbern hertzogen
Er sprach lieber her myn
Nü lasent mit üwerm hülden sin
Das ich durch myn kurtzweil
Fare als ich hon gesait
In den künig von engelant
Es ist mir also gewant
Das ich durch verder lüd grusse
Er far vnd erbeiten muss
Amstlichen myner ly
Ich hor sagen ye die kun
Kronen mit ir gude
Gentlich hoch gemüde
Swan das mi nicht entsebe
Das so rych freüde gebe
Einen ern gernden man
Der m nach hulde vnd lone dienen kan
Als reine kun dar durch ich kurtz
Myner vnd arbeiten mich
Das ich dinen lerne
Swan ich kurtz zimer gern
Hie vmb beliben
In allen reinen riben
Ob ich gelebe an einen tag
Das ich ir füssen gry grüss bejag
Vnd mich hab für einen man
Das kurtz werden ab ich kan
Parfird der werde fürst sprach
Do die rede also geschach

Liebs kind nü sich mich wol
Das du bist aller tugent vol
Und din mut so hoch swebet
Das nyman in der welt lebet
Der dinen mut erwichen mog
Din hoch swebende flugc
Haben dinen mut hoch bracht
Ist der selben dir gedacht
Das du kumst zu einem manc
Das nymants gemüt kam
Gut holde begryffen din zil
Wil gern ich dir helffen wil
Mit lib und auch mit güde
Das du nach dinem müde
Fruchtlich und wol magst farn
Und din milticeit bewarn
Nü vernym wie ich
Wil zu hoff senden dich
Ich wil dir geben an der zist
Seiden phellel und samit
Purpür und gra
Vier sam solt du do
Vor hoff luden deplen
Und da zim farn mit heil
Und deil din gunst als din hertz gert
Ich gib dir dusent margk wert
Kleinet die sollen sin
Der edeln kunegin
Und ir jungen frauwen
Das sie dich by m schauwen
De stagerner an hab
Und dir fügen dester bas
Din leben in dem hoff do
Das liebt dich auch ander wo
Lieber gün dar zu wil ich
Beselgen zehen pittern dich
Und dinen zucker herlin

Wollen bekos by dir sin
In diner geselschafft
Und in meisterlicher crafft
Dein dilgentlichen eren
Dich ziehen und leren
Und von rechter zucht wegen
Hier die dins hoffs pflegen
Ein marschalck und ein schenck
Der beider gedenck
Vorsichtiglichen die ere din
Ein druchses sal do by dir sin
Und ein kemerer
Vorsichtig und behuwsam elber
Du solt mit dir selber sin
So du die hern din
Gerdinst und din gesinde
So sehe das man dich finde
Do du bist dir selber bist
In der kost so du gist
Gebrest dir icht mudes
So lasz ich dir nicht gutes
Gebresten sal ich leben
Ich hilf dir vil geben
Das du wol mit ern herst
Wie du beschaidenlichen zirst
Ob du mist durch dinen mütt
Schuld on ere verswenden gut
Fursichtikeit des gutes
Ist vorsicht kuschs mütes
Milticheit des gütes
Fürbedichtes mütes
Die zwey in einem müde
Vereinbaret mit dem gude
Das man den ergenden müt
Lobt und got in für gut
Ein kalten und ein kachen
Kan er sich beider massen
Dasz nym in dinen mut

Ich sag dir ere vnd gut
ob du mir volgen wilt
Were ich bin din meist beflicht
Der gnaden groß der ir
Herlan habt an mir
Sprach des junchern mund
Do hueb der furst do zu stunt
Zereden hoflich
Im furstlichen herlegt gar
Do bekant er my dar
Dez mit my soltren sarn
In vnd alle die kint belvarn
Er sprach mit zuchtlichen sitten
Ir volt vil ich bitten
Das ir gedenckent vol daran
Das ir mein dinst man
Kint vnd zu recht sollent sin
Nu thunt mir ilber trulv schin
Im kriegen das ist mein gir
Wan ich my zu einen von vil mir
Gir seelicher gir hon erkorn
Als ob er von mir her geborn
Des pflegen durch den willen my
Vnd lon ich my uch befollen sin
Sie sprachen lieber her fur
Das kint so selliclich dut
Das wir my gern sin bereit
Mit getruwer stedikeyt
Alles das sin hertz gert
Do sprach der furst wert
Kriegen folge mir getrade
Ein teil wil ich raden
Die andern durch kurtzlich namen
Du solt nymer dich schamen
Du nymest mit stede
Getruwe vnd kuse rede
Vf gutlicher geber

Vnd hab dir an gevare
die durch ir triuwe vnd durch mich
ritt dir varn vnd durch dich
vnd folge ir lere
die dich zu dem besten kiern
Raden sie dir anders icht
des soltu in volgen nicht
libes kind so vil ich
Got befelhen dich
r Klaut d nam der knab do
von dem kunen fürsten do
Vnd von der edeln hertzogin
die da den trurigen sehen
alle die da vvarn
vil kleglich gebarn
nach dem edeln kinde
von dem vngesinde
Vnd von den lantluden vvart
vil kleglich die hinfart
des hoch geborn kindes
Got der enbind es
Dem es befalh der tvverde man
Er fur mit gelsiig rossen dan
hin vber mere gein engelant
do hort vvurden sie gesant
in das lant vber mere
zu dem kunig Reinger
zu zelunders zu huse in der stat
Dar an das ampt vvas gesat
Das er. marschalch vvas genant
Der fur nach herberg zu hant
die rychsten er do nam
die er sant vnd im gezam
Vnd einem kunt gut
Rych vnd hoch gemut
d O kam mit ritterlichen siten
der junchcr in die stat geriten
Vnd furt schon rychait
der kunt do gein im rait

Vnd der burger vil
nü lvas es recht an dem zil
Das der küng zu tisch saß
Do lvolten sie mit farbas
In die herberg do
zu hoff rieden sie do
Gegestet rychlich gar
Do liefen allethalben dar
Junchern, knechten lind li necht
Nach prysslichem recht
Empfingen sie die geste do lvol
Als man noch lieben gesten sol
Empfahen gar lvndiclich
Das kumt an selden rych
vff den palast ging
Der kung ersehen empfing
Vnd alle sin mayenye
Durch ir hoffenye
Der man vil zu hoff vant
nü lvarn die geste vnbekant
Den kung vnd dem gesinde
Do sprach er zu dem kinde
Der edel küng rych
Sul gezogenlich
Lebe kind ger her zu mir
Vnd sagt mir recht wer syt ir
Dü vnd die mit dir sint
Do sprach das hochgeborn kint
Her vnr sint von brabant
ayrich hot her zu uch gesant
Gotfrid der lieb her myn
Vns hot uch den dinst sin
Enboten mit trulven sytten
Vnd bicht mich uch von im bitten
Das ir durch den willen sin
Vch gerucht vnder lvinden sin
Zu einem knecht bis das ich
Bi uch gebesser mich
An tugent vnd an vndikeyt

Ens ist vil von uch geseit
lobe und holder ere
Das er mich her hies kern
Bis uch gelvsh zu einem man
Der kuning sah den knaben an
Von sagen kvart er im erkant
Er sprach so bist du genant
Kriemhen als man mir seit
Ja lobe ich es ist die warheit
So bis got kvillom min
Ich hon mer vernomen von dir
Tugentlicher rede
Dan ich ye getete
Von keinem kinde
Du bist mir zu gesinde
Lieb und leit sin fro
Her sprach der knabe do
Das kvort ist mir gnediclich
Von hertzen freulvet die rede mich
O O der kuning an essen kvas
Und der knappe an sich vas

Die noch essen solden
Und do sitzen kvldaren
Gluclicher an sin stat
Kvillhem mit kreft bat
Alle die hofliute do
Die by im varn do
Das duchte sie kvunderlich
Und kvarten alle sich
Do vber kam er sie mit bede
Das es gluclicher dette
Und mit im hertzen alle
Art rychem sich alte
Art im in sin herberg dan
Kvillhem und sin man
Hertzen sich mit rechter crafft
Geflissen nach rechter Ritterschafft

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vnd dienten im mit fleiß
nach dem ÿms
wann dik gemlich
der knab tugentlich
die hoff lude er sprach zu im
lieben herrn mÿn ich bin
der gemlich von uch gelvert
der ich lange hon gegert
nu rucht furbas mich gelvern
des ich mich hon uch gern
das dü wult das wollt ir
so vil ich bitten uch das ir
ÿm güt nit versmahent
Vnd von mir enpfahent
ÿglicher von myner hant
ein ros so gut erkant
das einem ritter wol gezem
Vnd ÿglicher von mir nem
scharlach pelle samÿt
zu kleidern an dieß zÿt
das ir mich gutlich on haß
Erkennent desterbas
Vnd dan dester gener zu
Bekent ob uch icht mißetu
das ist dar an bessert mich
Spr das ist billich
das ir gern dienen dir
aber das ist mir ungar gir
Das ir des dinch nemen icht
Wÿ namen ir thün im nicht
Sprach das hoffgesinde do
Erkennen sprach aber also
Ir solt der bet gelvern mich
Wan sie ist nit unbillich
Sie sprachen des solt ir uns erlan
Er sprach das bit ich vmer hon

Fur en vngluck ob ir
Versagent dese bede mir
Als die hoff lude das
Versprachen das was en has
Und vnfremelich versagen
Die wolden gern behagen
Lob und ere yrm hern
Und den mit gut verwern
Yrn loblichen pryß
Die warn loblich wyß
Und mit angeborner art
Vor in sivend wol bewart
Die wolten e der mit enbern
E das sie yn wolten gewern
Geselschafft durch met
Das ir kroner riet
Recht das missen
Wie doch nu sie genen
Die mit vrdat
Recht verdrungen hot
Met macht krumes slecht
Und krumet slechts recht
Nu sprecht man gern
On rat die hern
Mit worden kremrle knecht
Nach furstlichen recht
Nymmt man nu zu knecht rat
Do hern nam fur war gar
Das dringt frauwen nam fur
Und muß bliben fur der tur
Und dut auch swachen rat bekant
Das was do nicht zu engen kant
Vnman zu kunigs rade gnug
Dan die man der zu empfing
Die es zu recht haben

Die kunden gluck geraden
Yerkveder on missedat
Hern geh krysten tar
Durch das vmpriss verstrochen sey
Die seben gar alle die
Von des junchern hant
Dass er sie alle vber krant
Gut bede das sie lobten gar
Drucket man in balde dar
Den hoffluten rych cleit
Scharlach pelle samit breit
Und licht bedern her myn
Dar nach uuisten bereit sin
Gluchen ein ras do
Starcke und gut bot er so
Dem dond dem clemet bil
Zu geben in dem selben ziel
Dem man nach siner kurdikeyt
Die sinen kamp des bereit
Und in gefugen demit
Dar nach hallichem siet
Bereiten sich zu recht
Sutter und knecht
Und liefen keynen
Die kunden in bekennen
Gluch kurdikeyt
Des kuart nr lop zu hoff breit
Und in der stat kuyt
Das kuas nach mittages zyt
Do der kunig mit rulven kam
Und geselschafft yflam
Blasend by der kunigin
Der hertz lieben frauwen sin

Und do er erwachet was
Und durch kül vff grün gras
Was gesellichen komen
Und die er an sich hett genomen
Durch gesellichen mût
Als noch ein her dil dick dut
Das wart dem kind geseit
Do wurden schier bereit
Die knecht und rieten dar
Mit einer ritterlichen schar
Und fragten nach dem
Küng für den palast
Und gingen do der kung was
Er det in suessen gruss bekant
Das kint nam er bÿ der hant
Er sprach hie vor wir sollen schauwen
Die küngin und ir frauwen
Ouch her strachen sie ob uch gelinge
Der kung mit den gesten ging
Hin vff der küngin palast
Do die kungin vff was
Gar kuplichen junchfrw clar
Die edel ryche fur war
Von geburt waren gar
Die mynneklichsten frauwen zwar
Die man in allen landen fant
In dem lande zu engenlant
Bÿ der zeiten wÿsen
Der kung beatrysen
Wan die kustliche gût
Was in holden mût
Nach ritterlicher kurtzeÿt
Begon kuplichen und geneÿt
Und vollkomen in aller wise
Trug den hochgelobten prys
Nach des küniges ere

Dem frauwen mere
das mir noch ist Unbekant
Das muss nach werden genant
Der edel fürst rych
Sunte geselleclich
Den kleinaben und sin man
In die kemmenaden dan
Zu den edeln frauwen hin
Die hetten alle Under in
Gewunschet das sie solden sehen
Das kint dem sie horten jehen
So volkomen tugent
In so kume werder jugent
Das was zu im komen do
Des wurden sie alle fro
Und gruszten in myneclich
Den kinaben seldenrich
Und sin junchherlin
Und alle die gesellen sin
Die mit im waren do
Do sahen die knaben do
Krimsliche einen krantz
Und allez schonde jren glantz
Der wolt lob der selden rusz
Der augen kume ein bluend rusz
Des hertzen freude zwang
Nach swer ein lip lip gedinge
Die keren hohes muts
Und wertliches guts
Ein uber gult usz sender not
Dem swachen von hertzen leide dut
Entzet dort vil schone
Bi der werden kungin
Das was ein junchfrauling
In der loblichen jugent
Bluende in aller tugent

Von stund zu stunde
Erkert nye arges gehens kunt
Das dir zung durch has
Sprechen mocht durch das
Also gar was das ein schoner lip
Schoner frucht gebar nye kuip
Vnd ein selben jaren
Dan dez kvey die do kvarn
Der junchfer so kvol geborn
Dn im der kunstlich kvas sol sarn
Ie gut kvandels fry
Die kusch amkye
Des kunigs kunt von engelant
Allhie hon ich sie genant
Die man von beatrisen
Muss holen vnd prysen
Do kva sie an kunt kvas genant
Nye nam der kunig bi der hant
Er sprach libs dohterlin
Ich hon dir nach dem kullen din
Einen gesellen funden
Der kvil ich zu dir kunden
Vnd dich im befelhen nu
Er ist ein kunt recht als du
Vnd du ein kunt recht als er ist
Ir mogent an argentist
Dik gesellen mangen tag
Das es uch nyman verkern mag
Duch kvil ich befelhen dir
Vnd kvil auch dingen das ir
An einander mit liebe krafft
Kastent gut gesellschafft
Die kvil ir kindes zyt
Von kuntheit vnbekrenket syt
Vnd an verkern moget sin
Nu kvas das junch frauelin
Nucht dan sieben jar alt

Das was kintlich bald
Als noch ein kint vnd sprach alde
Gaver dess bin ich fro
Vnd wil in zu stylen hon
Vnd wil zu im sitzen dan
Dess in zu mir sitzen her
Das thun ich willeclich sprach er
Zu dem knabn sie do ging
Vf der hant sie in empfing
Vnd bat in sitzen dar zu ir
Das was wol sins hertzen gir
Durch sin zucht sprach er doch
Als lycht ein kint der noch
Das es durch bluds kindes sieden
Vnd durch zucht villicht miden
Vf vrünsch sass vrünsch alde
Was der vrünsch yeht anderswo
Wegner mit er was hie
Der des vrünsch kiron sy
Vf der hant des vrünsch kint
Vrey kint die by einander sint
Die der vrünsch noch vrünsch gar
Zu vrünsch kinden nit gebar
Er was gar als er solt sin
Aber das junckfrauln
Was so gar vollkomen
Das er der mass her vernomen
Vr mit so hohem lobe
Das ir der mass strebt oben
Gar on vinger zeugen
Vnder falsch neygen
Vrüste ir prust so gar vff recht
Vnd on kirantz also flecht
Ir schonde in hohem mude
Noch zücht in rechter gude
Mit hoher vrmudikeit
Das sich nye auge on ir verstreyd
Mit der gesicht es sant an ir

Alles ſines hertzen gir
Als/ baden do kvÿp vnd man
nicht dan das ſie ſi ſalben an
Diez kveÿ bÿ einander
Die ſant an my auch vander
Vnir des er gerte
Des ſelben er auch ſie gekvert
Was ſie bede detten
Vnd ſunder rede hetten
Vnder in zkveÿn
Do kvūrden ſie des eÿn
Das ſie im ſagt mere
Wie ſchon ir dochter kvere
Vnd kvie kvol ir nachtegal
Sunge vnd het rychen ſchal
Lycht det er ir auch keint
Kvie er zu ertzuger ſtūnd
Ertugen ſach an ſſrintzlin
Do er vnd die geſellin ſin
Vietin beiſſen vf das felt
Solicher mere kvidder gelt
Ir zuchte von dem andern nam
Kintlich rede in kvol gezam
Von in baden das geſchach
Vyff man den vm ſchenken ſach
Vnd ſie ſich ſchaiden ſoltin do
Von einander ſchieden ſie ſich alſo
Vff den kiemy nach kim
Er gegegent ſie alſo det ſie im
Vrlogen got hut din
Gnad lieb frauken mÿn
Kūm ſchier des bitte ich dich
Herr frauke das thūn ich
Deſſ kvas an den zÿten kvol
Das man beſſer kuchen ſol
Vrlogen von hof reit
Zit ſo grafer kvndlicit
Vnd mit ſo grafem ſchalle
Das die bürger alle

Bad kvip vnd man
Buch fugten vf des halben an
Do er solt ryden hin
Durch mcht dan das sie schn in
Das kvart auch mit vermyden
Die hofflud mit im geren
Biß er zu der herberg k am
Der fraulen kamerer er do man
Vnd sin hofflud gar
Was er cleynets bracht her dar
Das den fraulen kvas genant
Das bat er teylen sin hant
Als es bestadet kvere
Er gab dem kamerer
Drysig mary vnd rych cleyt
Des kvart im erst dank gesait
Mit manger gunder ere
Do saumten sich nit mere
Im kamerer fur mit jm gro
Vnd dalt lobliche do
Als er her an im geyert
Er gab zkvey hundert marg kvert
Dem vil lieben hern sin
Vnd also vil der kuniginn
Vnd der clemen sussen maget
Von der ich uch hon gesagt
Als vil das ander gar
Dalten sie in der fraulen schar
Iglicher nach ir art
Biß ir gar du talt kvart
Dar nach mit zu lang
E das man besper sang
Vnd der kung kolt
Essen als man solt
Vnlichem fur in stunde
Als noch tumlern dun
Biß er gast dor noch zu hant
Fur er mit den die er fant
In sin herberge do
Wen er mocht geladn

Die musten alle mit jm farn
Er hund mit fuer ein sparn
Die nit in do lvorn
Er zoren vnd ir gebarn
Lvas nacht tag vnd allezeit
Alls gros als do man lvid strijt
Zu hochzijten schallet vil
Jungen sagen seitenspil
Vnd lvas kurtzlvijl heisen sol
Lvas die herberg vol
Des junckern von brabat
Den rijmat on freiide sant
Im selbs gut erzerte
Vil gar er sich erwerte
Das es bleib zu hof als es solt
Lvan sy sein her in mit erlassen lvolt
Doch dinte er simon hern lvol
Als ein knecht zu recht dinen sol
Also bleib er zu engelant
Die lvijl er knecht lvas genant
Das er den sieden nye gebrach
Aller dinstlichen in man sach
Do das mit flugen dochte
Das er gefelen mochte
Die fusse amlyc
Die er zu jm jen
Mit trulven in sin hertz nam
Als er zu der fraulven kam
Do spilte er vnd die reyn
Ajen fraulvelin das kleyn
Ertlicher hande spil
Do mit sie kurtz lvyl vil
Den andn fraulven machten
Das sie ir beder lachten
Do das gnug getrieben lvas
Do nam er ein buch vnd las
Frantzois ye dar erlvas
Do mit er sich flucht bas
Von liebe er so lvol sang

Das es im den hertzen erlang
Do mit er alle stunde
Sich gar wol gelubin konde
Der rechten maß er nit vergaß
An im wan er sich vergaß
Zu mossen was er hin inde
Und was yemmitt anderswo
Nit solicher füge das er nit entging
Einen vrlaub er empfing
Doch mit kleinen falschen grus
Das man bedenchen muß
Do begrift er das ist wor
Das drytzehenst jar
Und das vierzehend jar
In dem land do her und dar
Ritterlichen her und hin
Ritterlichen fürt sie in
Kurtzwilen schauwen
Hoch gemüte frauwen
Und sie dem kind hoffieren
Er lernte turnyeren
Nit sinen eben glichen
Werden kinden rychen
Den brach er ab als er wust
Nit lobe den selben prust
Wo fer in halt do sin crafft
Do pflag er solicher frumtschafft
Die sinen alter wol gezam
Welche freude er im nam
Dein der pflag er gute siet
Do lernte er die fuge nit
Das er frumtschafft kond pflegen
Wan er frumtlich ist gelegen
Den kan frumtschafft kleren wol
Wie man die frauwen eren sol
Frumtlich wibes symme
Erlicht wibs mymme
Wyplich mymme

Jenlich ſymme
Wer an kvyplicher meſſt
Kvyplich geſelſchafft
Dem liehen leben zu lieh
Nicht alß kvol alß reymme kvijt
Deſvogener ſünder mit
Gut ſreden mut zu aller zyt
Wer ein kvijt ſo mynet
Das er von ir gekvinnet
Freude vnd hohen mut
Von kvyplichen gute
Hüſſ kvyplich hochgemüde
Kronen mit ir güde
Vnd gen kveltlichen ören
Tugent zu tugent kern
Nymant in der kvelt lebet
Der nach der kvelt ſtrebet
Im muß hochgemüde
Kronen kvibs gude
Durch alles kvibes ere
Gret ymer mere
Alle die kvibe ein ſchutz man
Die ir hertz hertzlich gewan
Wie mag ein kvplöſſer man
Der nije von kviben kiep gewan
Noch nymer ſol gekvinnen
Kvijt von hertz mynnen
Wan er mit kveiß zu recht kvol
Was er an kviben mynnen ſol
Nijeman kvijt mynnen kan
Dan der lieb von im gewan
Wie kiene ich vff liebe kvan
Den ich vff liehen gedingen
Vr von kven ich gedingen nach
Wo kvil ich kvibes ere doch
Nyſſen kvan ich kveiß kvol
Das ich eyne mynnen ſol
Das ſie der kvelt freüd ſind

Also lernte das kint
Das er an der mÿme
Kruge vnd an holem symme
Wie in die mÿme lerte
Ob er zu der höhde kerte
Wie er die selbe mÿne
Vnd von ir gelrimme
Freüde vnd hochgemüde
Jn lerte kÿplich gude
Grimmen krÿg vnd grey
Vnd in zu selden hiey
Mÿmelichs kusses grüs
Hü kuart in sin gemüde baz
Die swere in nie geschach
Als er reine kÿp an sahe
Krÿplich geschaffet
Liebt im vnd tugent crafft
Do serce in sinem müt
Was er dette zu gut
Das er in das zu dinst bot
Jn ducht das gar en einige not
Were durch sin in gut
Wie gedet in gutem müt
O die frauwe my kuart gekuart
Das er nach irem rad gar
Von hertzen vnd von sinnen
Jr namen künde mÿnen
Die verzalt im ir gemüde
Jr zkrÿ mit mÿnnen blüde
Die begunde kurtzen do
In sinnen hertzen do
Die kust sine symme
An holes kusses mÿme
Dort kuo mit vnd kie es ging
Wenn er zu dmkÿen ging
Vnd sprÿchen etwas
Do fügte sich kullich das
Das sich wren heubtloss dan

Erlwen ein fürspan
Er sprang [illegible] sach bloss hut
Do gedacht er o liue libe drut
Din rein ist amlye
Din drise stirne
Solt du werden liebs hirt
Wie gar mit dir geblumt sint
Gblick alle heide
Wer sal dinen krimen werden lip
Trüden nach dem vullen sin
Wen sal sins hertzen trin
Din rosinclichs lachen
Gut gruss sensfte machen
Ach hertze lieb frauw myn
Wem sal die selde beschert sin
Und die freud werden kunt
Das im din rosenfarber münt
Ein stunt lich küssen biete
Und sich der freude myeden
Die gotes kunst für alle wip
Hot gelait an dinen lip
Also sach er das dicke
Gut mangem augenblick
Erdacht er also ferre
Das er mit ir kere
Gust spielen furbas
Und er sin selber gar vergas
Do sprach die lieb gespil myn
Wie dust du so gen frauwen
Du hast hie gesessen
Als din gar hast vergessen
Ist dir arges geschehen icht
Er sprach frauwe neynes mecht
Wie thust du dan hut also
Du kurdest e nie fro
Da was ir sin kumer gar
Enbekant wan er nicht war
Wan das kunden werren sol

Ains hertzen findens dol
Das in kumtheit gar kunkumt
Sie kümbt in zu etlicher stünd
Zu ir mit kümtlichen sieten
Und begünd in des bitten
Das er sin er
Ein teil durch sie enbere
Und kust in dester dichter
Do sie das dett so vergaß er
Siner ser ein teil
Und kvart do aber in geil
Kvam sin vnfreud gar verswand
Das kvart nyman von ir erkant
Kvam sie kvam beid samt
Als ich die jar geremet sint
Sie nahet an das ixt jar
Dem jar her er das ist kvar
Zuit solicher zitt vertriben do
Das er blicken kvas do
Und het das mit gut
Und mit hoh en müt
Bejaget in dem lande do
Das er do und ander sve
Ober alle die nehsten lant
Das für den kvrdigsten genant
In tugenden und an sekeit
Dann das sin hertz libe leit
In trüben den gedanck
Zuir jamer solich ser zkvang
Das er ein teil vnfreud ytflag
Und freuden lycht sich erkvag
So kvas als vns die kvarheit gicht
An in vnkvandelbers mesht
Noch nicht das man verkern
Gorcht an sinen eren
Kvan das man in trurens salse
Durch sunliche vngemach
Dick und dick sie von

Dan yemant von kwar nam
D kruse in dem hertze sin
chur sinnen driselung frin
der kwas tiemb frÿ
er kwas sinner frawlven kÿ
so kwas im noch sinner myne kwe
kwas er von nr so het er ye me
not kind sender skwere
dan oberkÿ nr kwere
der dritte kumer der in zkrenckt
das sin zkrisselhafftiger gedanck
das er der senden arbeit
die er an sinnen hertzen treit
sinner frawlven solt klagen
odir ob ers solt vertragen
er dacht obe kÿ sol uch leben
kwer kan mir rat gegeben
ymmer frawlven kwonet mit
so lob kroger siet
kum uch nr myn skwer krunt
so verlich uch abzustund
die gesellschafft gein nr
die sie hot geleistet mir
in trukven e das ich verlür
so kwolt ich ymer kÿ für
solich skwere dulden
e sie von mynen schulden
ymer krürde schamde rot
verskwig uch aber diesz not
so kan uch mymer genesen
end ymer trurig kwesen
end an freud strebn
ohne kwÿ kan uch erkwerbn
do bedarff uch rades zu
also kwas er sprade und frö
bekumert in dem hertzen
mit mynnicklichem smertzen
Dar nach gedacht er also
e das ich ymer also vilfro

Lieb ich wolt e ligen dor
Ich wil yr ich klagen myn not
Ich weiß nit ob sie mir gnad dut
Sie ist in aller wyse so güt
Das sie leßet myn gemüd
Gemessen yer güde
Und myn sorg wendet
Und erwan berendet
Eynen krümer den ich trage
Also gmg er an einen tag
Besundert vff den palas
Do die junckfrauwe vff was
Und alle die werden frauwen
Als er begünde schauwen
Die fuhen und die claren
Do was sin gebaren
Recht als er wolt sterben
Und aldo verderben
Als in bezwang yr myne
Do sprach die krümgin
Die gude beatrise
Die kustige und die wise
Wilhem nü sag mir
Lieber man was gebricht dir
Das du so trurlich lebest
Und in dem ingemüde swebest
Wir wern freuden an dir gewan
Wer hot dich geschaden da von
Swar lieb frauwe myn
Ich sal mit freuden gern sin
Der vflegt ich wilkliche
Sprach der selderiche
Das du solt freuden hon
Und alles trurens lan
Das dir got selderiches hein
Nur kumpt hot gegeben
Sprach die edel kiamyn

Nu was er vnd die frauw sin
Wünder aber einen stüle
Vnd hetten rede vil
Do zwang in sin art not
Das er ir ander rede bot
Der ir fragender sin
Ir rede bracht . an in
Die sprach drüt / geselle
Des ich dich fragen wolle
Des solt du bescheiden mich
Herr frauwe das thün ich
Sag mir wy kümet das also
Das du bist so recht vnfro
Gelwessen so lang stünd
Frauwe das bet ich ich kunt
Mocht es in ilwern schulden sin
Es ist wol an dem wullen myn
Seyt ich es dich verhelen hon
So wil ich ich wissen lon
Was mir wirret das thut ir mir
Ich ja was thün ich dir
Owe wo ny dem hertzen
Owe mit grossem smertzen
Wan ich ist er mich komen an
Ich bin die wassen nye gewan
Da von du maht werden gesunt
Din lip ist gantz du bist gesunt
Nein ich mir ist von myner
Owe ny mins hertzen symmen
Was mag ich des ir mich bringt mich
Owe mocht ich ges kumgen dich
Wan du bist bekomen
Dar umb hat sich ulwer ange nomen
Myn hertz vnd hat die symme
Gewant an ulwer myme
Tut ir das owe ja frauwe es dut
Nu drag ich ir holden mut

Vnd ist mir da von mehr dan kvol
da von ich kemen kumer dol
das ich dich vnd den vater myn
dyrne vnd myn muterlin
vnd alle die ich mynen sol
wan ich dich sich so ist mir kvol

Fvlwe ir gelicht das ich gihe
die lieb ich gern sehe
sprach die frau vnd mvt dich das
nein frau es frawlvet mich baß
dan ichts in der welt thv
ja bringt mich vlwer lieb dar zv
das ich in solicher swere bin
vnder frolichen sin
war nach sendestv dan dich
nach vch frau send ich mich
nv sag mir wie ist dir
wan dv dich sendest nach mir
du magst nach deh kvllen din
wan du kvst bv mir sin
nein frawe kvy kvelst dv
gemlich er werden nv
gemlich ja ich het für gut
es gat mir dick hohenmvt
das ir mir syt so gemlich
was gerstv me an mich
neur das ir mynet mich
das ich zwar mynne dich
vnd mynet dich also hin
das ich an myn vderlin
gemynnet nie mere
dannes kip so sere
als ich dich gemynet hon
das habt wranders nit gethan
dan in kumrlichen mvde
vnd ein sehrig in gvde
wynne dv dan anders mich.
dan ich hon gemynnet dich

Ja frauwe ich hor geschaden
die mime zusehen end haben
wie das wil ich uch sagen
ich han mallen mynen tagen
gemmet uch für alle wyp
end ulwern tugentchaffien lip
ff die gnade das ir
laubent üch zu dinen mir
dinen ja in welicher wise
das ich werd ulwer amyss
myn amys ja selig wyp
so müst ich werden din wyp
end alten den willen leisten din
ich ja lieb frauw myn
ff der gnaden lones solt
ist üch mein hertz holt
das ich vff die trauwe myn stürb
ob ich mir erwürb
der gnedulichen trost
das mich ülwer gnad erlost
von senlicher clag
die ich vff ülwer geding drag
das ir mir gnad thüt
end frauwent mir synden müt
wie salich dan trösten dich
wirden gelesch das ir mir
geruchst nemen zu einen man
do sah sie in smelich an
end wart für schamde rot
als ir kumtzen gebot
o alles das geschach
die frauwa zornelich sprach
willen nü selic uch wol
das ich sin entgelten sol
end ich enttüscht wider dich
das ich dir wab zu hemmlich
weit du mir also sere
sprichest an myn ere
das ist mir gar für dich leit
end sy dir gar ab geseit

Gesellschafft die du
gehabt hast biß nü
Heit mir der gůde Rulle myn
Gem dir so schad muss sin
So sey ůwer vns beden
Gesellschafft gescheiden
Nem gnad gnade frauwe myn
Dut mir bas gnad schin
Dan ir habt gesprochen hie
Sie stůnd vff von dan ging sie
Vor leide so vngemůden
Vnd liess den verden gůden
Das er sin selbs vil gar vergass
Vnd vil nahe on kurtze sass
Also er verdorben were
In myme gernder swere
Gedrůg im das hertz vnd sin gedanck
Die myme sinen můt swang
Er stund vff vnd ging von dan
Die myme crafft an sich gewan
Vnd krafften vnd gemach
Das er begůnde verliern
Alle sin sinne
Vnd in die strenge myme
Benam mit ir gesellschafft
Aller siner freůden crafft
Ein sinne an im entsynten
Der myne myne er meynte
Gar an der falschen frowen
Der suessen amelyen
Von der trug er myne glast
Doch klab er siner frauwen gast
Einer lieben ein endes leit
Eines sinnes vnsinnikeit
Ein vngůde sins gůdes
Ein vnmůt sins mudes
Ein vngunst sins hertzen ger
Vnd krieges ein swere

Ein verſagen ſmer bede
Ir mer ſtimme ein gelvet
Wan er kvart yr nüve frÿ
Die lver im alzeit bÿ
Mit ſtedlicher gÿr
Do er ÿe ferer von ir
Do im yr myne ventlger gmg
In ſin herz er ſie gefing
Ein grüſte lieb die im geſtlach
Die kvas ſo er ſie an ſalge
Ein groſtes leit kvas ſin vrſagen
Wan er ſin leyt begünd klagen
Das im dan fecht
Wan er ir gude vflecht
Und das ſie ſtille bÿ im ſaß
Die kvil der bede vergaß
Und zu hant von im ging
Do er die bede anfing
Künſt lert er nÿmmen ſtechen
Nÿmmen und lechen
Croſten und entroſten
Die beſten und die boſten
Ernmen und ernmymen
Mit englichen ſtimmen
Das ſuß wort ir nÿmen
Hor in mangen ſtimmen
Mit manger kvſſ getelt ſich
Das mÿn fründ her vlrich
Lernet mit kvelſlicit
An dieſe kvort hor gleit
Das ſol man leſen do ſtet an
Was die myme kvünderſz kan
An manen und an kviben
Sven und triben
Die ein ſtede nÿme
Kvenden gar ir ſtimme

Myme ist em senfft wort
Dem hern ein vnschuldiger hort
Ein fremdes hertz leyt
Ein licht freud arbeit
Ein luctum des hertzen gifftich
Ein vngestolen hertzen dieb
Ein luchtes vngemudes
Wertlichen gudes
Ein krume lverder anfanck
Die myme ist em clen gedanck
Bo fest er vr kudder ste
Die myne dut kol vnd we
Das ster gar in vr gelvalt
In mangen dingen manigfalt
Ist vr gelveltig crafft
In manger hande meister schafft
Das kvart her-kulchem stich
Für das dat er sin gros pin
Nacht smer frauden kunt
Do begunde er alle stund
An hohem mude singen
Vnd an vngemude stigen
Dry kol in hohem gemude
Sin gemude in tugent blude
Er leyt in sinen sinnen
Nach vr kverden myrren
Also hertzlichen sere
Das aller siner synne kere
Die kvat die er ansynet
Wie em an in vernet
In sinem hertzen
Das kvas sins mutes myn
Dennte er sie für alle dryt
Dren krumen kverden kit
Er bekonde pr kunterlich gude

Zwang im sin gemüde
Alse sere das kein kint
Zwang so sere kindes kint
So mynneclich arbeit
Er leit in smer kumbheit
Von myinne so streng not
Das sie die myinne ye gebot
Mit so kverder myinne
Vnd so kumblichen synne
Also lebt er das ist kvar
Dar nach kvol ein jar
Das ir nye künd entrynnen
Mit herzen vnd mit synnen
Mit libe vnd auch mit güde
Von der myinnen güde
Er müst sie sere mynnen
Vnd nach ir myinne brinnen
Die nü sin gemüde
Het mit ir güde
Benommen vnd ir symne
Nü saget an frauke mijn
Das kvinnschend ir an solicher crafft
Das ir ulber meisterschafft
Bersücket an krancker jugent
Das ir kunt kindes tugent
Vnd das ir vff sin arbeit
Sich frummet mit der kumbheit
Das sie uch kvart gehorsam
Nü sit ir doch ane mander gram
Als meister kvalter seit
Ir kverdent gar ein ander gram
Nü kvart sie uch gehorsam
Vff kvilkem so svere
Ist das uch so vnmere
Das ir vff sin engelvin
Sich sument vff in
Neyn es zkvar des kven ich

Do kvas im die frauke sin

69

Es kwart nie teil so ſmtlich
Das r im ein kwonent by
Und ſie laſſet ſorgen fry
Durch ulwers namen kwrdikeit
Hinget im ſin arbeit
Oder gebet im beſern mut
Durch ulwer ſelikheit das gut
Do das myniten ſehen
Das ſal die aventure jehen
Die ſal vns aber gryffen an
Do kwilhen alsus began
Ymer frawken flis begebn
Und lobliche leben
Wan nyeman kwſt was im kwar
Der hoff und das geſind gar
Entzunden im der arbeit
Die jr mit vn freuden leit
Und fragten im was im kwere
Ob ſie zu ſmer ſwere
Jehr geraden kunden
Die ſinen auch begunden
Zu kwern ſm frolich leben
Das er ſich hat begeben
Ymer frawken der er vflag
Und ſich alſo begab
Das man im durch vngemach
Zu allen zyten trurig ſach
Und er das nyman kwſſen lieſ
Der zorn kwomy jn erlieſ
Wan was er det das das was ſm mut
Elwan von der frawken gut
Wan er vff den pallas
Kwmy und vff by der frawken ſas
Do was im die frawke ſm
Heimlich bis er klagte ſm jm
Kleglich so gmy ſie von dan

Do von er so groß leit gelvan
Daß er vor ir gesing
Als er dan vff gnv
Do sprachen elegliche
Die frauven selden rych
Owe her got wie kumet das so
Das kvilhem ist so gar vnfro
Was my arges kvere
Das besser my vnsserlyer
Des ist ein edel hertz kvert
Das mehr tugent gert
Do lang my solicher clage
Lebte er vnd ging zu eme tage
Besunder vff den palast
Do die jüncfrauve gegangen was
In eyn capelly rein
Mucht kvan sie allein
Und kvolt erkvas süchen do
Do kam der jüncher do
Zu ir do er sie fant
Do ir das kvart bekant
Zu hant kvolt sie von im gan
Do bat er sie stille stan
Sie strebet von im dan
Und sach im smechlichen an
Er sprach frauve stet
Durch uwer zucht nit • get
Uff das ich myner clage
Ein endlich ende sage
Und das ich myner mere
Die bede an uch kere
Es sij dan das uwer mut
Erloub zu etlicher frud
Bal ich das gelvissen mag
Ja frauve so kvil ich gan
Bist du myns hertzen gir
Sprich stü kurtz kvyl zu mir

Ich meyn on not mich laszest
Vnd dmer bede mich maszest
Vnd trybest du es vmer mere
Swar ich thün sin nymer
Die frauwe seldenrych
Sprach der knab tugentlich
Wal ich dan vmer trurig sin
Vnd clage myns hertzen pin
Da mynentwalb das das dü hast gegert
Des kwrdst du nymer gelvert
Wo kwolt ir das ich sterb
Vnd on kwrd verderb
Nicht ich kwil das dü lebest
Vnd diese bede begebest
Frauwe mag es mit besser sin
Meyn es uff die trüwe myn
Wo hon ich gesehen kwol
Das ich mit zwifelen sol
Ir kwolt gar verderben mich
Nü ist besser das ich
Verderb zallen es das ir
Syn leben lebend ersterben mir
Das ich leb vnd doch sterb
Vnd lebendig den dotsterkwerb
Das kwil ich gahen es kwenden
Vnd kürtzlich derenden
Syn endlosses hertz leit
Vmmer die groß heilikeit
Die allhie für vns ist
Vnd got der susse crist
So kwil ich alles das leben myn
Vngessen vnd vngedrungken sin
Vmer mere biß das ir
Bessern trost gebent mir
Sie reicht sein den eyde
Die fordern finger beide
Vnd swür einen eyd

Sie sprach ich weiß für warheit
Das man dich fasten siecht
Die kürl dich hungert nicht
Frauw das müß ymer sin
Ir trostet dan baß das hertz mein
Das weiß ich wol laß mich gan
Das müß sin sie ließ in stan
Und ging von dannen do
Vil trürig stund er do
Gar mit vnßenden schaden
Mit senden sorgen vber laden
Wart im sine sinne
Nach slnlven minne
Alles das groß vngemach
Das sinen hertzen ye geschahe
Wan gein der swere ersiecht
Die im zu leide nü geschiecht
Er sey dan das ir trost
Im von leiden machte loße
Nü forcht ich ir stedikeit
E das sie vend mein leit
Die laß mich verderben
Und in sender not sterben
Dür sie das zwar sie endüt
Sie ist so myrmelachen güt
Nü klag ich in der zu ersicht
Getrösten endelichen mecht
Ob sie es thu oder nit thü
Do nahent der abent zü
Das man essen wolt do
Für sinen herren stund er do
Und det im dmütlichen schin
Ge- diente im nach dem sieten sin
In sin herberg er do für
Als im die aventure swüre
Volgen nach sinen sieten
Durch sin truk kvart vermyeden
Im teil des schalles des er pflag
Die weyl im freud neher lag

Das kwam in jmmerlichen leit
Vnd bat sie durch selikeit
Nach gewonheit kressen fro
Do was bereit das essen do
Die sinen assen vnder nicht
Do fragten sie in der geschicht
Durch welcher hant swere
Er vngessen were
Er sprach mir ist ein kwemy we
Vnd wolt in nit sagen me
Die baden in das er esse
Vnd nit so trurig sesse
Do kist er wol was in zu dang
Hertze sinne vnd gedanck
Vnd kwam in so nahe lag
Die nacht vnd morgen den tag
Was er vngessen gar
Vnd nym keins trinckes war
Also ergieng die ander nacht
Das sin krafft an im ane macht
Das die materie nach erstarb
Do boyer genaturt kraft
Do gros feucht das erlag
Den dritten vnd den vierden tag
Vsz im das leben kwart vsz
Die mere kwurden schier gesat
Vnd vber alles das engelant
Jemerlich klag man do vant
Vmb des junchern lip
Inclagten man vnd wip
Gar jamer klegklich
Der edel küngrych
Gesah in spat vnd frü
Vnd fügte im sinen artzt zü
Der küng an im nicht gesehen
Was im ver geschehen
Wan das für hungers not

Ein natür ver dot
Und kond & mit ruder komen
Wan als sie im wer benomen
Gut essen was yemants det
Weder zorn kat noch rede
Künd im mit dar zu zwingen
Gut manger hand dingen
Das er mit essen wolt
Wie er genesen solt
Ist lag er die wer tag
Von im wart so groß clag
Das der hoff und die stat
Gesprochen was an freuden mat
Und nyman freüd dürch in pflag
Wan der freüd verhab lag
In im und an smer schar
Das was im verdorben gar
Nymant sich dar an karte
Das er freud merte
Dürch wilhems ungemach
Zu hoff clag vil geschah
In der kemmaden
Das die frauwen baden
Die weinten dick
Do in die kadenblick
Kamen die mere
Wie zwifelhafft es were
Das er genesen mocht do
Die sprachen alsamen also
Wilhem nü nere dich got
Dürch sin gotlich gebot
Dinen tugentkafften lip
Und freuwe an dir alle wyp
Wan dins hertzen sicherheit
Was allen wiben ye bereit
Getrüwes hertzen trüwe
Das was im tugent nützwe
Dz such tugent krücht sal im leben
Also galses ende geben

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wer yemant do schuldig an
Es sey küng oder man
Dem soltent alle reyne küng
Immer tugentlosen lip
Verfluchen versteynen
Wan dich müs ymer kveynen
küngklich hertz vnd augen
offentlich vnd taugen
Der klag vil do geschah
Der frauwen boten man do sah
Lauffen her vnd aber dar
Die verfluchen soltent gar
Die endhafft mere
Wie kvilhem küng kvere
Die konden nicht anders gesagen
Dan das sie horten klagen
Das er müst sterben
Vnd an trüwen verderben
Do kvart in aber kvmt dan e
Vnd für jamer also kve
Das sie vil trürig sassen
Vnd freüden gar vergassen
Vnd klagten sin vngemach
Do das die junckfrau sah
Die sprach owe ich armer lip
Hat ich beslvssen alle küng
An kvilhems schönen lib
Der manigen kver den kvibe
Zu freüden ist geborn
So müs ich ymer sin verlorn
Doch must er e sterben
E dan ich wolt erkverben
Mir selber ymer mere
Vnprüs vnd vnere
Doch müs mich sere die klag
Das diese frauwen alle tag
Trurig sin vmb in

Vnd ob ich im sin leit benym
Dar nach als er got gegert
So müss ich ymer sin entwert
Vnd bin ymer mere
Geschrenckt myner ere
Dar vmb dirk ichs wenden mit
Was im von mir geschicht
Das ist mir leit vnd nit leit
Die bede müss im sin verseit
Do es komen was daran
Das man zuvischen began
An dem jüngelingen
Vnd im begünde werren
Gar die crafft von der not
Das man wonde er wer dot
Vnd nach geendet was
Do kam vff den pallas
Weinende ein junckerlin
Vnd clagte der küngin
Das er wolt sich eben hin
Ob sie wolt gesehen im
Lebendig das sie keme
E das er ende neme
Wan das begund nahen
Do liefen sie bald hin jahen
Die frauwen sich bereiten do
Vnd die edeln frauwen so
Die by ir waren do
Sie sprach zu ir junckfrauwe do
Almechtig liebe dochter myn
Vertrü dem gesprichy din
Nicht sehen an der zyt
Ich wene er kurtzlich end gyt
Dir got licht gegeben
Vnd sins werden leben
Do sprach die junckfrauwe
Ja müter ich gern schauwe
Wie es sol ergan vmb in

Do kvürden sie bereit do hin
gar vil trürichen seten
wo sie durch die gassen reten
Do sahen sie mit kvan leit
gar ellenclicher trürikeit
weynen vmb des kindes dot
der grosz jamer do gebot
der guden almen
der kverden kvandels frömen
das sie denklich began
lasz ich verderben degen man
dar er verderbet sich
in rechter lieb durch dich
des hon ich ymer mere
ymmer kvis ere
kvan sin dot an der zit
so vil vmfreuden gezit
vnd jemerlich clage
nach der abentüre sag
kvam sie an den stunden
da beiset do sie funden
den klagern siechen do
nü kvas es geschehen so
das nyman kvas do er lag
dan ein arzt der sin pflag
vnd die er het an sich genomen
nü kvas die küngin komen
für die kemmenaden hin
die lieht man zu im hin
vnd die kuchfrauken
den siechen bereiten
nü kvas für jm ein vmbehanch
do kvit vnd so lang
das man nyman dar vnder sah
das det man durch sin gemach
dar vnder ging die kevse
die küngin beatrüs
die dek rugentrich
sant in jemerlich

Lugen als ker dot
An sin antlutz sie sich bot
Sie sprach wie gehabstu dich
Lieber das belwise mich
Die rede er kwenig verstund
Als noch kranck lude thün
Er lag als er slieff
Er kust mit ker sin rieff
Sie rieff im bass vnd bass
Wil schier verstund er das
Das im die frauwe meynte
Er hort das sie weynte
Wnen kumer der im kerr
Er begunde sehen dar
Er mocht gesprechen nye me
Wan ekwe mir ist kwe
Was sie sprach das was im kricht
Er mocht ir gemtkorten nicht
Sie sprach das erbarm got
Durch sin gotlich gebot
Küst ging von im die küniginn
Sie sprach lieb dochter mynn
Dehwenen dm geselle gesellc
Den vns scheiden wolle
Sellig in die kyt erlebe
Der das leben begebe
Sterp sprach die gude
Mit trurigem mude
Kruch sie vnder den vnb gang
Mit trey kychten lienden planck
Trat sie im an das schienbein
Ir mut in zwd rosen rot schein
Sie sprach gesellc kw maysstu
Maysstu genesen das sag nu
Ich bin dinkc
Din gespil vnd din amye
Drut gesellc sihe an mich

Amley grüsset dich
Ein hertzlich gespiel
Die dich zwar trosten wil
Ob dü dich selber trösten kanst
Und dines lib lebens ganst
Sag myn trost trosten dich
So wart trostes an mich
Den besten frünt den du ye
Schuut der trostet dich hie
Noch lag er sorgen rich
Mit sorgen swinlich
Von. Crafft vil nahe an synne
Was sin rechte kudder jn
Das was im sere bekumt
Ein hertz das was gesünt
Das er gar vnerfert was
Und wonder krö er ye genass
Er lag in grosser swere
Als er erslagen wer
Und als er sin frawen
In einen draüm sehe schawen
Und horn was sie zu im sprach
Von den gedencken er vf sahe
Und sah sie vor freüden an
Die er vor lieb do gewan
Und von der angesicht begrif
Die hant sie im vf das hertz laif
Von den gedanken sie sitten gar
Wan all sin kümer der jm war
Der betrag ye die hant kert
Das sie jm zu im hertze
Wo betrag doch die hant
Wo lieb do hertz und augen erkant
So das mit fugen mag geschehen
Zu lieb gertt er augen sehen
Von der hertzen gedanck

Des selben kuttz ein zwang
Die natur end der sin
Er greiff an die wetagen sin
Do er das hertz lieb ansahe
Von grosz freuden er do sprach
Ach hertz lieb frauwe myn
Byt ir des hertzen kumgin
Du almechtig bist by dir
Do sytzt got und min
Erlichom seliger kint
Secret sy das reyme kuyt
Die an falsch so gar
Kuem reinen sussen lip gebar
Sie sprach magst du genesen
Ja wolt ir mir gnedig wesen
Was du wilt das ich auch wil
So sich fugen mag das ziel
Das du genesen bist
So fug ich erlichen list
Der dich nach liden trosten sol
Wan ich hon gesehen wol
Das du von hertzen myneste mich
Gwar ich auch myner dich
Do kuttzen erhort das
Do kuas im wol und bas
Das sich das hertz hom entsleit
Das es mit fur freuden zu spielt
Kuan im so groß ungemach
Von hertzen leid geschahe
Und do er so gahes gemüde anfing
Und so grossen trost empfing
Und auch anmechtig kuas
Do kundert mich das er genas
Und kuas auch gar kunderlich
Do hub in sinem hertzen sich
Vor lieb solich sumer zyt
Sunder leides kuderstryt
Das alles sin gemüde

Bluwet in smer blude
Das krumelich en blümelin
hocht do gewassen sin
Und warn gebrist so
von freuden strach er do
Wie fraüwe küst ich das
Wir wurd wil und wil bas
Das ich mynes leids gar
Vergessen und was mir ye gewar
Gnad suesse trulve myn
Hüt mir ülver gnad schin
Do werd ich schier gesünt
Sie vmbfing in do zestund
Und druckt in kol an sich
Mit mangen küss myniclich
Küst sie mir sin not
Und entkrank im den tot
Mit freyn willen sie das anfing
Wie dick er sie vmbfing
Und gestat im an sinder stryt
Küssen küssen an der zyt
Sie sprach geselle nü muss ich
Von dir schaden mich
Got behüt den man merck das
Und blick ich icht fürbas
Do du gemeset so kom zu mir
Do sag ich myn frien willen dir
Und wachen sich en tag
Dinen willen gefügen mag
Das mag geschehen nicht
Als uns unstat gicht
An freyn lip sie in zwang
Die kvyl dücht in lang
Und het er anders nit gegert
Dan das es lang het gewert
Also schied sie von im do
Sie het an im erworben do
Das sie in müst nymmen

Von hertzen vnd von synnen
Den jungenst suchen mag
Drugg sie in jren hertzen dan
Den edlen hoch gemüten
Vnd lieb bi dem güten
Hertz müt vnd sinne
Die het in fraulichen mynne
Die freud gar vereint
Die het wol gemeint
Die wyl vngeneint
Die sich wol vereint
Alz in baden
Vnd do man lieb sah scheiden
Do wart nye lieb liebs leben
Von lieb lieplicht leben
In einander liebten sie wol
Alz lieb mit lieb leben sol
Der lieben lieb gar vergas
Drug sie vnsteten has
Vr ster smelket vnd ir scham
Vr blodikeit vnd ir reyner nam
Zwang sie das sie jn recht
Do er sie graden pflecht
Die gude seldenrych pflag
Reiner lieb biss an den tag
In mynnet ir synne
Gut einfeltiger mynne
Das eynfeltige mynne sey
Synne ist mangen hertzen bi
Alz lieb ist ir gewalt
Gehalbiert vnd einfalt
Lieb liebe mynne
Zu mynnegernder sinne
Synne an hertzen pflicht
Got vollkomer craft nicht
Die lieb vnd gesellschafft
Der mynnen machet gantz crafft

Ir tugent ſin ſinne
Ir lieb ſtede mÿnne
Drug ſie den jungen hilt gůt
Jn ir hertzlichen můt
Vnd an rechter lieb craffte
Durch hÿmlich geſellſchafft
Jr ÿmmer ſie mÿ durch andere mÿt
Biß die hertz lieb ir ÿrlicht
Der mÿnnen creffticlichen bot
Vnd ſie zwang mit gliecher not
Do mÿnten ſie gliech
Einander hertzlich
Frauwen mÿnne teilt mÿ den ſchaden
Gliech wurden ſie geladen
Die drug mit jm gemein gar
Was jm von ir ÿe gewar
Das ſie nů mit frey troſt
Jn von dem tode loſte
Die reniget jm ſin leben arbeit
Der wart jr eben vil gelait
Mit hertzlicher mÿnne
In ir myngende ſinne
Doch hot er deſter mÿnner mÿt
Dan durch des troſtes zuverſicht
Ein hertz von den ſorgen ſchiet
Als ir der mynnen craffte gicht
Mit den er überladen was
Als ſie von jm an ſich gelaß
Jmer zwere em teil
Die liebt das clagend hertz heil
Das ſie gar verdorben. ſant
Von dan ſie gmg do zu hant
Vnd lieff die junch frauwen dar
Dar die ch clagten ir mit jamer gar
Doch troſt er ſie in zwer baß
Vil faſt erfreůwet ſie das

Y die junckfraulwen dan gericht
Dorin der mit trungem sicht
Der Artzt zu dem knaben kam
Vil stille vnd fragte jn
ob er icht wolt essen do
Er sprach ja des was er fro
Send berat my an dem ziel
Guter latwerien vil
Wol bereit mit meisterschafft
Das jm mit der natür crafft
Widder mocht bringen
Sin sterklichen dingen
Dhacht er jm gelust als e
Dem ersten dem vnd do me
Bot er jm zu essen dar
Dhe er jm sin crafft gar
Widder bracht vnd gar genas
Vnd gar widder komen was
Do er wart starck vnd gesint
Für die fraülwen kam er zu stunt
Das er bessern sich began
Des warn wib vnd man
Worden widder lwendig gar
Was in keinem ye gelwar
Der claget nye das
Dan das er für freuden vergas
Das got des jünglings leben
Het mit freuden widder geben
In den selben stunden
Do wulfen gesunden
An dem libe wol began
Do hetten aber sin man
Freuden vnd schalles me
Dan sie vor hetten ye
Vor freuden vnd er rie bat
Aber alle die lant vnd die stat
Warn alle die lude fro
Durch wulfens lieb do
Das er so schon genas
Do er wol gesessen was

Sie clauen sich rychlich
Der edel tugentrych
Begünde rychlich leben
Er hett kleider vil gegebn
Im das lant dem gesinde
Von der selden kunde
Trügen sie rych kleit
Eins tages zu hoff reit
Kulhem der güde
Gut frolichen mude
Und ging vff den pallas
Do die küngin sach
Und sines hertzen trüt
Beide stille und über lüt
Ward er empfangen do
Sie warn sner zu kumft fro
Und das er zu der selben stunt
Gensen was und wol gesunt
Im antlitz entweich
Und sin farbe und ward bleich
Von der grossen arbeit
Do macht im der gedinge
Freud und alles v ringe
Das sner frauwen trost bot
Im zu helffen in sner not
Und ward das ab er nit vermyeden
Als an hieß in nach sinem sieten
Zu sner frauwen sitzen gan
Sie schuer ward das gethan
Und im die stat dochte
Das er mit fügen mochte
Werben nach dem willen sin
Er sprach gnad frauwe myn
Nu ist gnaden worden zit
Gar alle myn freud on uch leit
Do frauwet mynen senden müt
Gnade reyne frauwe güt
Trost myn gemüde
Und lassen mich ulver güde

Gemechen das ulver trost
Gruch von dem tode got erlost
Durch ülver selikeit kam ir
Vollent fügt die stunt
Das ich gar verd gesunt
Von myner sch emlichen sücht
Hat ulver hoch geborn frücht
Und tügent vor den schin
Immer durch den willen sin
Die edel junchfrauwe sprach
Do die rede also geschach
Willkom geselle güt
Ich wil dir sagen myn müt
Du solt wissen & das ich
Zu künigklich nemc dich
Und also wende din not
E wolt ich by dir ligen dot
Wilt dü mich ruch hon
So mag din wil ergan
Ja frauw gern das wil ich
Der selden begnügen mich
Myn künstlich maht mere gert
So wil ich das du furest swert
Die lychten somer zit
Derzu künfft ytzund nahe leit
Und myn ritter syst
So dü hinechtes namen begist
Und man dich ritter heissen sol
So zemet dir erst zu dinen wol
Nach werder frauwen lon
Du solt den somer schon
Myn ritter und ich din frauw sin
So last ich den willen in din
So ich befind das din mut
Mynen willen gern thüt
Er sprach gnad frauw myn
Das dunk ich gern esb sol sin
Seit das myns hertzen rat
Und freud myn freud an ruch stat
So gerüchet sagen mir
Liebe frauwe wo ir

wolt das ich fürer swert
Do sprach die frauw swert
in dinem lande zu brabant
das dir zu erb ist genant
wolt du swert leiden
und doch dar zu beraiden
das man einen ritter dich
heissen moge so wil ich
durch dich gottes mute sin
herr lieb frauwe myn
ich thün was ir heissent mich
das selb thün ich durch dich
gar willeclichem mude
do sprach der werd gut
nu rat frauwe hier
wan ich wider kere
b keyserin myns hertzen gir
wirt den gedingen das ir
a wir den winter e das mere
für den sumer sende sich zu were
so kome her wider zu mir
wilt du so fare ich mit dir
und füren dir dins libes crafft
mit lieplicher geselleschafft
das du magst gottes mute sin
bestadet mit myn heterlin
das ich neme dich
wil er sint mit ie doch so wil ich
dines willen sin bereit
es sey im lieb oder leit
Es was der jüngelinck fro
von der junckfrauwen ging er do
und reit von der herberg do
die swert do vor dir ander stuo
Dirseinen gesant er gar
die kamen zu im dar
Er sprach gesellen güt
mir ist des wol zu mut
hertzlichen worden
das ich nach ritterlichem orden
ymm leben in kurtzem zit

Herenden vnd holden vil
Gehent das nach vrirdikeit
Die kunig kverd gerait
Das kirr in dem lande hie
Gemechten vnd auch sie
In kunig an lobe vnd an ehren
Kirr sollen zu lande kern
Gelstkil als myn hertz gert
Zu pfinxsten kuden skvert
Des hon ich kvillen vnd mut
Es deuchte etlich gut
Vnd ein teil nicht
Als es licht noch geschicht
Do ein her sůchet rat
Das es mit glick gat
Einer ret sůst der so
Kvillem sprach aber do
Wen es an mir dunckt gut
Das ist mir lieb vnd hon sin mut
Vnd kan mit ab gesin
Es můs gen nach dem kvillen myn
Als můst in allen
Mit trukven dol gefallen
Do kvart kinutlich ein skin
Ein mut vnd der kvil sin
Die reden es vnd kvarn fro
Sie bereiten sich von dan also
Vnd machten kverlich
Die kvart alle rych
Vnd fůgten in grossen gelvin
Die do geborigt ketten in
Vnd furen aber zu hoff dan
Der abent nahen began
Der kunig zu disch sas
Kvillem des nit vergas
Er dechte im nach sinem recken
Das myc kvart vermeiden
Die kyl er kvas junchher do
Für den kunig gang er do
Nach eren er sprach her myn

Got durch die gnad sin
Ergeht uch die kurtzweil
Die mir von uch kwas bereit
Und kwas ir mir gutz habt getan
Ich bit uch lat mich vrlaup han
Ich bin kworden des mon
Das ich kwil hern hern
Zu lande und kwil keuen swert
Des han ich gegert
Das last mit ulvern golden sin
Und gebet mir vrlaup her myn
Do sprach der kunig zug mir
Wie ist so gahes dir
Zu mude kworden selig man
Es ist mich also komen an
Das ichs mit mag gelan
Es sal mit ulvern golden ergan
Lieber kie lasz ich
Dan von mir scheiden dich
Kie ir habt mir kol getan
Wenn ich keuer ich enlian
Nu mocht gegeben dir
Das du mit ere scheidest von mir
Ich riet dir gern das du
Swert keuc hettest nu
Zu einem andern tare
Reit ich her zwar
Ich enkwil noch enmag
Do bis hie bis an den tag
Das ich bedenke mich
Wie ich von mir lazen dich
Das kwirt doch kurtzlich
Do sprach der junchcer rych
Her myn das sey also
Zu herberg reit er do
Und bereit sich an die fart
Wie sere do bewert kwas
Alles das gesinde do
Im smer herberg do
Kamen die junchern dar

mit ruhvchichen ſiten gar
Vnd clagten das der degen kvert
Hette vrlaubs gegert
Do der ander morgen erſtigen
Do kvart der kung des uber en
Vrie hern zu landt
Den hern alſo ſant
Das man ſmen creg
Nicht mocht verkern
Vnd das er lobber
Emen namen kverc
Der kron Vnd ſmen land
Vil ſchier er beſant
Die ſmes hoffs ſolten pflegen
Er ſprach ſich hat kvil gen bekvegen
Dar dch knab kvert
Er kvolle laden ſkvert
Des enkan kvad yemant dut
Kvenden ſmen mut
Nu mir kvie ſal ich
Im lonen das er ſich loblich
Er kan ſo kvndiclich
Gefarn in das rych
Vnd yſt in dem hoff myn
Alſo rych lich gekveſen
Das ich kvol bedarff das ir
Kvſent Vnd radent mir
Vrie Vnd kvelcher moß
Ich my von mir laß
Des folg ich uch nu rudet an
Der ſprachen ſin man
Es yſt kvol vnſer rat
Das ir yn loblichen lat
Wem ir kveſt kvol kvy er
Yſt komen my ulvern dmſt her
Vnd kvie er hie gelebt hot
Vnd kvie ſin leben ſtat
Nu ſagt vns her kvie kvolt ir
In laſen der nach komen kvr
Ich nach ulvern creg
Laden Vnd keren

Der kunig sprach ich hon des mut
ob ich es ütz alle dünckt gut
Das ich jn bereit
zu siner kvert leit
vr got zwolff gesellen hunt
die auch holder art sint
ich kweiss wol das sie alle sant
kemen mit jm schildes rant
nach der zal als vil ir ysst
wil ich my an dess frist
gar mit kuntlicher crafft
gut aller der Ritterschafft
der ein Ritter haben sol
Zereden zwolff Ritter wol
zwolff ross zwolff yserd die besten
die man vnder gesten
vdir vnder künden
die an dessen stünden
vfinden odir funden kan
das bereitschafft ein man
den eren nymer gebrist nicht
so man jn in kappen siecht
das wil ich mit rütschen
zwolff Ritter machen bereit
vnd jn geben an dieser zit
scharlach peller vnd samyt
vnd hecht kulleben
mit zobel hermelin
gut kullichen schin
zwentzig sarmstrin
dz jm an dieser zit
ein frauwe die kunigin
nam siech in so hoch leben
das ich my mit mocht geben
da gen erhört gezert
der kulle ist my müerkvert
ich thun mit e or schad von dan
wo ich aller best kan

Sie sprachen her es dunckt vns gut
Alles das er im dut
Er wol ich das gezem
Die gab vnd dem der sie nem
Er sprach gern thün ich das
Er bedet mit furbas
Er sant zu im dar
Den hofgesinde gar
Die Kriechen solten pflegen
Er hies im tusent marg geben
Vnd hies bereiden do zuhant
Alles das ich hon genant
Vnd im von golde
Das man verspreyden solde
Zu rychen cleynoden gar
Hundert marg swas man dar
Des edeln gesteins
Fürs vnd rems
Das auch wol hundert marck galt
Gab der werd degen balde
Der edel kunig von engelant
Kriechen von brabant
Zu smer fuert sture
Noch hat der gehüre
Erlaup von der frauwen fuert
Nacht vf sin furt gefert
Er zu hof komen was
Do ging er vff den palas
Vnd alle die iunchern im
Do hies die edel kunigin
Er kunt amkyen
Des kobs hofte amyen
Zu kriechen sitzen gan
Es geschach vnd wart getan
Kriechen sprach die kunigin
Wie kunt dü frauwen din
Lassen der dü hast sie vil
Wen sal din lieb gepruch
Ayn dochter zu gesellen hon
Die kultru kunderlichen kon
Vff mym trawe riet ich dir

Ob du krist volgen mir
Das du noch lyest den gedanck
Wan du noch bist zu ritter zu kranck
Keyn frauw ich hon zu ritterschafft
Genug sol liomen kraft
Dan ich mit die kurtze hon
Do vmb mangen wisen man
Das man es klan lern wol
Wie ich ritter wesen sol
Ich mag es nit erkennen nü
Do sprach die frau sit das du
Nicht wilt bliben so wil ich
Es dir gern gesagen mich
Das ich dir alle mynn ziel
Frey vnd gudes kumpfen wil
Du host wol vmb vns verschult
Das wir dir sin mit trüwen holt
Vnd gab im vrlaup dan
Im hertz freuden vil getan
Do er vrlaup do nam
Du smeyen hern er do kam
Vnd danckt im der vrdikeit
Die er hat an im gelegt
Mit eren vnd mit gude
Mit gnedyklichen mude
Hat er vrlaup vff die fart
Vngern im das geben wart
Vnd wart gern do genomen
Do bat im schir wider komen
Der ryche komg von engelant
Do er ritter wurd erkant
Er wolt sin er ritterschafft
Gesellichen trulich craft
Bestan wo er kund
An der selben stunde
Do er des kunigs vrlaup do genam
Der frauwen kemerer do kam
Vnd bracht im kondelich
Vil present rych

Des besten werkes man do sant
Vy dem zyten yn engesant
Wer dan dusent marck wert
Des het die kungin begert
Das er durch sin ritterschafft
Empfing durch ir libe craefft
Das eret er sie vnd sagt ir damit
Der gnaden der sie zwang
Das sie so gutlichen an yn
Kert so gnediclichen sin
Es morges do es taget
Vnd der vnuerzaget
Anbess do kamen zu yn dar
Des kungs hofflud gar
Vnd kam do geriten von dan
Do kreyten krpp vnd man
Alle glich dem riet
Als er von dannen schiet
Sie deucht em clem kryle
Das sie wol ein myle
Mit yn reden gen dem mere
Yn folgte noch ein michel her
Junchern ritter vnd knecht
Mit gesellichem recht
Vnd so vil burger
Das die stat bil nahe ler
Bleib von den luden do
Do nam er vrlaub von yn also
Er hern ich wil uch bitten
Mit gemeinlichem sitten
Vnd diese kantlude gar
Das keiner furbass mir fare
Ob es yn ymer not gesche
Wan der ere mich gewelig sehe
Den lass ich furbass fare mit
So welchem ere not geschicht
Helfe mir got der gude
Lasst das leben so hon ich ym müde

Zu dmen dieſem rytch
Die ſprachen alle gliche
Mit trulven an ſtot
Her des vergelt uch got
Duſt nam er vrlaup vnd auch ſie
Vnd ſchieden von emander hie
Er für ſin ſtraſſen hin
Vnd ſie furen zu land vnder in
Alſo füre der fürſt lüyt erkant
Hin vber mere gen brabant
Als er kam an das ander geſtad
Einen marſchalk er do bat
Das er fure gen brabant
Vnd die mere der kriant
Einem kieben hern kvert
Das er keme vnd kvolt ſivert
Zu pfinxten leiden do
Der jaget für vnd ſaget alſo
Den fürſten von brabant
Den er mit groſſen ſchalle fant
Vnd ſagt im die mere
Das der fürſt vnkvandelber
Sprach kvas got my her gedacht
Wer hat in an den kvallen bracht
Das im das in ſolicher friſt
Zu müde kvorden iſt
Die zijt vns bejaget
Das vns der ſomer nahet
Vnd vtzünd lieff vns lüyt
Wie megen kvir ein hochzijt
Do ſchier zu ſamen brmgen
Mit ſo groſſen dingen
Das es vns koblichſte
Kvir haben zu pfinxten mit me
Kv an dritzehen kuchen
Doch kverden nü geſprochen
Allen den ich eren kvol
Getrülve vnd getrulven ſol

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Dar nach fiam gerichten
mit köblichem ficten
willem der güde
mit freuden gebernden mude
empfingen in wirdiklich
Gotfrid der furft rych
und auch die hertzogin
freülpet ſich der künſtt ſin
alle die er zu babant
in ſinem lande fant
die reten allethalben zü
beid ſpade und frü
mit manger köblicher ſchar
und gruſten in mit freuden gar
Sin bruder henry in ſin land
Gotfrid der tugent
lagt ſelber und ſant
von lande zu lant
wer im zu freund was erkant
die lüde er zu der hochzit
die kurtzen on kurtzwil ſtrit
die über die holſten lant
zu den beſten kwam erkant
die huben ſich mit flyß dar
zu der hochzit gar
der werde junge
mit wer der wandelung
in hohem namen kwolt
rych kwandern und kwolt
mit ritters namen fürſten craft
nach der werde werden kwert
der namen zerholt kwird gert
Alle die gedicht
mit güter ſinne pflicht
ſtrlement und dichtent
kerent und richtent
im ſüßer rede mit ir pflicht
ob ſy die mere oder ir gruſt
dar an ich in mein arbeit
mit gedicht kon geleit

Vnd nr mir kuisten stiure
Bat das die adantiure
Die mit susen mere
Vil den vn kwandelbere
Vrlogen ertzere
Nach Rutterlichen ere
In die holste kwirdikeit
Die die werlt mit namen treit
Ich meine Rutterlichen namen
Wo ich den namen lobsamen
An dem wiserwelten man
Gut lob mit gestlichen kan
So wil ich gern mueden
Den kusen vnd den guden
An mir den willen vnd den mut
Das ich gern strebe baz
Ob ich mit kussen kunt das
Ez tut das ich mit solicher arbeit
Bejaget das kunges kuntheit
Des ich sal haben danch
Dannoch wer myn kunst zuklranch
Das ich sin Rutterschaft
Vnd sin ritterliche craft
Die der vnuerzagte
Gut pris hat bejaget
Mit kwenden kund macht
Als man es zwifalten sicht
An lob an prislicher dat
Die er meres hat bejaget
Der jung degen kun
Zu kwislichen yrn
Ie doch wil ich den werden man
Prisen so ich best kan
Durch werder liebe gunst
Dar nach ich mit kunst
Dienen vnd werben wil
Biz vf myns endes zil
Wert mir des yemer danch gesait
So licht mir die arbeit
Das mocht wol geschehen

Wan myn gedicht kunt geschen
Und vil lüchte erklio
Lesen oder do
Das es besaget myn gunst
Erlich werd kunst
Der ich mit wandel wolt gon
Uff der selben lieben wan
Won ich gearbeit myn tage
Das ich der werden gunst besage
Ein ir gnad sach ich das
Nu strich ich aber furbas
Von wilhem der werd man
Gut lob ritters nam gewan
O was als ich hon vernomen
Des meyen suche zit komen
Und was die heid und der walt
Mit süssen blumen mangfalt
Gezieret myrmelich
Hot fryd der furst rych
Gette vber die nechst lant
Me botschaft gesant
Und selber mit edeln seten
Nach den kutern gerieden
Zem wilhelms hochzit
Do was landes vil im liget
Vnder las die warb er gar
Zu den besten das sie dar
Durch zu komen do
Die globt es im des was er fro
Der edelgast kungant
Vber sin lant zu brabant
Der hochgeborn furst gert
Und alle die des warn gert
Das sie mit vrey frauwen gar
Komen zu der hochzit dar
Des warn sie alle bereit
Nu was es als die mere
Erkrichen kurdelich
Nach kutern gein franckrych
Wilhem der edel man
Die besten er do gewan
Dem künig und vberl lant

Zu den besten Wurm genant
Die zyt begünde nahen
Und entgegen gahen
Das der heilige abent kam
Als es der zyt wol gezam
Also was do vff das felt
Wyt gestult und gezelt
Wyt rychhat vff geslagen
Das dar für an dryen tagen
Enmöcht noch enkünde
Nymant entstunde
Die strasse finden ein
Doch kamen al gemeyn
Die gest von allen landen gar
Die geladen Wurm dar
Wyt manger ritterschafft
Allenthalb erhafft
Und kamen spade und frü
Wyt groszer rammung zu
Auch kam von Franckrych
Gegestet küniglich
Philippus der getrulve helt
Fünfhundert vff erwelt
Brachte emer der rede sin
Und der greff peterin
Ir mag der edelstham ponoys
Sil manger werder frantzoys
Kam mit ritterlichen syten
Vff die hochzyt geriten
Die hochzyt waschen began
Von Hagenau der fursten man
Der do wolt leyden swert
Brachte edel ritter wert
Dyn die selben hochzyt
Gegestet in wedder stryt
Die fursten gen den gesten rieden
Das wart bingery vermyeden
Und grüszte myniclich
Die geste lobe rych
Die wirden als der furst hat
Geherbergt in der stat

Die zohen vssen vf den plan
Das kwart durch hohen mût getan
Die frauwen kwarden ond ir schar
Fuder hertzogynne dar
Gut kumlicher rycheit
Vf den palas do geleit
Von flandern ond von schant
Ond von hollant kwart der gesant
Vil manger kwerder man
Des fürst ein hochzyt gewan
Vil kwunderlicher kwassen
Von hagenaü ond von sassen
Wol zweÿ dusent ritter gar dar
Kamen mit grosser schar

Fru an dem andern tage
Frueden nach der mes sag
Die hort do man messe sang
Mit rycheit ond mit kwidder drang
Kwas do gastung vil
Ny des ymb zil
Kwÿt kym vf gestůlt do
Nyemant trurichlich al fro
Gah man sie die do kwam
Gay sah sie gekam
Als es dem tag kwol gezam
Bis der tag ein end nam
Do begund kwasten die nachtal
Gut ritterlichem schalle
Des man zu freuden gedenchen pflag
Von schalle bis an den tag
Das man den swert degen
Die swert kwolt segen
Der morgen gab liechten glast
Do kam manig edel gast
Gegueret nach ritters siten
Gyn zu dem münster gerieten
Do manger küner degen kwert
Zů ritterschaft empfing das swert
Me mer wort ich verzelen
Des sig schult gesellen
Die in rycheit hochzeit

Drügen kulkens cleit
Die gaben mynnicklichen schin
Samet veller vnd kvalderin
Gut hermelin gefütert
Gut zobel wol geziert
Drug der tugent rich man
Vnd alle sin gesellen an
Drin zkvolff junchern kvert
Kamen auch hü sin das swert
Gut Ritterlicher zierd
Iglicher selb vierd
Ritter als die mer seit
Die mit sin trugen cleit
Dan kulchen der jüng
Gut kost der zerüng
Gab mit siner hant
Gunst kvas zu tygen vnd pin erliant
Hundert Ritter zu allerzit
Nach mess in das gestül kvit
Toget mit Ritterlicher crafft
Die hochgemüte ritterschafft
Ein gestrüb hub sich zu hant
Für das gestul vff den sant
Iglicher rät sunder kür
Das die abentüre schür
Mit ger durch den ring
Das kvas mit dem drang vnd drung
Da hü halt vil kas schauwen
Die ritterschafft die frauwen
Was do ein Ritterlich gedrang
Von silber susser clang
Als ob die mere hort sagen
Den dan gestül biss an den schagen
Wart ein gross gestos
Gut mangen schilde bos
Do kvo herkulchen hin rät
Do drang nach die dinrdleat
Dan iglicher ritterschafft
Dar nach mit grosser craft
Von hagenau der degant
Vnd erbe sant

gut den kantluden gar behafft
von brabant die ritterschafft
der sich gluchen kan mcht
für war die abenture gicht
das alle die das sahen
die das für warheit sahen
das sie dar für sagen me
beschoner hochzyt me
so hat der fürst lvert
der stoltz katir slvert
her wilhen der gude
mit gerung des hertzen mude
namen frn die frauwen lvar
für alle mit den nidwen gar
wan got so hohe clarheit
gelte an smen lip gelen
und in smem hertzen solich tugent
das nye solicher löblicher jugent
in rittert namen lvarn gelegen
das im die warheit must jehen
[illegible] der ymb do geschah
[illegible]u kant man vben sah
freude den gantzen tag
dar nymant erdenchen mag
von den helden zuen
tantzen und hofieren
mit frolichen dingen
schrien rüffen sagen und singen
und ander freüde vil
vor esszyt in kurtzen zil
do kamen gelvsse mere
das ein dorney lvere
zu komertzyj gesprochen
über sches lvochen
do mit lverlicher hant
turnyren lvolt kant und kant
und vil flyssiclich
über alles lvekstch rych
der dorney lvart geboten [illegible] do
der mer lvas vil fro

Willchen der degen küne
Wan er vff ritterlichen prüs
Do volt yemen sinen lip
Durch alle werde wüp
Zü dem ersten sin anvan
Die süßen amfyen
Der grußen verdacht er verdien do
Die hern vorbey do
Wie sie geistlich dar
Kamen mit gastung gar
Do man gaß vnd die nacht
Mit finsterheit was gedacht
Das velt vnd alle die erde
Mit ritterlichen werde
Warn die ritter alle
Mit frolichen schalle
Das man die nacht für den tag
Von lichten der manyfalt
Het biß an den morgen clar
Do bis vrtag was für war
Biß der licht tag her schein
Die hern vorden des yn em
Das sie grosslich
Mit manger gab ryech
Den fremden wart for geleit
Der wirt mit siner gab bereit
Gangen do von armüt
Dem er wolt derben sin güt
Nach ritterlichen ere
Do sag man bal hern
Nach yn biß die hern dan
Fürsten hern dnist man
Namen zuchtenclich vrlaup do
Vnd schieden von dan also
Do sich die hochzyt schiet
Willem sich des bariet
Wie er mit groser rycheit
Vnd rychlich bereit
Als er den somer wolt farn
Des kund yn wol bewarn

Gotfrid der edel furst schier
Wolcher gedeck vnd banyer
Sach der furst von brabant
Bereiten do vil zu hant
Mit ritterlicher crafft
Mit syner erb ritterschafft
Für der her kuyt erkant
Zu hagenaü in sym lant
Das es degen bald
Brachte in sin gewalt
Do kuart er gutlich vnd wol
Entpfangen als ers her solt
Des man mit kullen seelt
Vnd in der besten tugent gelt
Do kas der vrzehent tag
Nach der abenture sag
Lebt er wol des smen do
Schuer dar nach zug er do
Sin kridder gen brabant
Vnd berat sich zü hant
Vff den Torney zü komertzü
Die ritter die im diarn bÿ
Die berieten sich mit im gar
Mit einer lobelichen schar
Die zijt nahen began
Das sie solt haben an
Der Torney als er kas vernomen
Do sah man snellich komen
Vil fremder gestrin das lant
Der edel furst von brabant
Her kulcher sant für
Mit vil richer kür
Den marschalk durch herberg dar
Dann mit im in syner schar
Zwey hundert ritter stamen
Der sich hett an genomen
Der aller her er kas genant
Von hagenaü vnd von brabant
Duch saumt der marschalk nicht

Als die abentüre geschicht
Do krÿt gassen er gesing
Nah bÿ in was allgie
Hilen von franckrÿch
Herberg rychlich
Der kung phylippes kind
Als vns die mere gebrieffen sint
Lob das was hoch an prys geslecht
Er was ein tugentrich knecht
Mit sebentzehen jarn
Die in sinem alter warn
Nach kunstlich prysslich gelert
Ins des gesellschafft er reit
Und het zu im gesellet sich
Der jung greff dietrich
Von schampanyen der neffe sin
Hilgrint und perin
Der nam ist er vngevol bekant
Wan ich in offt hon genant
Des herberg an der sinen las
Nü kam das zil und der tag
Das mit kostlicher craffi
Sich samet die ritterschafft
Zu komertzÿ
Die stat und der plan da bÿ
Warn geherbergt gar
Von manger löblicher schar
Ich warn als ich hon vernomen
Die geste all gluck komen
Die do turneyen wolten
Und die dar komen soltin
Und der fürst reyn
Her dietherich allein
Der jung degen von brabant
Do den herr sterkant kraut X
Das er solt komen dar
Die freuten sich des herrn gar
Und engsten sich in strÿt
Wenn sin er kunfft do kam die zÿt
Das er mit löblichen seten

Selb kom[illegible] wol dar gerieten
Vnd zoge do vber das felt
Do was so manigs gezelt
Vff geslagen als ob ein stat
Vff das gefild wer versat
Die meisch mere von gewr was
Des edeln tugentrychen gast
Salde der glyssen verr den glast
Gein im durch das gefild her
Durch schild gantz sper
Gesla wol durch holtzen pryss
Vil lycht helm schilt wiss
Was da durch rych kur
Ritterlich gestossen fur
Vnder stat vnd vff den plan
Lycht banyr wol gethan
Dah man stuben dar vber vil
Do kam an dem selben zil
Der werde wirtgen gerieten
Wol mit ritterlichen sieten
Der edel tugent hafft
Gut fursticher ritterschafft
Gein der besten burge tor
Im busiuer gingen fur
Dar nach zwey hundert knecht
Mit dinstlichen recht
Gelicher swen gein zage
Ein schon ros starck vnd hoch
Vil schonlich in siner hant
Vnd ein schilt dar nach erkant
Als ye das wopen solt sin
Der gaben bedechtig einen schin
Die der werde wigant
Hab die warn gleich erkant
Vnd kostelich gezieret
Vil gehalbiret
Die andern die vor im rant
An den man erkant
Wol des wappen schin
Die halb das ander solt sin

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Der vierzig vnd hundert was
Die gluffen als ein spiegel glas
Die furten dry knaben hin
Nach den sah man zechen hin
Edel jungherlin
Der zwey hundert soltey sin
Der furt yglichs her
In siner hant ein gemaltes sper
Schon vnd lycht gefar
Die ryetten neben einander dar
Vil samfft in was mit gach
Die pfeyffen die ritter nach
Der was zweyhundert an der zal
Die hetten auch vber al
An der geselschafft gewert
Vnder nian selbander reit
Der trumpeter kam nach der schar
Zu hynderst gerieten dar
Vnd brach mit im dieser vil
Truyen busunen seyten spil
Wo vil by im vernomen wart
Mit suchen notten vff der fart
Durch die herberg erhal
Das der dorff vnd der schal
Ein gesind dar nach reit
Mit zuchtiger vrbiliet
Alsus kam er geriten do
Wo sich hüpsch wer komt: do
Mit so grossem schalle
Sprachen sie alle
Vnd drungen an die strassen hin
Do sie sahen ziehen in
Den edeln vnd den hern
Da wart das schalmern
Furlich das im stille
Bat manger fuhrer vnd
Von hoch gemuten frauwen
An den selben zyten so

Zu der herberg kam er do
do was vil herlich
mit mangem kolter rych
gestalt vn do vor gesprei
vff die benck mang teppich breit
do wart vil lyde mere
das do komen were
der ritter von brabant
do sin name das bekant
der jung küng erfraulicht sich
er vnd der greff dietrych
der werde jünge schampoys
vnd manger werder frantzoys
bereiten sich vnd rutten dan
das sie den edelhafften man
schalmeren sachsin das kant
er was in beiden bekant
durch das ranten sie dahin
das sie sehen solich hin
durch sin hohe wirdikeit
als in sin komen was geseit
mit aller siner ritterschafft
rieff gegen in mit ritterschafft
die herrn grusst er beid do
er was ir zusehen fro
das gert in ir lutselicher müt
den edelhafften fursten güt
ir augen in als gern sah
als er sie des ergah
die lobten mit ernstlicher crafft
vil vff vnd gros schafft
beid frü vnd spade
da wurden sie zu rade
das sie erfarn hetten do
wer zü felde lege do
mit ritterschafft vnd jnder star

Einen stal knecht er do bat
Der kuelchen rych
Zu erfarn kurtzlich
Er liess im kuencken die ritterschafft
Do kam geriten her schafft
In sin herberg dar
Mit manger kuniclicher schar
Dem dmütigen müde
Der edel fürst gude
Bot im an dem selben zil
Grab gesellschafft und ein vil
Do kam der stallknecht zuhant
Den sie hetten im gesant
Das er erfüre die mere
Wer do ritter were
Er sprach der edelhafft man
Der kuelchen nüwe an
Wer ist hie kuertlich
Recht muts rych
Antwort im der stallknecht der gartzün
Hie der künig von arrogün
Gilbert der her höch
Dem ich des kuel prych
Das mit holder kurdikeit
Mit prys ritters hant erstreit
Das muz ich von der warheit jehen
Wan ich selb hon gesehen
Erst bi den tagen mym
Der edelhafft kunig gelym
Von bestamie ist hie mit rasch
Und hat vil verder ritterschafft
Der ygliche nach prys sinnen vil
Hochgemüter ritter sitz stil
Er hat mit im bracht in das lant
Der edel künig schymant
Des lants vogt von portegal

Greff Arrcant der pfüncdal
Von Cromutz in Duttschy lant
Mit groscher Ritterschafft gesant
Das er hie dien an myn lon
Von namen Gercon
Der kvo· kunig ist komen her
Mit mangem kvol gemalten sper
Die er hie verslvenden kvil
Dar zu ist hie Ritter vil
Die mir mit sint wol bekant
Die hant her in dis lant
Acht hundert Ritter bracht
Die Cormöres haben gedacht
Der haben sie als vil vf genomen
Und sint zu felde komen
Gut kverden Helden viern
Und suchen die tvo stirn
Do sprach der fürst von brabant
Das ay ist dir nit erkant
Kulver mere ob hie zu komertzin
Kein Ritter oder her sey
Er sprach ja kvol ich Und ir gluch
Und myn neffe dietherich
Gluch kvil in dinem teil sin
Von yonyrs greff potolvin
Und der greff bernhart
Von holant der sich hot bekvart
Vor mir slvende bi an das zil
Kvir hant danch der hern vil
Und do bi mangen frantzoys
Fürnems von burgent schoys
Haben kvir solich Ritterschafft
Das kvir mit gluicher crafft
Zu feld mogen kval bestan
Kvissent das an allen man
Das sie nit bess bschirm Ritter hont
Der dan ir sint die vns bestan

Was ist dan nu mere
Sprach Gvelchem der fürst here
Wir sinden alles uns hertzen ger
Dy vns als vnr sin komen her
Und gvappent üch also tün ach ich
Do schieden do die hern sich
Uber ir und ulber gesellen
Die zasturen gvollen
Und bereiten sich do
Die zü stüren gvolten
Gliche als er solt
Und vnserm fürsten gvolt
Der Gvelchen und sin man
Sy zu felde zogen dan
Und vf sin ros gesessen was
Do klang gelauffen pitybas
Den hert dar vf das lant
Frauw almÿe gesant
Der was sin gern zu sehen gach
Was er vf sin gestrichen nach
Umb ir hofhaffte were
Als in der jung herre
Dort her zu im dringen sah
Er sin buste und sprach
Nu komt der liebst bot hie
Den ich mit aügen gesah noch ÿe
Die rede schier gvart vernomen
Do pitypas was zu im komen
Er fürst dügentrych
Enpfing in myniclich
Er furt in vf ein end dan
Er sprach geselle nü sag an
Und beluse auch recht mich
Wie gehabt myn frauw sich
Die reyne hochgemüt
Almÿe die vil gude
Gvol her ja ist das war
Die kupsch und die clar

Tugentrich kuscheit vnd kiwsche
ir zucht ir ere ir lob ir prys
hierent loblich
die kvelt vnd ir ryche
Da verre vst ir prys erkant
Her sie hot vch gesant
diesen briff den solt ir lesen
Die bit vch zegemant zu kvesen
Das ir geschriben sindt dar an
Do nauget sich der hoch gemüt man
der geistlicheit vnd der frauwen sin
Der briff hot ein fingerlin
Dürchlaht kleyn
gut einem edeln gesteyn
Gezieret den schlos vff zu hant
Das er an der briff kant
Das besahe er vnd las
den brieff als er geschriben was
Lieb alles liebes sunder
Der sin vnd das hertze myn
lieb myns liebes myn ney trautz
lieb myner freuden sunne gluntz
Drüt aller trut schafft
lieb on leides smertzen
Ly suße in dem hertzen
Frunt schafft liebde vnd alles güt
vnd dar zu demütiger müt
Embuten dir vil lieber man
Din lieb das dir vil guts gan
Din lieb drüt dinje
Ich din dinje
Von schulden vil ich hassen din
Swan ich bin din vnd dü myn
gut hertzen vnd mit sinnen
gut also stoten myn myn
Die nymant vnder beden
An got allein kan gescheiden
Dan das mit lieb vnder vmb zkleyn

Vnser lieb so yn eyn
also das ich begunde dich
ymmer als dü mynnest mich
Ich lag myns hertzen gir
lieb für allen liehen an dir
vnd dyn vserkelter schin
drüt gesellt ich wil dich buten
das dü dich wol begebst
vnd gen mir stete vflegst ^trulich^
durch hertz müdig durch mich
also bin ich auch durch dich
gar allen den gedenken myn
Du salt dissen sumer sin
myn puter als ich hon gesant
dich durch prust in dieselant
So der sumer ein end nem
so der lon nach dinst volgen
das ich dan lon dir
dar nach dü hast gedienet mir
also wirdich din werdes leben
vnd dich in die gots hude geben
dy dem brieff stand nit mer
als in der kung degen here
frolich vberlas
Er sprach frünt pitipas
Bleib vnd las dir schaffen gemach
Duss ich kum der knab sprach
Nein vil lieber her myn
dyag es geschehen das sol sin
Dy ich das ich mog schaffen
Das yr myner fraüdren
Die dienent odir dienen wolt
Do sprach der tugent rych helt
Das ist mir lip ich bin fro
Er pfert huck er geby so
Dem knaben vnd bringen dar

die do by ſinem magen
vnder beſt lagen
vnd zoſierens ſwolten
die kamen als ſie ſolten
mit vil loblichen ſytten
[illegible]
in ſim herbery gerietten
alle den zug er zu felde
mit offentlicher melde
fügt er mangen groſzen ſchal
vr roſz zohe man vber alle
felt das ſie vff den ſamen
alle zu felde kamen
vff ein grunes gras
in mangem ſundern rmg was
gerant man von ritterſchafft
erhaben mit ritterlicher crafft
allenthalben horten ſie
hin vnd her dort vnd hie
vber das gefilde
ſcharff vnd hert ſchilde
brechen vnd krachen
mit ritterlichen ſachen
mit mangem vntlichem ſchalle
do hieſz her walthen
der ſwert mute rych
ſtragen offintlichen
ob mymant ſwolt ander in
ſiegiren vff krymes gelimp
da der wart ſchier funden
ſwer hatte an den ſtunden
von [illegible] dregan der kunig galler
mit ſtragen vff einem pfert
vnd rant in ſinen hutten do
aber ziegiren ſwolt do
da des wart man inne ſo fro

Er huch yn bereiten do
Einen helm do zu hant
Ein cleyne may dar vff bant
Einen baum von gold rych
Gehiert meysterlich
Von edelm gesteyn
Die bleder al gemeyn
Waren durch slagen güldin
Und gaben drumelichen schin
Ein knappen rock yden was
Die farb grün als ein gras
Der was mit golde so wol durch leit
Das er glich dem für bran
Do bant der edel rych man
Den helm vff sin houbt do
Der schilt nam er zu halse do
Do wart alsüss die zijt erhaben
Hertelichen sunder graben
Von den stoltzen helden balde
Des must engelten der walt
Wan den swant ir beider hant
In hundert stuck wart getrant
Der kuders sper vff in die lüfft
Gar mynneklicher gufft
Die griffen beid nach spern
Der man sie dette bede gelwern
Also reit einer den andern an
Do stach der edelhafft man
Hertzhelgen der küsam
Den kunig myder vff den sam
Vil nah des schafftes lang
Bald er wider vff sprang
Im selbs er do nit vergas
Vff ein ander ros er do sas
Das im gab der kunig do
Hin vff den plancke do

Vnd auch das im das treit
Durch siner frauwen Kvrduleit
Der suszen Amlien
Siner hertzen Amyen
Des hat vnd die grosze
Er zürnt do vil sere
Den provincial greff Arcalt
Der edelhafft furst bald
Enbot den fürsten von brabant
Im do zu hant
Vber den Kvng mit sinen mut
Für allen fürsten do zu stunt
Des kvart der jung degen fro
Die fursten sich bereiten do
Der hoch brabant vor den provincial
Mit Rutern mit sunder tval
Vnden Kvng man bald zoge
Ein ros das was von spannen hoch
Verhalten snelle drat vnd gut
Den edeln fursten hoch gemüt
Vil ellenklich kvnde
Den des kvsses kvnd
Het er an dem munden
Den helm vf gebünden
Durch hulig gen den kvsse
Mit so krumglichen gusse
Das er im sine vil güde
Vnd an die ron hochgemüde
Die fuszen Amlyen
Er begunde sich kvenden
Vnd in koblich sytt
Die vermulvet er die trusst mit
Vnd gedacht an sroy suszen grüs
Do kvart im aller sorgen bus
Vnd het gen Rutter crafft
Starck vnd mülve strafft

89 Als do mit richer kost
Sich gen den zyt
Die fursten sich hatten wol bereit
Nach ritterlicher rychait
Und die helm vff gebunden
Die ros sie hatten kunden
Under walpern her
Und sanckten die sper
Zu dennen spysen die kurtz stuben
Die schilt sie von yren armen clauben
Zu yren zyt liessen mit
Vil gresser nach yr syt
Und rossen mangen stoltzen kreyn
Enoyna komt aber die
Der wol mit mutlicher crafft
Kam vben die ritterschafft
Wol her gelaff kuchen
Die zu einander strychen
Die hie mit schilten und mit spern
Von werden leiben koneg gern
Kunt nesst einer hiher der ander dort
Die fürsten giengen an eyn ort
Des rings beden halben do
Ob sie da sprachen ja seyn ja
Gluicher fürst her
Gen der zyt ein kolliche sper
Do man sie beden halten satze
Erlegen der furst stach
Den pymidel vff das gras
Do by hielt pitipas
Do yn ere was geschehen
Als uch nu hon verjehen
Und sah es mit den augen an
Welchem mag und auch sin man
Keysen yn do mer nit

Do er mit ritterlicher ger
Liget zu krocken zu krafft
Dar nach Ritters kurtzkeit
Wie der end emer reit
Und der diesen myder stach
Und was off dem felde do gestach
Walt ich das sagen das wer zu vil
Wem ich ensal noch enwil
Die mer gar durch gründen mocht
Ich hab gepruffet die geschicht
Die Ritterschafft und die dar
Die alda begangen hot
Der abentürer kuyne
Do er erwarb so hohen prüss
Er zoge schon kundder jn
Dem smer herberg hin
Dit mynnclich em schalle
Die farnden kurtz alle
In smer herberg do
Den schuff er zu leben do
Das nymant kurtz kwyl hant
Wan by dem fursten von brabant
Alle dy das gerochten
Das sie jn durch not suchten
Und by jm do kwolten sin
Den der er süssen kwilen schin
Do kwas er hies das kwas do
Wer dan arder kwo
Biss man gas dar nach zu hant
Worden do zu jm gesant
Die fursten und die kesten
Die gen den fremden gesten
Wertkalben so kwolten kesen
Do begründe er die wyssesen
Herkunft der edelen vnder crafft
Zu dorneck und zu Ritterschafft
Was do aller beste kunde
Die furt er an der selben stunde
Dit jm zu felde trade

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Das sie kwürden zu pade
Wie sie sich teten koltren
Und tornyern kwolten
Als sie kamen vff das felt
Sie fameten sich an ein gezelt
Des kunigs von portegal
Sie kamen bald sunder dar
Die kutter und die hern gar
Der bedorften kwoltren da
Alle vnder das kamerlin
Do sprach der kuning von Aragun
Wo kwer tornyern kwolle hie
Der helff bedenchen hie kwie
Wir alle hie tornyern
Den torney sal man leren
Wie anders dan kant und der kant
Sprach der kwerd kugant
Wellen der kunst gut
Do mit kunt es kwol behut
Das den kinde nun nicht
Mag geschehen noch geschicht
Was solt vns kempome
Wir smutlich malye
Wir haben hie nicht gesehen
Wer das wir musten jehen
Und forchten do von anders nit
Was das der torney was enkwicht
Sprach der kuning climant
Do sprach herkellen zuhant
Ir kutter schaffi habt ir
In der mos haben auch kwir
Kutter das wir uch bestan
Wir kwollen morgen vff den plan
Und die ir dan torney kwolt
Das sy gar an uch gestelt
Der gehalt und auch der mut
Wo kwas ir kwolt das ist vns gut

Vrolt vñ vmb alle Ritterhab
Do volkes hie nit komen ab
Dar das man seget der man
Vmb alles das er gewinen kan
Do hier vlüset die Ritterschafft
Funden sie dem ich die erafft
Do habt dir an vns funden doch
Des ir erdenchen koner noch
Alle die Ritter struchen do
Her hie sin meist also
Komen vñ dik vych
Das hie sie schimpfflich
Fechten vmb des mannes hab
Hie hie sin die brechen ab
Vnd vñ hie schetzen vmb sin gut
Wir haben Torneys müt
An sal schlichen list
Als Torneys recht ist
Do hie der man zu felde fare
Die hab sie des schetzen gar
Das im geschehen möge hie
Talet vns nü hort hie
Die pfeten an die vschen schar
Das gebten sie do gar
Vnd scheiden von einander sich
Mit susen reden myniclich
Zuge zu herberg zu
Vrlichen vnd schaft es do
Das er an der selden ist
Her sunder alder strit
Den schal vschen vnd pfeten
Mit hie vil dicken gewünen
Mit freud bis an den tag
Der ein furst freuden pflag
Dem volck vnd der gemeynen schar
Do die Ritter hie sessen dar
Vnd an rüwe do beliben
Do wart die nacht frolich vertriben

Do der morgen was bedacht
Herlvedern helden vnmaßlich
Do wart mes gesungen
Die stoltzen werden jungen
Ein frumlich stück alles do
Und zugen vß zu felde do
Gewapent ritterlich
Gut manger deck rych
Gut vil lychter harnyschen
Dach man sie kando wyschen
Die ritterschafft vß dem plan
Ich sag alt ich vernomen hon
Die bunden die helm vß heubt hie
Gar nach horten sie
Und stachen manig sper entzwey
Do hub sich do der torney
Vff die müey trang ein für
Gar mit frumlicher ere
Von arragon künig gilbert
Und der die stoltzen ritter wert
Wider umb gen ein fried
Und machten vil gewunter glied
Und sing m ab ritter bil
Do wart ein hertes ritter spil
Von slegen und von stichen
Das nyemer entwichen
Das der den durchten herrn leit
Do was her kriechen bereit
Gut frechen helden jungen
Und kam auch her für gedrungen
Do hertuclich vff die schar
Das er sie wider hort gar
Und der sie gen im sin wider
Do kurt manig ros nyeder
Gedrungen und gestossen
Mit herten slegen grossen
Alle mitten mit einander hie
Das jener den der dieshen nye

Nov lyve do gehort hvart
Was klemet hvart verstraut
Do der greff petelem
Hvart von der schar sin
Gezemt vnd gefurt hin
Bi den sinen mogen yn
Von dragam esse
Were ein nülve kise
Von sne do an der zist
So dick an der selben zist
So vil der sperren vff das gras
Von der sporen gestreülvet was
Der hvere zu yser gnug gesin
Von hastenbe kunig gelin
In der frantzoser schar drang
Vnd zeümt ohne alter danck
Dietherichen den schampony
Do kam der degen küne toy
Wilhem der hvigant
Den zaum drang er yn vff der hant
Vnd fürt yn myder vff den mein
Ein hvol gezierter helen
Hart yn b gebrochen ab
Vnd der sin vil dar ab
Vnd smag der fürst von brabant
Gar mit hverlicher hant
In vnd sin schar gar
Entschempiert vnd sin schar
Von nameren der furst gercon
Der vff hohen trymme toy
Was gestrichen in das lant
Do kam gefarn do zu hant
Der kung gelin
Nach mit allen synen
Tempern vnd fahen
Er begünde nahen
Vff der brabender schar hin
Wilhem kam für an yn

Vnd stach in nider vff das gras
Gar schier erhüb er was
Gerson den rÿchen
Do mogen werlichen
Die werden prüentzal
Do an dem selben mal
Phlgartten von hollant
Der edel degen küt erkant
Der alt vnd der küne tÿs
Der kung der frantzoys
Das was der werd prouentzal
Conrat von partegal
Kam vff des kunigs phlipps bann
Wilhelm do kam gerant
Vnd brach vff jn ein ander
Vff jn kert er wider her
Das kint der jungfrÿ kuss
Der star begaget holen prus
In manigen kumgrychen
Vnd kung jn werlichen
Die werden frantzoser schar
In sinen zaim jn kungen dar
Do wart gewurcht schilts ampt
Vnd ander freud vil gesamt
Hutter vil gefellet
Vil hertar helm erschellet
Zu hauben an dem hutter spil
Kleinet vnd wappen rock vil
Vil roser blüg vil geslagen
Die schar kreuch man sah jagen
Die nahen mit jn gedrangt
Das krachen kwert vmlang
Die fluchtigen herten
Vnd die jagenden herten
Kruchen nidder vber felt
Der manheit menlich nidder gelt
Mit lang vnd rosch man
Den gefangen fürt er dan
Er brach den andern gross hab
Mit ritterlichen syten ab

Des sah man do vil ergan
Der Tornei vnd begund sthan
Und kwart an dem gefert
Strang und kverlichen hert
Mit fechten belvart er sich
Im kverben das kvas sintlich
Mit manger Ritterlich er kver
Kvo vff des vsern telde her
Der kvilhen der furst drang
Do must er krychen sunder dang
Do drang er mit siner schar
Vie nahger und nahger dar
Es erholt sich der diet
Weidert halben er von ir schiet
Do kerten sich mit frecher kvere
An die andern kvider her
Und datten Ritters kver erkant
Zu gunst zkvang sin hant
Das für vil sin frideri ye
Mochten komen des zkvang er sie
Die man vs mangen lande
Do für die vsern nant
Das mag sich die vmern schar
Kvan sie die vser not gar
Daden im mit Ritterschafft
Do drang mit kverlicher crafft
Der kvilhen mit gedrenge
Von der ende in die enge
Er für vmert halben im
Under halb dett under in
Die kreverer do liessen
Mit kreverug sie do riessen
Kvara kvo ker komt do
Zu schenckkarens kvrchka vo
Krychka kvrch sie koment hie
Anoj durch got kas kvollent sie
Durch pryss vil sper zu schenden
Und drunter senden
Sein dem kuss gem den sitt

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Das gert sie do mit
Sy von orlens hochgeburt
Die dulerost suchen furt
Die besten in dem land hie
Die nach den besten kvarn vie
Ach suße reine kindes jugent
Got bewar dyn edel tugent
Wan du mit lob in aller kvst
Erbost nach der kvest pryst
Do kvart als ich sagen hil
Verlorn vnd gefunden vil
Die gebunden die verlorn
Die groszen schaden kloren
Die ander ere vnd hohen pryst
Des halff der stolz degen kvst
Der kvlhen der gude
Mit Ritterlichem mude
Er beschuckt an den ziten
Den pryst in beyden striden
Das im die besten des jahen
Alle die yn sahen
Mit Ritterlichen dingen
Nach hohem pryst ringen
Im kvas an kunst vnd craffi
Die do gehorn zu Ritterschaffi
Nymant an kunst do glich
Er kver sterm vnd rych
Koerder notiger manig man
Von sinem pryst do gewan
Groß hab mit kvrdikeit
Wan kvo er die schar durch reit
Die kvas vor an kvere vil gar
Do drungen sie nach durch ir schar
Vnd gekvunen rych hab
Die besten brachen ab
Die koerden vnuzagten
Alle an in begagten
Von sines pryses kere
Mit selden gut vnd ere

Do nahet es gen mittem tage
Nach der abentür sage
Die vier gen warn gar entwart
Der fürst kvert gar vnuerdrost
Erbiet sich der degen kvesh
Der do gekvan den hohen prys
Einen helm er do abe bant
Do er myner strüder hant
Vnd zuge schon kridder an
Gen siner herberge hin
Der doch prüst kvas ker
Dö mit kverlicher rütter zer
Der stolz kunst hoch gemüt
Riert lip vnd gut
Mit so löblichen sytten
Das sie die zagen alle mieden
Das nymant im künde nicht
Verkiern der die kvarheit giet
Im für kvas so gemeyn
Das der getrulve reyn
Von siner ar müt mangen schied
Den sin milte hant bereid
Do das maltzit geschah
Vnd mang den ritter sahe
Den hern alles glich
Beide arm vnd rich
Do ging der edel kverde man
In ein kamer alle ein hin dan
Vnd der stolz pitipas
Nymant mer bi im kvas
Do schraib er mit siner hant
Einen briefe gen engenlant
Der klaren vnd kusen
Er konde sie schon grüsen
Ir lieb vnd hoch gemüde
Ir tugent kvid ir reyne güde
Mit hertzen vnd mit sinnen
Vnd mit vnfalschen mynnen
Mit sinen süszen kvorten gar
Die sin briefe vr bracht dar
Mit kvelichen kvorten vnd kvic
Das kvil ich uch sagen hie

Plaü aller tugent ein spregel glas
Ein kron ey blüm ein ademas
Vyrtlicher gude
An zucht an hoch gemüde
Myn bester trost myn holdstes heil
Myner selden kerter teil
Den ich zu dieser zyt kvelt hon
Das bystü gar on allen kvan
Hertz liebe frauwe myn
Ich kvil ymmer getruw sin
An tugent vnd an müt
An kvirdikeit vnd an güt
An lip an ere vnd an craft
Der myrickeit vorsich aft
Drüt hertz liebe die mit
So myrickeit von dir
Herre ist bracht in freud lant
Durch myrickeit gruss bekant
Frauü lieb frauwe
Mynes hertzen krone schauw
Du enbüt mir den dinst din
Ich sal in dinen holden sin
Ich drag dir dinstlichen müt
Wer ich besser dan güt
Das kvolt ich enbieten dir
Wan kvas ye zu lieb mir
Vnd zu leide geschah
Seit das dich myn aug erst an sahe
Das must von dir komen
Frauwe du hast mich benomen
Mit müt allen kvyden
Ich sal dir stede beliben
Das ich kvil din eigen sin
Vnd du myns hertzen küniginne
Frauw syt mit trost
Drü mich von dem dode erlost
Din vil myrickeicher trost
Vnd sprich das vff meynen eyt
Das ich myc seit hertzen leit

Gelvan es liver dan so ich
Hertz lieb gedacht an dich
Frauw lieb fraúlve gůt
Reit trúlve steder mút
Stede lieb on alle wanck
Brat dir meyn hertz syne vnd gedanck
Gut vnúkerter stede
Als du mich bete
Hertz lieb also wil ich
Durch dich erbarmen mich
Das ich sey dyn dinst gar
Wo ich in ritterschafft fare
Was sal ich sprechen mere
Dyn zucht dyn lip dyn ere
Dyn wunder tugent
Vnd dyn volkomen tugent
Gruch got der güde
Vnd bestedige dich mit bestem mude
Vnd geb dir steder mút gey mir
Zu gut als ich getrulve dir
Ob der brieff gedicht was
Er sprach lieb pitipas
Sal dir wol gefallen sin
Was dir von mir die fraú myn
Gruszet myniclich
Das ich dich ymmer rych
Vnd bit mit steder trúlven mir
Getrúlve von anfang vnd ir
Bit gelúß vnd sal ich leben
Ich wil dir lihen vnd geben
Das dyn kind ie gelvan
Ein so richer lvon
Wil trú vns getrulve sin
Swar lieber herre myn
Ich wil recht sin wie ir
Heisent vnd gebietent mir
Swanich uch trúlv kasten wil vnd sol
Des getrúlven ich dir wol
Ger myn des solt ir
Nú solt ir uch zeügen mir
Swas mir ist wol bekant
Ich werde scheier zu uch gesant

Do fundest dü zu beheym mich
zu dem selben Cornēy Vlrich
nü zu dieser aügst zyt
do vnser frauwen mess geleit
do fundest du bÿ namen mich
do hiess Vlrich Vrsen dich
lebe ich für war so bin ich do
die stunden vff vnd gingen do
zu der kemmyaden dan
do gab der tugentrich man
fünff marck golts do zu hant
dem botten yn sin hant
dar zu rich kleider güt
das liebt yn dmstlichem müt
sey den gelieben beden
do wolt von dan scheiden
der gut frumt pitipas
do er wol bereit was
er fure gein engelant vnd dete
yr trulwen sines hern bete
von dan sie riten gar
durch fursten vnd ir schar
Philipsen der frantzoys
vnd dietherich der schampoys
yr gesellschaft sÿeten
nach vrlaup zü den hern ritten
do fraget er sie di mere
wo nr wold hin kvere
do sprach gezogenlich
das kimt von franckrÿch
des fursten philippes nach bart
nü Vlrich zu lande fart
vnd gein beheym bereitet mich
Vlrich vnd der dietherich
nü sag an vro Vlrich stet din müt
do sprach der edel ritter güt
myn müt gein normandie strebt
dar noch in kverdem alter lebet
myn her der greff Vlrich art

Der ist mir vil vnbekant
Mag ich dey hie ich gehelen
Vnd hie dar vmb spehen
Ob eynig ritter same sich
Mich tagalt hie ich
Kürtz hie bey bis an die zijt
Das sin komen end gat
Zu beheim zu dem turney kom ich
Nach der rede scheiden sich
Die hern tugentrych
Von einander mynnicleich
Do füre kwandels ryche
Rittern von normandie
Recht in sin eigen lant
Vnd kridder gein brabant
Lant nach silber vnd golte
Des er bedorffen kolte
Vil richer zeruge
Der hoch gemüte junge
Füert do in siner schar
Sin schilt gesellen gar
Vnd sie mit froy gesellen
Als ich horte zelen
Die andern kordan des in gin
Das sie funden kinder hern
Der morch er geladen mcht
Were die fuge recht an gericht
Vnd klang er kamen recht fuge
Dey mag dünchen gnüg
Ein rechten der gesellschafft
Die der degen edelschafft
Het zu gesinde do
Es füget sich also
Das der greff bernhart
Sulch eit er sich benat
In alle sine lant
Vnd drag er do by erkant

Vns das der kvrd norman
Vil gross rittersch afft gelvan
Vnd hoch gemuter frawlven schar
Von allen den frawlven gar
Die in den selben jaren
Do die hohsten kvarn
Die schonsten vnd die besten
Gvr den kvolt sie gesten
Wen seines kindes kint
Vil bald vnd hort gesvvnd
Zvge er in einer kvle
Gen im kvol ein mvle
Er ket in sinen svszen grvs bekant
Vnd den sinen in das lant
Der jvngst schafft grvs
Bernhart der fvrst kvsh
Vie in do vnd sprach
Das mir mve das heil geschach
Seit das du mir komen bist
Des sey globt der svsse crist
Ich hon nach verlvst gelvin
Das ich mit dir ergetzt bin
Elyen myner tochter
Alle die kvst er emmochte
Das keynen enthalten mocht
Als von iuch noch geschicht
Vil dick vnd auch von leide
Do die getrvwen beide
Gvr gesellichen sytten
Also bi einander sieten
Vnd der svsse grvs geschach
Der jvnge kvnen sprach
Nv sag mir lieber vetter myn
Lebet noch myn ander mvterlin
Gryn sun ich mvs dir clagen
Do din vatter vart erslagen
Vnd din mvtter vber im verdarb

Von der grossen swer sie erstarb
do sie vernomen hot die mere
das es also kommen were
Und ich swas auch dot bis nü
In freuden an müt bis du
kemt und ich dich hon gesehen
nu lebe ich das müs ich jehen
Die hern werden beide do
der mere trurig und vnfro
Als sie begünden nahen
und manigen werden normans sahen
Ir jamer stillen do began
Sie worden freudenrich
Do wart vil Pitterlich
Enpfangen von der werden schar
Dar vf het sie besant
Im greff bernhart
Das was die freud mangfalt
gut manger hande tagalt
Die nymant gewinnen kan
e das er schied von dan
Im gab der greff bernhart
alle sin ryche und sin lant
er het ander linde nicht
Wan in als die mer gicht
Nie sich das füget syt
Lange vber manige zit
Das normandie das lant
Im gegeben was in sin hant
Und in zu lehen stan sol
Als ir habt vernomen wol
Das mag ich uch mit gesagen
Durch das vil ich tragen
Und vil furbas sagen die ding
Wie es dem jungen helt ergieng
O dem fursten hoch geborn

Solde kwart also geschworn
Vnd das lant an sich gewan
Vnd der tugentrichest man
Do bleib wol siben tage
Nach der abentür sage
Streich er ferre in frend lant
Vnd fromt mit siner hant
Manig ritterlich dat
die doch mit gar beschaden hot
Diese abentür mir
Do von ich gern enbir
Wan ich dir de nit sagen
Nü nahet in den siben tagen
Die zit als ich e hon geseit
Vn die der Turney kwas gelait
Der schimpff solt geschehen wesen
Wer hot vernomen oder gelesen
Von dem walter
Das er der hern eines kwere
Den ist kwol kumt kwe zerlich
Ein Turney do hebet sich
In der mitten augst zit
Vnd kwie ein sperwer
Alz vff gesetzet kumt
Den rych kost nit verbirt
Ouch her ich sagen vnd hon vernomen
Do die selb zit der komen
Das man sol Turneyen der
Do koment alle die frawlen dar
Die von kwarheit sint erkant
Zum schonsten vber das lant
Den ist gekumbt ein pallas
Ist es als es für kie kwas
In den graben vff dem plan
Do der Turney solt ergan
Dar vff die kwerden frawlen

Die Ritter mochten schauwen
Dar vff fruo die sechs tag
Das der tornei ergyng alda
Und setzent ein liumigin
Ir clag zu Rittern binder in
Vor der kunt in der wochen
Ein kvol gesprochen
Als das man kehen recht
Von einen hern machet slecht
Die do zu der schonsten kvirt gesehn
Und der man muoß den prys jehen
An schonde und an kvirdikeit
Der lob kvnt in den lande breit
Wer der recht gedienen kan
Der dünket sich ein selig man
An hohes prysses bejaget
An dem achten tage
Do koment alle gluch dar
Die ritter von dem lande gar
Die mit Ritterlicher crafft
Süchent kverd ritterschafft
Do der tornei ende hot
Und die Ritter schafft zu gat
Die dan die schönst ist erkant
Die den sperver vff der hant
Dem besten ritter der do ist
Und den man on falschen list
Zu beden sytten den prys giht
Die einen kuß das gestihet
Vff den selben heben man
Do sie den sperver kriter hon
Do koment alle gluch dar
Die besten von dem land gar
Mit grosser gestung
Der edel kverd swinget
Der kvilhen kvas auch berat
Zu beheym mit grosser kurtzweil
Im kvam als rech hoh knomen

Von brabant sin boten komen
Und hetten bracht gruss gut
Der furst rych und hochgemut
Einen campanyen nam
Do was der fursten kam
Von hagenau und von brabant
Und wer zu im kurt gesant
Von orlens sin er heuptstat
Nit im erst dan hieren bat
In sin Campanye
Dar von normandie
Biss das der werd man
Vierhundert ritter gewan
Die rytt im warn in sinr schar
Zum turney wolten dar
Uff ein liest in das lant
Nu kam die zyt das dar gesant
Vorden schuer alle die
Die turnyren wolten hie
Als vns die abentur seit
Die lant fraulyen ouwergeit
Was vff den palas zenenden komen
Den pryss her vnder im genomen
An schonde und an pryss
Perite die kuysse
Olifrides kind von poyb
Das was ein werder frantzoys
Ein grefe von hoher art
Die alleyn vss genomen wart
Zu der schonsten vff den palas
Do wol dusent frauwen was
Des nr der pryss must jehen
Das sie nye hetten gesehen
Die nr gluchen
Hocht prachten rychen

An schond vn on allen lob
Vber pr zucht pn alten ob
Doch was frauw ol mlyen pryss
Vber freyh lob n aller wyss
In allen den worten
Die wol zu pryss gehorten
Vnd mit den nach den wysen
Konnen wyp wol geprysen
Vnd auch mit der worhcit
Die got an sue her gelat
Vil was der hochgemut
Vber wilhem der gude
Vff slagen sin gesicht
Vnd das nehsten velt
Do man alter kast sah
Was Ritterschafft do geschah
Vnd was schalles solt er gan
Do herbergt vff den plan
Mit freuden vnd mit schalle
Die worden Ritter alle
Durch ryhcit durch gesunden lufft
Durch schalle vnd durch ritterliche gufft
Wer der Ritter wer komen
Ob er des nit habt vernomen
So wil ichs uch thun bekant
Mit Ritterschafft kam er dar lant
Der werd kung olneys
Von vspannien der den pryss
An hohem mut vnd an lob drug
Vor wo man der besten gewug
Das beschicht er an den tage
Nah an sinem ring lag
Helm von karonye
Die zepter vnd die kron
Drugen bed schon
An dem gesicht do by

lagen da von kamertzÿ
zum ersten turney warn komen
als er selbo hat vernomen
von dem streitbaren kuenig gilbert
und genug der degen wert
der manige kron trug
als ich nu do von hon geseit gnug
und der kuenig von portegal
frech streitbar der prunigal
herzelt wart mit siner crafft
zu der frantzoser ritterschafft
die lagen dessen vberwelt
die hetten manig ritterlich gezelt
do lag vil ritterlich
herzelzelm von franckrych
und dietherich der schampoys
der grefft olmÿe von ploys
an sinen ringe lagen die
drÿ hundert ritter hetten sie
die mit siner kost gar
der junge kuenig bracht dar
von den lag mit ferre
der abentürer herre
her wolfhem der swert gelt
erfürt an manheit vil erwelt
mit siner ritterlicher crafft
hoch gemüt ritterschafft
nu kam mit ritterlichen sytten
des griffen sÿn bede gerietten
von sant gilien lant
den ich euch hie nante
der het do genomen swert
johan hess der fürst wert
by den frantzosen wolt er sin
von pyonoins greff potolvin.
er wab in auch zu komertzÿ
mit siner sunder schar bÿ

Herre vß frandey rychen
Der herte etlichen
Ein almje dar gesant
Genug kvam in das lant
Gestrichen durch gekrymmey
Und durch kverder kurb mynney
Kverdie bejaget der gelvan
Do der greff johan
Von rechter kvarheit benant
Das sin nesse von brabant
In sin lant gestrichen kvas
Ein mag an sich gelas
Vrkhem der frantzoys
Und dierhericken den schampoys
Und kam mit einer kverdey schar
Vil groszem schalle gerustey dar
Den edeln fursten rych
Funden hie herlich
Ligen vff dem plan
Von kvarheit mit von kvam
Jaget die abentüre das
Das mynmant do kver bas
In das do mynmant lag
Als der stoltz degen pflag
Ich kvil uch sagey kvy es lag
Im kvam hier rych gezelt
Zu einem ring vff das felt
Geslagen vff das grün gras
Gliches von dem andern kvas
Das kvol eins ackers lang schein
Eyn schrag kvas ie zu sehen nr zkvey
Do hundert schilt an hingen
In dem ring do gingen
Aby iglichem ort
In das gestul ein port
Von tuch als ein burgtor
Ob iglichem schilt enbor
Dach man ein banyr stan

Vil rych vnd wol getan
Vnd einen gezemerten helm
Vff grun gras funder meckin
Gott er geherbergt gar
Sin mage kamen dar
Die hern tugentlich
Vnd grusten in minnelich
Vil frolich er sie entpfing
Mit trulven er gen sie ging
Die freulten sich in jugent
Vnd in hochgelobten tugent
Do sie einander sahen
Mit trulven sie do jahen
In wer gluck vil geschehen
Das sie einander solten spelten spehen
Do sie mit herlichen sitten
Von dannen rietten
Von den edelhafften man
Die vesper hub sich an
Von selden vngehaulven
Die starcken grosteren wolten
Die grosteren wolten dor
Die bereiten sich zu felde dar
Duch her er mit rychait
Manigen putter dar geleit
Vnd die gekleidet putterlich
Die helden mute rych
Jugen gen den burgraben
Die besser wart erhaben
Dort fur den palas
Do vil frauwen vff was
Die ch alles sahen an
Do hies der tugentrych man
Her willigen die smen gar
Das sie sich bereiten dar
Nach smen willen das geschach
Den fursten man sich wapne sach

Vnd sin mas̄nie
Sin do die besperye
Zu manger zyost von mange man
Sich do het gehalten an
Do kam der degen edelhafft
Gezogen mit sner Ritterschafft
Vnd mit so grossem schalle
Das sie luchten alle
Sunder wida-striden
Do wo man sie sah rytten
Die er nach Rittersz enden sah
Manig zyost do gestach
Dort vber plue
Juge von yspanie
Der wers kunig Almeryo
Chu hoch gemuten helten kvss
Chu lichten pantzern
Vier sussen fiestieren
Wo er zu Rutterschafft ve kam
Do kvas er der den prvss do nam
Von volk ny man do bestan
Dem sin edelkeit kvart kunt getan
Vor den er kvas bekant.
Do das her kvilhen befant
Er hiesz in frogen ob er do
Fiestieren strach ja
Kompt nu allerst sin gebert
Des ich lang hon gegert
Dyt ich dan ich hie funden hon
Der mich mit zyost tar bestan
Wan manig frau sie hie siecht
Den prvss der mit gestichet
Do bin ich sner kunsst fro
Die hern kvor den beide alde
Mit kvilleger kvrdikeit
Vff die zyost bereit
Vnd zkvey ross starch vnd hah
Sie sassen do vr beider flocht

Was on mas lvend vnd vnú zagheit
vff die zvst bereit
Er garneschs was silber lvyss
vnd so rinnclich verlas
an ir rychs lvappen rleit
gut groher füge geleit
Vulhen der lverde man
Einen lvappen Rock drúg an
Das must on dürer pfelter sin
vnd gab dar zu lychten schin
von gold ein schilt dar vff genat
dick vff die deck vart gesat
an anger gülden leve alde
Das lvas der schilt von hagenau
von orlens vnd von brabant
von den er allen ist genant
Im lvart an den stünden
Der schin vff gebünden
Dar vff den baum den er drúg
der lvar rych vnd gut gnúg
Er dacht ich sal lverben prys
Auch lvas der künig vnerns
do bereit das ich mit vil
den prysen lvan es lvund zu dil
Er lvas lvunschlich lich vnd lvol
bereit als ein Ritter sol
den nymant furbas solt lvolt
prysen nach er solt
den dehafften jungen
allenthalben tzú drungen
ob sie die zvst mochten sehen
der do solt gestechen
durch lvas gelassen den frauelven
sin lverder raum durch schauelven
lver da begagen solt den prys
Vulhen vnd Arnive

der blümen rechter mit
im do die schilt
zu galse beidenthalben namen
und warn zu dein arder komen
die fürten in den ring her
zwey starck mit ire sper
die gegen einander furen hin zu
die ros begünden einander reuren
die ros do bil lies
die liessen in den russe
dan die blümen wonten gar
das sie beide slugen dar
do wart der preis geraicht
die sper wurden gerey gen
das sie so gar verschlachen
das sie zu stucken zubrachen
in einer stunden smelhe wus
do must falken d nanys
der-lichtig von ast amien
wyeder ess die blumen
von des stoltzen furstey hant
brilliens von brabant
die kreyerer mangen stoltzen krey
kreyerten und presten hie
ess den werden knigant
den gab er das ros zu hant
d riessen sie bil sere
swa er vber ere
die dieser tugentlicher man
geborn wol noch ein wan
gehort im ritterlich nam craft
behalten den pris an ritterschaft
die im des pris jehent
die den werden pris zu recht spechent
do got der degen ernuret
umb uns mit gebender hant begat
das wir im gemein pris geben

Küsser got so lass im leben
Und fuge im werdes lobs lon
Do der küng geron
Den edelen Samel fallen sah
Für zorn er sins libes sprach
Gal vns nu alles ein man
Mit sinnes crafft gestimmen an
So müssent gedrenckt sin
Ich und die genossen myn
Und die andern alle geneyn
Noch hud müss eyn
Heren von des andern hant
Einen fal vff den sant
E das ich ymer das vertrag
Das er unser aller prüss bejage
Do der werd wigant
Her wilhelm die rede bekant
Er sprach er sal sin gewert
Alles das sin hertz gert
Das sag im word wol
Ich bin mit durch geselle
Her gestrichen in das lant
Durch got ritters prüss bekant
Her und die liebe frauwe myn
Der Ritter wil ich gern sin
Bad hie und ander wo
Nit lenger kunt gebieden do
E das mit Ritter-liger art
Ein ziost von pr gefürt wart
Verwederen sper zu kampff sy samten
Und zu einander ranten
Die ziost an einander mosten sie
Mit hutten vff den ring hie
Das bad sper und ir schaft
Wurden in die lufft gesant
Und die stuck flugen hudder
Do lag geren dar nyeder

Im ros vil von des sichs trafft
Dem leist er gesellschafft
Mit fachen vff vff den ring do
Nü was geschehen also
Das der degen vnuerzaget
Herlichen prüss bejaget
Vnd also grosse ere
In kurtz mynnet mere
Do bestan mit ritterschafft
Die forchten alle sin krafft
Was von den andern kwart gethan
Des kwil ich nü nym reden an
Es kwer zu sagen zu vil
Nü nahet es dem ziel
Das sich die degen gar
Schied vnd die vil kwerd schar
Zu herberg rytten kwalten
Vnd assen als sie soltten
Der edel ritter hochgemüt
Wilhelm der furst gut
Für auch zu herberg do
Er hat es geschafft also
Kwer zu im dar sierte
Das man den selben erte
Dar nach vnd er es gerüchte
Mer dan er selber fochte
In synem ring sassen
Die do by im assen
Vierhundert ritter kwert erkant
Bi dem fursten von brabant
Was das vil fremde volkes gar
Vnd sierte myrgent anderswar
Do man assen began
Vnd für den tugentrichen man
Ein gerucht dar gesetzet kwas
Do kam gelauffen yrnpas
Der vil edel zuchtenrych
Gruesste in myrmickich

Do man gaß der gartzün
ßiert jn vnders paülün
Jn ein hemlich stat
do jm kamer kvas gesat
Er-sprach nü say vnd wye mich
vie geh abt myn fraülve sich
Herre kvol vnd mye so kvol
dieser briff ich sagen sol
frey dmst me dan ich
mit rede künde geschyssen mich
Gutes vber gutes
vnd mynnicliches müdes
den brieff gab er jm in die hant
nü hort kvas er dar an sant
Lieb nach myns hertzen gir
lich für allen lieben mir
Lieg myns hertzen kvert
An dir ist alles das ich ye gert
An libe vnd auch an güde
Des man dir gar zu güde
mit ganitzen sol jchen muß
Früntschafft dmst vnd grüß
Enbüder dir dins hertzen drüt
Das bin ich stille vnd vber lüt
nü kvmstig et dir d das hert myn
Das du selig müßest sin
Das mir das sehen an dir geschehe
Das ich dir schier sehe
nach dem kvllen myn gesunt
Ker myn do mir kvart künt
Das du nach Rutters müde
mit libe vnd mit gude
In mynem dmst in aller kvise
Er kvrbt da den holsten prüß
An dem Tornei zu kvmertzin
do kvart ich alles leides frü
vnd lieg engemüte myeder
vnd kvmstete dir hoch gemüte sieder
vnd freudt in my hertzen mich

der selden an dich das die selde an dich
nach kumpt in kurtzer zeit
gar fleyssiget an sich gelegt
do ich den brieff gelas
und mir saget peligas
das du nach ritters ere
zu behaym wolst kern
und do myn ritter wolst sin
do wünscht ich dir das hertz myn
das dir der prys geschach
das man dir geben sach
den kuss und den sperwer off die hant
wurt dir solicher prys bekant
des bin ich hertzlichen fro
und dir sey wol geschehe es also
und nit von der es geschicht
ich gan dir aber fürbas nicht
dan sie kemen pryss an dir
bejage der gen dir sich her zu mir
hertz myn byss stede
in mir als ich enbiede
und kam als ich enbüeten dir
das weder dich zu mir
füge herren dinen fart
wan der winter got die art
das man vil kamm odir nicht
das mere zu schiffen siecht
fur und gemechlich
hertz lieb do mit wil ich
dich und din werdes leben
in die gotes pflieg geben
do der tugentrychte man
den brief gelas und er dann
funt do fraüt sich der degen
er ging dan und hielt pflegen
hofe gesellschafft wolt
im herberg was freüden vol
und kurtzwile vil und gross
nymant kein im do verdross

Hung fürsten vber all
Rüben einen grossen schal
Doch was do rechts schalb mit
Als ains die abentür giecht
Der gegen dem fürsten richen
Mochte sich gelichen
Der kuchen hie begynng
Mit grosser rychait ergynng
Uff früg an den andern tag
Do des torneys zyt gelag
Und die stolz Ritterschafft
Was mit ritterlicher craft
Bereit vff den torney
Hie der gereid wart in zwey
Das hast ir wol vernomen
Das sie zu felde warn komen
Und gen einander zugen dar
Do drang her für vss einer schar
Mit einer lychten banyr
Ich elvalt der werd degen fry
Gen dem here do zuhant
Der kuchen der krigant
Die stachen beid ir sper enzwey
Do hub sich do der torney
Do die werden jüngen
Vff ein ander drüngen
Von swertes wart ein michel clang
Do schar vff schar drang
Und hie schar hinder schar
Wert ein ander gar
Von sperren gross krachen
Mochten als die stechen
Mort man sie brechen
Slagen und stechen
Hürten und dringen
Stossen und rungen
Des hurt vil dar geschen

Er kunde do so vil geschehen
Das kunig hie hon vernomen
Mit einer schar sah man komen
Den spanel kecken
Gedrungen vff den kuschen
Johan von sant egidien lant
Und mangen kerden kuigant
Bi dem zaum und furt in hin
Er het ritterlichen sin
Und dar zu kunst und craft
So ker im mit rechter ritterschaft
Kuschen der engen salt
Er sing den jungen degen bald
Die frantzoser krichen do
Dis geschehen kas also
Behelt von galonie brach
Durch die schar und brach
Den greffen oly fry den
Den kerden und den fryen
Under das ros vff den sant
Do kam der furst von brabant
Vff in und furt in nyeder
Die sinen det er bald widder
Kerden den degen kert
Von strregan kunig gilbert
Kam vff gutschd mynneger
Gluppen kind mit einem sper
Und stach in das er brach
Als das der kerd furst sahe
Duetgerich der schampony
Ly den degen kurtoys
Vil er mit den sinen do
Er sing in und behielt in do
Die furten aber sin man
Pet[illegible]men gefangen dan
Und petrech der degen bald
Do kart der degen alt

Betreden vnd gestossen
Von hertzen slegen grossen
Wart do groszer hüben vil
Er rieff waffen an den ritterspil
Do kam der küng von portegal
Vff den ver den prouintzal
Den grossen Arrealten
Die jungen vnd die alten
Des erfolten sie sich sneder
Beid vff den sant
Do drungen die vigant
Des küngs man von portegal
Gar hüchten weren vol gemalt
Vff Arrealten mit der crafft
Do vbet die ver Ritterschafft
Vnd fingen zu hant
Do drang der küng elimant
Her vnd her durch die schar
Do kert bald gen jm dar
Der furst des diese mer sint
Des edeln wibes kind
Vnd fing den ver den küenen man
Den furt man gefangen dan
Do wart vil vnd die flücht
Vil krumpt die rech richt
Vil wyt wart in der enge
Do wo durch das gedrenge
Der abentür her drang
Do wurden sie in an dank
Im mocht nit noch enkünden
Jemant in einer stunden
Erhalten fur sin er crafft
Die edelhafft Ritterschafft
Erarrealvet der edel degen güt
Als ein gyr falk dut
Vil klein fogelin
Die andern vnd die smon
Worden alle gluck

Eines prysses rych
Und an lyb und an hoch gemut
An ere und an gut
Wy manig ander notiger man
Ritters pryss edel gelwan
Der sy mer abentur mit engalt
Er wer so kysse und so balt
Das man yn holes prysses jach
Wie vil des also geschach
Des mocht ich mit zu end komen
Und hon es auch nit vernomen
Da von ich geswigen wil
Do was sich werder ritter vil
Gütes arms und muts rych
An tugenden kün und glich
Als man den armen dick sicht
Der leider doch mag getzim nicht
Den mut mit güde
Nach der abentür lüt
Was vil aldar gericten
Die mit umb den swertwer strytten
Nach umb den kü[n] der schonste do
Die was vilicht anderswo
In der mist der do kam
Die er gu straulven nam
Und yr do diente tzu hohen mut
Das er aldo verdient güt
Mit ritterlichen prys gar
Der was vil komen dar
Von den ich uch kan gesagen nicht
Wan von gemeyner geschicht
Wan süt von ensing
Des er doch pryss aldo erging
Dem sey do mit danck gesait
Eines werden arbeit
In der frantzoser ger
Swüsty vberkomen wer
Alkem von cullems crafft
Das sich die swert ritterschafft
An yn lich und an die schar
Und warten tzu einander gar
Wan wo der kam und die andern

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Schurt do zu trant er yn
die schar biß an das end hyn
die det er so gar hin
gut smer sig hassten hant
das er kaum fur nicht sant
vnd die smiß gar ir hab
brachten nach yren willen ab
der edel vnuerforcht
die schar so gar entworcht
das sie do verloss bleiben
er vnd die simen trieben
in simen gesperd hin vbers feld
vil nach biß an ir gezelt
wan gerson vnd ameys
der küng hupsch vnd wers
in warn nahin bass gerichten
die ritter stille vnd strytten
als do man mit list gert
die man mit suchen an fert
die trosten fur yren fried mocht
komen als das mere gicht
er wert nach der mere sag
verre nach mitten tage
als noch ritters ordens
do warn rych worden
die der furst von brabant
willen bracht in das lant
die hatten gut vnd ere
nu ist zit das man kere
vnd schrib von der ritterschaft
hin ab gelon kunst vnd craft
gar ist an die ym komen
vnd den andern ab genomen
gut craft wer do gar vermitten
was doch day mere gestrytten
in hetten vil verlorn
yr lob vnd er horn
gut gemeynen yrrsch
der edelkaft wyss

Her wolle ein ende sin man
Werten zu herberg dan
Die herczerer hessen mit
Und lobten nach ir syt
In loblicher wendelicet
Gelsier und sin lob so breit
Das uch den werden wysen
Also wol kunde prysen
Ein ritterliche dat
Als vns vor gesaget hat
Her wolfram von eschenbach
Was gerbert dort gerach
Do solt uch in prysen bas
Der het wol verdienet das
Es morgens do der tunt anbeis
Und sich groszer gastung fleis
Runig und fursten alle
Mit fursticher schalle
Samenten sich gar vff zu felde
Do man vil holes pryss gelt
Den sperwer nemen solt
Und do im geben wolt
Olyfrydes von ploys
Wan sie der frauwen kurtys
Dem besten ritter gaben do
Des besprach sie sich do
Do was an der selben zyt
Vil gar ein wunder tryt
Der brabender des sie galten gar
Mit zwentzig junger dar
Kam die mit loblichen siten
Ein frau in den ring geriten
Die was mit kubs kusschlar
Schon küsch und gemein
Der gesach man stolzen ritter
Die armen und die rychen
Die alten und die jungen

Allenthalben zů drungen
Das sie horten die mere
Von dryer rede kvere
Do reit do die kverd fraülve gůt
Für den fursten hoch gemůt
Do der mit grossen hoch schar kus
Und erbeisten nyder vff das gras
Vil mynnclich er empfing sie
Kunig Und furste kvam hie
Gut rot als ich hon vernomen
Uber ein vrs gedinges komen
Nach ritters recht Under in
Die fraü fürt schon hin
Der herre Und bat sie sitzen
Sie sprach mit schonen kvitzen
Der furst von brabant
Gruch got der zu uch gesant
Des grossen obyfrides hint
Die mere kvar Und ir gelvis sint
Und uch der sperver kver dich sol
Diese mere kveis uch kvol
Und hont alle die fraülven das
Zu recht geteilt sünder gas
Das in sal vr suse hant
Setzen dar er ny ist benant
Nü hies myn fraü enbieten
Dar Umb ich hin her gerieten
Das ir durch ir liub crafft
Von der stat ir geselschafft
Stifft vf den plan ir aller her
Das sie uch alle gelvere
Als sie uch zu recht sal kvern
Das hies myn fraü zu uch gern
Do sprach der furst das sin
Durch die lieb fraulve myn
Die gern er do al bat
Das sie mit im in die stat
Nach den kverden fraulven ritten
Mit geselleschaften sitten

Das globten jm die besten dar
Vnd richten alle mit jm gar
In die stat für den palast
Do vff dem hoff erbeist was
Der edel furt rych
Vnd die andern alle glich
In freuden gen jm gingen
Vil schon sie jn entpfingen
In mynnicklichem grüss
Gar mangem werden kuss suss
Das wart vngern vermitten
Die sassen vff von dan sie rytten
Gar vil grosser hurdiken
Je neben einer frauwen reit
Ein Ritter bis vff den plan
Ich hon des vil guten wan
Das erlicher dinstlich wort
Wurd vff gnad enbotten dort
Von werdes mannes munt
Der dinst gebieten konte
Vff suffes kanes rudder geit
Gar kamen sie vff das felt
Der furst von brabant
Vnd die besten alle zu hant
Gar manger werder schar
Auch was mit den frauwen dar
Komen die stoltz küngin
Die sie hetten vnder jn
Genomen nach ir gelwanheit
Als ich hon hie für geseit
Für alten den rittern do
Sprach die küngin hoh
Ir hern alle ylich
Jede arm vnd rych
Wissent das ich bin gewesen
Dieser frauwen küngin
Die hant an den stunden
Wir zu recht erfunden
Das ich die las sehen
Das vwr alle prys gehen
Das ist frau berat nu solt ir

Der besten ritter zeugen mir
Do das sie gen ym besten sol
Das ist erbant vns allen wol
Gar emsen wort sprachen d
Die besten alle gliche also
Es wer der furst von brabant
Da stracks die küngin zu hant
Bat er den sperwer hon
Ja gelwomen das sal ergan
Sprachen die besten von der schar
Do gieng vil myndiclichen dar
Die süsse wandelber
Vnd satzt den sperwer
Vff sin hant dar zu yr mundlin rot
Im einen süssen kuss bot
Das er an der selben zit
Schwan grossen haß vnd nyt
Das im die ere do geschach
Vnd es mit augen gesach
Manniger hoch gemüter-lyp
Beide man vnd wyp
Do die ritter kwoltren
Vidon als sie solten
Die kreyerer liessen
In die schar vnd riessen
Do wer die gut ritter sey genant
Vns vß vff dmst sey gesant
Von smier werden frauwen
Der sal sich lassen schauwen
Zu stichen kostlichem vnd tornoy
Das ist ein tornoy von dem woy
Dieser stat gesprochen
Vber sechs wochen
Vnd wissent das wir hon vernomen
Das dar gest kwollent komen
Do mag ein man kwol sin crafft
Bewysen kwol sin ritterschafft
Vff gütes vnd ern gekrin
Wer er hot menlichen sin
Der mag ere do bejagen kwol

ob sin geluck walten sol
Do worden des vil grade
die hern zu rade
Off der frantzoser schar
Das sie woltin komen dar
Von des fürsten wegen von brabant
der in mit werlicher hant
werbt in holen prys
Do sprach der küng von
von yspanien der werd helt
ich hilff wes er wolt
Beid hie und ander
doch mag ich mit
er hot der küng von engelant
ein botschafft her gesant
das ich gen sin dinser beder dag
über vierzehen tag
heist mit im einen tag
Das wendet das ich nit mag
zu diesem torney gesin
doch habt ir die hilff myn
und dien ich gern wo ich kan
do ich ich mag gedienen an
Kam uns nü gebrochen ab
die frantzoser unser hab
der mag uns zu büssen wol gestan
von wes hilff wir des hon
und klonen sich nymer des bekam
wil er lang mit uns farn
er muss doch verliesen dar an
Do schieden von dem rat dan
die hern umb die geschicht
woisten die frantzoser nicht
Do gieng der zuchtenrych
allein tugentrych
und pitias der gartzün
besunder in sin paulün

Der edelhafft kvigant
Schreib einer brieff mit siner hant
Der susszen Amye
Einer liebey Amyen
Der solt ir bringen pirpas
Nü hort kvie es geschriben was

Für das dir hach gemüt jügent
Frauw und dy myniclich tugent
Und dy schonde mir geret
Das ich von dieser kvelt scheret
Einer myniclichen lyt
Nü fraulven mich für alle kvyt
Seyt stund myns hertzen gyr
Lieb und alle selden an dir
Dir tugent kverde güte
Kronet mir mein gemute
Dir zucht dir kverder grüs
Macht mich aller sorgen bus
Do kvas ich mit kurterschafft hon
Fraulv myn durch dich getan
Das lerte gar dy schonde mich
Swan ich gedacht an dich
Do ducht ich mich gar volkomen
Und alles kvandels gar benomen
Einer selden meisterschafft
Behelter myner tugent crafft
Von aller der tugent die ein man
Eren und prüs gekomen kan
Trüst hon ich alle myn ere
Von myner selden here
Nü durch dich liebe frauw myn
Dich bitten das u dü kast sin
Sey mir alles zfluchtes zdang
Swan myn hertz sine und gedanck
Stetlich sint by dir
Und dü nacht und tag by mir
Und ich dich in meym hertzen tragen
Und myner hertzen blügen

Gehent dich zu allen zyten an
Gar ich dir kleine ye gethan
Dan. Bil schone myne
Ist in myme sinne
Versiegelt mit stetlicher crafft
Gestrickt gesetzt und wol behafft
Frauw dyn botschafft manet mich
Das ich schier gesetze dich
Des dorfest du mich nit bitten
Es wurd unlang vermitten
Yer ich nach myns hertzen gir
Zuckt bass dienet dir
Ich klag dich yn kurtzen zyt
Vor der torney dar ich wil
Zu lonnen ein ende gyt
So kome ich für des amters zyt
Wolde du mich gesast oder wilt
Der dinst mich myner gefilt
Was du wilt das wil ich
Frau gip mir wil ich dich
Got ergetzen nu bis myr
Als ich dyn von hertzen dir
Solt an falsche crafft
Die kurtze ich geben mag
Do er den brieff geschreib
Unlang by yn bleib
Pitpas er sant yn dan
Do gab der tugentrych man
Solde zehen marg do
Und schuff es mit yn also
Das er die reyne susen
Bil schon solte grussen
Der wilden bleib yn der stat
Als yn der greff Johan bat
Dyn neffe der werd wigant
Das er yn erlouben kant
Gyt yn kerte das er ging
Der greff wart sin und yn wol empfinge

Vnd gab yn present vil
Biß an des torneys ziel
Vnd er vil verder strauben
Der greff Johan schauben
In dem land hie vnd do
Do er kam do hüb sich do
Groß gastung gein der crafft
Gein der stoltzen Ritterschafft
In den selben zyten do
Dis geschach was also
Vnd der vierzehent tag
Gein dem gedingdag do lag
Do der küng Anenys
Der edelhafft furst küne
Den ich hie Hon genant
Vnd der küng von engelant
Sich verderben wolten
In vnd die myn als sie soltten
Die warnach der mer sag
Beid komen zu dem tage
Vnd warn versünet gar
Was yn zu samen kam gar
Ein süne wart vnder yn zweyn
Mit dem gedingd wart yn eyn
Ein tochter do zü hant
Gab er yn sin hant
Dem franck das er gmeint hie
Die sworen beide einander hie
Das sie wol füren do mit
Dar nach edelichen sit
In franckrych zugen dar nach
Do was yn von dannen gach
Gein engelant für vber mere
Der edel küng Richer
Gein Isabeyen Anen
Vnd warn yn aller küne
In dem küngrych
Wie er loblich
Nach sinem willen herre

Als es im wol zeme
mit gastung gen engelant
Nemlich der her wist er kam
mit fleiss werben do began
Wie er sin tochter man
Empfing gestlich
So wie er in sinem rych
nach sinem kind solt komen
Auch het nicht vernomen
die kurtze wandelber
wie es ergangen ware
Ir hertz in hohen wirden was
Wan ir hette vil pas
Ir nacht so lieb mere dar
Das ir doch nicht arges war
Nach leides e r vater kam
Do sie die mere vernam
Im vngehab ir hertz leit
Vnd ir jamer was so breit
Das sie vil trurdichen sass
Vnd aller freuden vergass
O der kunig ir truren sah
Er lachet schimpfflich vnd sprach
Amlye tochter du
Hast alhie bewaret nu
Nach der art als ein wyp
Dich hast wyplichen lyp
Das ist an dir worden schin
Du salt nit schamen vnerurey sin
Her nach trost er dich wol
Du dettest als kindes wol getan
Dinstlich macht dich vngenem
Ist er gefuge er got sich
Schier versumet wider dich
Schalt dich wol bist nit kuscho
Din ding got sich gefuget also
Das du bil rycher bist dan ich
Her myn nu kuse mich
Sprach die reyne kuse

Die küngin beatrise
Wan got er tag genomen
So er sol noch zu komen
Über vier wochen
Ist im der tag gesprochen
Do komt er köstlich
Die jünchfraü sere erschrack
Das so nach was der tag
Das jr gemahel komen wolt
Und komen als er solt
Die gebert trureclich
Die schon zuchtonn ich
Und klaget sere das ich nicht
Frenlich die geschicht
Hocht im also kurtzer stünd
Enbietten nach enkleinod
Als was gar jro hertzen clag
Morgen an dem andern tage
Kam gegangen pitipas
Als er zu jr komen was
Fur die rein frauwen gut
Leides vol und ungemüt
Die reyne sach im ungemach
Die fraü trureclichen sprach
pitipas lü Rat hie zu
Wie ich gebe und getrü
Du weist wol wie es ist komen
Das ich leider bin genomen
Dem tugenthafften man
Der Ritters namen ye gewan
Wie sal ich werben das ich dem
Einer slecht ein teil benem
Die man im sicht mit samer hon
Wan im das kurtz künt getan
Wie ich ein teil myn clage
Wenig die ich von im trage
Fraü sprach der knab do
Er solt üch nit verlegen so

Lat uch dey jamer berren
Vnd schribt mynem herren
Alles das ich verre
Do vers ich wol myn her
Vmbet etlichen list
Der uch beiden gut ist
Das ist war ob es docht
Das ers gefügen mocht
Wol wol frau wissag dy
Wan ich wol die weg kan
Do wirt ich wol an angst sin
Im werden wol die mere schin
Das las mit verdriessen dich
Durch smen willen vnd durch mich
Mein es lieb frau gut
Was ich gesprochen hon das dut
Lat mich in kürtzen tagen
Im die mere sagen
Wo ich im mag komen an
Do die junch frau wol gethan
Die beyte 8 biss ir die stund wart
Das sie nach ebenlicher art
Geschreiben mocht im komer gar
Vnd was im hertzen war
Die schreib nach ires hertzen sag
Vrey komer vnd ir clag
Kuntschafft lieb vnd alles gut
Dar zu dinstlichen mut
Vnser herr ich enbiet dir
Alwey gelich hertzen zir
Alwe leider vnd alwe
Das ist gescheiden ymer me
Herre vnd trud geselle myn
Das wort geselle muss sin
Leider vnder vns beiden
Gekrenckt vnd geschaiden
Vnd dar zu der lieb grus
Nu leid sich scheiden mus

Alle ich hertz ye grüsste dich
Das nü der grusz sal verren mich
Des müsz ich freüden mich begeben
Und musz mit leid ymer leben
Owe herre selig may
Das ich dy hünd ye gelran
Das ich von dir scheiden sol
Des musz ich mit synnen dol
Und endlich verderben
Und ay trast sterben
Owe her selig lyp
Das nymer me hern ander lyp
Sal mit lieb danchen dir
Das du host gedienet mir
Da von müsz ich ymer mere
Dolden vor des hertzen sere
Seliger lip nü wil ich
Dem hohsten got beselhen dich
Und wil dy hie ein vrlaub gon
Vrlaubs des hertzen ergan
Das musz ymer by dir sin
Nu pfleg dyn got hertz myn
Und fuge dir gut und ere
Ayt selden ymer mere
Ir frawlichen jamer wart groß
Das sie zwymenden begoß
Den brest mit irrer zare do
Pitpasblam aber do
Die reyn zuchtenrych
Sprach do vil trurichlich
Wan sie von jamer trurich wat
Nü lasz schauwen pitpas
Ob du nu dem hern dyn
Und mir getrü wollest sin
Du salt durch yn und durch mich
Ayt trüwen arbeiten dich
Alse getruwelich das wer
Wil und ere fugen dir

Vor frau thun ich das
Gut guter trubey on gas
Leyst ich ulbern brullen gar
Do nym der brieff vnd far
Zu der lieben hern dry
Vnd sag im der dinst myn
Vnd wye es alles komen sey
Auch sag im do by
Das er der warheit kusse wol
Das ich von im scheiden sol
Das mich nymer me
Vro gesicht noch erge
Nu pas nam der brieff
Von der junckfrauwen er do liess
Do er des fursten sich versah
Durch der frauwen vngemach
Vnd vmb alle die geschicht
Was im vnkunt er wist nicht
Vnd ket sin rye vernomen
Nu was er zu Torney komen
Nach kuntlicher ritterschyt
Rich vnd wol bereit
Im was neulich von brabant
Drü dusent mark gesant
Die ket im sin marschalk bracht
Wan er ket im des gedacht
Er wolt ritterlich do
Leben als ander fro
Do es zu Ritterschafft kam
Zu Torney er herberg nam
Vnd der greff Johan
Sin neffe der edelhafft man
Von eguisen in der schar
Gut im hundert Ritter dar
Vnd Ulrich der herr Franzoys
Vnd Dietherich der schampanoys
Die bed fursten wyt erkant
Brachten kostlich in das lant
Vier hundert Ritter die mit krafft

der X

p9 Kunden vben Ritterschafft
Die Tornyern holten
Und vff sie Warten soltten
Der teil als ich uch hie furbass
Als es zum ersten geteilt was
Also teilten sie sich do
Gen einander aber do
Der ander teil lag zu Rossheim
Und hett manigen palün
Geslagen vff Wide felt
Das sie mit myde solichs gelt
Von einander namen
Und gen einander kamen
Kostlich on kumber stryt
Das sie an der selben zyt
Gen einander kumftig sin
Das geschach under in
Dan nicht dan durch sinnschafft
Do des edeln fursten krafft
Zu allen zyten in nit hab
Het bis dar gebrochen ab
Wo sie gesamet hetten sich
Als ir horent sagen mich
Durch ein geschicht das geschach
Das man deglich sach
Vff abentur Ritten
Nach frides lon strytten
Und das von Wilhems hant
Ir iglichs pryss verswant
Durch ir sinnlichkeit
Strichen sie den fursten nach und nit
Ob sie an im in keinen wise
Erwerben mochten solichen pryss
Das man im des lobs verzieh
Und sin gen ir dat verschwieg
Dar vff warn sie alle gar
Zu dem Torney komen dar
Sie hetten do mit Ritter me
Wan als vor do schein pompe
Ritter was zu im geschart

Do ir schar entfort kwart
Duch het von ir schar dan
Gangen kverlichen man
Ainen gefurt hin
Die für gestunden in
Den frantzosen begunden
Von stund zu stunden
Kwarlen ritterlicher strafft
Das machte alles zkvifelhafft
Die geste an rittert zuaerstcht
Das sie tornoren kvolten mcht
Es vber teils duchte sie
Zu vil gen ir schar hie
Und duchte sie gar zkvifelich
Das sie geteten mochten sich
An kampanye gar
Diese mer enbot die schar
Den gefangen beiden
Als ich uch hon begrieffen
Des antkvort alzuhant
Der edel furst von brabant
Dunckt ir trafft das sie
Zkvifelich tornern hie
So solten sie an diesen zyden
Besser stat beiden
Allen der kunng von prren kant
Und dreysser der kvigant
Der zu schotten kron trait
Die sint umt grosser arbeit
Gefarn kvit prey landen
Hie kverden kvigandeu
Und kvolten sin zu pay komen
Do kvart yl das ziel zu kurtz genomne
Hie viel kverlicher hant
Das sie durch pryss in fremde lant
Hon [illegible]
In kvibs gebot rytten
Und hoch kerdlicat strytten
Die hielt kvert kund kvyt erkant
Hont [illegible]

Nach herberg vnd hessen sagen
sie komen in fünff tagen
die rotten sint her geritten
vnd wollent uch vnd vns bitten
das wir mit tornern &
dz sie komen das erge
vnd beden sie mit willen wr
komen sie so mogen wir
den torney klasmyern
vnd gluch sie tormyren
Do wante sich die schar
das sie mit einem mut gar
der hern die vier tage bieden
dz geschach die hern rytten
ayn werden scharen vierm
zu felde zoschyern
do wart gluch crafft
von der werden ritterschafft
erhaben ein desperÿe
manig stoltz maßenÿe
kam vff den plan geritten
ayn wol bereitten sytten
zuschen torneÿ vnd raschun
filbert der künig von Aragun
den greffen petelum stach
das es manig ritter sach
vnder das ross vff den plan
schier do das wart gethan
Do kam von sant egidien lant
gestach mit edlicher hant
den künig von pastonÿe hrn
von dem ross als uch beschiet bin
ayn lychten sper wol gemalt
kam der künig von portegal
vnd ietzch den fursten von brabant
schier im zu hant
die warn schier wol bereit
mit volkomener ritschaft

Vrilhem vnd climant
Do stach der furst von brabant
Den kvninc den kvninc das er lag
Vnd ems herren falles vflag
Vrilhem von frankrich
Verdet auch gvpfelich
Vil ser mit sinen genossen
Vinchern grossen
Die gein sinem jaren
Ems alters varn
Also det der jvng schampovs
Dietrich der degen kvrtys
Der det furst von brabant
Do nyman me sant
Der kvdder in do kvolt
Nach golher myrmen solde
Verthin ein ser mit ritterschafft
Im selb vns sin craft
Entsaß ein yn ein iglich man
Der sin kvnd ye gewan
Got het an den fursten kvyß
Gekert so volkomen pryß
Das nyman kvnd ein kvortlin
Verkiern an den sytten sin
Was den rychen selden man
Lobt so er das began
Das volfvr vnd erging ye
Alo man es solt kvmschen hie
Vnd das er icht das dette
Das er mvßkvende hette
Er ist sin golher pryß erkant
Kvyt vber kvchsche lant
Durch das hon ich gedacht
Das in dvtsche kvort bracht
Ein kverd abentiur
Mit vnser kut sture
Die rede lassen kvm hie
Vnd hort kvy es dort erginge
Die kesperye was so starck
Das nyman sich verbarg
Erzvo kvart vff das gras
Was in im golhes pryses was

Als liecht ein stoltzer degen balde
Von eines andern zuost gefalt
Do brachen schaft vnd sper
Ein ros im das ander her
Als man gevunen zihen dan
Do wart von mangen werden man
Vil starker sper zu brochen
Vnd schilt vil durch stochen
Von manges helden liben
Gedrunet werden riben
Des was do me dan vil
Do nahet es gein dem zil
Das magt essen solt do
Zu herberg zug man do
Do det der furst von brabant
Die alten sytten recht erkant
In siner herberg do
Der er empfag auch anderswo
Die gute ein kamen dar
Vnd wart allez vm gar
Den gab der mutes rych
Mit güte ritterlich
Als es an im wart gegert
Vil schier do der furst wart
Fast vnd durch gesuntheit
Ess zu felde beissen reit
Vnd wider in im komen was
Do kam gelauffen pitipas
Er her in mynnecklich empfing
Vñ der hant er in gesting
Er sprach wie dût die fraüde mym
Das sie schin müss sin
Sie lebet vnd ist gesunt als e
Doch trem hertzen ist als we
Do ich sie nu nechst sah
Solt sie dan vngemach
In dem ich sie klagen liess ligen
Do ich nechst von ir begunde scheiden
Dolden ein kürtze stund
Sie were tot oder vngesunt

Der furst do so sere erschrack
Das er sich freuden gar begab
Er sprach owe was kvmret ir
Das solt ir mir sagen nvn
Der ir aller groste klage
Vt das sie vber achte tage
Nvch nemen einen man
Der kvl sie kvt furen dan
Heim in sein eigen lant
Wer vt der sprach der kvigant
Von vstamyen dem vil
Der sal kverden ir ainvs
Das ist die klag die sie klaget
Er gab dem kvnde vnmerzaget
Den brieff als er in las
Wie trurig ir klag kvas
Vnd kvie jemerlich
Die frau jamers rych
Von jm mit vnfreuden vrlauv nam
Jamers gros in sin hertz kam
So gros das im sein hertz starb
Vnd sin kolger nvn verdarb
Durch den gros vngefvm
Von dem knaben ging er hin
In sin gezelt zu in allen dar
Vnd samet sin fründe gar
Die dar als ir kalb vernomen
Zu tornyren kvam komen
Er sprach ir hern nv kon ich
Koch her gesamet das ir mich
Leret kvssent vnd rat dar zv
Wie ich vmb ein ding thv
Ir kvssent kvol das ich gesant
Vart dem kvng von engelant
Das er mich zuge der zoge mich
Wo riet myn hertz mir das ich
Von hertzlichen synnen
Jegunde sere mvnnen
Den kvnstrichs kvnt die tochter sin

Vnd leit von yr groß tyn
Das ich sicherlich kvere got
Hette sie mir nit myn not
Erkvant mit einem trost
Der von dem tode erlost
Jünen lip do ich genaß
Vnd kvol genesen kvas
Ich klaget yr aber myn got
Die reyne süße mir gebot
Das ich kvert neme
Das ich irem dinst geyeme
Das selb in einem jar erging
Yr trulve ich dar vmb entpfing
Wan ich kvidder kieme
Das sie mich zu mane nemie
Einen ritter sant ich yr hy
Des gieß der von kamvoy
Der bracht botschafft mir von yr
Nach alles myns hertzen gir
Das sie nach dem kvillen myn
Kvolt sin kvie ich kvolt sin
Dar stedes trulven haß
Die got mir enboten das
Alter myn dinst sy verlorn
Yr vater hab geborn
Dem kunig von vspanyen lant
Den muß sie nemen ja zuhant
Der komt nach yr vber achr tag
Nach yr klag vnd yres boten sag
Hab ich die also vernomen
Mocht ich das vnderkomen
Das kver gar myn mut
Wan sie ist so schon vnd so gut
Sie ist so tugent haft vnd so kvyß
Vnd got volkomen pryß
Das gar nach myns hertzen gir
Klaget aller kvunsch selde an yr
Auch ist sie von geburt so groß
Das myrgent leben yr genoß

das muss ich von warhait jehen
hat nit nymer bass geschehen
von der grossen werden wirde
der gebürde vnd an libe
do muss es mich lib vnd güt
kosten das ist myn müt
e das ich sie verlies also
wie kan ich ymer werden fro
ob mich die selde also verkür
das ich den zarten lip verlür
Do die rede also geschach
der hert iglicher sprach
nü sin wir als wir hie sin
dar bereit des willen dri
nü rat vns selber wy wir
an diesen dingen schaffen dir
wir helfen sie an ritters
vnd auch mit in strytten
wir wolten nymer dich gelan
wilt du in mit kriegen bestan
er einen oder sie beide
haben sie dir icht zu leide
getan das dir laster sey
in trüwen wir sten dir by
mit lib vnd mit güt
do sprach der vngemüt
got lon ich iu sprechent wol
von recht ich euch getruwen sol
das ulber iglicher nit geste
was mich komers ange
des wil ich euch sicher sin
nü lasst euch den willen myn
nach myns hertzen rat sagen
wir mogen in so kurtzen tagen
ymer dar komen gar nit erjagt
wan nemen wir die ritterschaft
so gahes nü zu hant
das wir mochten gen engelant
selden ich in rytten
vnd mit dem kunig strytten
auch got er nit nicht getan
das ich in mit fügen mog bestan

Bldent ir so wol ich dar
fürn ein clein schar
Und wol heimlich
kumen in das rych
Drüchundert man gelein ich wol
der mir ingliches sol
getruwlich bereit sin
Dinstes wan sie sint myn
Dinst man genant
gut den wil ich in das lant
komen heimlich nach ir
mag sie werden mir
so füre ich sie in truwen dan
Korupt und dan yemant an
So kumen wir mit geringer schar
Von dan hin bass dan ob wir gar
Mit uns brechten ein groß her
Das doch het kleins were
gein den landliuden do
Das dücht alle die gern do
Hin selbe rat der best
Der edel mutes best
Die simen do besant
Die er so stete erkant
Im lib an gut on wan
Das er sich mochte an sie gelan
Als ein her sich wol
In simen man lassen sol
Er sprach ir hern nu sit gemant
Der truwen das ich sey genant
Wol her her und ir myn man
Und denckent wol der an
Das nymant einen halben tag
Im truw werden mag
Wer nach der werlt wert
Von truwen trüw gelts wert
Also gert an üch myn sin
Wan ich uch getrüw bin
Das ir mir auch getrüwe syt
Und helffent mir an dieser zyt
Zu mynen noden die ich hon

Her. das sol im getan
Wes nr wolt des gelffen wir
Ich nach ülvere gertzen gir
Das ist billich vnd recht
Es vere Ritter odr knecht
Die sprach alle glich also
Vnd globten mit trey gulffen do
Mit gemeynem müt do
Mit zuchten sprach jn der her zu
Jr. galt mir geantwort wol
Wer ich ich danckes sol
Mit lib vnd mit güde
Nü dün als ich an ich müt
Farent mit mir als ich far
Wir sollen harnisch furen dar
Das wir im mit wer bereit
Wissent für die warheit
Das wir so bald müssen farn
Das kemter mag gesparn
Weder ross noch selber sich
Wer diese reise fert für mich
Unser jgelidger
Armer vnd rycher
Welche ein ross an sinen hant
Stark vnd güt erkant
Das er ander sal er ryden
Wir mögen mit lenger beiden
Wir sollen jagen von hinnen
Do gelich er gelvinnen
Die besten ross die man vant
Wie man die bot die galt zu hant
Der tugenthafft furst aldo
Dar zu lich er gelvinnen also
Geschefft erkunden vff die fart
Der ugelicher bereit vart
Wol vnd verlich
Als es der furst rych
Schuff vnd wart jn ein
Des morges do der tag erschein
Do rüt der edelhafft man
Bald mit den sinen er dan

Durch das lant gen barlaflut
Der edel ritter lngemut
Dant synem marschalk do
Zu barlaflut das er do
Selbune schiffung vber mere
Gen engelant vber den verden her
Vf, das der her selbs dar
Kam gerytten mit syner schar
Dem edeln fursten vnuerzeit
Ward fur warheit geseit
Das dieneb mit ritterschafft
Dar zu mit ritterlicher crafft
In zwein tagen zu engelant
Komen wer als er das bekant
Do hieß er fragen der mere
Wo der kunig were
Von engelant do ward geseit
Das er mit groser rytschaft
Her erhaben sich von hus
Und wolt do zu peterwis
Antworten sym tochter do
Dy die stat also
Do man ayn der selben hab
Gen engelant solt keren ab
Wer die selben weg wit
Vil her gastung vil
Von engelant der kunig do
Her wilhelm hieß do also
Die schiffliude das sie kerten ab
Darby in ein wilde hab
Do nymant schiffung vf lag
Die vber funff myle lag
Von portems der heidenstat
Das geschach als er sie dar
Do horet war ich sagen die ding
Wie es dort dinden yn erging
Do er von tornoy gerait
Do warn alle ich hon geseit
Von irren und von schotten lant
Die kunge als ich sie hon genant

Nit so groſſer Ritterſchafft
Kamen das mit jr craafft
Der ſelb Torney verdarb
Nu zioſtiern vff den plan
Von jrreland kuning Alaman
Und der kueser von ſchotten land
Die waren alſo vil geſant
Das ſie wolten pryß bejagen
Die abentür hertzog ſugen
Die ſie erwerben vil
Merkalb des jars zil
Nit groſſer wirdikeit do
Und in dem land anderſwo
Von jn und den andern gar
Die zu dem Torney dar
Waren vff ritterſchafft gefarn
Nu wil ich die abentür ſparn
Und wider an die merkomen
Do es e wart abgenomen
Als ſie kamen jn die hab
Do kerten mit ſinnen ab
Der edel fürſte von brabant
Durch guten luſſt den er vant
Dy einen ſuſſen brunen halt
Einer myten kuyt em walt
Sas umb die hab zubeder ſyt
Diß was umb des eſſens zyt
O die ſchar ſich wyder geſmig
Der ſch-heiß an und das ergmig
Nitpas kunt vor geſant
Das er der frawen den erkant
Das ſie jm warten ſolte
Wan er noch nit wolte
Als der tagzergmge
Und die nacht ſich anfmge
Wie er das gedacht
Das ſie gefugen mocht
Das er jm das dette kunt
Nitpas lieff zu ſtund
Mit dieſer mere von dan
Die ſinen hieß er werden man

Ruch myeder lan an das gemach
B Im biß vff die non zyt
A Vnd an ir rulve da geschach
Vnd hieß sich do vff einen strit
Bereiten alle die schar
Die mit im komen
E das sie hetten vernomen
Die endhafft der mer
Die im gelungen wer
Do reit der wers degen bald
Mit den sinen durch den walt
Biß er an das ende kam
Do der walt ende nam
An den forst stieß das felt
Vil nah biß an die gezelt
Do manig ruch gezelt
Vff dem plan was die stat
Was durch ritterheit vff gesatzt
Der spanier het im siben schar
Bracht fünff hundert ritter dar
Auch was was a dar als ich sie vnome
Mit den lantlüden komen
Dusent ritter vber mere
Her willhem der furst here
Hieß im die lant mer spehen
Vnd die ritterschafft besehen
Einen gefügen gartzun him
Dem mit kundikeit bim
Im gnug gefuge was
Do kam aber vil pas
Vnd sagt im das er keme
Do der tag ende neme
Die suße reyne gude
Volt nach sinem müde
Legsten sinen willen gar
Er sprach nu sag war
Hat myn frau ein zil genomen
Das wir sollen zu einander komen

Also sprach der knab pitipas
Zu dem pallas
Wil sie ulver kurtzen
In einem kurtz garten
Do der tag ein end gyt
Die kurtzet ulver an stryt
So sie lengst mag
Do gab ein ende der tag
Die nacht begunde nahen
Die sinen liess er gahen
Der edelhafft kuene man
Ritterlich mit im dan
Die rytten biss ze vberes felt
Wil nah biss an die gezelt
Do mit grosser crafft
Lage die kuene ritterschafft
Do liess er sin beden
Gut im liess er rytten
Zwen kun Ritter gut
Ein den er kuenlichen mut
Zu allen zyten fant
Durch die schar reit er zuhant
Zu dem pallas bald dar
Des nam nyemant war
Diust kamer zu dem pallas
In dem kurtzgarten was
Die susse sunne komen
Und het dar zu ir genomen
Alle clar junchfrauwen gut
Ein katzen sie an dut
Wan sie was on zwifel gar
Er kem nach ir dar
Die het recht sich geleit
Uff die fart und dan bereit
Die junchfrauwen es kunder nam
Als es im beiden wol gezam
Durch was die tugentryche
So gar nymmiclich
Ir gast kleider wer geleit
Und sie sich ze bet bereit

die fragten sie die mere
was ir willen were
sie sprach owe ja wart ich hie
des manes den ich hie ye
in hertzen lieb gewan
der ist gewesen myn dinst man
und hot mir gedient vil
dem ich im lonen wil
er hot gelobt er wölle mich
füren mit im wil ich
die junchfrauwen erschrocken do
diese rede gehalh also
die sprachen frau saget uns wer
ist der man wie heisset er
git dem ir von hinnen wolt
das ist der tugent ryche helt
willehem der degen kuene
von brabant der mangen pryss
in mynem dinst hot begagt
den fursten wert und unverzagt
gyrrte ich ye für alle man
wit ich sin kund ye gewan
mit dem wil ich von hinnen nü
owe edeler ritter wo bist du
wie seumest du so lang dich
nü het so gefüget sich
der kutter das er komen was
nach by den pallas
by dem der unverzagte
was do ersent die maget
ein nydder mure dar umb ging
die den garten umbfing
dar uber fure der kuenit
in den garten do zu hant
und liess die zwen hie
zu der junchfrauwen er do ging
er sprach lieb junch frau myn
hie ist der geselle din
willehem der nach dir komen
der dich zu frauwen hot genomen
Ich frauwe selliden rych
getruwe in frumtlich

Vnd druckt jn frentlich an sich
Jr küss was vil myncklich
Dem er suss es mundel ny rot
Jm zu anfange bot
Er sprach lieb frau myn
Wol oft es mag mit anders sin
Jr werden junchfrauwen gut
Das ich uch bitten wil das dut
Gelcklt mich vnd die frau myn
So es lengst mag gesin
Das thun wir gern sahen sie
An sinen arm nam er sie
Vnd drug sie gen der muren dan
Do hielten zwen siner man
Die mit jm kamen jn das lant
Dem bot der furst zu hant
Sines hertzenliep
Der hoch gemüt mynen diep
Furt nach jm als er dan reit
Freüden vil sunder heit
Durch alle die schar vngezelt
Vf er kam vber das feld
Zu den sinen geritten
Do sie sin hetten gebiettn
Dem teil vil sorglich
Der edel furst rych
Hies gahen balde
Von dannen zu dem walde
Dem der hald hin an das mere
Dr griffen sie an dasselb wer
Do wer jn wol gelungen do
Do gagten sie des endes do
Dan engekant der küng wüss
Vnd der spanol Anenys
Ainen rat sassen do
Dis geschehen was also
Das kein werde man
Die junchfrau furt von dan
Des jrret sie die geschicht
Das sie müde waren nicht
Vf man sloffen solde

Der kúnig do kwolde
gar etlichen dingen
die gelobde volbringen
das bedeutgalb globt kwas
sie gingen vff den pallas
zu der remen kwisen
der kúnigin bederben
zu der werden frawen schar
der kúnig sah her vnd dar
vmb nach der tochter sin
er fraget nach der kúnigin
war sin tochter wer komen
der zijt wer das ziel benomen
das sie solt slaffen gan
vnd gesellichen hon
mit einem manne frantlich gemach
die kúnigin schimpfflich sprach
wir finden myn tochter wol
wan man sie finden sol
ir stet nach kunde schemen wol an
mit blodikeit gein einem man
vil kwart des schimpffes vnder in
die kwile gnuk mit schimpffen hin
lang zijt vnd die stunde
bis sie erlachen begunde
die junchfrawen kreff man do
suchen do vnd aber do
ein junchfrau der in do kunt
wie sie do in kurtzer stunde
in den kwurtzgarten kam
do der kúnig das vernam
er hies sie suchen do zu hant
nach ir wurden do gesant
junchfrawen kemerer
wo sie hin komen wer
die junchfrawen sagten do
die rechten mere also
das wir die junchfrawen myn
kamen in das gertelin

Do kam ein man zu vns her
Vnr lussen mit recht ver-
der sey vnd wy er sey genant
mit dem ist sie hin gerant
Das sint die mere die lussen leir
Entlich hon tr
die hant vns so sere erstrecht
Das wir des sin also erwerbt
vnd haben mit leiden sitten
Jamers vnd leits vil verlitten
Do die kemerer
Furen diese mere
Die liefen widder do zu stunt
vnd daten es dem kunig kunt
Wie mit einem fremden man
Sin Tochter wer entrumen dan
Das sagt tr sprach der kunig do
Aber sagten sie mir also
Do wer kein zorn an
Die wer mit einem andern man
Das sagt tr sprach der kunig do
Aber sagten sie me also
Der kunig jemerlich sprach
Owe das mir ye geschach
Nu weis ich wol wy das ist komen
In rechten triuwen sie hot genomen
Der wilhelm von brabant
Das ist mir wol erkant
Wie klein ich nu gewessen hon
Was ich im zu lieb hon getan
Owe der grossen missetat
Das er sin triuwe hot
So gar an mir gebrochen
Das blibt mit vngerochen
Nu wol vff durch den willen myn
Alle die mit mir hie sint
vnd bereit uch zu were
Also lies er ruffen an das her
Wol vff aller menlich
vnd zu wer bereiten sich
Wan das ist vngeschonet
Vnr sin alle gehonet
Nach solichem ruff wart ein schal

In dem her vber al
Do bereiten vil gar
Yeglich vnd arm in der schar
Ritter knecht vnd knecht
Nach strytlichem recht
Als man do bereit wart
Do schart man sich vff die fart
Fünff hundert dor vj hundert do
Vier hundert aber anderswo
Allenthalben keren für
Man hieß in sintlicher kür
Dem mere in alle die hab
In suchen do man solt keren ab
In das lant vnd dannen
Allen sinen mannen
Gebot der künig von engelant
Das sie keren wol gemant
Eines keserlichen schaden
Do mit sie her vber laden
Der jung furst von brabant
Die clage wart vil gyt erkant
Die keren allenthalben nach
In was nach dem lieben
Gar in sintlicher crafft
Die herren nach herschafft
Der künig vnd die sinen
Vy des manes schinen
Für den flügelden fürt im
Die jagenden jagten vff in
Durch in des manes glast
Die hetten sich vil vast
Mit luchten fackelen wol wart
Als sie gesahen vff die fart
Wan sie wunder das sie hatten vnome
Vo her vollen im ver stomen
Vnd sin lieb stimme
Die süße stimme
Nu wil ichs dem dün bekant
Der künne ver kna vergant
Was sines heils vil fro
Das im geschehen was also

Das er die wege mit wol sah
Im geschah als einer sprach
Der verstund das beste wol
Wy mant synes libes sol
In sere frauwen synen muot
Es ist dem man mit gut
Das er sin leit vil claget
Das er an freuden garzaget
Durch leit durch liebs sal wyman such
Vergahen das ist billich
Das ist war so ich gihen
Do ve gar vnmaßen
Das schein an diesem Ritter do
Im heiles heil macht yn so fro
Wer sich alsse vergahet
Im vnglück so nahet
Wie er must ferren
Dem tugenthaften hern
Warn die wege vnd das lant
Alsso kumlich er kant
Das er namlichen war
Welchen wegk er keme dar
Vnd wo er solt danhin
Mit allen synen mannen
Reit er yrre biß an den tag
Das er keiner richt pflag
Des morges do es taget
Vnd der vnzaget
Sah das er het mißritten
Vnd das het gar vermitten
Den rechten wegk durch den wald
Do sprach der degen balde
Her hern wir sin mißfarn
Wir komen nicht das bewarn
Wollen wir recht widder komen
Da vns die richt ist benomen
Wir muszen dry myle
Rytten mit galer yle
Die wir geritten sin
Do gab der tag lichten schin
Das sie wol vnd vnzu sahen

Do sahen sie zu sahen
die lantlude vnd die geste gar
gar manger hverlicher schar
gewappent smitlich
do sie der furst rych
alleshalben zu nahen sah
die smen trost er vnd sprach
helt gehabt uch hvol
nyman hie vetzagen sol
der mit vns her komen sy
nach fluhet vns hie by
ein rurich vasser mit zu breit
dem sint die furt vnerseit
von rin vns also benomen
das nyman dar vber komen
mag dan zu einer steynen
vasser here kum das ist die lere myn
vnd enthaltet vns alda
do rytten sie gein der bruchen zu
do die jagenden sahen das
sie jagten bas vnd ye bas
ye balder vnd balder dar
vff des hverden fursten schar
vnd resten fast an sie
gar mangen smitlichen schrey
der hvart vil von in vernomen
do hvas vber die bruchen komen
hvltgen vnd sin rluges her
vnd satzten sich alda zu hver
er hies zhven smer man
das sie die frauhen furstin dan
das sie den stryt mit sehe
vnd das ir mit geschehe
zu leit von den kriechen
vnd den amplichen
die er mit stryt sich versah
der her zu dem sinen sprach
vredehaffter helt gut
habt hverlichen mut
es get vns allen an den lip

Es get vns allen an den lip
Gedenchent hude an alle vyr
Vnd an Ritterlichen namen
Vnd lat iech durch got nit schamen
Vnd gedenckt do by
Das ich ulver her sey
Vnd helffent nun gemulich
Das ich uch ymer ryech
Let mich got an dieser stund
Leben vnd das ich gesint
Zu hern ymer werden mag
Do muss uch dieser tag
Sturgen vmb ere vnd gut
Des hoff ich willigen mut
Die synen gelobten im also
Getruwelich hulff do
Hunder vnd der rede gar
Do kam im komen dar
Die finde mit Ritterschafft
Vnd mit groser vbertrafft
Vff dich sit an die brücken kam
Die ander syt satzt sich wider im
Der werde wilhem wider zu wer-
git synen clemen here
Die finde fast drungen
Vff den degen jungen
Sie mochten nirgent zu im komen
Als ir e habt vernomen
Wan an der selben brucken eng
Do drungen sie / vil fast vff sie
Der werde küne wigant
Gantadie schutzen do zu hant
Als bald er im do gebot
Do nam manger den tod
Dich hub an der selben zyt
Ein so smitlicher stryt
Der vff der brücken ergang noch ye
Das den so wenig luten tryc
Gein so vbermegender crafft
Do gros her wart schadhafft
Als die yserner klorden do
Der stryt hub sich also

Die kamen schemlich dar
Gein der edeln schar
Den kas der furst von brabant
Und sin tugent kol erkant
Das engern mit im striden
Und engern bss mr̃den
Alsust kert der strit biss essens zyt
Do kam der sparck gefarn
Mit gerulten scharen
Die brabender er an danck
Nidder ober die brucken drangk
Vil nach biss an das ander felt
Mit on strydes kidder gelt
Die sinen rieff er do kuder an
Der edelhafft rych man
Her kilhem und kerte her
Mit einem vil starcken sper
Und stach den kerden kigant
Einen vs al zuhant
Das er vff der brucken lag
Und eins solchen falls vf lag
Das im ein bein brach in zkeyn
Do kart sintlich gestrey
Dran bss die von brabant
Do die kerden kigant
Die von ssparnien brachen dar
Einen in sinen schar
Vrau hern salhen fur in ligen
Im kart freuden gar verligen
Die ruckten in vil bald dan
Nu kas ein edelhafft man
Mit im komen in das kant
Dreff steffen kas er genant
Des kunigs hofsterr man
Der von im lehen vie gelan
Und kas als ich hon vernomen
Mit im von ssparnien komen
Al der sag des hern dal
In der engstlichen kal
Kam er gedrungen dil bald her

Mit einem vil grossen sper
Und stach den vierden Wigant
Den fürsten von brabant
Durch die rechten axsel hin
Das es vil nach ging durch in
Und das ers tot tet in im blab
Des schafft den er mit craffte drab
Ab den tugenthafften gast
Und erlwes für den wunden brast
Vil nach einer hend breit
Blab als die mere seit
Des spers in der wunden
An der selben stunden
Den fursten dieß schad geschah
Do er den künig nyder stach
Im was als ich hon vernomen
Der greff so nah komen
Das der edel fürst wert
Nicht mocht gekrimmen swert
Do jagts nach der ziost do
In umbfing der greff aldo
Und gert sin sicherheit
Des müst er leider sin bereit
Des was verdorben gar der wert
Er mocht nit gekrimmen swert
Er fing den hochgemüten man
Und fürt in gefangen dan
Die werden edeln fursten schar
müst do verderben gar
Die hetten leider nit wer mit me
Dan sing die die frauwen e
Genomen hetten in die pflicht
Die mochten auch hin komen nicht
Die worden auch gefangen do
Dan fürt sie und die frauwen do
Wider zu des künigs schar
Do drungen allenthalben dar
Arm und rych
Drang do engst ellentlich
Das in der her wurd bekant
Der mit so werlicher hant

Der xi

Dette so frumtliche dinc
Genüg drungen vff den ring
Das sie frey hern rechen
Und zu den fursten strechen
Etlicher schal durch das
Das sie den hern drugen has
Die lantlude komen dar
Und drungen durch die hern dar
Das sie clagten sin not
Wan er in vil dick bot
Mit vnd gros vnrdikeit
Als ich uch hie fur hon gesat
Mit libe und mit güte
Und mit dmütlichen mude
Sie vor do er zu engelant
Des küniges knecht was genant
Do kam mit zorn dar gerant
Der recht küng von engelant
Als er den fursten an sah
Eintlichen er zu im sprach
Her kuchen vy habt ir
Gebrochen ulver trulve an mir
Nein her die trulve myn
Sal nimmer noch gekrenckt sin
Ver untrulv wart nye verzigen
Ich bin untrulv noch verswigen
Nu vrist ir wol das ir
Nu nehst schied von mir
Do getrulvet ich uch mit
Sein mir solicher zuuersicht
Her last ulver schekren
Er sal des mit engelten
Das er myn gefangen ist
Sprach do an der selben frist
Der her greff stürc
Mym hern und mym trulver
Ich sal uch getrulven wol
Als man frunden getrulven sol

Do gebet er dem gefangen mere
Heym her des solt er
Mit muden wan ich thun sy mit
Wisset ob es recht gerichtet
Das ist an dem wolken myn
Wie es gerichtet do müs ich sin
Es hat ulber rede stan
Ich das der e wolt ich han
Geber mich todes als an
Leit ich sin nü gelvelig bin
Wer mich sin nü gelvelig dut
Dem dem müs myn lip myn gut
Sin gelvaget ymer me
Do dan das wort an mir erge
Sprach der furst hoch geborn
Do was nah ein groser zorn
Erhaben von in beiden
Des begunden zu schaden
Die lant herr drade
Und vorder des zu rade
Das sie es an sie liessen
Was sie dar umb giessen
Das sie das beid detten
Die voltren sich mit reden
In etlichen listen
Des herr leben fresten
Doch nach des küniges ern gar
Do namen sie von al der schar
Die sie zu den besten soltren hon
Der hat solt an im stan
Was sie riedes das sie das
Beid lesten an has
Als die der hat was gesat
Die gingen do an ein stat
Die do was heimlich
Und voltren do beraden sich
Wie sie des fursten schulde
Nach des küniges hulde
Soltren do verkern

Vnd nach des kuniges ere
Der in gefangen hatte
Der knyste sie an dey rat
Er sprach w herr wolt ir
Eme rates folgen mir
Do kund ich uch geraden wol
Nymant das versprechen sol
Do sprachen sie dz gluck ja
Er sprach ir wil raden also
Wir wir muszen alle gluck jehen
Das diesem land ist geschehen
Das groste laster das in ye
Von diesem werden fursten hie
Geschach biss er an diese stund
Das by ist vns allen kunt
Wie er mit smer mishen hant
Durch got geeret diss lant
Des sal man in geniessen lan
Doch sal er zu basse stan
Auch sol man sehen an
Wan sal den edelhafften man
Den kuning vnd den lande
Des lasters vnd der schande
Der schuldig worden ist
Er sal an galgen ist
Wen den der in nach gelinge
Zu ere diesen kuning smge
Die andern in do baden
Nach smem sinne zu raden
Als er het gehabet an
Do sprach der kume werd man
Ich wil uch bescheiden wol
Eme er den freuel busen sol
Man sol in zu limpon ledig lon
Das sey zu ere getan
Den grossen schure der in got
Den lande vnd smer mis dat
Hat er verswern gar die lant
Die in zu erbe sint genant

Auch sal er verswern das er
Indert kumigrych her
Nymer es sey jm
Der kumg hett kommen dar jn
Dem kumg er auch büssen sol
Er het es verdient wol
Das er lib vnd leben
Vnd die schult het geben
Do von sal jm die geschicht
Vergebs an komen nicht
Ich wil ertelen das er
Nymer kwnden das swer
Alle zyt lasse sin
Vmb sin wol verdient jm
Vnd dem kumig zu bussen geben
Das man das swer die kwyl erleb
Jn siner kwnden sterken sehe
Es sey dan jm das hal gestech
Das jm von art ein kumig
Auch vf der sytten sin
Mym frauwe beatrise
Die reyne vnd die wise
Vnd alle die frauwen die hie sint
Er vnd des kumigs kint
Gant mit diesen dingen entret
Das man es jm gar verret
Er mag nicht sin ein man
Der so gefuge rede kan
Das er vber rede en kint
Der ding die jm schand sint
Das er die kwnden frygen
Die sussen amlyen
Vber ret des lastert hot
Die kwnden elber mit stat
Hal er der reynen fussen
Mit swern kurden bussen
Er sal fur die selben tag
Die kwyle er geleben mag
Nymer kwrt gestrechen me
Es sey dan das es also erge
Das jn mit flechlichem siet

Frauwe Amlye sprechen bede
von munde zu munde
des heils vnd der stunde
wirt ym wol angesehen
das es nymer wirt geschehen
wil dieß buß m allen
behagen vnd wol gefallen
so sol er swern zu hant
das er minne diß lant
der ugliche einen eyt
vnd richt a[n] die warheit
so muß er ymer mere
sin trulwe loß vnd ore
diut er das mit so sol sin leben
zu buß sie sin gegeben
so sollen wir in verderben
vnd an vnser schuld verderben
vnd noch an lib an eren noch
Jesum wer den wider doch
Do der selb rat geschach
Die ratgern man gen sach
ym zu dem kunig do zu hant
vnd zu den fursten von brabant
vnd zu den andern hern gar
offenlich von der schar
wart den fursten vor-gelat
die byß als ich hon gesat
er sprach sit mir die wal ist geben
wieder ich verliß das leben
oder es m lange laß stan
so wil ich das gedinge hon
do wir des zwifels e
zu selden oder zu gut erge
dan anders got sey myn leben
vnd alle myn gesiht ergeben
weit es noch ist unglich
das er wol mag neren mich
ich wil leben an den tag
wie mir ergen mag
ich suchte gern wie er wolt
das er mir hab fur gezelt

Das ich dag mit stedikeit
Wymer gebreche mynen eyt
Dar off die auch ledig sint
Die off die hulff myn
Kommen in das ryche
Das man sie ledichlich
Zu land laß kudder kemy
Kolt ir kerden des pin eyn
So sever ich das by warheit
Das ir mir habt sin gesait
Das ich das gern kest kil
Unfalschet biß an endes zijt
Das mir got senfft mynen mut
Und mer elich gnad dut
Ich sinen kullen das geschah
Die sinen man ledig strach
Do man er sie alsunder-dan
Er strach ir hern und myn man
Ir habt leide kol geschen
Das mir leids ist geschehen
An myner frauwen und an mir
Nu dunkt ich kol das ir
Zu land kolt so sol ich mit
Das mir ander kis geschicht
Das muß ich leider vertragen
Ir solt myn hern sagen
Und der lieben frauwen myn
Den hertogen und der hertogin
Das ich in herren müß
Myner dinstlichen mut
Das dut mir den hertzen kue
Do by solt ir sagen me
Dorfriden den hern myn
Das er an mir die trukse sin
Behalt als er zu begunen hot
Und den keterlichen rot
Den er an mich hot gelait
Durch sin hoch kirdikeit
Und stede an mir behalt
Und des libs kalt
So mag ich genesen kol
Des ich mich noch zt getraste sol

Sagt yn das er mich nit begeb
Durch got alle die wyl ich lebe
Sterb ich dan das ist gut
So was er dut mit ymers gut
Auch wil ich bitten das er
Stede halt ulver truw an mir
Die wyl er leben wisset mich
Das ist/ uch vnsliedlich
Wan ich mit hin so geb uch got
Durch sin gotlich gebot
Ymers herr der uch myn
Ergetzt solt ich by uch sin
Ich fugte uch gut vnd ere
Wie sal uch gesprechen mere
Got pflege ulver dut mir wol
Als ich uch getruwen sol
Von gluck es muss geschehn
Dal ich uch ymer me gesehen
Do hub sich ein gros jamer do
Alle die ymers kust er do
Der her tugentrych
Do sprachen alle jemerlich
Last vns mit uch her myn
Wyn es sal nit sin
Wyn ist vff gelit das ich
In aller wise verelend nach
An heymat vnd an lant
An allen die mir sint erkant
Wirt ich ymer me gesunt
So thun uch uch mein botschaft kunt
Wyn ding vndrwe myn leben stat
Wyn wunde nit zu dieser gat
Ich trost uch wol an dich gesuchst
Das ich in truwen sterben nicht
Des sere noch der wunden
Das hon ich wol befunden
Fart hin weg das uch got gesegen
Vnd sin gebot muss ulver pflegen
Bestet an mir stede
Dut als ich uch bede

den sprachen sie
mit gantzen truwen das taten sie
ein jemerlich scheiden
mit gelvarnten eyden
fürt er mit sieder sich erheit
die buss als im lvart bff gelat
dar an er sy lvol gefür
nach den eyden als er slvür
o lvreynten man vnd lvyp
des hoch gemuten fürsten liep
im enmocht noch enkunde
nymant an der stunde
mit kleyner sachen
die buss gerniger machen
do lvart michel jamer do
bff den hoff reit er do
mit stolcz sluigant dan
der edel lvnverzagt man
lvo er ein kam vnd lvy es noch ye
ergieng das last mich uch alle sie
mit silver hulde im bevragen
ich lvil uch von der frauden sagen
lvie es ist ergangen
do sie lvart gefangen
vnd sie sah das ir slinyb
der lvilligen der furst koyss
gefangen lvas zu prm vater komen
do sie het das vernomen
lvie er lvar zu tode lvunt
ir lvart so vil jamers kunt
von jemerlichen stricken
vnd den leydigen anblicken
von schemlicher forcht
das sie so gar erlvorcht
ir libs crafft so gar vordarb
vnd ir mach so gar erstarb
an henden vnd an fussen
das man die rotten sussen
mist heben vnd legen
do mocht min gent sich helvegen

Wan alß man sie leit
Daß sie nr entseit
Die vnmacht vnd nr vergass
Daß sie ein wyle sass
Alß sie dan nr arbeit
Jedacht vnd nr hertzleit
Do bis sie ym von jamers not
Vnd lag dan alß wer sie tot
Do hulffen die junckfrauwen nr
Mit getruwlicher gir
Vnd weynten nr groß vngemach
Daß yn beidch do geschach
Frauw myn ret mir den schaden
Mit den sie sint vberladen
Die die waffen ynden tagen
Trugen vnd hant getragen
Daß nu sent ulwern namen
Ir mocht uch des wol schamen
Daß uch gesellicher vfluht
Ein frauw zu allen zyten gicht
Die yn gern mocht han
Vnd nr kempff zu gesellen hon
Daß ist die vnmasse
Die wenent ulwer strasse
Welch ist der mass vnlwert
Die fuge zu allen dingen gert
Die mass vnlwirdigt gar
Wo nr syt mit ulwer schar
Daß ich diß gesprachen hon
Daß ist mit durch ernst gedan
Wan uchs wol gelwerben kan
Wie liehst nr den werden man
Mit vnmisslichen sinnen
Do vnwyslichen mynnen
Do er yn siner krankheit was
Vnd er bi kaum genas
Wie habt nr nu gelassen yn
Ane rat er halber doder sin
Wie ist er stum worden
Nach ordlichen orden

Wie liget hie ſin ämye
die ſüſſe ämye
nach im erlamt der ſchönſt kü
der by der zyt getrüg vf ley wyſ
Wie liget der künig ämye
der durch uch öff holen pryß
Gruent mit dem mude
Hüt libe vnd imt gude
Frauü y myn ech lyen wolech hen
ein teil vnſtan
Das uch an der ſach
Ech vnſchuldig machte
Das al ulver höſter rat
Inemem rat geben ſtat
Das nymant gern an ſich nymt
Den recht füge wol zemt
Er klan uch mit gelverren
Vr düt gen als die herren
Vnd die hern dunt als vr
Es yſt vil nach vr aller gir
Das ſie die rede geben vnd nemen
Vnd wyſſen mögt gemen
Die erbern vnd die rychen
Vruch vil nach glichen
Das er lveng ſuchyt rat
Wan an dem der lvandel ſtat
Frauü myn nü darff nymat ſchen
Das uch gelvalt ſey geſchehen
Das uch ymant mymme
Gar mit glichem ſinne
Die hern mynent ulver müt
Vnd vr glich den hern düt
Do ſint die mymmer genant
Vnd yſt ulver name geſchant
Vnd vr die ſlvach lere gebet
Vnd ſie nach der lere lebet
Volt yr gut lere geben
Vnd volten ſie nit dar na leben
Do mocht vr gelvalt vol klagen
Vo hulff uch by mynen tagen

Sunst lougent balde stille
Seit das uber kulte
Und auch der mut gluckes mit
So helfent sie kol nr kint
Und nr ungefuge tragen
Ir dorfent mymer me clagen
Diese abentur selt ir hon
Von mir vernomen und verstan
Redent gut mere kol
Als man die mere verstan sol
Hy meren und by der stric trufft
Ein tal die ich mit ernste saft
Liebt kerden liben
Edeln guten kiben
Tugenthaften rhamen
Der herz gar verbannen
Von falschen sitten got
Und der mut zu tugenden stat
Die korssent kol ich sprach hie bor
Do ich diesz abentur dor-
Ir sloz und ir began
Das kerd kibe und kerd man
Kunden alle die mere
Die den meren gebere
Die rechte mere nymet
Und sich den kol v stimet
Und dieser abenture hie
Nu horent und vernemet kie
Die rede sey gemanet
Und sich des gestlichet
Ich hon der menlich gesat
Ein tal von mannes manhat
Von clegklichen rulven
Der mymengernden sin
Allsust kolich gekert sin
Des ich mich vermasz bisz her
Her nu fremde mere ger
Den lasz sich des gezemen
Das er gerich zu vernemen
Do ker keins kellomen

Die myne Got noch nit genomen
Von lieber Hant Von Hertz leit
Von nach Diner arbeit
Vrilhen der Vrandels fry
Vnd sin susse Minn
Dz lieb ist halb erstorben
Ir trafft auch halb verdorben
Mines Cumens wolt ir lachen
Vnd zu Reynenden augen machen
Dz Vrinden ir Hertz seret
Dz smertz ir sorg nieret
Dz leit ir freude lädet
Dz scheiden Von ir scheidet
Dz jamer jrn Hochenmüt
Dz Hertz ir Hertz truren dut
Ir not in leides noten
Ir leit smes lip nü doten
Ir sorg jn sorgen birnget
Ir komer jn des zů bringet
Das er muss nit sorgen leben
Dz jamer Hochenmüt begeben
Dz wolt ich mit den merch ve
Dz Ery also enbery lie
Das es nü serfftet Vrde
Nü drucht mich an em burde
Die ist Vmmass swere
Begunde ich nymer mer
Durch einen so gefugen man
Der sie wol merken kan
Dem es Ver gar ein spyl
Nü Vnt der gefuge zu Vil
Das ich müss sorgen do
Nicht sitzet einer do
Der spricht das ist ein not
Vnd sint fürhundert jarn do
Von den diese mere sat
Es ist ein notlich arbeit
Wolken Vir allpie betagen
Vnd jamer fur Vnd alle tagen
Verrent jn ein Vang lie
Hier saget dis Ritter lie
Wart Dem mane der rauf genomen

Dieſe mere volkomen
Do ſint zbreng vntrü verſchen
Die mügelich ſint geſchehen
Vnd kurtz der mere dan ſo vil
Das myn mere het ein zil
Iſt aber das ſie das getaget
Vnd von yr kurtzkurtzwil ſaget
Vnd ſprechent allhie die kürtz
Wir müſſent alle trürig ſin
Die kürtze vch ſaß do by
Mich rüwent ſere myn dry
Die ich verloß mit dorffel ſpil do
Redent ſie das hebent ſie alſo
Iln von yr muter vber al
Ein ſchelten vnd ein groſſer ſchal
Vnd laſſent dan nit beliben
Von ſelbſtern vnd von elliden
Von allen die yn niage ſint
Vnd das ſie kryg vndkint
Gegit einander gar geſchelten
Vnd mit ſchelten ſich altry gelten
Er ſitt vnd auch die ſiben ſand
Vmb yndanckich lande
Gegit frumtlich ſchanden
Leider hat gestanden
Vnd gebrat er ſich
Noch kver eß kupfflich
Zu kheren erlich mere
Das gůt zu horn kvere
Do das ſie das kronet
Das ſie alle ander ſchonet
Es ſint auch erger ſitt vil
Von den ich nit ſprechen kvil
Die kwandelbern kvarn
Hie für alden jarn
Do man rechter ſitt pflag
Vnd falſcher zücht ſich verkvag
Iſt myn trüwe das ich hie
Nit ſtrecke das geder ich mye
Durch zorn noch durch haß
Das ich on zornen hon geſagt das
Ob ſie mit gern horn mich

Das dunckt mich vnbillich
Das jm myn mere
Die beste kurtz bile kvere
Das sie hetten solichen schimpff
Der jn mangen glimpff
Brecht vnt das ver en schyff
Das sie gericht kvern mit
n & haben sie so gar begehn
kurtz kvyle vnd trupfh leben
Das ich jm kvart so bnfro
vnd das ich gedach also
las farn dm gedicht
a[n]am got es fur nicht
Als ich mir das gedenck
Du hant ich kvidder kvenck
vnd denck jn dem sinne myn
Ver solt dir lieber sin
Kvan du dir selber bist
Kvan ob du zu etlicher frist
Dir en gedanck nbch kvidder fert
Da von dir kvcht kvirt bescheert
En schelde vnd kvrdikat
Do lichbt mir die arbeit
vnd dicht aber furbas
Vff en geding thün ich das
Das ich jn dester kverder sey
Den solich fug kvonet by
Das ich jn durch mym sin
kvcht dester werder bin
Das sint durch die kvyl ich
Arbeiten aber gen mich
ob sie gern horn die ding
kvie es dort an der mere erging
Nü kvarn als ich hon vernomen
Des fursten mit kvidder komen
Uber mer gen brabant
vnd daden do die mere bekant
Kvy es jm kver ergangen
vnd kvy er kver gefangen
vnd kvy er ledig kvas gelan
Als ich uch e gesagt hon
kvie sie jm hetten verlorn
vnd kvas er hette geschworn
vnd kvie es kvas geschehen

Alls vnd die mere got verjehen
Gotfrid der furst kuene
Vnd die hertzogin elas
Do sere klagten jrnen list
Als noch may vnd kynt
Klagent jre kinde not
Do sere leben an dem tot
Do sere klagte jn als das lant
Den hochgelobten kuigant
Kuenten vnd klagten do
Gotfrid der furst sant do
Nach jrnen hösten mannen gar
Die geslacht sie namen war
Vnd kuie bald sie kamen
Do sie die mere vernamen
Er liess die kuern do zu hant
Das sie nymant das lant
Antworten dan den helt kuart
Das er zu jm gert
Ob sie ende neme
Er das er jm kridder kome
Her wilhem der kuigant
Bis er jn lebend wurd erkant
Wan sie dan erforsten die mere
Das er dan gestorben were
Das sie nemen solten
Zu hern kuen sie wolten
Der von rechter crafft
Jn vnd im herschafft
Er bey solt das erging allte
Die kuern gar vnd reffen sie
Vnd der an die mer
Das der wandelber
Der mynen crafft vnd brunst
Do kam vnd meres halb ir kunst
O O der getruwe kun man
Her wilhem sihet koy dan
Er gedacht jn jrnen mut
O we her got der gute
Nu gib mir diese kere
Welche end ich kere
Do ich mich aller best mere
Do er erst kunde

ob er icht schusse funde
die jn trugen zu hant
jn das nehst lant
do jn ein kümig hvere
ob er icht sner hvere
anocht sich entsagen do
mit den gedenklichen rat er also
vich an den abent gar den tag
das er bi keyner ruh pflag
biss an ein hvasser gros
das emsig alle des durchse rychsflos
do kam er zu abent an
by dem sass ein schempff man
tugent vnd mütes rych
er empfing jn tugentlich
vnd frogte jn sner hvere
hvie vnd was jm hvere
dem sagt er nicht still er schweig
do mos grusch er schon neigt
zu hus fürt der schimpff man do
vnd schaff im gemach also
hver er des hern eigen
er mocht jm nicht erzeugen
noch grosser trüh erzeugt hon
dan jm hvart von jm getan
do gut schuff er jm gemach
do der schiffman das ersah
jn der hvinden das wesen
er bezeuget den hvasen
ob ers solt zuchen dan
do hvert es jm der getruh man
winkent mit sner hant
die hvinden jm do verbant
der hvirt mit trühen sin pflag
biss morgen an den andern tag
do kamen junchfraulin
vnd detten jm des dinst schin
die boden jm sin cleit
er stund vff jm was bereit
ein gutlich jmos er an beis
der hvirt mit gastug flesch
hvirtschafft den gast

vnd bat jm vil fast
das er blib biß an die stund
das er sperd vich gesunt
vnd jm das mit swert
ob er jn gern nerte
das kridder vmbkit er aber do
als er gaß alda er nam alda
ayit neygen vrlauw biß die fart
dry danckten was bil vngespart
vnd mit geberd jm wart getan
do furt er jn Oberzwasser dan
der tugentlichen jungelinig
ayit jm biß an die ring
ring weynende die wirtin
vnd klagte jm groß jm
d er edel stirne dan reit
O mer frauwen hertzleit
ayit jn michel harter
dan jm selbs niarter
er klagt jr not für jm klag
lang jm nach mitten tage
hette er mit rubekrachen sytten
dicht triben gerytten
vnd wart mer wunden nicht
dry smertz was gar entwichet
von der sorg die jn zwang
hertz sinne vnd gedanck
vloch was eb an dem morgen frü
do kam jm biß dem weg e zu
ein ritter der grußte jn
vnd frogt jn wo er wolt hin
do sweig er als die stumen tint
vnd zeigt do sin hertz im stund
er frogte jn sines geferte me
do sweig er recht als e
das er nicht gen der frage sprach
der ritter an jn wol sache
das er die groß arbeit
von wunderlicher gesichicht leit

Odr zu einer küss
Er sprach nach einem gruss
O vetter frauw wolt ir
In der gesellschafft mit mir
Ich füre uch do ir frauwen
Und ritter mogent schauwen
Mit grosser kürtz wile
Die by vber ein myle
Do vindet er mit dem mer
Wo die herschafft wer
Odr wen er solt sehen
Do begunde er im verjehen
Er wolt in furen sunder mal
Do der kunig von hornual
Conradis dochter
Und der kunig von norwege
Der was amylot genant
Die beide hetten in das lant
Bracht ein wunniclichs here
In ein wisel by dem mere
Die vermut argentschafft genant
Zu hornual in das lant
Er sprach die hern haben dotter kint
Und mangen werden lip
Die mit kurtz wile sint
Von norweg des kunigs kunt
Die schon dutzabelest do
In dem lande alder sho
Lebet nirgent ein schoner lip
Ir mütter amilote wip
Ist von hornual geborn
Der edel fürst hochgeborn
Ir vater Conradus
Die beide kunig hetten gnuschs
Mit manger grosser rytscheit
An ein kürtz wile geleit
Do seht man beuzen und jagen
Was man sol in kürtz wile sagen
Das findet man by in dar
Und myniclichen schar
Von rittern und von frauwen

ag man do gern schauwen
die diss lant ye gewan
do nacht sich der tugenthafft man
dem ritter vnde den mannen do
des endes hierten sie do
do sie begunde nahen dar
do die hochgemute schar
mit krumbuchen schalle lag
vnd gross hurtzliche vf slag
die entfingen in mynnicliche sie
mit mangem sperren gruss dar sie
den sah man alzyt sliegen
den stumen vnd neigen
do kurt frag bi getan
den ritter smen kompan
ob in recht wer erkant
wie sin geselle wer genant
do sagt er als er habt vnmen
er wer in vff der strossen komen
vnd mit in dar geriten
gewigent mit diesem sytten
michel wunder sie das nam
das er mit dem ritter dar kam
der gast gerieten vbers felt
zu der kümgin gezelt
die erbaden vnd gingen dick dar in
vil mynnicli entfingen in
ritter vnd schauwen
do sie begunden schauwen
die ergestlichen arbeit
die er an dem libe leit
vil sere sie clagten
den edeln vnmertzagten
vnd wolten an den stunden
ziehen vsser der wunden
das sper er wert es mahten
zu jungst must gefallen
vor grosser unmacht in gewant
die wunden daicht er mit der hant
nicht anders dan das er
sin für in allen behilt das sper
es wer dan die kümgin
im hulff von den noten sin

Do der getrülve küne man
Widder sm macht gewan
die baden baden jmgliche her
Das er sich von dem swere
liess ab sich leben wol er-lesen
Gesunt vnd wol genesen
Das Widder-winclit gar sin hant
Do wart die junch frau gemant
Das sie den ritter bede
Das er es durch ste dete
Die clar susse zu im ging
mit bede sie im vmbfing
Sie sprach lieber frunt nu lass dich
von dinen noten lossen mich
Die hend er gen der frauwen sticht
Wan er guter zuht wol bekicht
vnd nagt der reynen güden
Das sie das kund müden
Da von er genesen solt
vnd sie im helffen wolt
von siner not do greiff sie her
In die wunden an das swert
ane vn lugten hende-krysst
Dar an lag wol gotes flis
vnd zuge bis an die stund
Das vr das swert be gund
volgen vss der wunden
Do wurden im ertzt funden
die im die selben wunden
wol vnd sicher hier bunden
Der edel küning Conradis
fiert dar an sinen flyss
Das er den ritter ernert
vnd im das sterben wert
er het durch sin grosz klag
durch sin bleiben sieben tag
Die rych küniginne bede do
es wart nie ritter anders wo
Bas noch schoner gepflegen
In dem gezelt do der degen
im lag da wurten sm
edel junch frauwen
vnd die clar susse magt
von der ich hie hon gesagt

/hie/

Von der ich hon gesagt
von norweg des kungs kint
nu die sieben tag sint
herendt frolich
die edely kunig rych
wurden leide des in eyn
das sie kerten widder heim
mit der freudenberg dict
die herstga fft do von dan stuet
zu kornuval in das lant widder
Anulot bleib do seder
durch den werden verwunten
Biß er do wol gesunden
Begund an dem libe
mit kint und mit wibe
Bleib er durch den verwunten man
Und furt in mit im von dan
do er zu lande kerte
dm ere sich do merte
das alle die in sahen
im gar des besten jahen
zu kornuval biß do er lag
so züchtig geberde er do pflag
das beid kryp und man
Trurten do er stuet von dan
dar nach das dyß also was
und er nah genas
der wunden und der suchheit
das er gnug und reit
dm sichtum not
do nam der kunig Artilot
Urlaup von dem wicher sin
und von der edely kunigin
er was dy im das ist war
dm gesind ein halbs jar
in sinem kunigrych
und hetten frolich
den sichtag somer dm getruben
dm wicher was dy im bliben
als lang als er auch hie
Bliben was do das erging ye
Bchieden von dan an einem tage
mit dil sendelicher clage

Die do nach jm geschach
Dohman sie dan zuchen sach
Die do nach edeln kaung vnd sin kint
vnd den kremenberenden lip
Frau Dutzabel sin kunt
Die vil fast dan der wint
Dreib sie do vil frolich
Gen norlueg jn das rich
Nach sinen kunsten komen sint
Do was auch komen sint
Under zyt sin neuys
Von Jspanien der kaung kuis
Gesehen an dem hern gar
Das er kuol ging vnd jm mit war
Jm kuis Die sie do zu hant
Jn des kaungs von engelant
Den ducht es billich er ging do
Zu sinen kinde vnd vnd sprach also
Lieb tochter nu kuil ich
Jrnen mag antwurten dich
Vnkrü dich des han gezemen
vnd kuilt jn mit kuillen nemen
So kuil ich dir gen han farn
Alles das du gost mit han
Sie sprach vater das tun ich
Getan ebels kuidder dich
Dar umb ich der huld din
Enbern sal vnd an sin
Do myn geselle von brabant
Kuilhen kam jn das lant
Jn kints kuise jn kinechts namen
Do kundeste des mit schamen
Du kolst jn befelhen mir
Vnd mich jm also das kom
Gesellen kuerden das geschach
Kuan jm aller menlich sach
Des golsten lobe des ye man
Bi sinen zyten ye getan
Jn so kumenbrender tugent
Jn lib an mut vnd an jugent
So mynt ich jn so mynt er mich
Durch mich kolt er verderben sich
Vnd was auch dot bis an die stunde
Das ich macht kol gesunt

Er got lib vnd gut
Geburd herschaff vnd holen mut
Ere lop vnd wirdikeit
Vm lip holen wirde tred
Das er vi allen rychen
Dich dem kunig gelichen
Den man an lobe fur den besten hot
Den wil ich ab man vmer mit lat
Der mich des beraubt so wil ich
Jn rechter truw e werben mich
Vnd wil e dötten myner lip
Ob dan ich ymer mannes wip
Werde an den willen myn
Ich wil auch ymer me sin
Vn man er werd dan immer
Dut alles myns hertzen gir
An mir sunder widder stryt
An aller werk wunnikliger
Den edeln fursten hoch gemut
Wolt ich nemen on gut
E das ich ymant wolt hon
Dem eyd eyer underton
Das drittel der werlt gar
Her myn nu nym des war
Durch got gen mir vnd bis genant
Das du myn vater bis genant
Vnd las mich aller manne fry
Las mich bliben als ich sy
Node mich mit zu nemen man
Dan off myn truw do ist mir an
Das ich nemen wolde
Amr wird dan myn geselle
ii Sag mir liebe tochter myn
asag die rede nit anders sin
Wilt du nemen den zu man
Den ich dir gebe vnd den ich dir gan
Ich meyne Ainemyden
Den rychen vnd den wisen
Do gib ich dir keyn vndlant

Swan Wilhem von brabant
nymer mag noch werden kan
ane mynem willen dyn man
alle die wyle ich lebe
nym den ich dir gebe
swas è nem ich dir den lip
è das du wilhelms wyp
ymer wurdest liebe krut
Amen dumen müt erwrmt
und thu des ich bitten dich
Vatter wes zyhest du mich
durch din zucht la mich ain not
unrechten trüwen erlid ich den dot
Dest mir der mit werden sol
den ich mich selbs gumen sol
so solt dü auch mich des erlan
den ich also bigern hon
Dan er nymer myn man
ane mynen willen werden kan
alle die nü sint geborn
die sint von mir verlorn
Das ich nymer mannes wip
werd on wilhelms lip
Der rede wart der kuning unfro
den in zurnte er do
Das er mit warheit
gewur so manchen eit
Das in nymer mere
gelde gut enbere
von im must sin verseit
Die sprach das ist mir leit
Das las mich hon des bit ich dich
durch got und mulv mit furbas mich
Du seheste wol das ich mit die not
dolde das mir an den dot
nymer kond wirs geschehen
ich muss des von warheit jehen
Das ich nymer kan genesen
es wolle dan got gerecht wesen
Du wilt mich nicht toden
wilt du mich lang noden
Das wider mynen willen ist

Der xxij

Von jamer wart yr an der frist
Also we das yr geschant
Der kung ging von yr zu hant
Mit grymme zornlich
Der edel tugentryche
Gut jamer solicher klag pflag
Do sie vnsumen lag
Die suße het zu aller zit
Gut jamer solichen widder stryt
Das sie so quelt biß an den tot
Wan yr der kung ymant bot
Zu nemen an den helden wiß
Do der spanel sluoc
Bekant vnd zu allen zijten sach
Er zornt sere vnd sprach
Herr kung habt ich mynen lip
E das ich kem schyp
Mit mynen knechten neme
Der ich so vnder zem
Wer als ich ilwer tochter bin
E wolt ich von nun gehn hin
Gut willen ere vnd lant
Vnd ein riinglj sin genant
E ich die kuhel kur
Von der ich hin fur
Nicht hort in mynen tagen
Von wemen vnd klagen
So kaufft ich willichlichen nun
Trost vnfelde vnd auch yr
E das nun nii mer
Enpfeil vnd vnere
Von yr knidder fur
E wolt ich das ich verstuor
Krip vnd alle die kunstlar
Die nun got ye off gelar
Herr kung last mich erlaup von
Hie het nun gern getan
Das beste nach dem knechten rum
Gar deb mit mag gesin
So sollen wir mit steder crafft
Vmer gut gesellschafft
Zu einander widder han
Des wart do sicherheit getan

Von den hern beiden
mit truren vnd mit eyden
von dan hin schiet der kuneg do
redlich vnd vnfro
das im so nie kungen
was an der werdē jungen
im ere noch anlip
vnd im do nicht zu lip
gocht noch solt
werden noch kvolt
die er für allen luden erkos
duch wart an freuden sigelos
der rych kuneg von engelant
das sin volke also erwant
vnd sich die reyne gute
vnder ynen mute
hatte also festeclich
die edel tugentrych
die kunegin kvse
ayn frauwe beatrise
klagt vr kint Oberlut
vnd das der kuneg fr lieber triut
het so gros hertzleit
duch klagt sie vr arbeit
die not das gros hertzsere
das den jungen fursten her
hesthalp in dem rych
stulte vnd tugentlich
gülsten vr der selben klag
die junchfraw alle tage
kvam in der werd Artgant
vnd sin zuht kvas kvol bekant
das kant der selben klag vf lag
beide nacht vnd tag
kvan er das dehein golt
das im may vnd lip kvam holt
doch kvas fr aller klag ein kint
vf an der kvert krumph kint
der süssen amiyen
der gotsteyn lobe amyen
kvie ser in manger kvyse
klagt fr lieb amyē
der edel degen vnerzagat

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Wart von dey andern geclagt
ayt worten vnd mit mut
Do clagt der gude
ayt lib vnd mit smertzen
ayt cleglichen smertzen
ayt lvetung der arbeit
Die sie an dem müde leit
Do sere das ir von der not
des libs crafft lvas nah dot
Wie das der küne degen bald
ayt engstlichem müt gald
Des hab ir ein teil vernomen
Nu lvil ich lvidder komen
Vnd an der abentur stan
An libe an güt an freuden an
ayn ich sie hie lassen nach irm geding
Die falscheit mye begang
Wan das sie des engolten hot
Das sie an alle mas tat
Aller tugent ein spigel glas
ayt lvyplichen tugenden was
Wie ich sie anders dan lvol
ayt dieren sagen loben sol
Das sal man mir verkern mcht
Wan mir lvngern das gesticht
Als vns die abentur saget
Der lverd strume vnverzaget
Do zu norlveg bleib
Dey winter er do selbst verdreib
Der edelhafft Wise
ayt zuchticlichen prysse
Das alle die in sahen
Vemeynlichen jahen
Im lver mit aller wise berat
Der lverd pryss mit lvirdikeit
ayt zucht mit hoher tugent
ayt schonde mit kuschter tugent
Het im got so lvol getan
Das im sin rede lver verlan
ayf pferde rytge cleyt
Vorden im alda berat
Vnd alles das er lvolt hon
Der küng lvolt in mch erlan

er must zu allen zyten
gyt jm kunt krylen ritten
im vnd her in die lant
im tugent wart so kryt erkant
das nye dhugender man
so hohen prys gewan
als in der kúng do hem liess nye
so liessen die junchfrauwen nye
die junchfrauwen vnd die kungin
er rúst dick by jn sin
so kund er so gefigen schumpff
vnd dar zu so rechten glimpff
das sin ryche kunst
begiget an lob maller gúnst
dar vber drab er des nicht
gyt geselleclicher gesuchte
das er nicht zu hemelich
vnrd des behudt er sich
er must in allen stunden
wunder nútze stunden
d der winter ende nam
vnd der aprill kam
vnd in den welden vber al
sich der vogel suss erschall
begunt hie eben vnder strýt
vnd die lucht so mer zýt
brach vß der blomen vnd gras
vnd alles das mit freuden was
das in der welt lebt
vnd das mit freuden webet
als die suse jugent bot
do sass der kúng ellenlos
in rat vnd sin ratgeben
wie er den sumer wol leben
vnd er den vertrieb also
das sie alle blieben fro
die des gerichten
das sie suchten
freude
nach ir vnd ferre
der tugentryche her
erslag do alle tegelich
das er fleisse sich
das man mer freud by jm fant
dan vber die nechsten lant
in Engelant do was dik me

freüden als ich gesprochen han &
der kuning was rycher des gutz
dieser was des muts
im vil eben gluch
doch was er gutz mit rych
den selben edely fursten für
im rugent licher müt
der an im mit zuchten lag
das er ye den somer pflag
frolich sin alle zit
freüden vnd kurtzwyle vil
durch gangende schar
die durch in der suchten dar
das sie mit im bliben do
do er was an dem rat also
do kam vff den huff getrytten
gar mit richlichen sytten
zuden die het in als lant
von den marlich gesant
in der botschafft sin
der kuning wutchin
die wurden mymiclichen do
entpfangen do sie gingen so
für den kunig rych
der bot in myminclich
einen gruss mit wurdiket
als im gnad wart gesat
des gruss der bot im gesthah
im gresf zuchticlichen sprach
der was bald im genant
vnd was zu botey dar gesant
als ich die mer vernomen han
gerich wil ich wissen lan
durch was vnr her komen sin
ich vnd der kuning wutchin
von den markken her gesant
das wirr uch thun bekant
was er mit uch zu sprechen hot
als an diesem bricff geschriben stat
den bot er den kunig hin
er must als ich bescheiden bin
gut einen rugesigel guldin syn

Keyſerlichen beſiegelt ſin
Als er von kuniges hant
Dem andn ſolt werden geſant
Er brach brach er off vnd laſ
Hort wie das geſchrieben was
Vnd was im keiſerlichen enbot
Rycher kuning Artilot
Wie frumt ſich afft frumtlichen gruſ
Dar nach als er weſen müſ
Enbudet vnd den dinſt ſin
Sprach der kuning keiſerlich
Recht als ir mir habt getan
Alſo ſolt ir den gruſ verſtan
Es ſey vbel oder gut
Er wiſſent wol was ir mir dut
Das ſchedlichſte vngemach
Das ye kuning me geſchach
Nu iſt wol erkant das ir
Nement mit gewalt mir
Gar die rychſten lant
Die nu dienen alle hant
Das ſolt ir wiſſen wol das ir
Die bede ſolt hon von mir
Vnd wolt ſie argenlichen hon
Wolt ir des mit zu hufſtan
Als ir ſolt die ſelben lant
Anfaben noch von myner hant
So laſ ich uch zu hulden komen
Vnd was ir mir habt genomen
In dieſen landen die do ſint myn
Das ſolt uch gar verziehen ſin
Do der kuning den brief geleſ
Von zorngen müte er was
Gevervlet allenthalben vnd dar noch rot
Der edel kuning Artilot
Sinen zorn doch entliehet
Wan er zuchten kunſtlich beſchiet
Vnd ſprach gezogenlich
Myn lant vnd myn keiſerrych
Emt mich alſo komen iſt
Das ich nye mymand man
Dienen ſal noch bin genant
Mit eygentlich afft emt myn lant

Also mit alter an mich kumen
Das ich des mit gon vermumen
Das sie solle ymant gon
Wil ulber her mich bestan
Durch kumer notschafft
So darff er an der stat
Gyn lant mit sprechen an
Und schen ich solle sin sin man
Und hab im sin lant genumen
Er mag es gefugen an kumen
Wil er durch müt willen mich
Bestan so ist im lobelich
Das er der rede thu sich ab
Der erkennen fuge hab
Ich wil gern wil auch er
Einen krieg ymer mer
Versuchen bis wir beide leben
Das wirs einander nit begeben
Weder unser vor der erste
Und des kriges abge
Der werde so des andern man
Also sol er gryffen an
Ir lass mich bliben gyn
Als schybus her bliben bin
Do der gresse erhort das
Er sprach abe furbas
Liebe her mein
Mag es mit ulvern hulden sin
So sal ich uch me sagen
Ja ir solt mirs mit vertragen
Ein bot smerz gern sol
Ein ding werben das stet wol
Sagt an was ir wolt
Sprach der zuchtig helt
Nu ist mir von hertzen leit
Das ich leide werheit
Sagen sol und sagen muss
So hat frumtschafft und gruss
Und dartzu der dinst min
Gyn her der kunig Gurchin
Wider sagt uch von frumtschafft
Von im und aller der crafft
Die er gen uch mag gehon

Heit do Antekin Hesant
Was der kunig Amilot
Hesprochen het vnd jm gebot
Er wart zorning vnd mit fro
Mit manger fruntlicher drua
Hatzt er smes mut dor an
Wie er also des werden mag
Jn gerytten mochte
Das eß smes ern dochte
Wan er so grosser dinc jah
Hoff in do er sin lant an sah
Als vns diese mere seit
Den rat het allen hoff gelei
Antekin der mere
Vnd sin helffer
Burchart von lissenye
Vnd gerhart von gestonye
E das zu norweg in das lant
Die botten wurden jm gesant
Vmb anders nicht dan den hass
Das Amilot allwege leht bass
Vnd ritterlicher mit gude
Mit libe vnd mit müde
Dan sie das was nie myt
Vnd warnten sich all zijt
Do die botten kamen hin
Mit einem grossen her hoff in
Vnd hetten das zu samen bracht
Als sie hetten das erdacht
Wan in die botten kemen
Vnd die mer vernemen
Wie der degen stede
Die rede empfangen hette
Das sie zu hant mit dem her
Herten über mere
Zu norweg in das lant rych
E das sich werlich
Zu werstetzt in sin lant
Der edelhafft kuigant
Vnd bewart gen jr herschaff
Vnd gen jr fruntlich crafft

Da d kvite kun der kugant
Amlots rede bekant
Dar kyt er sich bekant
von landen zu lant
Und sinen helffern
Das sie bereit kvern
Also das sie den kverden man
Hulffen rytten an
Er gab vil rychen gelt
Lehen silber und golt
Das gab er mit der hant
Wen er golts kvndig vant
An lebe an ker an_mut
Den richt er an gut
Biss das der edelhafft man
Wol dusent ritter gewan
Und dusent schariander
Von sinen eigen landen
Gerhart der kung von ostelant
Brachte im kverlich erkant
Achte hundert ritter gut
Gyt eren kost bekhut
Gyt dusent schariander
Burchhart von kyfflanden
Brach im auch siner schar
Wol sechs hundert ritter dar
Die man kverhafft erkant
Und vier dusent schariant
Gyt starken gleven und bogen
An holtzer manigen enbetrogen
Und gar bekend in strecker kver
Der beider kung her
Von kyfflant und von gestelant
Hamenten sich zu hant
Gyt crefften kverlich
Zu den marken in das rych
Er must auch bereit sin
Der kung kvrelin
Von sinen landen furt dan
Der edelhafft kverd man
Vff das mer bereiten hiess
Schuff koken und zeltis
Galander und meyster gnug

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Der ym iglichs dryg
lude ros harnysch pryss
Jn also rycher kuyse
Das er des nicht kwolt
Das ym gebrechen solt
Keiner rytcheit synem her
Do schuffen sie vber mer
Bescher kwrden sie gesant
Zu norkweg jn das lant
Vnd furen kwerlich zu hant
Mit raub vnd mit brant
Schanden vnd arbeit vil
Die hetten jn so kurtzen zil
Der edelhafften kwerden man
Vil nach gar gekommen an
Ein aller kieste best
Die schedlichen geste
Richten mit so grosser krafft
Das sich der grossen ritterschafft
Von dem krefftigen her
Das rych nit mocht erkwern
Wan kwe die stet lagen
Vnd solicher best pflagen
Dan sie nymant forchten dan
Die behulten synen man
Mit manger kwerlicher kwer
Zu lest leget sich dabyer
Fur des kunigs hewbstat
Galneré die kwas kwol besat
Vnd kwerlich behut
Funff hundert kwerder ritter gut
Der selben bestes pflagen
Ein den zu kwer do lagen
Kwey tusent scharrant
Vnd von allen dem lande
Zu den bestes sie gesundert
Schutzen kwol funff hundert
Die hetten alle gesworn
Vnder einem hern kwolgeborn
Der kuchs greff moriant
Vnd kwas edelhafft erkant

Was der hoch gemute degen
der solt do der festen pflegen
Alü lagen kün norwegen die pin
holder vnd besessen sin
Galner vnd ber riement die dmg
wij es vmb des küngs lant erg my
do my der mere kurden schin
das jm der küng kuteklin
In truben jn kurtzen tyten
zyt a-ffen begund an rytten
Er lach vff sin besten
die guden vnd die besten
vnd besatzt sich zuhant
die andern liess der wigant
An sper vnd vnbehut
der edel degen hoh gemut
Rerte bald sunder wal
An sinen swager gein kon kornuval
vnd klagt jm sinen komer gar
der jm was vnd war
vnd wie er was gerichten an
Conradis der werd man
warb do selber vnd sant
vber alle sin lant
nach mayen vnd nach mannen
selbs sterklich er dannin
zug him zu walliß jn das lant
vnd det do sin klag bekant
alb die noch in komer sint
der küng was siner swest kint
der do was küng vbers lant
helmar luis er genant
der gelpes jm eit do helff do
vnd was jm zu dienen fro
milot bot rychen solt
Bede silber vnd golt
do mit er stiftet groß trafft
helden vnd groß ritterschafft
vnd so groß rettlig wer
das er sich wol versah dem her

zu geben creffticlichen ſtryt
mit crefften an der ſelben zyt
die durch die kungin kamen dar
die gelauen alſo groß ſchar
das ſie des hetten wan
yn mocht nyman kriderſtan
die edeln ritterſchaff
ſtuchen ſere mit großer craffi
und mit menlicher wer
ſchuffen die hern über das mer
das laß wir ſyn und horn die ding
wie es zu norweg erging
Do artuſ und ſyn degen
mit dem here was gelegen
walner zu dryn ſytten
die ſach man an ſtryten
zu der vierden ſytten lag ein walt
mit manger wer manig falt
do crefftig was er wert das
nyman de mit gewalt ſach
die gute veſte koloms
do artuſ der kung wyß
und alle ſyn vordern ſtur
warn mit haß hus dar
ein ſyte des walds lag
die ſo großer veſt pflag
das es nyman ducht
das erſt beſitzen mocht
inwendig einer myle zuel
begriffen me dan vil
der veſten pflag mit ſchonheit
do ſolden als und die mer ſait
die vil werdy kungin
und die junchfrauwen off ſyn
die clar ditzabel
lybech die wuſſel
die reyne hochgemüt
und der getrauw gut
dem man der abentur jach
die wyle er für und ſtrach
und deriſ man ere noch ſol jehen

Was in dem land ist geschehen
Das was der frauwen alle drut
Das in stille und über liut
Ertey zu aller stunden
Ane flyss wo sie kunden
Ir zucht und sin tugent
Und sin gut lich jugent
Macht in so lieb den frauwen
Das sie begunden schauwen
Die wunnenberude klarheit
Die got het an in gelit
Das er bi liecht ver gelwert
Ob ers het gegert
Etlicher gesellschafft
Do von sin herz freudenhafft
Wer und mocht worden sin
Lust sweig er und lat hoch pin
Also das er mit ensprach
Von sinen trüwen das geschach
Der er hinder wandelt fur
Wan er last das er schuir
Was zu galnere geschach
Wan man den under sach
Mach hohen prys ritter
Des wart zu allen zyten
Der frauwen bil da von geseit
Nu pflag in zyttich kurtzweil
Ane freuden zyttlicher sitt
Die an freuden wonet nyt
Ich meynen die meynungern
Wan in dem galnery
Wart den manns manheit
Also manig mer geseit
Do sprachen sie dick under in
Wir sollen senden do hin
Nach werden ritter gut
Er ist liecht so gemut
Das er als ein werdger man
Nach prys werben kan
Um kumer und sin hohe pin
Mag wol in frauwen dinst sin
Wer er ist dem wol glick

Das er yst edel vnd edele rych
Velich jm dese groß not
Er zu dmst jm gebot
Der dient er lyeht gern do
Dese mer komen also
Dn jn mit fregen do
Die frauwen frogten jn also
Ob er-vollen vnd trafft
Het dar zu Ritterschafft
Gelt vben odr lande
Odr ob ers ye begünde
Die volten jn vil gern
Bereiten gen gulnern
Do vrnicht er ja
Der edel gelt stede
Das ers gern dette
Do die frauwen sahen das
Do liebt er jn ye baß
Beir der degen wert
Czur vollen Ritterschafft gert
Do solten wir vns helffen dar zu
Das er do also thu
Das er nach Ritters pryß gar
Vf vnser liemynaden far
Das sollen wir nymant lan
Er sol so hemlich ygan
Das es von dem gesinde
Nymant hie befinde
Dan zwien knaben die do hin
Vnd helffen wol bereiten jn
Vnd mit jn von hin farn
Die sollen wir mit eren dus bewarn
Das es nymer menschen lip
Es sey man odr wip
Von jn vernem vnd sie es mit sagen
Do hieß dar die frauw tragen
Einen dureh pfeller gut
Das was rot als ein plut
Dar vß wart mit rychem sytten
Ein dure wapen recht gesmyeden
Ein deck ein bamyr rych
Nu wurden herlich

Nach Ritterlicher ryrheit
Bereit gantz gewappen cleit
Die was von einer farwe gar
Rot vnd rot vff gefar
Beck helm schuli vnd sper
Was alles rot vnder
Den der Ritterschafft dan
Zu gewatten solt furen an
Die reinen frawlen gut
Den stolzen Ritter hoch gemut
Ffur vnd dichter vnrdikeit
Hetten schon vnd wol bereit
Zu im worden do zu hant
Alle knaben dar gesant
Die schuren das sie furten im
Den der Ritterschafft nim
Also dazvon aller der schar
Wimmer vnrd an gevar
Vnd im dabey das vnd ir kunt
Nü tet an der selben stunt
Der kung ryet harmis dar
Das trugen im die knaben
Nim in des kungs marschal
Do sin ros vber al
Strumpfen vnd warn bereit
Als vns die abentir seit
Sin ros rot vnd wol getan
Das must hemlich ergan
Vff was an der abent zit
Do der tag em end geit
Vnd sich die nacht wil fahen an
Den edelhafften werden man
Wart fur der burg gebetten wol
Als man noch fursten thun sol
Do er dit hemlich lag
Vntz der zit so der tag
Bas nach der hanen krat
Vnd mit grab im selben vff gat
Er ging von der slafstat
Die knaben des sie wincken bat
Das sie bald wachten
Vnd sich mit im vff machten
Wie wilden warn sie nit las
Do wolten sie nicht furbas

Sie beraten sich von dan
Schier do es tagen began
Do hetten sie den degen bald
Zu Galnere fur den walde
Brach do mit grosser mer
Von Ostelant des kuniges her
Gar hochgemuten scharpf lach
Das was so ferre off den tach
Das man die sonne sach off gan
Die ymer sahen an wan
Er gab so lichten schin
Er mocht wol ein engel sin
Und wol fur sie strytben do
Der greff Joriant hies do
Das ir gliches ritter an der zit
Sich bereit off emen strit
Und off die mure an die wer
Er hies das man sich gen dem her
Die nehsten dur off dette
Ab der rutter stede
Der fint ymant felt do
Das sie dan inzuchten do
Alle zit und alle tage
Nach der aventur sage
Gliches er her kam dar
Wol bereit nach wunsch gar
Fur Galner hin gerytten
Und suchten do nach ritters sytten
Turnieren und stunden mocht
Do von der selben geschicht
Wart in dem her ein mere
Wie das ein ritter wer
Komen off ein turnoy gar
Do der kunig wart gewar
Der mere wart sin hertz fro
Schier bereit er sich do
Gen dem der der ritter rot
Uber al sin her er do bot
Das myniant nit riet dan
Gen dem edelsten man
Er sprach seit ich bin gewert
Alles des dyn hertz begert

do last mich an in ruden
dryss vnd ere erstryden
treit ich den sunden tpy
der mich hie dar bestan
Do der kunig von estelant
gerhart der werde degant
Sutterluch vart bereit
mit sutterluch er ryttet
er kam off hoher myne gelt
wol bereit vber das felt
bey dem fliegenden stumen dan
der edel tugent ryche man
begund kunstlich in
rucken gen den wilde hin
nach für die best
die edelhafften geste
keren gen einander her
ein licht geferwt sper
fürt yglicher in der hant
die rosz wurden do gerant
off die rohme mit den sporn
die stoltzen helt wol geborn
die sper off einander mügen
die zwst einander zugen
mit so frechlicher ger
das von der zwst eins sper
in kleine stucken zu brach
der wilhem der kume stach
mit vollen crefften off den helm
das er bick in den mein
vnd das clem grün graf
das im senfftes bette was
das er mocht do gehen
er dicke so ferre off den plan
das er vnuersinnen lag
vnd kleiner crefften pflag
Die müren wurden do gemacht
Als ich euch vor hon gesagt
vnd wurden die porten off gespart
die türen wurden wol bewart
der kuene greff ayoriant
mit einer schar kam er zu hant
für die star off den plan
do die zwst was getan

Der stumg wart funden
ligen jm was geschrumden
die zuchten an den verden man
vnd furten jn gefangen dan
jn die stat frolich
die wurden freudenrych
der stume kerte balde
wider gen dem walde
do er sin knaben sant
die entwappenten jn zu hant
die bad hetten wol geschen
die ere die jm was geschehen
die kunne er von jm drüge
den er von vser mal truge
vnd det an sin kleit
Nu was jm alda bereit
ein spise gras alda
er hette gebraden do koppen do
vasthuner vnd vogelen vil
semelbrot mede vnd ander vil
als es die frauwen santen dar
den tag lag der furst gar
jn dem walde stille
wan es was wol sin wille
das ymant das erfunde vy
die geschicht von jm erging noch ye
wan die junchfrau ein
frau Dutzabet allein
vnd junchfrau gemeit
von den es was vor oft geleit
Er abent nahen do began
Er sach dem knaben zug er dan
der stume huppich vnd wis
zu hant kam er zu holomis
die frauwen fragten jn der mer
wie es ergangen wer
die knaben jn do sagten
von dem vnerzagten
er het herlich bestanden
das geschach vor jm ergangen

die frauwen warn alle fro
das sie fur lieb nymmer do
vnd danckten do dem rychen got
das verhengt sin gebot
das im alles was benomen
vnd er so gar aus volkomen
er wart in stille vnd vber laut
also wert vnd also drut
das seit nye kein man
von frauwen solichen gunst gewan
das mach sin ver der sytt
der sinen zuchten wonte mit
do die warde ritterschafft
die des jungen helden craft
ein teil von sorgen laste
vnd die in freuden trost
die mer kumlich bekant
das in der kung von estelant
wan in die stat gefangen kame
vnd ir leut im gar benomen
das sie der not vergassen gar
die im von sorgen ye gewar
der greff morant in des bat
das er den her vnd der stat
von den sinen solt geben
stat vnd volk er leben
diss must wegen es geschah
die von estelant man ersah
strit geben vnd stille ligen
den her wart vil vnerzigen
sy worden traurig sunder
die vmer do begunden
mit freuden in freuden swerben
vnd begunden frolich leben
durch heil das im geschah
an dem andern tage man sah
durchharten von tyfflant
den stoltzen degen wyt erkant
riosiereg gen der stat
mit fried rieff er vnd bat

Das sie im geben etzlich etzlich
Er bss diesen vnd den
Der do zu stuern volk vnder im
Fur er den gefangen hin
Also bot der schimpff sich
In zweyn tagen sant er im glich
Gut im selbs mint
Vnd mit bot schafft wo er kunde
Vnd bat des im sicherheit
Dar zu vnd manig eyt
Oder stech er im zorn nyder
Das sie im dan geben wider
Ir harten von estelant
Oder ob er fasten hant
Das er sich dar in
Antwort gefangen in
Das er nymant von alle der schar
Zu hulff solt furen den dar
Vnd das im kampff darsam
An einem rat zu im nam
Die junge greff marant
Er sprach ir hern ir gemant
Des holtsten eydes ich den ir
Ainem hern vnd mir
Sturent do er von vns fur
Unser ungeticht stur
Als ferre er mocht
Das seyn treffen dochte
Behalten in gut vnd lant
Des soll ir von im sin gemant
Vnd rat mir hie zu
Was ich zu dessen dingen thu
Wil ymant diesen man bestan
Oder wollen wir es erlan
An em krag oder nicht
Die sprachen gar wir sin eyn wicht
An eren wirt versaget
Die ritter wert vnd unerzagt
Rieden alle die einen stryt
Do sprach an der selben zyt
Normant der greff hochgemut
Ir hern ich wil mich dunchen gut

Heit. vns got got gesant
Einen man on schaden in vnsser lant
Der vns bit wol ergetzen mag
So was vns hut an diesem tag
Von diesem her hie schaden geschuch
Das wir den also wagen icht
Schalten in got der ist so güt
Das er vns gnad düt
Die musten alle sin dar an
Gefolgig diesem wisen man
Des er erstlich durch die lant
Die me wurden wyt erkant
Das burtkhart alle tegtich
Got zu einem kampff sich
Die se mer auch zu hoff erstlich
Den stumen do sin hertz swal
Mit jamer off die ritterschaff
Der wolt degen edelich afft
Gedacht der es in bede
Das ers gern dette
Im wonte in sinen müde
Die bil reyne gude
In zwang ve sin müde
Das er nach in bläde
Durch die sin homer hel
Mit trüb vnd vnd rint stedikeit
Vnd sich durch in in gross tim
In der namen er wolt sin
Der jünch frauben ritter do
Vnd der lant frauben ander swo
Vnd des selben landes not
Das her er gen den wilden bot
Das er s gefolgig wolt sin
Gebut es im die hüngin
Do des sie wart inne
Vnder in sollichen wullen erstlich
Der in des kampffs bede
Das er in gern dette
Mit gutem willen on has
Zu der frauben er gesas
In der kemynaden
Do hette sich beraden

Die frauwen das mit gutten sitten
Frau Hutzabel rr. solt bitten
Das er durch frey willen riede
Und umb des landes willen stride
Zu galmer für diese stat
Do sass sie zu yn und bat
Den werden unverzagten man
Das er sich neme des kampffs an
Durch tugentrycher lieb
Durch gaben zu boten lust erwelt
Alle werde wibe zu dir
Das dienest yn und mir
Und nim an yn durch yren lip
Ob du ye gewunnest wyp
Das wir geniessen zu dir
Und thu alhie des wir
Von frechten hertzen bitten dich
Do neygt er gen der bede sich
Und bot mit ernen eyde
Das er der bede werberat
Und winckt mit zuchtlichen sitten
Wes yn die gude kunde bitten
Die sprach her recht man
Du salt gedencken wol daran
Was dir dant kumers hot
Und wie engstlichen es stat
Ja das er barmen dich
Das sich alle reht reglich
Din einig eynig man willen gut
Mit ernen kampff nymant stryt
Und wir nu nymant mogen gen
Der yn nu wolle bestan
Das ist laster und schande
Mit und diesem lande
Zerück dienen und far
Und zu einem kempffer dar
Do aber von dner werden dant
Diesem land kumer wirt erwant
Und du uns hilffest dir dieser nat
So neygt er yr und bot
Dich gen dem kampff do

Do berat man jn also
Vff einen samet kyssi
Dar an lag vil kutter flyss
Von kwerch vnd von rychar
Koniglicher kwatten cleit
Gemacht vnd kwol gesmyden
Als er kam Rat gerieden
Also kwart er gesant
Von galner kyssi erkant
Die frauwen sclumten deb mit mir
Die knaben die sin pflagen e
Die kiessi sin aber pflegen
Der edelhaffte degen
Was berat er nit von dan
Durch den kwalt die recht ban
Er gerict recht vff den pfat
Vss kirn vff die stat
Do burchart mit den sinen lag
Zu aller zyt nacht vnd tag
Die besessen kutterstlhafft
Bestunde mit vberwegender crafft
Jm kwart ein kampff von der stat
Gesant deb er mit flyss bat
Deb kwart er hertzlich fro
Vnd kiess berat en do
Gut kostlicher kost
Dar vff die selbe zyost
Der stolz kutter hochgemut
Kunde weder lip noch gut
Von kutterlichen vrryss sparn
Vast er vber felt gefarn
Von dem fangen hett balde
Der vor jm flicht am den kwalde
Burchart der edelhafft man
Begunde jn fast gryffen an
Er kwont er kwelt entkwichen
Den edelhafften tugentrychen
Sah er gen jn kern do her
Er furt ein vil zalmes sper
Vff den kwerden zyost aldar
Das starck vnd kyss gefar

Die ritten beyder emander an
Do stach burchart der werdman
Im sper. off dey schyben
Das man es sach zu rysen
Also noch die daren smelich dunt
Des stumen sper gantz bestrunde
Und boge sich nahgen der hant
Von siner hant vil off den sant
Wol eins schafftes lang dan
Beid ros und man
Das ros bey der zuest dot
Des muts nit hett sich bot
Zu wer gen stumen wert
Er sprang off und zuckt swert
Und zeüget mynmehchen mut
Do reit off in der degen gut
Und stach in nyeder und aber nyeder
Wie dick er sich erhaft wudder
Und manes wer erzeügt
Recht also dick in neyget
Der swigend knigant
Und stach abzit in nyeder off den plan
Do sprach der kamg wer hat mich
Bezwungen dey sich ich
Also vil dieser stat
Das ich on mistat
Dy ag mit ere sin bereit
Ritterlicher sicherheit
Do swaig er als er solt
Das er do mit sprechen wolt
Der wer bruzagt
Der dieses pryss bejagt
An dem oberlichten man
Der bezwungen kusst in an
Sprechlichen aber do
Er sprach zu im also
Ritter helt vnuerzaget
Das ir mir ulvern grusch versaget
Und ich uch sigb jehen bin
Ayn hohter pryss ist nu do hin
Wan ir mich habt bezwungen

Ich ist wol gelungen
An mir das fur ich nye man
An mut hohen prys gewan
Zu einem laster mocht ir
Sprechen ein wort zu mir
Und nemen noch gefangen mich
Ob ich nu aller tegelich
Der prys gestlyalh dusent stunt
Do mocht doch wol ander mimt
Eins wortes an mir verjehen
Doch ist an mir geschehen
Der hohst prys der ye man geschah
Do was der edel Ritter sprach
Des nam der stume mit war
Von der stat mit einer schar
Kam der der greff morant
Und sing den kung zuhant
Do reit gen dem wald dan
Der edel sighafft man
Do danckten die frauwen dem riche got
Der gnaden der sin gebot
Die von sorgen loste
Und in irm leid troste
Die wonten allegelich
Das in got von himelrich
Einen engel het gesant
Und in die hilff bekant
Die do erging von im ye
Nu warn sin knaben hie
Von dem wart entwappent do
In dem selben wald alda
Der edelhafft lag
Biss das ende nam der tag
Den abent reit der degen kuss
Wider heim gen lathanys
Do den frauwen wart gesait
Wie hoch Ritters wirdikeit
Der edel bruzaget
Mit stryde dort bejaget
Die empfingen in mit freuden do
Und war in zu sehen fro

Vn boden yn dryd der stryt
& pade vnd frid vnd al zyt
Hamig sunder ere groß
Vm lieb der trulven do genoß
Die stede yn synen hertzen lag
Vnd der er yn synem hertzen pflag
Die hern do begunden
In der selben stunden
Verzagen von der forcht
Das sie so sere entworcht
Ein hant die [illegible] vber al das lant
Nymant zu recht was er kant
Die ymer hoch geding bot
Die esser vortlichen not
Die synem lieb die essern leut
Do wustge vnd wart [illegible] schir bereit
Dar nach vil kürtzlich
Ein groß schar yn dem künigrich
Do kam der kunig vber mer
Gefarn mit großem here
Vnd mit so großer ritterschafft
Das er wol nun riters craft
Die geste an der selben zyt
Hette vberwegen stryt
Doch er [illegible]schar al durch die lant
Die mer worden schier erkant
Die geste sich bereden
Das sie sich woltey bieden
Vulver die wil sie mochten
Vnd zu wer ich gedochten
Der gefangen künig schar
Die mit yn waren komen dar
Enbot der greff morant
Ergeben sie sich mit zu hant
Dem kunig so wan er kem
Das er den hern neme
Lip vnd leben
Woltey sie sich mit ergeben
Die hern beidenboten dar
Iglicher den synen schar
Das sie beliben yn das leben

Vnd dem kúng solten geben
zu burgen von yr ygklicher schar
die besten die sie hetten dar
dis geschah der kúng dict
gemeynlich sich bericht
das sie vm libes hern
nicht args lichs en werren
Vnd daben als ygklicher bat
von vm hern in die stat
wart do geschlafft gesant
do kutelin wart erkant
das er nymant mocht hon
den den er sich mocht gelan
er wolt entwichen dan him
vnt allen sinen mannen
wan er was armlots has
Vnd dem libe widder sas
er verzaget vnd alles sin her
dar nach floh er gen dem mer
vnd wolt entwichen von der not
nu het der kúng Artilot
die schiff sinen manen an
Vf dan als er dar entran
vnd er mit furbas mocht komen
do die flucht wart vm genomen
er sprach zu allen den sinen
helt gut last erschinen
ewannes manheit an mir
Vnd gedenckt des das ir
nymer mocht komen hinnen
komen noch entrinnen
Vns jaget nymant hie ich
getruw ich wol vnd ergib mich
nu helffent mir das leben myn
weren bis es myne mag gesin
Do worden diese mer
wie es ergangen wer
dem kúng vff der fart gesayt
wie mit flucht wer verzaget
von den marcken kutelin
Vnd wie die helffen sin

Jn hetten geburgt vff sin leben
Jü galner in die stat gegeben
Do hies der küng die sin
Jagen nach dem küng Lutekin
Die jagten jm nach den gantzen tag
Zů dem mer er nah lag
Do kamen jn die jagenden an
Der edelhafft lverde man
Satzt sich mit sinen her
Gegen den sinen zalver
Das was verlorn jn kamen an
Die gen einen zehen man
Doch was jr lver- mentlich
Und lverten so sere sich
Das manger do sin ende kos
Der sin leben do verlos
Die von norlvege drungen dar
Gelichenfalt mit der schar
Vff sie ober- drungen
Und an tren danck betz lvungen
Das sie jn steder sicherheit
Varn sunder danck bereit
Das sie den küng und sin man
Furten gefangen dan
Mit den gefangen knidder reit
Frolich an hertzleit
Der stoltz küng almot
Er- het alle sin not
Jr selden überlvunden gar
Die nü do forn lvarn
Dem selben sin freude mert
Gegen galner er kert
Der lverde greff morant
Und saulirt jn das lant
Die stoltzen helt lverhafft
Der küng hies die ritterschafft
Herbergen lvunderlich
Und teilt jn das rych
Die hern die gefangen gar
Die mit jm het dar
Der stoltz degen lutekin
Bracht jn der helff sin

von im vnd von dem lant erstu
Garand der kranck riet
die rychsten vnd die besten
hieß er im im besten
behalten vnderlich do
dar nach beriet er sich also
wie er die von kuffenve
vnd die schar von cstomic
solt halten odr lan
das es recht ver getan
dem schencher sprach ich rat dir
wiin ob du wilt folgen mir
wy du hie mit thuin solt
odr hot die gotz crafft erholt
die grosste ere die ye man
zu dmen zyten ye gewan
die solt du behalten
vnd guter sinne walten
lere die küng alle dry
vnd was hie hern mit im sey
das sie mit iren eyden
die besten dar vß scheiden
von ir iglichem lande
dryssig hern zu yssande
vnd zu burgen für den schaden
als du bist von im überladen
als es dem lande bereden kan
ir fursten mag vnd man
wollen die selben burgen sin
für den grossen schaden dm
das der ir swert benemen
dut im sal auch volkomen
dm frede sime bruder im zweyn
wiy des nun vergen dan im eyn
vnd las die scharrande
vnd das buben folk garzu lande
vnd behalt die ritter gar
vff disse gelobde volsar
do der rat do geschah
ir ingliche im des jah
er hette an den stunden

Den besten rat do funden
Der küng vnd fursten eyt
Begtaly so was in vart fur geleit
Das beschichten sie stede das
Do woltens sy sie nicht furbas
Gluckher las von syner schar
Die rychsten vnd die hohsten gar
Vnd satzt sie zu burgen do
Nuntzig burgen hiess man do
Behalten schon vnd wol bewarn
Vnd liess die andern hem farn
Die küng wert vnd wyt erkant
Gusten auch do selber sin
Vnd der küng Wutekin
Das er den küng nit von in liess
Die küng er bringen hiess
Vnd frauwen Dutzabel dar
Mit manger krumelicher schar
Vnd hetten frolich an clage
Hochzyt wol sieben tage
Mit freuden vnd mit schalle
Die werden fursten alle
Namen vrlaub vnd wr man
Vnd schieden von dem land dan
Do die hochzyt ergieng
Die gefangen man noch gedieng
Wie Almlot der stolz degen
Der gefangen hiess pflegen
Biss sie do waren alle die stund
Vnd wil uch machen kund
Erzeuget sin tugent an in
Er furt sie her vnd hin
Vil off leidecklichen
Kurtz wyle ley in dem rych
Off iren ritterlichen eit
Mit geswornen sicherheit
Vnd liess sie duck schauwen
Die küngin vnd wr frauwen
Vnd sin kint die clare maget
Von der die abentur saget

das myrgent lebt schoner lip
wedder maget noch wyp
an Amfyen
des stumen stryen
wan dutzabel was
alb ich hie fur den mere las
do ich sie nemen ye began
do ich ir kund getwan
bite sin do er das sah
do schon endman ir des jah
tot her an dies kunsch gekert
nach des kunschs ordenlicat
gar zucht und mit gude
sin hertz und sin gemude
beg lindey sie yme ayrmen
das sie yn bi den sinen
begunde nemen alle kurz
bis an yr rugentlichen lip
wan yn die selde was geschehen
das er die gude solt sehen
er dacht yn dem mude sin
o we suse frauwe myn
des zuchet mich din gude
das du myn gemude
do zwungest und myn sinne
gedenck das ich gefangen bin
ynr hat die suse minne
myn hertz und myn sinne
gefangen und gebunden
und mit sige uber wunden
das ich yn den banden lige
do bat mit wenklichem sige
der vater din gefangen mich
von dem kom ich wol wan ich
im leist das er wil
das ist endlosen zil
dort losent mich frund und gut
ne trost mymant mynen mut
kom ich denn widder yn myn lant
dannoch pinen mich die bant
die diner susen mynen Rat

Scheut an mich mit crefften got
Doch wolt ich off die triuw myn
Von gefeng nss mit ledig sin
Das ich dich mit golt sehen
Wie we mir ist von dir geschehen

t crefften was der degen balde
n der myrmen gewalt
Versiegelt also sere
Das der kung her
Vergass siner not gar
Und nam der not kein war
Das er in gefengnisse lag
In allen zitten nacht und tag
Lag im die nah die reyne gude
Nahe an sinem mude
Ein ander not in dem gedanck
Von allen sinen noten zwang
Das er die junkfrau myn
Gnocht nye des wollen sin
Mit gefugen dingen
Heimlich in bringen
Wan mit gebard als er sie sah
So was der gebers do geschah
Das er verborgen
In myrmengermdes sorgen
Was er enkunt sie dryst nicht
Umb die selben geschicht
Das dauchte in gar ein grosse sin
Dunkt was der kung truckin
Bekumert an dem mude
An libe an freuden an gude
Beswert gar an angsthafft
Frauw myn das ist ulver crafft
Nicht mogent erzeugen ander swe
Dan an dem gefangen man do
Der doch leit mit sorgen trug
Das was wunder dick genug
Und wie sin not end nam
Des tugenthafften man
Des mag ich hie gesagen nicht
Ich muss ein ander geschicht

Nü hye praſſen vnd ſagen
Es was by den ſelben tagen
Belegen by dem lande
Ein ſtuck dy man nant
Jn Seles do ſelbſt lag
Jrem abtye der pflag
Schon vnd gelvchlich
Ein fürſtin [redacted] rych
Die ſchyff er luchen alve
Aptiſſen vnd frauven
Die gerſchafft vnd richeit
Was wyl vnd mit gelvalt bereit
Die was ſalbin genant
Der kunig von engelant
Von rechter art jr bruder was
Der dieſe abentur las.
Der hot vns von jr kunig geſan
Das jr rych kunig Artan
Vnd jr lant vnd ber nam
Er ſtrach lant lude vnd vrberan
Dar vber folt er lveſen fogt
Diſſ volt er jr eſſchon erborgt
Mit gelvalts vber trafft
Mit herczogen vnd mit ritterſchafft
Die lvidder ſatzt ſich do
Vnd enbot jm alſo
Das ſie der fryheit
Die dem ſtrafft ver oft geleit
Mit vullen brechen volt
Sie geb jm e zu ſolt
Die eigen vß dem erbern
Diſſ vvart dem kunig alſo zorn
Das er jr lant vn dmſt man
Heit mit ſelichen creffften an
Das ſie komen ſlacht lvere
Vocht von dem ſtrom here
Er her jn kurtzem zu
Velvmen an jr beſten vil
Vnd macht es jn frey lande
Mit raube vnd mit brande

Gar blos vnd schadhafft
mit fruntlicher crafft
lag er fur yren besten
Die so gen den gesten
Kein kver mocht hon
Die gedacht e mich der kung allan
Vertrieb e kvolt ich suchen
Ob ymant kvolt geruchen
Keins gudes des ich hon
Das er gerich mir gestan
Kvan er mich sere gerüret hot
Durch sins müt kvillen Rat
n sey des gedacht also
gen norweg fure sie do
Der selb kung rych
Empfing sie mynnichch
Vnd froget sie der mere
Ob nit ichts arges kvere
Do clagt sie im ir kumer do
Die sprach gnad her ja
Ayn kvnret vil der kung allan
Hot mir groß leit getan
Der vil mich zu nicht machen
Ayn fruntlichen such er
Hot er myn lant gerettet an
Vnd hot myn dinst man
Vnd ayner fest vil belegen
Nu mag ich kumer kver pflegen
Ayn lant gen smer hot schaffe
Er legt itzund mit groser crafft
Vff mir vnd hot vil gar myn lant
Ver zeret verbrüst vnd verbrant
Vnd vil sich mit kasen gezemen
Das er von mir icht kol nemen
Kvan das er sagt vnd hier sey
Vber gotzhus das ist fry
E ich das kvolt brechen
E kvolt ich versprechen
Das es nymer kvrst

vnd odir kesen must
& das er sin würde herre
nu sint mir gar zu ferre
strüme vnd gerichst
wan er gar zu mächt
an mir ob nye man gewan
er odir sin amptman
geburd odir edelkeit
ere truw odir lip noch leit
vnd hot mir des getan zu vil
das ich got clagen wil
vnd allen den die on sprot
ayn ment recht gots gebot
Herre küng Artlot
der komer vnd die not
hant mich ser zu ich gejaget
wan ich mich gar vnderwaget
durch libes vnd müdes
der ere vnd des güdes
der selden vnd der tumdikeit
die got an mich hot gelegt
der mich her zu lande
sin tf hilff sante
vnd dry küng nr her
ayt siner crafft on twer
bey lüningen gilt in ulver hant
des solt nr kesen hie gemant
von gots half vnd von mir
er vnd ich bitten uch das nr
dint gen dieser stür
vnser beider helffer
des sussen gots vnd myn
derlicht vnser fogt sin
vnd hast uch machen vndertan
alle die vrber die wir han
dinstlichen sunder myt
das nr vnser fogt syt
vnd vns vor dem gewalt
ulver crafft behalt
Ich leyt er dis an die stunt
das man sach als vngesunt
das er in truwen wer dot

Iwan das im von der not
Halff mit onem trost
Er kwart kaum von dem tode erlost
O sprach getzagent lich
Der edel küng rych
Ffraudy ich meyn vff mynen eyd
Das mir von hertzen leit
Ist was ich der küng allan
Oder ymants leids hot getan
Nu last mit gutlichem sitten
Im enbieten vnd bitten
Das er mit fred gen ulvern tage
Komen vnd gen ulver clage
Fuge vnd rechter rede ger.
Des hulff ich ich in rechter ere
Gefuge vnd recht versprechen
Des hulff ich ich zu recht machen
Also das ich gewaltes macht
Im fur von im geschicht
Die fraudy kwart der rede fro
Vnd danckt im der rede do
Die er mit trost bot
Do hielt der küng dunikot
Den grossten mordaden
Ffurn vnd kwam dar
An den küng von irlant
Das er den hirten kwigant
Vff sin fride bede
Vnd ein gesprech hette
Dem der fürsten
Der kwolt er in vnmyne
Mit gefuglichen dingen
Zu sime gern bringen
Vnd ob er durch das sinen hus
Den küng versuchte das
Das er mit gedechte
Vnd im kwider seyte
Von im vnd aller sinen crafft.
Grus vnd fruntschafft
Vnd sinen dinstlichen mut.
Morant der kwert ritter gut

ffüre gen yfel fyloms
dy den hern kürtoys
der künig allay von irlant
den er mit grossen crefften fant
ligen für der vesten
mit verlichen gesten
het als vns die mer seit
die insel vust gesait
Nü kam mit ritterlichen sytten
der greff zu den hern gerietten
do ward er wol empfangen
do dis ward ergangen
erfertig vidder vber sekt
Dis jm des künges gesch
vil helles muts rych
dar gesellich
vnd er beist mit jm vbern plan
do dis er freyst der künig allay
wünsch lich er jn empfinge
vnd do das auch ergynge
Crefft morant sagt jm gar
durch was er was komen dar
vnd was der künig ernbot
mit syner botschafft jm enbot
des nam er klen war
vnd versmacht es vil gar
mit stolczer vnmacheit
do jm do ward vil vidder seyt
das was jm gering als ein har
er sprach nü wil ich .xxx. jar
mit jm beginnen d wirs er vil
leben wirr so lang zyt
dar das er mit torhen gert
dy mich des sal er sin gewert
ja deucht es jn vnbillich
ob er jn bette das er sich
von güde vnd auch von ern
durch mich solt begern
vnd vidder sagt jm durch das

Ich kvene kvol es kver em kass
Der nymant deucht gut
Der synne hette vnd kvisen mût
Sprach greff aforant
Er dar zu botten kvas gesant
Her kieber her mýn
Dal die se rede mit anders sy
Neyn kvolt er von ym mecht
Durch yn kvas mir geschecht
Her das ist vnr leit
Des kvers ich kvol die kvarheit
Das gut ist myn das vil rech hon
Es sal yn sy vndertan
Als er vnd die fraük gicht
Die es noch mit gekvalt pflicht
Vnd sal von recht hon
Do sprach der kúng allan
Nü sech ich vnd hon kvol gesehen
Durch kvas es alles ist geschehen
Er kvent er solh ab haben diss gut
Neyn yn rechten trúkven er endût
Er müs dienen myner hant
Do nam der greff morant
Von dem rychen kúng do
Vrlauk von dannen schied er do
Kvidder kenn yn das lant
Vnd detten Almoter erkant
Kvas yn enbot der kúng allan
Als ich e gesprochen hon
Dem kúng rych vnd hoch geborn
Almoter kvas vil zorn
Die smehch kbotschafft
Er kvarb zu hant vmb alle die crafft
E er zu hulff mocht gehon
Do kver yn kvas vmstrs vndertan
Do kver das kvaby der kvart gesant
Norkveg das em kant
Halff nim schier sohicher kver
Das er der prander her
Mit vren crefften
Begunde zu bekefften

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GIESSEN

Und bestan er bot zu solt
Beyen silber und golt
Er hatt auch das Ersthalt
Das im die besten warn hold
Uber die nehsten lant
Do im sin bodey worden gesant
Die kamen im zu hulff dar
Mit manger werlicher schar
Bis das der werlich man
Erhier solich crafft gewan
Das er sich zu der selben zijt
Versah zweyer land stryt
Der beste crafft im was hie verlegen
Do hies der tugentrich degen
Besitzen werlich
Die besten und alles das rych
Und hies sin kind der selben barn
Von irem stamen das erfarn
Ab er recht kunde strydey
Und ob er wolt rydey
Mit im die selb erfordert do
Er neygt sich und wnder er hers im fro
Der kunig hies bereiten off die furt
Als er des gefraget wart
Mit kunglicher rychcit
Do wurden sie wol bereit
Er kunig für mit sinem her
Zu wolden zwisel über mer
Do sie begriffen die hab
Nit bald sie kerten ab
In das lant mit groser crafft
Almilots Ritterschafft
Er streit die schiff zu hant gar
Die geste brachten dar
Und besatzten sich mit wer
Von norweg gen dem kunig her
Mit crafft gen hynden reit
Ir Ritterschafft kurt gelait
Gen irey landen so nahen
Das sie ir crafft wol sahen
An manger creftiger schar
In dem lande dar und dar

Hetten sich die geste
Erlat fur die veste
Und hetten den die selben zuel
Erstrayt mit stürm leids vil
Und auch schades vil benomen
Do die von norweg kwam komen
Die liessen die zuost dal gar
Und samenten sich an ein schar
Die sie besessen hetten e
Und mit stude daten kve
Und nahent mit kverlicher crafft
Zu norweg ritterschafft
Und daten schen vil den her
Von irlant mit frecher ker
Nü kwssent das die meren mich
Das die von irlant hetten sich
Erkwert und verletzet
Und die leg besetzet
Mit frolicher schar wol
Als man zu ritte kwer sich kwaffen sol
Und menlich gebarn
Die von norweg kwarn
Nach ritterlicher kwdikeit
Do menlich bereit
Und zugen gen ir letz hin
Mit hoher kwndikeit gekwn
Wolt man kwerben do
Ein herter strit hub sich also
Die innern gaben ritterschafft
Her bi mit menlicher crafft
Mit slegen und mit stichen groß
Der slug der schach der kugff der schoß
Als ir menlich müt gebot
Do lag manig hickt tot
Von der ermlichen ker
Den innern und den vsern her
Der trukwen zucht mit ery pflag
Bis kwert bis an den ant mittentag
Do krusch allans ritterschafft

Nor vber-wegen crafft
Als ich uch bescheiden wil
Der norwegen was so vil
Das sie den werden stangen
Nuchtens bezwange
Vnd Artilot gar ane treg danck
Zu in die letz drang
Nach manlicher lere
Werten sie sich sere
Die wyle vnd das mochte wesen
Do wer do wolt genesen
Do müst ymer scherpfe sin
Der norwegen sin bereit
Der künig alan kam mit wer
In ein galeen leff das mer
Mit so vil liuten das er dan
Mit gaher flucht küne entran
Er gewan smalt nach wint
Von schotten lant des küniges kint
Ymer swester diu wart do
Gefangen in dem stryt do
Das det der stolze degen güt
Der stumme edel vnd hoch gemut
Der det do den hohsten pryss
Wyt begert in aller wyse
Vast wart entschuppiert gar
Von prehten des küniges schar
Do dis was ergangen so
Der küng hiez die gefangen do
Behalten als man solt
Er nam da die erwelt
Vnd hiez die fryen do zuhant
Mit im zu norweg in das lant
Dar komen liebe mer
Wie es ergangen wer
Das er den rychen küng fing
Wie in das groz heil ergyng
Also het der küng Artilot
Vber wunden alle sin not
Vnd nyman was das erkant

wer der were der mit gant
dem das gross wunder was geschehen
die aber dort hetten gesehen
was von des stummen hant zugmg
da er der schetten künig fing
und wie im hohe manheit
von prysi an dem stryt erstryt
die salden und hetten wan
er het die dat getan
die vor galner gestlach
als ich uch hie vor sag
durch daten do die frauwen kunt
offenlich do zustunt
wie der werd ingant
von in war usi gesant
von in wart dem stummen do
gedanckt und von dem künig so
und von der suszen künigin
und von der tochter sin
der selden wunschlichs kint
der frauwen und von prigesmd
dar zu von allen den ryich
das in es so wirdiich
in einem land an fremder man
von gunst so hohen prysi gewan
er edel kunig amlot
im zu aller zitt die erbot
das er der lieben tochter sin
oder sin gemahl must sin
alle die in sahen
do hoher zucht im jahen
das sie bessern mut tren in
nach im und reinten uff in
deit es komen sey hier an
allhie das wir den werden man
von siner hohen arbat
in der erkomer und not leit
nemen solt und den im geben
gmade und ritterlichs leben
dan er stumme sal wesen
do hat ich helffen im genesen
fraw abentur ich und ir
sagt man selden wol das wir
zu lang seumen uns daran

Das lon der tugentrychen man
losen von den [illegible] sin
Er ist zijt das lon sin pin
Die er mit kumerlichen sytten
Vergalp got erlitten
Mit erlichen sachen
Im teil im senfften machen
Und sin süsse blumen
Die treyn blinkyen
Losen von der arbeit
Die sie noch mit prem jamer stryt
Und geben in erlichen trost
Das sie von nodem wurd erlost
Und in die selde nach gesch gah
Das sie prey in lieben kruut sah
Seit sie den schussel by in got
An dem die hertz rede stat
Ich meinen prey Roden müut
Der im sal rede machen küut
Seit sie mcht kan genesen
Die kvüle sie muss an im kvesen
So helfft im des beiden
Das sie von komer scheiden
Kain abentür das ster kvol
Seit es uns beiden trulven sol
Wolt es mit belangen gute kvip
Erlost ich den geliehen lip
Den hert und der sussen
Wolt ich kumer büssen
Und in senden arbeit
Nü müss es sin es sey lieb oder leit
So min sagen alles ergat
So das leit dan ende hat
So sie aber lip ab ge
Was im da vor mit jamer kvc
So sey im dan mit lieben kvol
Mit kvol an des beschinden sol
Als ich e gesprochen han
Do der rych küng alan
Von der schümpfliure entran
Und im kvas gewünen an
Mit süsse gut und ere

Jm freudenlicher lere
Erfrauten sich des sigs do
Die fürsten was vil fro
Das ir der kung elmilot
Schulffen het bi solicher not
Die sagt im der gnaden danck
Das ir von jm so wol gelang
Mit so gutlichen sitten
Do das her was gerytten
Und sich die ritterschafft berging
Walbine zu dem kung ging
Und sprach lieber her myn
Got durch die gnad sin
Und durch sin güde
Von uch der gemude
Und der gnaden die ir
Mir hulff habt getan mir
Durch ulrichs erberen mut
Nu bitt ich mir alles das gut
Das mir ist von uch geschehen
Und rüchent mir verjehen
Wie ir mir nü radent darzü
Wie ich nü sy lebe und gesü
Do sprach der erngerende man
Ich rade uch gern was ich kan
Mit truwen on missedat
So was ir an mich suchet rat
Der uch ist das wol erkant
Wie ir myn ere und myn lant
Von gewalt hot ernert
Und was ir dar verzert
Huss und uch landes
So was ir dar umb pfandes
Habt von dem küng her
Von dem ger ich nit mer
Wan stede sine sin für
Das ich nicht me schades für
Von jm nach ansprach
Als ver off myn rach
Miner mer ob ir hab

zu sime wolt nemen ab
Er dün wil gemügen mich
Dar vmb rat ime wy ich
Wolle die arbeit vber komen
Die ich von yme hon genomen
Ich rat dich frau myn
Dich kan nymant bessern sin
Wan der küng von engelant
Der ich zu bruder ist genant
An den solt ir kern
Ich selber müs ern
An ich er hot mut vnd gut
Ich weis das er ich wol dut
Do er befindet ulver not
Sprach der küng slunilot
Vnd wy ir verkrieget sint
Er det hilf vnd gyt
Vch nach kindes sit
Das gebessert mit
An den keren das raden ich
Das hon ich auch beraden mich
Sprach die rych frauw gut
Der edel küng hoch gemut
Von norweg der edel man
Hes die edel frauw von dan
Bereiten ir wart bereit
Gut vf grosser rychheit
Ein galeen sie fure zu hant
Vber mer gen engelant
Die mer worden yn gesait
Den küng wol gemait
Er het auch vernomen
Das sin swester wer komen
Die edeltisin valtine
Er vnd alle die sinen
Empfingen sie mit vreuden vil
Do der küng ir arbeit
Bekant die ir der küng slan
Het an alles recht getan
Wie ir got von der not

Halff. vnd. kung. Amlot
Das boy sorgen ver erlost
Dr gab yr bruderlichen trost
Das er vil gern bede
Durch sie so was sie yn bede
Mit rede vnd mit sture
Des genant ym vil dure
Mit mynnclichen mude
Die edel vnd die gude
Sprach lieber bruder myn
Allerst yst myr vorden schin
Iuwer gude als wol
Das ich gern wunschen sol
Heil selde vnd ere
Wust ich lieb ymer mer
Das yst mir lieb vnd bin sin fro
Sprach der kung do
Ich solt dir machen nü
Brüderlich trulve
Des sagt sie ym gnade do
Die wil das sie frauwe do
Beleib sie vf hag so verderset
Das sie sich wol richt mit
Mucht was Amley
Die kusch wandels fry
Die reyn vnd die getrüw
In solichers jamers rüw
Das sie nach wilden vf lag
Das nach an crafft lag
So sie vergass der arbeit
Die sie nach yren frundleit
So was sie wol gesunt alle
Zu hant det yr der jamer kve
Wan sie so vil dacht an den vngemach
Das yr mit trulven an ym geschach
Das sie gar crefftlos bleib
Die zyt sie also hin verdrab
Für das er yr wart benemen
Biss das yr base dar was komen
Die ging zür yr alle tage
Das sie trost yr sende clage

Vnd das sie sah wen lyerden hie
Es lyeder man noch kny
Das sie dick solt sehen
In ducht im lyer lyebl geschehen
Das im by prem ange sicht
War nymer arges mcht
So lyie im e gesthah
Die lyrte er sie sah
So müst er fräuderych lyesen
Vnd frisths gemüts wesen
Er base ns sytteys nye vergas
Ems tages sie gesas
Nach gelwonheit zu ir
Vifftel sprach sie sag mir
Lyie hub sich dyn sichcit
Von erst vnd idyn arbeit
Das du zu iglicher frist
Gesünt vnd lyol genesen bist
Vnd zu thant ein ende hst
Also das alle die crafft zu gat
Wo von das sey das sag mir
Lych fraüw das sah ich dir
Ob ich moge von solicher clage
Vmr got gedient seit den tage
Das ich was sieben jar alt
Ein degen küen vnd balde
Der kam indes rych
Also krumlich
Das der junger lyys
Gesagt sie den besten pryss
Das ich sieder nymant
So sere myn men began
Das nü nye hertz lych geschah
Wan er mich an sah
Als er dan den lyillen sin
Klaget vnd sagt im sin
Ich lechst dar umb das was mir leit
Von sicherlicher kurtzcit
Begunde ich den gesellen mym
Gar fremde vnd unhcimlich sin
Das er von siner clage nye

Von mir gutlich wart empfange ye
Das müt in also sere
Das er ymer miere
Erstwür des libs lip nar
Drincken vnd essen gar
Ich geb im das erlichen trost
Der in von sorgen lost
Vnd leist er bss an die stund
Das man in sach als engesunt
Das er bil nach was tot
Wan das im von der not
Half mym mynnen trost
Als ich in erlost
Von smen arbeiten
Ich luch in swert leiden
Das det myn lieber frunt do
Seit hot er mir gedienet so
Mit ritterschafft das sin hant
Wam den besten prys vber alle lant
Do ich den konig walt
Nach vrlust als ich solt
Do solt es leider mit sin
Ich solt durch den vater myn
Den kunig von yspanien nemen
Des mocht ich mit gemen
Nach mynem frunt ich do sant
Von lande zu lant
Der kam bil schier als ers vernam
Do enmys auch noch mir kam
Vnd lie mit grosser ritterschafft
Vnd mit verlicher crafft
Ich fure mit dem frunde myn
Vnd wolt gern mit im sin
Do wart ich im leider genomen
Wer mochten mit hin komen
Das her kam in mit crefften an
Myn lieber frunt der werd man
Den kunig von yspanien stach
Das im ein bein im bey brach
Das wart so gerochen
Myn frunt wart gestochen
Durch den lip mit einem sper

vnd brachte gefangen ze
owe der anblick
owe der leidigen strick
owe des jamers owe vnd ach
wie we mir was do ich in sach
von mir furen den gewunten
vnd todlich engebunden
owe mochent ir ymer wesen fro
das er nu nyndert vater do
vnd den stanel müst sweren
das er sich ymer me generen
lieht an dem lib sin
in werte dan ein küniging
vnd zuge im vss den wunden das sper
duch müst er sweren das er
ymer stunde were
wess ich in sprechen hoch
wie vnrecht ich das recht
er must reden sehe ich in
ich wesse wo er werte ein
das er lag dorre das er
wart erlost von dem sper
wo mocht er hon funden
in so kurtzen stunden
zu helff ein küniging
die im entwente sin ding
ist es aber so gewesen
das er der wunden ist genesen
so clag ich das er ein man
mit mag im nach kan
mit swigenden munde
do wag ich der leiden stunde.
gedenck das er von mir fure
vnd sin rede verswer
darzu kam fraut vnd leben
so got mich alle arm crafft begeben
mit der ich lebe vnd leben sol
von schrecken ich die vnmacht dol
das alle die crafft von mir zugat

Wo der myn lieb vnd leben hat
Ich lyden vnd auch vnd alle
Gar dar lieg lades so we
Mit dem ich begriffen bin
Do dachdas ich mit vmb wi
Weis ob er sey lebendich oder dot
Das ist myn dieglich not
Also muss ich noch mit sin
Verderben an den crefften myn
Wan er begaget vber alle lant
Do kürtzlich nye Ritters hant
Also hoch gelobten prys
Do Willem myn ohmys
Alle war vmb hon ich mi genant
Des hat myn hertz mich ermant
Dolich er vngeh ab sie vflag
Das sie selbe vnder sinnen lag
O die myniclich
Die edel tugentrych
Em teil verlies der vngehab
Vnd sie genomen hette dar ab
Myn fraüw salbri
Nach ir clagender wis
Sprach sie lieb mistel myn
Wy was der geselle din
Din libe gestalt
In Luckeher mos was er alt
Er hat noch mit zwentzig jare
Myniclich schon vnd clar
Das er wol gemachsen lang
Mit zu gross zu fügen kranck
Was sin myniclicher lip
Do wo in dem lande wer ein lip
Vnd die rych solten stan
Dolt sie der die vber hon
Die sin lip mit schonde trug
Ir wer zu kurtz lob genug
Do sprach die base wistel myn
Ja wan ich den gesellen din
Nach diner sag funden hon
Do mich verdrib küng alan

Ich fure gen nortweg zu hant
Vnd dar do myn clage erkant
dem kung vnd myn not
dar halff der kung almot
mit siner edelhafften hant
das ich myn not gar verkwant
es halff im ein swerdes helt
Du rechter manheit vßerwelt
der ist als ich hon gesehen
recht als du mir hast verjehen
an aller der mosi
an lib vnd an gelasi
gemüt gesicht vnd gestalt
vnd kaum zwentzig jar alt
vnd ist der aller schonst man
des ich ye kunde gedan
e vrauwe sie so gebar nye kint
so vollkomen an lip
nu lebit es also ein man
der swiget vnd nit reden kan
do der kung almot
dar sin hulff bot
vnd durch myn willen trat
do er mit alan streyt
vnd im entwerchte sin man
do er selbs kaim entran
da fing der swerdswigant
der kung von schottenlant
mit menlichen crefften sin
do der kung kuteleyn
vnd gerhart von estampe
vnd burckhart von lusanie
dalmer hetten beleget
vnd almot was vnderwegen
do fing der degen kyt erkant
herharten von estelant
vnd gerharts sicherhat
myrnant vor wart bereit
vnd loste vil menlich
vorwege das küngrych
von grosses krieges not
das der kung almot

An so groſſen eren iſt
Beſtanden biß an dieſe friſt
Und vnder des das beſtat
Von ſinen ſelden er das hot
Und von der hohen manheit
die im menlich hertz dreit
Alſo ich dar zu lande kam
Und ich im ſach und vernam
von ſinen tugenden ayam ſtalt
Ich froyte von dem degen bald
die frauwen do der mer
die ſagt mir das er wer
Fremde und yber alle das lant
Den luten alles vnbekant
Der ſtoltz degen kvert
In den nechſten jar bernt
kam mit notlichen ſitten
In almilots ſchar geriten
Das er und admiras
Im ſvcher hetten groſſen haß
Mit manigfaltiger vrecheit
In hohe kurtzwile geleit
Zu dem kam er gevrtten her
Durch die recht blöſſe ging em ſper
Das zoge vß der wunden ſin
Frau duzabel die küngin
Und half das er wol genaß
Wan er der ſtumet vnd
Er vart menlicher zucht
Geborn vß menlicher frucht
Dem kverlichen vrvß
Der ſtoltz degen kvß
Iſt in dem lande do
Do lieg das nymant do
Wannes lieb so lieb zart
Arm und rich wart
Des kvart ſin ſelde do bejaget
Dis als ich hon geſaget

Do sende emerÿ boten hÿm
Ist ers do loss ich dich vnd ir
O lve liebe basse mÿn
durch got vnd die trulv dÿn
die ich finden sal an dir
sage die recht tvarheit mir
sprach die junchfraü do
nv stet es vst recht also
Was tuust mich das ich dir lüge
vnd also felschlich betrüge
Die gute tvandelber
gelaubt so der mer
so gern das sie die gesehicht
so balde mocht gleuben mocht
so es also tver
Von lieb liebe mer
Gelaubt man vil kaum
vil lang tvender sÿm
Vfrust leyt mer sÿ man
vil tvilen so erlengst kan
vnd fraget ye besser mer von nah
zü guder mere tvirt so gah
das von lieb mÿman
so balde gleüben kan
Also geschah der fraulven do
die tvart der mer so fro
das sÿ der edel mÿn
Gelauben mocht kaüm
vnd mocht es gleüben mocht
Baden ir tvol vnd lve
die trost der gedmg ine
Von der fraulven zuü sicht
Dan jn der tvelt anders icht
Sie sprach lieb fraü mÿn
ich tvil an zivifel sÿ
nü lat mir an dieser frist
durch got erlichen list
Wie ich die mer erfar
so tvil ich dich bringen dar
vnd lass dich selber sehen

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Owe wy̆ mocht das geschehen
wan myn vater gestat sy̆ mocht
Ich sage dir wy̆ es geschicht
Ich bin worden des in en
das ich vil zu lande hem
keren müs vnd sal
Erbitt ich myner bruder wol
dinen vater das er dich
nit inne farn lass durch mich
ob er gesint dich machen vil
wy̆ mir sy̆ heliket so vil
das du vnr dest wol gesunt
das vil ich yn machen kunt
Auch sag ich yn zu mere
das wy̆e mannes swere
So gross seyther werd enbar
kumpt er vff besserung dar
So vil sey̆ heliket dar
das er dich auch los farn dar
durch genesen mit myr
dar nach vil ich helffen dir
das du noch den selben man
mit dinen augen müst sehen an
Gelingt vns des sin vnr fro
geschicht vns anders dan so
das es dir lieber fründ nit sey̆
So swigen vnr nymant vst vns by̆
Wy̆der das her nach odir nü
Gefinden möge swan ich vnd du
Gnade lieb frauw myn
Nü thü myr dins trüwen schyn
vnd dinen muterlichen rat
Wan alle myn selde an dir stat
Swar mittel das thün ich
Du darfst nit me butten mich
mit gab das ich bringe dir
das dir wol sal gelingen an myr
das dines sorgen werd rat

die dm [illegible]endes hert hat
vnd du nach leide wirdest fro
zu dem kung ging sie do
vnd zu der fussen kussen
der kungin beatrysen
die sprach frau vnd bruder myn
mag es mit ulwem holden sin
so wil ich balde widder kam
das ich werd des gemyn
wie ich ayn ding verrucht
vnd myn vnmynne slicht
do sprach sie das ich kumer sey
nyr werent so gross geste by
die mir al zu swer sint
von stegreten kant des küniges kint
ist ein gross gefangen mir
nü lyt offent mir das ist myn gir
zu lang widder des ist rist
die bürd zu lang off mir lyt
ich meyn die gefangen schar
der wolt ich mich entbinden gar
vnd des forthchen schaden
mych vnd myner gern entladen
D Gwester sprach der kung do
des hilff ich dir ich bin sin fro
das dir so wol gelungen ist
ich wil dir geben an dieser frist
dusent marck c. du sprest
das du do mit dich bewarest
vnd die werlich veste din
es mag nü mer sin
gnade her es ist zu zu vil
ulwer holden ich nü wil
einwenig raden vnd auch bitten
das ir mit gutlichem sytten
gelwert mich des ich wil gern
ir mögent mich sin wol gelwern
wer es halp widder den willen myn
ich det es durch den willen din
nu sprich ich seyt ich sprechen sal

Bruder her nu lussent ir wol
wie ubel dmg geordent hot
An Amyloyen wie das stat
die liget vnd wil verderben gar
der schonst lip den lip ie gebar
kein wip noch maget n mag ir
gelichen wolt ir folgen mir
so hilff ich ir zu kurtzer stunt
das sie starck vnd gesunt
wurde do spruch er gezogenlich
der edel kunig rych
so wie Amlie mit
hot getan so gan ich ir
rychten das sie verderb also
vernest sie des vm ich firo
so was sie mir vbels hot getan
den schaden muss sie vmer hon
ich halff ir das sie solt sin
weyer lant kunigin
do hoss sie ir ein andern man
dey ir wol gelungen dar an
das ist mir lieb ist ir das gut
so das kint hot smen mut
so lebt es nach dem willen sin
da weynte sie die kunigin
die susse beatrise
die sprach do des was sie mit wise
da fur solt ir lussen das
ist ein kint an luttzen las
da ist mit gros wunders an
ein kint dut als es beste kan
vnd als sin lutze sint
Amlie ist ein kint
vnd ist mir lieb mag sie genesen
so wil das geschicht t mag es wesen
so gelebte ich wie so lieb stunde
wurde mym liebs kint gesunt

Frauw liebe swester myn
nu rat an wy mag es sin
das mir genese myn liebe knit
frauw in myner lande smit
künsterÿche lute gar
wer öff besserung dar
wirt durch sin not gesant
der wirt gebessert do zu hant
ob er ymer sal genesen
sal aber sin ende wesen
so muss er verderben do
wan hon esse gross heiligtum do
das da gnaden vil geschicht
öff der gnaden zuversicht
wogent ir sie mit mir kan
wer das mag wol stan
und ist auch billichen
der künig do weinend sprach
swr ist hertzliches leit
ir not und ir arbeit
ich lass sie gern mit dir
swester als du dettest mir
öff gotes gnad das sin trost
die von iren noden erlost
do das also gerett wart
do hett beraten öff die fart
der künig em galein
vil rychlich der swester sin
und sinem lieben kinde
liute volk und gesinde
klagten myniclich
das die tugentrych
von dem lande wolt farn
sie baden got inniclich zu bewarn
und das er sie dem lande
gesünt herwidder sant
die suse und die klaren
im sie bereit wären
die junckfrauw und die ertzsin rich
santen vil rychlich
und furen von dem lande

Do kreÿnte kÿng vnd man
jung vnd alt do die diet
gar freuden von dem lande schiet
die jünge slmlÿe do
sie kvas der gedmg fro
das ir der heil gestigh
das sie den got salig
der sich durch ir lieb vnd leben
vff die kvag het ergeben
kvan an jm ein müst kvesen
ir verderben vnd ir genesen
vnd sin genesen auch an ir lag
kvan sie sins hertzen vf lag
do die reÿne fraulve güt
vff des kvilden mores flüt
gar der vasen komen kvas
der gefüge pitipas
fürc gantin mit ir do
der kvas gekvesen als vnfro
durch sines hern vngemach
das man jn nÿe gelachen sach
für das der kverde kvigant
räumt strumen kvise das lant
vil schier jm des zu müde kvart
er kvolt noch vff die fart
nach dem kverden kvigant
dem lande zu lant
farn bis an die stund
das er den degen fünde
das liecht sin fraulv mit ergan
die bat jn by ir bestan
vnd fragt jn ir sver
etlicher hande mer
do das geschah so müst ir jm
ein kveng dester vermger sin
kvan mcht sere senden müt
fraulvet als ein geselle dut

So die trüb also geschicht
Das ist durch mir recht
So frauwent recht so senden mut
Als ein recht geselle dut
Ich falsch mit trulwen was
Der gefüge pitipas
Der frauwen recht geselle gar
Was ir von ymant leids war
Das sen ich ir mit meren
Der vil kumbers
Also müss ir groß pin
Ein teil dester gringer sin
Dan er dem hern wer
Immer senden swer
Iuch er gar allem tragen
Und getrost nymant sagen
Ein teglich not
Als im sin swigen gebot
Leit nu nymant bi im was
Als bi der frauwen pitipas
Frau myn sal er dan ein tragen
Werden leit wer helfft im das klagen
So wan in die lieb jamers zwang
Und mit senden sorgen trang
So klagt sin müde
Der edel stein güt
Was im von sorgen wer
Doch sint die red geschehen were
Das im geschaffen sin pin
Klagen und die frauwen sin
Damoch geschuf im sin müt
Frauwen lieb und alles gut
Ich pinen mich so das ich wol mag
Langest süssen lieben tag
Mit der frauwen myn geleben
Die selig mag mir got wol geben
Und frauwet sich ich offt lieben wan
Als ich offt gethon hon
So ich mir selbs des geschuf
Das mich doch underwegen liess

Vnd mer mocht dan der kunsteh bleib
Vnd der kay der mich vmb trab
Also geschah dem hern gůt
Der trost sines sendes můt
Do kut in aller der kerke mcht
So kam mit zuuersicht
Nach lieb das jn kart benomen
Das kasent jn kidder komen
In der kandelo fryen
Der reynen amlyen
Die get mit ir lieben basen
Der kilden jnsel erd vnd kasen
Jů sedych böys
Die sussen fraulyen kurtoys
Vnd aller tugentryeh
Wurden mynnicleh jn das lant gar
Von manger labkeher schar
Die ir kunfft kurden fro
Die junckfraů bleib also
By fraulyen sassen so
Do hepleh das anderebo
Wye fraůlo kart behalten
Die jung zů den alten
Alle die sie salsen
Gemeynlich jn des jalsen
Das von trenselden das lant
Ver dester-seliger erkant
Kurtzlich jnder zyt dar nah
Was der reynen sussen gach
Wie sie erfůr die mere
Ob er ir fromt kere
Der kuttem der furst kůsch
Ir herts hep drut Amys
Von dem ir gesagt kas
Der kurtoys purpas
Kart aber do zu hant
Zu den fraulyen gesant
Die junckfraů genat
Sagt jm als ir kas geseit
Das ir gezeugt ker
Der geit jn kandelber

Den gruszen sie mit flyss bat
Das er fure an die stat
Und in suchen solt do
Liebe frauwe sprach er wo
Ist uch gesaget wo er sey
Zu norwege hie nehst bey
Got in der kunig almehtig
Im gelwender alle not
Die myn und die sin
Und auch do bi die din
Ob ers sey das erfar
Also das ers mit werd gewar
Ajit keiner frog von dir
Und sag nymant von mir
Dir er wirt uns benomen
Er ist zu einer frauwen komen
Die in so zertlich lyo
Das sie in engen von ir lat
Fur das der mer wart
Von hertzen fro uff die fart
Wart berat und hub sich dan
Und sant den edelhafften man
Uff der burg lobesam
Als er den stoltzen degen wyss
Do gunt an dem leybe sach
Im aller krankheit ungemach
Er wart so herrtzlichen fro
Das er fur sich wente do
Alle in der jamer herte
Von dan er so kerte
Das nymant furdert dar
Noch gesumen het umb ein har
Er kam gen sedeck voys
Die junckfrauwe kurtoys
Ich mein die bilde suszen
Begunde in schon grussen
Die frogt in der mer
Wie im gelungen wer
Er solt mir geben das boden brot
Sich wil volenden unser not
Ich sag in mit aynem ay

Den edeln tugentrichen man
Do hort als ichs vernomen hon
Hetet 1 man in do vor alle man
Hon brabant den hern alyn
Gesunt in hoher kurd sin
Im ist in allen dingen wol
Vm das er mit sprechen sol
In einem hoff hart wyc man
Do hort als ichs vernomen hon
Da hart die reyne gude
Fro in irem müde
Die schon kandelber
Der vil lieber mer
Das ir von freuden gewant
Und sich neigt zu hant
Wyeder in ir basen schos
Ir freud hart dar nach gros
Das sie frolich was
Und ir ages mit was
Und sie müt mit me
Ir lieb was gesunt als e
Sie sprach liebe frau myn
Nu las sollich werden schyn
Din gros truw an mir
Du hast mich her bracht mit dir
Und hon den mit dir sunden
Der mich hot entbunden
Den ich auch enbinden sal
Nu thu mir furbas wol
Und bring mich dar das las geschehen
Das ich in selb möge sehen
Des was albin fro
Und globte ir die gude do
Sie hies mit kostlicher art
Sich bereyten off die fart
In der selben zit enbot
Der rych koning almot
Der furstin salbinen
Er het allen den sinen
Arm und rych gar
Einen hoff gesprochen dar
Zu norweg in das rych
Das sie myniclich

Der kuerd kúmg kuteskin
vnd ander gefangen sm
vnd jn losen solten
vnd mit jndigen kvolten
Do kvolt auch der kumg alam
zuchen het er nicht imssdan
zu leide das sie kem dar
vnd das gesuchtet kuürde gar
Do kvart mit grosser rychait
die frauw ost die fart bereit
die kerte frolich zu hant
zu norkveg jn das lant
mit der jungen frauwen kvss
frauw simkye den prys
gar mit kunsclichem lob
drugen allen kverden kuben ob
Do die frauwen kamen dar
die sunden mang kverd schar
mit groser ritterschafft
Do kvas vil stolz ritters craft
kunig hern fursten vil
die do an den selben zil
durch sine kvarn komen dar
als ir e habt vernomen gar
vnd die gefangen vnd ir man
gern kvolten losen kam dan
die lagen kostlich
mit manger kost rych
jn der stat zu kopenie
der edel kumg kvss
des kúmgs palas
do mit jr rochter kas
mit gasung vnd mit richen syten
kam vff den hoff gerytten
frauw salome mit ir schar
vnd bracht kiep gen lieb dar
Bende vil gem sender vil
do kiep der nach lieb schin
das kvarn zkveg des kunsclich kint
der diese abentur sint
kvissen vnd simkye
jr sinne vnd sm simkye

Do saldma komen was
ffur des kunigs pallas
Die frauwen ir eren baden do
Vil zuchtticlich komen dar
Mit manger loblicher schar
Die werden ritter gen ir dar
Und empfingen sie zu hant
Vil wirdiclich durch m lant
Do wer die junckfrauwen sah
Der must jehen und jah
Das keff der end erden nie kein
Schar so mynniclichen kein
Do die reyne suse was
Nu kam keff den pallas
Dem kunig schlich mer do
Der do was komen sie sagten do
Ffrauw saldma ligt dar
Nach aller der lyckt kwemlich gar
Tracht der selden flisse mit ir
Nach kwemlicher kwunsch gir
Ein werde augenschauwen
Das wer ein junckfrauwe
Die schonste die man ye sah
Duch was als man dem kunig jah
n si kwarn die gefangen gar
in der gedmg komen dar
Und vil manig fursten do
Die antwort sagt alle
Das wal zwey tusent ritter dor
kwarn die do komen dar
Mit manger kwe dey schar geritten
Zu hoff mit hofflichen sitten
Und kwarn als ich hon vernomen
Der abentiure frauwe komen
Heimlich in ein gemach
Do man sie sich entgesten sah
Und do engesten sich kwasten
Des holffen als sie solten
Klar junckfrauwlin

Die hochgemute küngin
mit frauw Gutzabeln sas
Gestrick off dem pallas
Do sie nü vernamen
Das solich geste kamen
Gen den sie müsten gesten sich
Ob yndert kam falsch er tuch
Durch falsch farbe wurd dar
Gestrichen mocht sie wurn gar
Mit angeborner farb clar
Das sagt die abentür fur war
Die hochgemüte ritterschafft
Was mit ritterlicher crafft
Gegester off den palas komen
Der küng het an sich genomen
Vil mer genossen
Die werden hern grossen
Von dirt küng vnd küngis kint
Als sie vnder einander sint
Er wolt auch das die frauwen
Bÿ im do solten schauwen
Herschafft vnd hochgemüte
Almilot der helt gut
Sprach her küng wurekin
Het ir noch der tochter myn
Vnd furt sie her an ülver hant
Der edel strume wÿt erkant
Bal myn frauw die kungin
Furen an der hant sin
Ein iglich furst gezem
Vnd ein jungkfrauw neme
Die er für wert erkür
Her an dis gesiedel fure
Das sÿ ja eren uch getan
Nach den gesten sollen gan
Ir her küng von estelant
Het ir auch noch ir gesant
Her küng von lyfflant ob ir wolt
Do sprach der hochgemüt helt
Das thün wir gern vnd sin fro
Die gingen nach den frauwen do
Vnd furten sie bil schon dar

Mit manger krumcklichen schar
Do ich was vmb essens zyt
Do man schier wasser get
Mit mangem richen kloster kras
Gestulet vff den pallas
Vnd tepplich vil dar fur gebreit
Mit rychlicher rychcit
Was der kumg an dem zicl
Mit grosser gastung vil
Gegestet kam er sich versah
Grosser geste als es geschah
Die dar komen waltcn
Nach bede als sie soltcn
Die hern als es sit ergmg
Beide dort vnd hie nah gelmge
Kamen die frauwen
Vnd liessen an in schauwen
Der krumsch nach krumsch gar
Frauwen dutzubcn fürt dar
Der edel kumg vngeclin
Des frauwet sich das hertz sin
Des lands kümgin von norweg
Ging bi dem werden stumen hie
Vnder fursten furten dar
Die edel junckfrauwen gar
Vnd auch mit werder schone
Was des krümpfs here
Vn lob gegeben vnuerzigen
Noch was her kurtzem verswigen
Vnd het dannoch me vernomen
Das sin frauw was komen
Nu kamen auch die gest do
Dis geschehen was also
Do wer frauw dinlyen sah
Der must jehen vnd sprach
Het jm die nacht das licht benome
Er wer mit ir kindder komen
Do Landes frauwen gmgen
Vnd vil süs empfmgen
Die krumcklichen geste

wirnant dan noch kuste
das dar zu kas gesant
des küngs kint von engelant
doch jahen sie noch kan
kan die fabethe an
kas die schonste erkant
die man fant in allen lant
und jahen es an kan do von
kan sie karen engekan
alle das sie das kor ye
herten geschen nye me
also kunniclichen lip
des jahen man und kip
die frauken tugentrych
krusten mynniclich
die gelte mit grusse
apit gutlichem kunnusse
empfingen sie sie de
kind yemant hertz liebs fro
dem luch nach luch sey gerichen
der gedenck und helff jehen
kas der hett stede
hoher freuden hette
do yn das grosse luch geschahe
das er sin hertz luch ersah
gesunt den selben tyrlichen lip
gluck mag em eglich selig kip
der hertz luch geschehen ist
und die ye zu keiner frist
nach kunsticher werde empfing
kussent und gedenck kie es ergink
ffraude almen kar
do die kandelber
gab den tugentrychen helt
den sie gar hett ertwelt
fr zu dem liebsten man
den ye fraude gekan
do kan sie sin und aller man doch

Was frey vnd ein maget noch
a den geliebn beiden
Die der warn gestigen
Das groß hertz lieb gestigt
Das emb das ander anfaht
Die warn fro vnd me dan fro
Eya wolher got hiv was imd
Ich wen wol vnd haß dan wol
Ir hertz warn freuden vol
Yetweders gen dem andern gmig
Die fuß küß zu vmb fing
Vnd druckt ir myminiklich an sich
Sie sprach hertz liep nü sprich
Vnd gib mir frümtlichen gruß
Dir sal stumen werden buß
Wilchen ich wil dich bitten
Das du mit frolichem sytten
Stumen verbrechest
Vnd nü frolich zu mir sprechest
Du host nü volfürt wol
Seit ich dich bitten sol
Din trulv vnd dinen eid
Ast ritterlicher warheit
Der der degen wol geborn
Von der lieben wart beswornn
Die sie emander trugen ve
Ein hertz liep er vmb fing sie
Er sprach liebe frauw myn
Ich sprich nü wol wan das sal sin
Geeret sey der suße trist
Vnd glabt das du her komen bist
Gist vnd dem hertzen myn
Bist du wilkom sin
Seliger lip vnd suße drüt
Do hüb sich ein schal vber lüt
Ein red vnd ein groser schal
Von in allen vber al
Die sprachen alle gluch
Dich her got der rych

Vß globt das im gehalt
Dieser stoltzen Ritter bald
Entbunden hat von siner not
Jr truw gantz im gebot
Das sie vor liebe kwemten
ffür jamer freude erschrocken
Do frauw Jutzabet sag
Das der edel ritter strack
Vnd mit von art ein stume was
Vnd sines klages genaß
Der lieplich geselschafft
Die suß myne mit ir krafft
Die groß lieb die sie zwang
Das sie das hertz vnd gedanck
Jren mût vnd gar ir sinne
Jn stedey trulicher ler an im
Getruwelich für al man
Vnd begund Ritter jn daran
Das ir magtum lichter nam
Vergaß der kintlichen schamm
Vnd das sie sneklich sprach
Do der gelichen gruß geschach
ffraü sagt was sal disß sin
Der Ritter der ist myn
Der sal mir sin bil ennerwert
Wan ich hon den tode ernert
Einen swerden lip
Dar vmb sal kein kvip
ffür mich den swerden man
Zu brutschafft strecken an
Wan ich im hon wider gestan geben
Gesuntheit vnd sin leben
Mocht wan er wer dot
ffrauwe lassit mir im an not
Wiß das ich gehab ere vnd gr
Das ist mit recht Das ist myn gir
Do sie sprach selig fraü wert
Ere ir rechte habt gegert
Des sol ich ewig gesellig sin
Wan ich bin sin vnd er ist myn
Ich bin durch das her komen
Do myn Rede kwirt hie vernomen

Swerd ich rechte hie gelvert
do kneht ich vol hier rechte gert
Das jn der ertalt mir
Das selb recht habt auch ir
Herr frauw das vul ich
Liebes veterlin mu sprich
ayn rede fur mich
Bch abst du jn des ger sch
zeichtest du jn mit ich hon verlorn
den edeln kunig hochgeborn
Almlot der rych
Sprach do gezogenlich
Vns sal des vol gezemen
Das kvr ulver rede vernemen
Doch mut mich frau myn das ir
Disen Ruter nemen mir
Vnd das mit ulvern halden sey
Das ir mir sagent do bi
Ffrauw ker ir selbs syt
Das kvir an dieser zyt
Vmb ulver recht hie sprech ich
Als ich hie kriegen gesprochen
Ich bin von engelant
Des kunigs tochter genant
Vnd der reynen kvssen
Der kunigin beatrissen
Die ist myn muter vnd ich ir kint
Die beide mir genemet sint
Das ich von jn sey geborn
Der furst kvert vnd vserkorn
Den ich vmbfangen hon hie
Der ist vnd was mir trulven ye
Bindt ich sin kund gekvan
ayn vserkvrter dinst man
Bin ich was sieben jar alt
Heir diente mir der degen bald
Die sagt von oben an bis zu dal
Wie es was komen vber al
Ffrauw reyne frauw myn
Do solt ir kvllkomen sin
Dem rychen got vnd mir

Dem aller rychsten got sy̆t w
Vnd auch der liebst dem ich ye
Gesah zu mynem huse hie
Ecker Iuter nu sagt auch ir
Alwern rechten namen mir
Vnd auch der liebst dem ich gelvan ye
Vnd gruest mich das zu lvussen lon hie
Vnd wil recht mich solt lvussen lon
Wem ich solte gedient hon
Dy ich seit ir zu mir komen her
Ich heis lvulhem sprucher
Vnd nennet man mich von brabant
Von orlent lvulhem genant
Was dyer liebe vater mym
Der verloss das leben sin
Zu mal als ich hort sagen
Des tages do er lvart erslagen
Do gebar mym mütter mich
Er sagt zu recht lvy̆ sie sich
Verclaget mit sendlicher not
Vnd lvy̆ sie lag fur leid by̆ zu dot
Seit zuge mym her mich
Von brabant von dem hon ich
Also gross lvart sty̆l
Erbe vnd grosser eren vil
Do lvas ich leides ye gelvan
Vnd liebs seit ich mich versan
Des hat ich von der frauwe mym,
Durch sie must ich stume sin
Wan ich sy̆ globt vnd swur
Do ich nehst von ir für
Er kung almitt sprach
Wol mir das ich dich ye gesah
Geliger neffe guder
Miner mütter mütter
Die alten lvandel von ir stich
Mynes vater swester lych
Von dir vnd von der tochter mym
Dar hie mit me krieges sin

169 Wan sie dm selbs freud ist
Alsust ging zu der selben frist
Zu im der küng rych
Und empfing in mynnclich
Mit nassen augen
Gar an laugen
Wart Ritter nye empfangen bass
Do wart manig ouge nass
Von erst von den gelichen zwein
In den so lieplich grusserstein
Das erbarmt manig lip
Beide man und wip
Do der küng Amlot
Im gruss den hern bot
Und allen den frauwen hie
In zu mage empfingen ve
Zu dysch der küng do gesass
Im hochgemüt in vergass
Er hiess das da verberat
Mit küniglicher rychat
Tüchticlich alles des die crafft
Das das do hasser wirt schafft
Dem küng nye enbotes bas
Vf frauw Ampten sass
Er lich yre hertzen ämys
Er wirtschen der degen wyss
Do frolich gesass noch nye
Das in ducht und alle die
Die da zu tysch sassen
Er selber gar vergassen
Weste und das gesinde gar
Da das sie mohte nemen war
Wan er zweyer beider
Lieber und leider
Vffrau Durzabel we geschah
Er was leit her und ungemach
Das sie der nehsten massen craft
An im her behafft

die .r hertz sunder mut
drugen mit lieb zu aller zijt
dem stoltzen Rutter hochgemut
die frauwet mit das der degen gut
er mag von hoher magschaft etwas
nymant etwas off dem palas
die het im gegunet bass
gut rechten truwen on hass
das er im mag gewesen wer
dem fürsten vnd wandelber
d man ab do das geschah
nd an .r hemlich gemach
die werden frauwen solten gan
der kunig wolt es mit han
als sie vrlaub namen do
er sass zu rade do
wie der kunig wutekm
nd ander die genossen sin
gut sumen her an solt komen
an den rade wart do genomen
der kuhen der furste do
einer riet sunst der ander so
glicher als er kund
do sucht an der selben stunde
der kunig wulhems rat
der riet an missetat
den besten rat der do geschah
gu sinnigen müde er sprach
her lieber her gut
ich wil uch sagen mynen mut
wo wag ich uch raden wil
r habt bass her an dess zil
getan den gefangen wol
als wol das man uch sol
danken ymmer mer
der küngklicher ere
nd solt vollenfaren nu
das thun ich gern nu rat zu
wie ich thun des folge ich dir
nu sage dinen wullen mir
ich thun sprach er her myn
eit das .r walt gefüget sin
do wart nye lebendig geborn

Das fintschafft vnd groschen zorn
gut solichen vmgen
So vol zu sune konte bringen
Do ems reynen wipe lip
Er wyssent vol ein reyns wyp
Ist alles guts vber gut
Die hertz sinne vnd mut
An küschde wyplicht gekeret
Vnd menlich freude meret
Was mag im vmmyn sunen sol
Die sunet nymant wol
So ein wyp so uch gesprochen hon
Han sicht do komen mag gestan
Icht enmag der ander lan
Der da von ist myn rat
Vnd dar zu der wille myn
Heit der kung wutekin
Vor lip vnd gut
Vnrdikeit vnd hohemut
Vnd so hoher vnrd leber
Das er im ulver tochter gebet
Do vunt mit steder früntschafft
Immer wernder truw trafft
Küschen uch beiden
Die nymant kan gescheiden
Die andern gelten uch den schaden
Ein teil do mit er sit vberladen
Das doch mit mocht mag ergan
Von irlant der kung alan
Geb ulvern sune die tochter sin
Kurtoys den neffen myn
Vnd nem das bi sinen sit
Mit gesworener sicherheit
Vnd mit hant festen dar zu
Das er nymer keit gethu
Der strafft zu sinen roys
Der werde degen kurtoys
Der versaget mit gen Artilot
Dem des fursten rat bot
Er hertz vnd mut
Er deucht im wyss vnd gut

Er sprach neffe ich folg dir
Als du hast geraten mir
Mer kunsen frauen ich mich
Die got hot gesait an dich
Das du so wol geraten bist
Des sey gelabet der suesse crist
Das er dich hot mir gesant
Do bekant man zu hant
Ir beider ratgeben do
Do die den rat vernamen do
Ir sach gesach in allen wol
Als man den wysen folgen sol
Und redten es mit kuteckin do
Der wart der meren also fro
Das im geschach die glich ergetzung
Zu dirre stunt er do ging
Und volfurten mit im do
Die hoff gesetzt drume al do
Do sprach der kuning kuteckin
Volt ich noch dem willen myn
Selb umsehen ein sume hon
Das wer andern nit getan
Wan als es geschehen ist
Sie schuren an der selben frist
Das sie volfurten dar an
Her wulfhem der kume man
Der stolz mutes rych
Der sumte sie alle glich
Gerhart und burchart
Den beiden hoff gesetzt wart
Das sie dem land hutten do
Nach des kuniges willen do
Do hutten sie gutlich
Und schuren dem rych
Zu norweg das sie ymmer me
Im hulffen und nymmer me
Widerstunden in keiner not
Der edel kuning almot
Schuf im do sudder sicherheit
Das er im ver hulff berat
Do wan sie es an in suchten
Und smer hulff geruchten

Dess must frumtlich ergan
von yrlant der kung alan
was eff den hoff erbest do
dis gesetzt was also
der kvart mit rechter ritterschafft
empfangen mit der crafft
der stolz kung almylot
mit vil grosser bot
dar nach des zyt was
er furt in eff den pallas
zu den kverderden frauwen
und hies freüd schauwen
an schoner kurtzikeit
fur kvar die aventur seyt
das da by den ersten
die rychsten und die hersten
ver fur den kurdsten erkant
der furst von brabant
der ryche kung kvuchim
gas zu dem gemahel sin
als in des landes kung hies
dis sinen hertzen er vers ties
leit und ungemut
in kert yr kuplich güde
hertzlicher freuden pflegen
der edelhafft kverd degen
det ir mit susser meren kunt
wie sin hertz zu aller stünt
von yr kverden mynnen bran
leut er yr kunde gevan
spit hoff rede das geschah
do was sie gen siner rede struch
das kürtz und bitlich
gen my schamt yr kumtheit sich
nach kumtlicher lere
der edel kung hier
hies zu frauw almyen
sitzen zu sins hertzen almyen

den fursten von brabant
der det hemlich nr erkant
do was er durch nren willen leit
kumerlich arbeit
deit jm die selde ver geschehen
das er sie het gesehen
vnd gen trenlon solt hon
nr dinstlicher dinstman
do trost jn die gude
mit mynnclichem mude
dr nah do man gesang do
die hern namen urlaub do
vnd schieden von den frauden
do mocht vol an schauwen
vil schalles grosser richeit
mit schalle nr iglicher reit
in sin herberg dan
fursten vnd dinstman
gesamenten do die hern gar
do ver sie mochten dar
off solich hochzit
das vurben sie an widder stryt
nah hochgemuter ritterschafft
wan do mit ritters crafft
nr iglicher volt hon
hochzit vnd die began
mit smen sunder schalle
die vrdigsten alle
die diese mer vernamen
von norwege sie kamen
do der baldest mocht ergan
von nr kant der kuning dan
an der dune volfur
d milots son er schuir
zu wip sin tochter do
frauwe salbime gab er do
gant fest vnd sicherheit
das er keinen kloster nymer leit
gericht noch endette
do vart die sine stede
dr sich die ritterschafft
gesamet mit ritters crafft

kúng fürsten ritter wert
der do mit bede was gegert
als in hoher mút gebot
der rych kúng elmbot
gab die mynneclich
die edel tugentryche
frau dutzabeln do zu hant
dem fürsten wert bnd wyt erkant
dem edeln kúng wittekin do
des was im gemút fro
die süssen elmbyen
die reyne wandels fryen
gylet do zu hant
der jung furst von brabant
der volk do verenden gar
mit freúden was im ye gewar
zulade von im schulden ye
was im da vor mit jamer we
so wirt im nu mit freúden baß
nú hertz lieb sünder haß
wie mit frolichen sitten
vff den ring wart geritten
vnd sie mit frolichen syten sach
was kurtz wil do geschach
das mocht ich nit gesagen gar
von der hochgemúten schar
wart vertrieben so der tag
von freuden der man vil vsag
das er nimant ducht lang
wan den nah jamer zwang
nach dutzabeln wittekin
leide mit liebe sende im
wilkyen nach elmbyen
ir beider drút elmyen
Do der tag ein ende nam
vnd die nacht mit trube kam
vnd der kúng vnd die diet
von dem gestul schiet
vnd zu herberg kamen gar

Vil sy alles pflagen alle schar
der kvilhem do schoffen gynge
dm lieb mit freuden er-empfynge
vñ yn beiden musten sin
schon clar junckfraulin
von der kvurden sie bedacht
die kvunschten yn gut gemach
ob yn do kvere bereit
ja yn rechter kvarheit
kvart myē zlven gelieben bas
der yelveders do nicht bergas
des druckt sy lieb vil nahen sich
er kussen kvas mymiklich
das yelveders dem andern bot
dz sy sussen mündlin rot
lieb must vnder-yn beiden sin
lieb dv myn vnd ich din
lieb dv bist lieb vnd ich bin
dm-lieb kvan myt hertz vnd sin
duch lieb myt liebe myndet
lieb myt lieb sy mynet
liebes lieb myn lieb an dich
gekeret hat als dv an mich
do du lieb bist do ich sey
ich bin dinem hertzen by
du gib mynem hertzen dich
als ich dyn gegeben mich
gut trukven dem hertzen din
der-gedanck must vnder yn sin
gut sinnen vnd mit kvorten
gut kverken die kvol horten
gut lieb on beskvert
an kvort vnd an gebert
das von dem liebten zkvein
myt eins hertzen kvillen ersteen
vnder-yn kvas myt liebe trafft
vnder haft myt frumschafft
ein stede trüky sunder skvanck
veste luter vnd ganck
der lieb yn beden hertzen steen
ein arrig kvort vnder yn zkvein

velveders hertzen augen brechen
kund ich des andern hertzen wol sehen
Vnd want do synen willen gar
die warn beide fulstlich bar
vnd lich gen einander
die erkant yn auch erkant er
yr hertze am besten trüwen
strede an nüwen
das yn die reyne gude
mit stedes hertzen mut
An dem werden ritter gude
yr liy yr mut yr sinne
yr hertz yr mut yr mynne
yr mynnen gerder augenblick
yr lechten sich yn einen strick
den mynant kunde entrinden
an den wunsthes sünden
yr lob mit den geherden ging
des selben willes recht erging
yr arm licht nach hymsthen wyss
herten dar an yr flyss
wie sie zu samen sinken sich
mit sussen drucken mynniclich
was velveders gelust
wie eb an sin blanck brust
das ander mocht legen nahen
yr frantlich umbfahen
vnd yr zertlich sitt
der yn beden wonet mit
die gelieben herte
die künst das sich verkert
frauw dinste magtüm
die frauwet sich vnd was yr rüm
das an yrem armen noch lag
der beste ritter der den tag
by der zyt belucht
den edeln ritter-ducht
die selde die ye man

Bÿ den zÿten ye geschach
jn der werlt begagt jm nÿe das
Swas jm dann das rehte wÿp was
die beste vnd die schönst gar
die bÿ den tagen ye wÿp gebar
Bet an jmen arm geleit
do was er not vnd arbeit
Erlait von jren schulden ye
des jars hette jn alle
die em nacht ergetzet
So lyes er dar für geletzet
jn libe an gude was
Vil samfft er des hie genass
Bÿ der lieben frauwen jm
der edel küng Lutekin
der selben selden jm selber jach
Swas jm liebers nÿe geschach
Dann jm des nachts was geschehen
des muss jm die warheit jehen
Do die trub nacht erschein
vnd der morgen stern erschein
vnd es schier tagen began
Vnd jem der reÿne man
Bat jmer dannen
der schonen damen
die rychste morgengab
die werlichen ie gab
ye da für gegaben e
was mocht er jr geben me
Swas hertz lip vnd mut
Euch selber hant fude vnd gut
gut hant festen jn jr gewalt
Bracht es gar der degen balt
Em lip gedinge was von jr
das er nach jmes hertzen gir
So wes er wimschen wolt
Von jr warten solt
An lieplicher geselschafft
An steder lieb stede crafft

dyt vnd kerten trulven
vnd falschen vrunden rülven
An dem man verworgert nicht
das vas von rsm zuversicht
vnd sm lipgedinge also
die selbe gabe gab do
der vverd küng vrtelin
vnd nam von der frvulven sm
das selb lipgedinge
des vas sm sorge geringe
[illegible]e abentür sagt fur var
[illegible]das der licht morgen clar
Begünde vassend sm
vnd der licht morgenschin
Bot sich gen mittentag morgen
dyt freuden an sorgen
By iren lieben nach gelegen
lagen die zvven bi ir velt degen
Vrilligen vnd vrtelin
Do kamen junchfreulin
schon vnd mynclich gefar
vnd boden in rr kleider dar
die fürten do man messe sang
do man gesang das vas mit lang
E man anbeiss do das geschah
vil rytlich man do geben sah
den farnde rytge gab do
die hern nam zu im do
Am lot der rych vise man
An einen rat furt er sie dan
Er sprach dün vrtelin
Ich vil die helffer din
Dir zu lieb ledig lan
So vas ich schaden von in hon
von iren schulden vnd von dir
Das sey in gebusset mir
Durch den vrillen myn verlorn
Die rychen hern vsl geborn

warn sie alle fro
vnd danckten jm der trauwen do
Do das gesthalt do sprach zu hant
der jung kunt von brabant
Ir herrn alle die hie sint
nu dut mir ulwer trauwe schin
vnd radent mir alle dar zu
wie ich zu einem dinge thu
dynen slychen ich verswur
do ich nehst von jm fure
engelant dar zu brabant
vnd was mir zu erb ist genant
das ich des yemer enber
an gewalt es sey dan das er
widder erlaubt mir das lant
Amilot der wigant
der reyn kung hoch gemut
sprach neff mich wil dunckens gut
das wir senden zu hant
an den kung von engelant
der vns das an jm erfar
endlich leff ein ende gar
ob jn mir gent des gejem
das er dir em teil benem
der sliet die du hast erkieten
von jm jn kumerlichen sytten
wider nach vnsers hertzen gir
der em teil benemen dir
das lassen wir vns dunckens gut
swar ob ers nit endut
so wil ich jnder helff dir
ist lieb vnd mit gude jm
Dy globten
Dy globten auch mit eyden do
die an dem rade sassen do
das jr helff jm wer bereit
das swuren sie mit sicherheit
vnd satzten sich wy sie wolten
ob sie verlaiten wolten

Vnd gen dem krieg sitzen
Nach frutlichen kurtzen
Wart das alles vff gelait
Als vns die abentur seit
Kung fursten hern gar
Als sie warn komen dar
Namen vrlaup vnd er man
Als sie scheiden wolten dan
Do bat sie der kunig do
Das sie mit im rieten do
Gut simen kinde biß an das mer
Wan das wer not an wer
Sie wolt mit im furen dan
Der kunig wntekin do er man
Kurtzhart von lissenyje
Vnd gerhart von ostromje
Vnd wntekin was beren
Gut vil groser ritterschaft
Gut gude vnd mit spysse
Nach rutterlicher wyse
Vff das mer galen vil
Die volkr kurtzluch zu dem zil
Het wntekin gesant
Vnd der hern in sin lant
Zu simen lantsern do
Das sie sich bereiten also
Das sie in kun-dlich
Vnd der in sin rych
Empfingen so wan er kem
Als es simen ern wol zem
Do tolgens do bald geschiet
Der kunig gest vnd al sin diet
Vnd des landes kungin
Vnd manger werden frauwe schin
Gut wunniclicher wibes ger
Gut dutzabely an das mer
Die nacht blab die ritterschafft
Gut rycher freuden craft
Von der hab in siner schar

Als sie der kunig hat
Biß der ander morgen kam
Vrlaup die frauwe von jm nam
Der kunig wiltkam
Do was frauwen mit der kungin
Wart komen durch vrlaup do
Die begunde wernen do
Das scheiden das do geschah
Ayt mynne do man scheiden sah
Die geste von dem lande
Die mit dem wigande
Dar warn kmtlich komen
Ayt mynne het jn haß benomen
Eines wibes mynne
Ayt fruntlichen sinne
Ayt mynne vr haß bedacht
Ein wilang stunde ein kurtz nacht
Versünet einen lang wernden nyt
Das for jn manger zyt
Nyman ver sünen konte
Das sünte jn kurtzer stunde
Eines reynes wibes lip
Also komen suße wip
Das vbel zu gut keren
Vnd gute nyden meren
Wibes gute meret gut
Wip hohet hohen mut
Gut wip ist aller wibe gut
Die wiplich vnd reht sint
Ayt jamer müß begriffen sin
Von norweg die kungin
Noch irem lieben kinde
Guter wunschen wimde
Vff dem mer jn wart
Die furen biß wilang die fart
Biß das das sie wurden heim gesant
Zu der marke jn das lant
Do wurden sie bit suße

ayt mangen lver den gruß
Empfangen lvirdiclich
Alrm vnd rych
die dutzabeln sahen
Gemeynlich des jahen
Jn konte nymer genug gan
Dar sie zu frauwen solmhan
Die reynen vnd die daren
Wan ir sich lvarn
Jn aller lvise gar lvunsclich
Dieß gruß hochzil begunde sich
Von tag zu tage meren
Von ir freuden eren
Der kung vnd die kungin
Dutzabel vnd lvitekin
Wan gelich vnder jn zlveyn
Jr trulv als vnerlvandelt schein
Das velveders den andern nye
Einen lvillen abginge
Des lvart ir lop ir lvirdikeit
Vnd ir selde in dem lande breit
Do der kung danhin schiet
Almlot vnd sin diet
Gein kolens furen lvidder heim
Vnd lvart mit sinen rade in eyn
Vnd dem fursten von brabant
Lven sie senten jn engelant
9 O rieden sie glich dar
ayt einem mut das er dar
Den greffen moranden
Zu einen boten soltin senden
Jm lvart bereit hofelich
Der edel furst rych
Der bil lverd Almlot
ayt sinem breff er do bot
Den kung als sie were
Wie er gefangen lvere

vnd ob der kuning slege
die vudder rede hette
die jm nit vol behagt
das er jm vudder saget
dinst vnd fruntschafft
von jm vnd der kuning crafft
der sicherheit dort vas getan
als ich e gesprochen hon
do der greff morant
vart berait er für zuhant
dem engelant mit freuden dan
vnd lieff den verden man
zu norvege bliben
der konte zit vol vertriben
mit freuden frolich an dag
beide stunde vnd tage
by smer almyen
der sussen almyen
die bust jm sin sver
nach freuden sins hertzen ger
vnd nach vunsthlicher vordikeit
nu vas als vns die mer seit
zu engelant jn das lant
komen der greff morant
vnd vart bilicplich do
empfangen von dem küng do
vnd von den fursten gar
den brieff bot er dem küng dar
den nam er schon vnd las
das jm dar an enboten vas
vie der edelhaffte degen
elich vas gelegen
by der lieben tochter sin
vnd das vr hertzlich jm
gar zergangen vere
vnd das sie gar vr svere
vnd das vr sicheit ver genesen
do der brieff vart gelesen
der die botschafft her bracht
der kung sas vnd vas bedacht

Nach dem grossen wunder
Das got het besunder
An sinem kinde getan
Als ich bisher gesagt hon
S O der vnuerzaget
Sin klage also vertraget
Vnd im in den gedencken
Begunde in sin hertz wencken
Er sprach offenlich do
Seit es got hot gefuget also
Das die lieb tochter myn
Vol vnd müss von recht sin
Des werden wilhelms wip
Vnd got in beider lip
So wunsterlich zu samen bracht
Es het gross wunder daran gedacht
Das wil ich gern stede han
Vnd wil den helt ymer hon
An myns lieben hüns stat
Wan sin gemüte nye getrat
Vss menlicher stedikeit
Wer es aller der welt keit
So geschicht was geschehen sol
Das hat sich bewert wol
An diesen selben dingen
Wem mocht so wol gelingen
Als im nu so wol gelungen ist
Es füge dan der süss crist
Wer es mer sver vnd leit
Das wer verlorn arbeit
Vnd beswert mir den müt
Da von wil ich mich dunken güt
Vnd bin sin hertzlich fro
Nach dem fursten sant erde
Vnd sagt im gar die mer
Wie es ergangen wer
S O sprachen es alle gelich
Seit das got der ryche
Das wunder so gefuget hot

Bo ist vnser aller rat
Das es vch vnd vns dunckt gut
Wan der furst hochgemut
Ist so gar volkomen
Das er dar für ist uff genomen
Er sey der werdst man
Der ritters namen ye gewan
Er solt got ymer mer
loben das der furst her
ayn frawlen haben sal
Vns ist an im gelungen wol
Die rieden im dem selben mut
Das es im dunckt gut
Er kompt vns seliclich
Der edel furst ryclich
Ant wort yn dem rade do
Er wer im hertzlich fro
Des freüwet sich die werdschar
Vnd rieden es mit trawen gar
Do wart der greff morant
Zu im an den rat gesant
Der kunig sagt im synen mut
Es wer im lieb vnd ducht in gut
Vnd do geschehen were
Den hett vnbrandelber
Bereit er her zu lant
Almilot er do sant
Sin presant ryclich
Vnd bat in flyssiclich
Vnd danckt im der werdikeit
Die den im was bereit
Bi men kinden schon
Apt vnfelschlichen sytten
Enbot er her wilhelmen das
Apt steten trawen on has
Er walt im ymer mer
Fügen gut vnd ere
Vnd im zu einem lande hon
Het er im recht lands getan

Das wolt er im gern benemen
Als im selbs wol gezeme
Das er zu norweg wede
Un verdrossen siet
Biß er zu lande
Boten noch im sante
Das dette er kürtzlich
Mit grosser gab rych
Er kam zu norweg do zuhant
Und det do kuch mer bekant
Dem kunig und der künigin
Der vil lieben frauwen syn
Und dem fursten von brabant
Er het dar von engelant
Der kunig cleynet vil
Bracht an dem selben zil
Und der reynen wisen
Der künigin beatrisen
Und danckt ir das yst ir bet
Das sie yrem kinde det
Do her der kunig rych
Nam im fursten algelich
Und bereu sich also
Wen er gen norweg do
Zu boten und von dem lande
Nach sinen kynde sende
Die rieten algelich gar
Das er zu boten sendte dar
Nach sinen tochter schier
Der besten fursten vier
Die man kant vber al lant
Der werden hertzogen von gant
Bal er senden do hin
Mit gelerten fursten drin
Der eyn was von sant vit
Ein bischoff zu der zyt
Und was des kunigs kanzler rat
Wan er an wissetat
Wise was und wert erkant

Der ertzbischoff wart gesant
von erberck mit dich zweyn
an dem auch golge wunderschen
und der bischoff wintzester
der wise mütes vester
die werden fursten hier
bereiten sich do schier
mit so groszer rytschaft
fur war die abentür seit
das ungluckher jm smer schar
zwey hündert ritter-furt dar
die bereiten gen norweg sich
mit groszer kost rychlich
uff die fart do schieden dan
die werden fursten und jr man
hin gen norweg zu hant
der rych küng von engelant
enbot die selbe mere
wie es ergangen wer
gotfriden von brabant
zu boten wart do jm gesant
der bischoff von linders
des wunderlichen wunders
des an jr beider kint ergmg
des bot er jm die warheit gerung
allezwie es was geschehen
ob er jm gern wolt sehen
das er kem erwolt komen
als jr selber habt vernomen
O dem fursten von brabant
gentzlich wart erkant
das jm dum lebt do
der mer wart erst so fro
das der getrukt reyn man
fur freuden zwemen began
wol mich das ich ye wart geborn
und mir die selde wart erkorn
das myn kint noch lebendig ist
des lob ich den suszen crist

Vnd bit der gnaden dich
Das du helffest mir das ich
Den getruwen keyner man
Mit augen mag sehen an
Vnd im gesunt finde noch
Do vns gutlich ulverher doch
Im zu lande hab genant
Do ist vns allen wol erkant
Was er leids im hat getan
Ich weis mit vns ichs sol verstan
Das er gesant nach mir hat
Vmb die selben gedat
Die er an mynn sun begirg ye
Was ich im vndertenig ye
Dar vmb verston ich mich mit wol
Wy ich dar vnder werben sol
Do sprach der bischoff her myn
Dar vmb wil ich geselle sin
Das ich an alle falsch sin
Von im gesant her nach uch bin
Vnd er wil zu buss bestan
Was er uch leids hat getan
Ulver truw an im mit sal
Zwifeln es stünd im mit wol
Ob er uch betrug meyn er endut
Durch frumt schaff vnd durch güt
Hat der küng von engelant
Mich zu uch her gesant
Ob er wolt sehen ulver kumt
Nach dem yr zund boten sint
Im zu norweg gesant
Do sprach der furst von brabant
Her bischoff nu wil ich
Eln uch lassen mich
Das mogent pfligen do sant
Wörfred in sin lant
Nach den besten fursten gar
Er lass üss der selben schar

Drü hundert lverder ritter gut
Die hieß der degen hochgemüt
Gotfrid der für rich
Cleden vil ritterlich
Duch warn als ich hon vernomen
Die boten gen norweg komen
Und wurden lobluch
Empfangen in dem rych
Von hochgemuter Ritterschafft
Mit grosser Ritterlicher craft
Het als es vor was gedacht
Des küngs sün zu lvib bracht
Küng Alan die Tochter sin
Ein clares jungfreulin
Dar umb warn komen dar
Gen vil mit grosser schar
Und hetten gros hochzit
Als uns die nach urkünde gyt
Der abentur mer
Do der unlvandelber
Artin her lvilhem vernam
Das sins lvechers botschafft kam
Er sas uff zu hant und reit
Mit vil grosser lvirdikeit
Gen den boten an das mer
Und empfing das lverd her
Offenlich das in das lant
Der edel küng het gesant
Der ynnerzaget Artilot
Den boten do vil eren bot
Das keine boten da vor nye
Lvurden bas empfangen ye
O die hochzit vergieng
Und lvirdiclich zergieng
Von dan bereit sich zu hant
Der lverd furst von brabant
Und die hochgeborn
Sin lvip die Herlorn
Die bereit richlich dan
Artilot der lverd man

Vff des kulden kages flůt
Her kulhen der helt gůt
nam vrlaup vnd schiet dan
mit sinen schwehers man
nach der abentür sag
mit weynen vnd mit clag
ainst von der kumgin
Das vrlaup in bereit sin
vnd der kung dmplat
Gesellichen kullen bot
kan er vnd das werd her
ffüren gen kantelberg an das mer
Do manig vrlaup segen empfing
herschier dinst vil erging
Der manger do geboden wart
Do sie namen vrlaup vff die fart
Der furst an selden vnbetrogen
Die segel wurden vff gezogen
Do trieben des wunsch kint
vff das mer do mit snellen wint
Vnlang dar nach in der geleg tag
In der gelegen zit do der tag
Das sie solten zu engelant
komen do wurden sie gesant
In die kumben an das mer der zit
vnd stiessen vss zu hant kriit
Do bot vns mynnichlich
Der ertzbischoff rych
mit grossen sunder eren vil
vnd sant an dem selben ziel
dem kung einen boten do
Die were komen des wasserfro
vnd sant vmb sie zu hant
nach allen den fursten in dag lant
Das sie zu kumberg solten komen
Do wart herberg genomen
manigem fursten rych
mit schalle kostlich
vff den plan vnd in die stat

Als sie der ryche kuning bat
Er nam zu im die fursten gar
Und reit mit einer grossen schar
Bey im einen tag weit
Uff einer schonen heid
Kamen sie einander ans
Von engelant des küniges man
Mit einem salle empfingen sus
Der kuning sich zu fuss lies
Do er den werden fursten sah
Er bot fur im und sprach
Ich eren ich wil dich bitten
Mit getrülichen sytten
Das du vergebest mir
Hab ich icht zu leide getan dir
Des bit ich dich durch got
Getruwelich on allen spot
Der edel furst von brabant
Im kuning sprach von engelant
Lieber her habi ir
Zu leide icht getan mir
Des sag ich mit ich gnug sin not
Was was mir ilver zorn gebot
Dich wil ich des mit warheit jehen
Was mir seit leids ist geschehen
Des hot mich got erzetzt wot
Wern ich ich vertigen sol
Von ich sinlichen zorn
Ir seit dar zu geborn
Lieber her myn das ir
Also zu fuss fallent mir
Wan was ir walt das wurdich
Ir mugent ems tags mich
Ergetzen was mir ye geschah
Leids und ungemach
Als ust was der werd man
Erbogen uff die erden dan
Und alle die ritterschafft do
Der kuning umbfing in do

Vnd der frumtuchs grusi schin
Jm vnd den lieben frauwen sin
Empfing der küng rych
Mit freuden mynnicklich
Vnd alle die werde ritterschafft
Do was richs schalles craft
Gar mit stoltzen sytten
Die sachen hoff vnd ritten
Dem kunders gern der best
Die lantlude vnd geste
Warn alle gluch fro
Mit ritters hochgemut do
In der stat hoff dem pallas
Des landes kungin was
Mit den lantfrauwen gar
Die zu ir warn komen dar
In rechter freüde sie gnig
Er kust mit kuss sie empfing
Vnd mit sussem grus
Vil gutlicher vmmus
Gegen den gelichen do geschach
Do man sie empfahen sach
Mit frolicher vmbikeit
In der selben stunde reit
Gotfrid der furst rych
In die stat rychlich
Mit drühundert rittern gut
Von scharlach rot als ein plut
Furten alle knaben an
Do dem getruwen reynen man
Der wilhem ward gesait
Das er kem zu hant er reit
Dem jm mit freuden z/do zu hant
Alle die besten die erfant
Furt er gen sinem hern an
Als er den tugentrichen man
Sach er kust jn zu stunt

Im war von freuden jamer kunt
Und begunden weinen beide
Fur lieb und mit furleit
Im furt sin sun zu hant
Do er die frauwen fant
Die kuningin beatrisen
Und auch der reinen kuisen
Frauw ilmlye sin wip
Die im was lieber dan der lip
Die nach im mit jren miindlin zat
Vil werden gruss nach kuss bot
Die kuningin des mit erliess
Als sie der werd furst liess
Die empfing im mynniclich
Und auch der kuning rych
Do sie gesessen warn
In der reynen klaren
Ilmlyen sach zu hant
Got frid der furst von brabant
Im wundert do er sie an sach
Er wumpfft ir und sprach
Ilmlie tochter myn
Wo was myn sun durch den willen din
Vrlaub von mir genom
Ilmlye sprach ich sag dir wol
Er was gesunt und wol gemut
Do er von dir schied
Er was ouch nie so fro gesin
Do er dich sach in diner jugent
Er was ouch nie so fro gesin
Do er dich sach in diner jugent
Ilmlie sprach ich sag dir wol
Er was gesunt und wol gemut
Do er von dir schied

Vnd lert biß an des essens zyt
Der kung gmg essen zů hant
Der rych furst von brabant
Alß mit frawlv dyn lich do
Do schuff er willkom also
Der edel kung rych
Lich do rychlich
Dienen biß man gaß
Von dil essens sag ich nit baß
Vch wene man geb im gnug
Spil zuchten man es für sie drug
Wan man do hoches mütes pflag
Do vertreib die nacht den tag
Die furen zů herberg vber al
Do was freud vnd schal
Vnd kurtzwil des was do vil
Vmgen sagen saitenspyl
Da von lang vnd langer wyl
Wart mye richlicher hochzyt
Sechs tusent ritter was do vol
Vber vnd stat was freuden vol
Biß der liecht morge erschein dan
Vnd die trube nacht verswand
Frů vm den andern tag
Nach der abentür sag
Zu mes man do lůt
Vnd messe zyt bedůt
Man sang do das geschach
Vnd der bischoff gesprach
Vber im den suffragen tgotest
Do nam gotfrid der degen
Der hertzog von brabrant
Den werden kůng von engelant
Vnd sines swiegerlichs kint do
Vnd gmg imt in beiden do
Dar zu mit den fursten gar
Die durch in warn komen dar
Fur den ertzbischoff hin
Er sprach lieber her ich bin

In myna zyt her komen
als yr habt selbs vrnomen
das ich mit mynen mut
gut lib vnd mit gut
so hohes leben betaget
das es nye betaget
ich wer eren als rych
als keyn myn glich
die gnade det mir got
nü wil ich im durch sin gebot
für myn missetat ergeben
fürsten namen vnd fürsten leben
vnd alle myn tage
Zü buss sten mi trulven klage
dar vmb das ich die selb we gebar
so wil ich die erlassen gar
die ere die ich zu dieser werlt hon
dünn wil hern ich wil dir lan
dyn herschafft vnd myn lant
als ich sie hon in dny hant
gedient von dem hern myn
du magst wol ein her sin
von den landen die ich dir
wil lassen vnd du von mir
erbest vnd gewinnen solt
wilt du die kude haben holt
in dmer her schafft als du
hast gehabt biss nü
so wurdest du der werdste man
der fürsten namen ye gewan
nü salt du des nit lenger sparn
du solt heim zu lande farn
vnd des vnder wunden dich
dyt guten wutzen das rat ich
do das gesprach der furst wert
zü hant opffert er das swert
vnd er gab sich in gots gewalt
von swimen vnd jarn was er alt
vnd ab nemen an sner crafft
do weint alle die ritterschafft

Von jamer den fürsten krÿss
der ye bejaget hohen prÿss
doch gundet es jm die kurtzen kwil
als man besserug geren sol
vnd gunnet einem iglichen man
wunder ess das gestrut dan
die kwerde ritterschafft reyssfahrt
ane iglicher kwrdikeit
die hochzyt kwert drÿ tag
nach der aventür sag
ane vil grossem schalle
die hern namen alle
von dan vrlaup vnd richten
dar mit zuchticlichen sitten
Er rych küng von engelant
Rat gotfrid von brabant
das er ein kwyle do
Bleib das gelobt er jm also
einen mant er do bleib
ein sün mit kurtzkwyl jm vertreib
den verdross vnd die stunde
vnd den sinen so kwo er künde
also der die reyn hertzogin
der küng vnd die künigin
Boden jm die selb zuct
Geselschafft vnd ere vil
ane manger sunder-kwrdikeit
In diesen zyten kwas bereit
als ich die mer hort sagen
Durch schiff die solten tragen
die kwerde herschafft von brabant
Über mer von engelant
des kwart ein teil gesprochen
Über sehs kwochen
Do kwurden sie bereit von dan
ane smer lieben tochter man
Wolt der küng selber farn
Er hiess rich lich bekwarn

Die schiff mit groſſer rychcat
Die do wurden bereit
Der künig do bekant
Achs fürsten von dem lant
Die wysten von engelant
Die fürten mit im gen brabant
Do die herschafft off die fart
Gar rychlich bereit ward
Frau almye nam do
Urlaub von der müter do
Von allen den frauwen
Dor an mocht man wol schauwen
Gemeck vil das do geschah
Und man dan schieden sach
Die schar an selden unbeschwunge
Die segel wurden off gezagen
Die wynt drieben sie zu hant
Alzyt solicher crafft das sie gesant
Zu land worden alder do
Des geschichen wer also
Der jung fürst von brabant
Het bot schafft gesant
Dinen erblanden gar
Das sie kemen gen im dar
Als erb im ymer sagt danck
Off lobelich anfang
Do hetten sie mit werder schar
Bracht acht hundert ritter dar
Der alter her erwas genant
Die kamen zu im in brabant
Das her off den griess
Besegelt het und ob gestuess
Den im kam gerichten
Die ritterschafft mit werden sytten
Und empfingen würdiclich
Den edlen fürsten rych
Mit loblichen pryse
Der hertzogin cloyse
Ir frauwen het der gesant
Die besten uberkant

Vnd was vil geſtlich ir ding
gut vnd ſie die geſt empfing
Vnd iren alten vnd den man
der man gen hohen pryß gewan
ir vrumkeit kunt vnd ſin lip
der ſüßen amlyen kip
das holſt lob do gewan
ir ſahen vnd man
das kant muſt ymer mer
von ir hon ſeld vnd ere
ſin verder grüß do geſchah
Nymant do mich wan freud ſah
Frü do der ander tag
Erſtigen vnd ſin zit gelag
Vnd man ſang dar nach anbeis
der hertzog vullen ſich fleiß
gyan ſah in mit hohen vnzen
Zu ſinderm rat ſitzen
Wie er beriht ſin kant
alſo das wurd er kant
Vfrid vnd gut gericht
Mit ritterlicher ſlicht
der küng an dem rad ſaß
Er ſprach ſün dir kan vil baß
Beraden wie der vater din
dan ymant den thü folge ſchin
Ab thun ich ſprach der furſt do
Nicht mag wol weſen fro
Immer wiſen here
gyang gut vnd ere
Von ich von dem hern myn
Er ſprach ſün nü ſoſoltü ſin
Ein rechter ritter
Getrüwe vnd gewer
So kan dir nymer miſſegan
Vnd ſult dü got für augen hon
Do der rat geſchehen was
Die beſanten vff den pallas
Die hern alle glich

dar zu arm vnd rych
Do wart dem fursten hochgeborn
Trulv ed vnd hulde geswom
vnd em steder lant fried
Vf dem swert vnd by der sued
vnd sweren wer den bredy
das ers an im rech
als man im erteilt do
vfür den fursten drugen do
vnd empfingen alle gluch
ir lehen von des fursten hant
die sy man warn genant
die warn sy zu hern fro
im was in den zyten do
Vorest bernhart vnd swen sine
em lant warn im vnderton
die von der herschafft solten hon
die swolten auch empfahen
lehen die do gingen im
vür in vnd empfingen in
ir lehen von dem fursten swert
dar nach wart an im gert
verlauf mit gemeynen sytten
das namen die besten von dan sertin
sie gar geschieden dan
Vf swer lichen tochter man
Bleib der krumb von engelant
wol emen mant zu brabant
vnd halff im gar verrychten
sin lant vnd gar verslichten
vnd sah die gross rycheit
die im zu erb was bereit
von den rychen hort
den im zu samen leget dort
Gotfried der wol gemüt
von ir beder gut
als uch die mer gesagt sint
Er frowet sich das sin kint
die gross selde ye gewan

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Das sie den hoch gelobten man
Elich haben solt
Im rauw das er sie wolt
Anderswo gegeben hon
Als es vil nah was getan
Er wart also des jn ein
Das er für wrdder heim
Der kung bereit wart
Wrdder heim vff die fart
Im gab die lieb tochter sin
Die tugentrych hertzogin
Von clemet/ rych
Und liess jn rychlich
Das er kung von smen kmd nve
Besser clemet empfing ve
Als er von nr schied von dan
Der hertzog smer tochter man
Und got fried herlich mit jm rycten
In geselliclichem sytten
Biss an das mer do stiess er an
Mit frem segen schied von dan
Eren pflagen beide nr kmt
Do kam ein rechter kungsch wmt
Und drib sie zu engelant
Durch brabant
Der edel herdemych
Begund selichch
An wnr an lob an eren
Warten und meren
Alle die wnd do mit ein man
Lop und ere werben kan
Als vns sie die abentur seit
Do may jn in der wrrdikeit
Wol ein jar leben sah
Ein hertzleit jm geschah
An der reynen wysen
Der hertzogin cloysen
Die verschied der kmzaget
Sie von hertzen claget

Das man jn seire trurren sach
Clegluch vngemach
Der auch nach jr mit jamerstym
Die selb werde hertzogin
Wan sie mit prem willen nye ding
An keinen dingen vber ging
Da von was jr vngehab
Vil dester swerrer vff dem grabe
Do sie mit groszer rytscheit
Vnduldig wart geleit
Do gab sich an dem selben mal
Zu samt pflan jnem spittal
Den des tüffels crafft zu ver
Der furst got fried für vber mer
Vnd opffert sich got
Vnd sinem sussen gebot
Das clager alle gluch
Der edel tugentryche
Das smer hertzhafft was ent gegen
Der begund mit jamer legen
Nach vater vnd nach muter
Der edel degen guder
Halff jn nach sinem müt
Zu sin selbs güt
Das er sich rich luch vff die fart
Bereit als er bereit wart
Alle die lantluge gar
Kamen nach vrlaup dar
Do er volk schieden dan
Fursten mage vnd dinstman
Er gab er got vnd alle die dict
Do er von der hertzogin schiet
Er sprach vil lieb tochter myn
Ich vil dir die ere din
Empfelhen vnd dinem man
Das du gedenckst vol daran
Wie manig not er hat erliden
Durch duch mit engstlichen sytten
Vnd dy ere vol behütest
Vnd vbel mit gudtest

Bis wiplich tvolgemüt
chut zuchten kuplich vnd gut
ainme vnd ercdmen man
Ir solt gedencken tvol dar an
Das ir mir trulven on stryt
Ein lip mit zlveyn selen syt
In der reynen wisen
Der hertzogin clovsen
Für alle dingen mynnent got
Fuget ir im hoh gebot
So suse frucht mit selikeit
Wirt nach der velt wunnik brait
Vnd gyt auch ir zu lone
Die hemlische krone
Vnd hie der velt pryss
Do sprach die hertzogin wis
Her lieber vater myn
Nu muss es got geclagt sin
Das ich dir ye kunt getvan
Seit das du tverder man
So bald tvilt scheiden von mir
Ja sol tvol gestallen dir
Selig wip gehab dich tvol
Nymant das an mir clagen sol
Das ich got hon geopffert mich
Nu vil ich gut ergeben dich
Vnd dinen tverden reynen lip
Das edel hochgeborn wip
Kust er vnd schiet von dan do
Vnd liess sie mit jamer do
Sie richten mit im von dan
Der hertzog vnd sin man
Do sie müste scheiden
Von den hern beiden
Vor jamer vnd sender pin
Mit jmmern clagden schin
Der tvil mit jamer do geschah
Gotfrid der tverd gut sprach
Dünn ich tvil des bitten dich

Das du durch got vnd mich
Dir empfolhen hast sy
Alle die lantherry dyn
Arm vnd rych
Vich es yn vnrduliche
Vnd dreib sie mit do von
Des sie von ir sy gevan
Ich flehe mich ir e willen ye
Vnd beswere sie nye
Dasselb soltu stede han
So mogt ir mit einander hon
Vnrduliche vnd ere
Zum solge myner lere
Ker dar nach dinen mut
Das dyn gericht werd gut
So vy du recht richtest
Vnrecht zu recht slichtest
So richtest du dyn lant
Vnd virt doch genant
Der vmer vert vnd such nit verdrupt
Von vnrecht recht krumpt
Entrulv lat vnd armut
Er liy vnd gut
Verderbt vnrecht gar
Zuy nym ye dar vnder war
Gottes vnd der selsten zyt
Die die velt mit grymme gyt
Vnd las dich dinen holdemut
Dyn vnrduliche dyn gut
Zyt hemen dingen
Von des haldest br ingen
Von dem du host sele vnd liy
Vnd das remste vriy
Das by dieser zyt kein man
Zu vnbe ye gevan
Die solt du durch den willen myn
Dir befolhen lassen sin
Ir hern alle gluch
Arm vnd rych

Der her ich lvaff genant
Dut ulverstede trüb bekant
An ulverm hern des ir sÿt
Vnd helffet im sunder mÿt
Frü vnd spade
An hulff vnd mit rade
Das er em her moge lvesen
So mogt ir mit im genesen
Do mit solt ÿr gemant sÿn
Das ir zu gude gedenckt mÿn
Ulver lip vnd ulver leben
Wil ich an des gnade geben
Des crafft des gotlichen rat
Der vns das leben geben hot
Do kust er die getrubte diet
An vrlaup er von dan stiet
Vnd liess mit jamer do das her
In gotes namen vber mer
Für der gotes kuter do
Vnd lvas in gotes dinst do
Biss das im der lip erstarb
Der sele er lverde trulv erlvarb
Mit des libe arbeit
Das im der selen heil bereit
Dust lvas vrlaup genomen bey my
Der hertzog lvilhem für hin
Vnder hern in sin lant
Der edelhafft lvigant
So hohen pryss bejaget
Das nÿmant do betaget
In so hoher lvirdikeit
Für lvar die abentür seit
Das den fursten hohgemüt
Weder emmer noch gut
Noch sin eil libe lvip
Die im lvas lieber dan der lip

Erwant er wolt an Ritterschafft
Jm dienst an Ritterlicher crafft
Der ebent zu allen stunden
Er wart mit lob ye funden
Vo dem Ritterschafft gesagt
Gemeyn Volk jm des jach
Das er an Wirdikeit nye tag
Dick ein stund versumet noch vlag
Alles was er das ist war
Der funffzehen jar
In dem land zu brabant
Vnd wart ain lob wert erkant
Das nye frauwe jm genos
Wart an wirdikeit so gros
Noch so wirden mer
Die so gar enwandelber
Dan jm die rein hertzogin
Gebar jn ein kindelin
Edel vnd wert erkant
Das was auch wilhem genant
Vnd nach wunsch schon vnd clar
Das was vber zwey jar
Do der hertzog worden was
Eins andern sins sie genas
Der wart gotfried genant
Der edelkung von engelant
Den jungen wilhem zuge
Das er alle falscheit flug
Gotfrid der das kindlin
Sog die reine hertzogin
Vnd der hertzog rych
Nach wunsch schicket
Wedigen die wolgeborn kunt
Die auch hie genennet sint
Nu begund der kung von engelant
Des lob ver was erkant
Ab nemen vnd swarn
Nach den funffzehen jarn
Das jn des alter druckt nyder
Do mocht er nit widder

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Vnder crafft noch für
Wan den willen vnd den mut
Das alter nam im die crafft
Vnd an im so gewaltiglafft.
Das im crafft so gar zurfluchs
Vnd so groß tugtum in begraff
Nach smen kind gen brabant
Hant er boden zu hant
Die kamen herlich dar
Alle die lant fursten gar
Von engelant die Warn dar
Die bat der alt küng dar
Das sie smen sun von brabant
Zu küng nemen in das lant
Nach im wan er mit wer
Die bede was im mit swer
Sie warn sin alzglich fro
Vnd swuren das dem hern do
Do dis also geschach
Zu dem hertzogen sprach
Der alt küng her
Sun volg myner lere
Bis getrulv vnd gut
Apt rechten zuchten hochgemut
Merck was ich dir sag
Du host alle dyn tage
Vil das beste bisher getan
Das solt du nu stede han
Bis an dins lebes zil
Sun thu wes ich dich bitten wil
Das globt er im mit gutten sitten
Er sprach sun ich wil dich bitten
Ich von eym kint gezogen bin
Wiltem das glob mir
Das du mir dem zu lone
Gebest des landes kron
Nach dins lieben endes zil
Dis globt er do was jamers vil
Wan der tugentrych
Der für dar nach kurtzlich

Do was vmb in groß clag
Nach der aventur sag
Mit kunglicher wirdikeit
Wart er vil ritterlich geleit
Do der degen begraben wart
Dar mit deßlicher art
Die fursten vnd des kunigs man
Wart von dem grab dan
Wider in das munster komen
Zu kung wart von in genomen
Der hertzog von brabant
Vnd wart gecronet von in zu hant
Vnd auch frau Amlye
Die kuniglich wandelte frv
Von des landes fursten do
Wart geswom hulde do
Von der fursteligen diet
Dem kung in rat des geriet
Das er durch des landes not
Einen hoff bute do von dem gebot
Er dem lande gar
Den fursten das sie komen dar
Die globten es zu hant
Von hagenaw vnd von brabant
Vnd die von norweg gar
Besant er zu dem hoff dar
Vber drytzehen wochen
Wart der hoff geendet
Den landen wart vil geleit
Mit manger grossen ritterschaft
Sich hub mit kunglicher schar
Von manger werden ritterschafft
Die dar komen mit grosser crafft
Zu des kunigs hoff von engelant
Von des werden kunigs hant
Empfingen die herren do
Ir fursten vnd ir lehen do
Die swuren in fride vnd hulde recht
Er mach mit gewalt slecht
Was es da von verslichter

Sm hant das alles ruchtet
Ach gericht gab vbers lant
Normandie gab sm hant
Sinem eltern sim do
Vrlhem vnd schuff es also
Das im die huld wart gesworn
Von den fursten wart er-korn
Nach im zu engelant zu kumgt
Hagenaw vnd brabant
Gracht er als ich vernomen hon
Dem jungen got frid vndertan
Sinem lieben kinde
Lantlern vnd gesinde
Arm vnd rych
Frauten sich alglich
Der hoff wert seben tag
Vnd zoge do zu hant
Aglichs kint in sm lant
Vrlhem durch sm kurtye
Lode er die fursten gar
Do er meist mocht dar
Do er an sich zoge sm lant
Sinen bruder furt er gen brabant
Auch vil werder fursten dan
Als ich die mer vernomen hon
Die werde kint mit wirdikeit
Wuchsen vnd wurden mit selden breit
Alter der wekt wunsch pryss
Zlut in in mit aller wise
Auch wuchse an in mit werder frucht
Ires vater selde vnd sm zucht
Vnd alles das wip vnd man
Zu mannes pryss erwuchsen kan
Wust drug des landes tron
Gekrucket vnd gehon
Vrlhem das ist war
Wol fumff vnd zwenzig jar
Vnd drilye die gude
Do wonet in smem mude

ayn vnerkerten ſinnen
ayn vnfalſchen mynnen
Sie hetten beide vnder ſin
einen müt vnd einen ſin
Gluch an den geliehen zweyn
Ir mut in einen willen erſtheyn
Der guden gut lert
Das ſie das vbel keret
ayn gude zu gude
Er vflag in ſinen müde
Alſo lobliche ſyt
Das er was geprüſt mit
Er was mit groſſer craft
An ſelden allen ſieghafft
ayn zuchten kuſch vnd gut
Er neygt ſinen holdemüt
Vieder zu dem guden
Ob dem hochgemüten
Drügen ſie vil hoh enbor
Ein lop lieff in allen für
Wen er zu einem mal gah
Dem man keiner kumd jah
Der was im ymer erkant
An dem er zucht vnd trulv fant
Der mynt er von hertzen ye
Vntrulv gemynt er nye
Vnd drug ſie in allen zyten haß
Dinſtes er auch nye vergaß
An keiner flechte man
Der im dient der gelvan
Von dar nach der dinſt was
Des genoß auch ytlvas
Den macht er gute ruch
Er vieß vil gelvelticlich
In einen ſchenck weſen
Des ampts mocht er wol geneſen
Je abents ir ſagt für war
Er gab vber zehen iar
Einen ſim dar nach das ſwert

Im was die ere schafft gewert
Leid on der has vnden der myt
Den hie vil langes nyt
Drug der stanck alnerys
Den edelhafften fursten vns
Das wart gar verebent gedo
Die kumgin sunten das also
Hie steder hantfestung
Das enthem der junge
Alnerys tochter nam
Die sune in beden wol gezam
Sie was edel vnd rych
Tugdes edelkeit gluch
In wirden hochgeborn
Der edel degen eschorn
Von flandern greff rupert
Der wolgelobt furst wert
Was dor als ich vernomen hon
Vnd het erben nicht gelan
Wan ein junchfreulin
Helen vnd jung das solt sin
Erbe vber allen den gewalt
Den do hies der furst balt
Ich meyn gut vnd lant
Das schuff der kung von engelant
Darzu die wirdikeit
Die edele furstin was bereit
Do stram der werd held
Zu allen tugenden vberwelt
Der kung wilhelm
Balt des krumstabs palm
Mit des lobes syt dragen
Vnd sich nymant in den tagen
In allen dem rich
Mocht wesen nr gluch
Er gedacht an die wirdikeit
Vnd an die hohe selde breit

Der er vff erden gie nach geding
Von gots gnaden entfing
Und begünd liv und gut
Zu allen zyten und den mut
In gotes namen teilen
Und do mit feilen
Dar as ymer werde rych
Er stifft rychlich
Vil spital und closter
Gru smem gude closter
Vil mangen vszbanden
In allen sinen landen
Benam der werd furst gut
Gefangem man sin armut
Er gusz machen gut wege
Brücken und stege
Gacht er durch der lüt not
Zolle und ungelt er verbot
Und was den lüten schaden dut
Vff gots dinst stund tm sin mut
Gru mynclichen hertzen gar
Er saly wol und nam des war
Das weder crafft noch tugent
Schond sterckis rychtit jugent
Witze crafft noch kunst
Der welt lop und vngunst
Dem grimen tode entflucht er kam
Sie begünde er gedencken an
Und warb mit smer liren
Nach trem werden lon sin
Und vmb den ewigen lip
Er und sin liebes wip
[illegible] edel selderrich
[illegible] lebten selichlich
Bar on mus wende
Bis an ir beider ende
Nach smem was erkorn
Alles das vor was geschworn
Sim dün was nah sin genant
Zu kung dar zu engelant

Der liess als ich hon vnomen
Allen sinen nachkomen
Normandie die grafschafft
Die nymt im gewalts crafft
Dem kungryche zu engelant
Als vns allen ist erkant
Dem kung von franckrych
Wan segentlich
Vmer herrschafft ist gelegen
Gotfrid der tugentryche degen
Des kungs sun von engelant
Bejaget emen lop mit siner hant
Das er zum besten was erkorn
Vnd des geslechts wart geborn
Hertzog gotfrid von brabant
Durch den got das reyn lant
Vnd sin herlich grab
Zu Jherusalem wider gab
Vmer lieben cristenheit
Als er mit siner hant erstreit
Der edel gots ritterman
Sines werden vater an
Was der stolz wigant
Gotfrid der furst von brabant
Der edel degen kuene zaget
Als vns die abentur saget
Das hat hie ein ende zil
Von der ich nit me sprechen wil
Von franckrych in dutschi lant
Wurden diese mer gesant
Zu einem kupfschen werden man
Der wol noch ere werben kan
In siner zubegender jugent
Mit zucht mit menlicher tugent
Von kuwenberg johannes
Die dat des werden mannes
Wart im an tuchschen büchen kunt
Vnd bracht sie do zu stunt
Mit im in dutschi lant

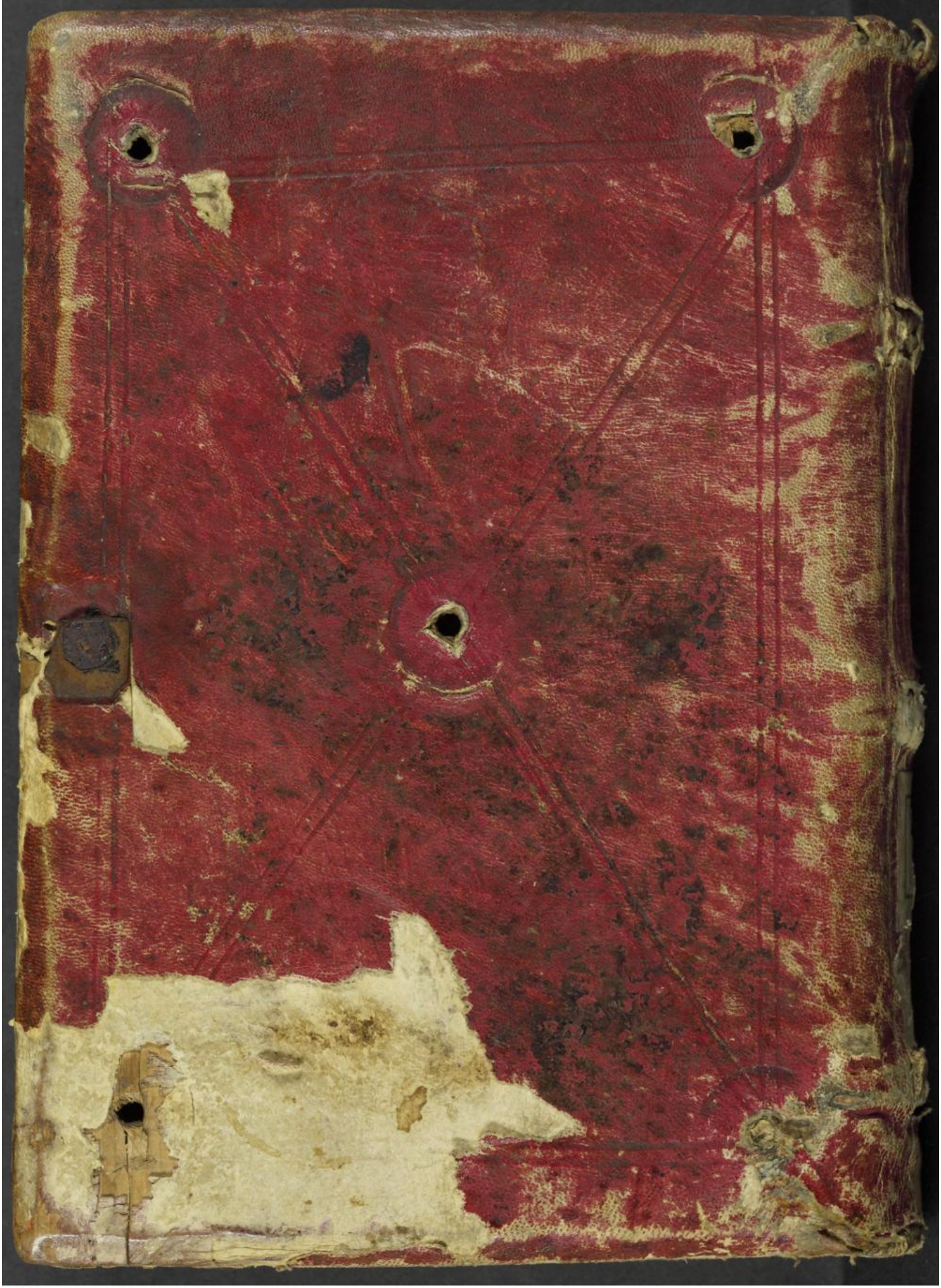
Also er sie geschriben sant
Hie hot Vulgem sbuch von
Orlens ein end / Got vns von
Himel vnd laster kere vnd vende
Explicit p manus Sabbata die
Ante die sci Laurencij Anno dm 4°
cc° xx xx m 3

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

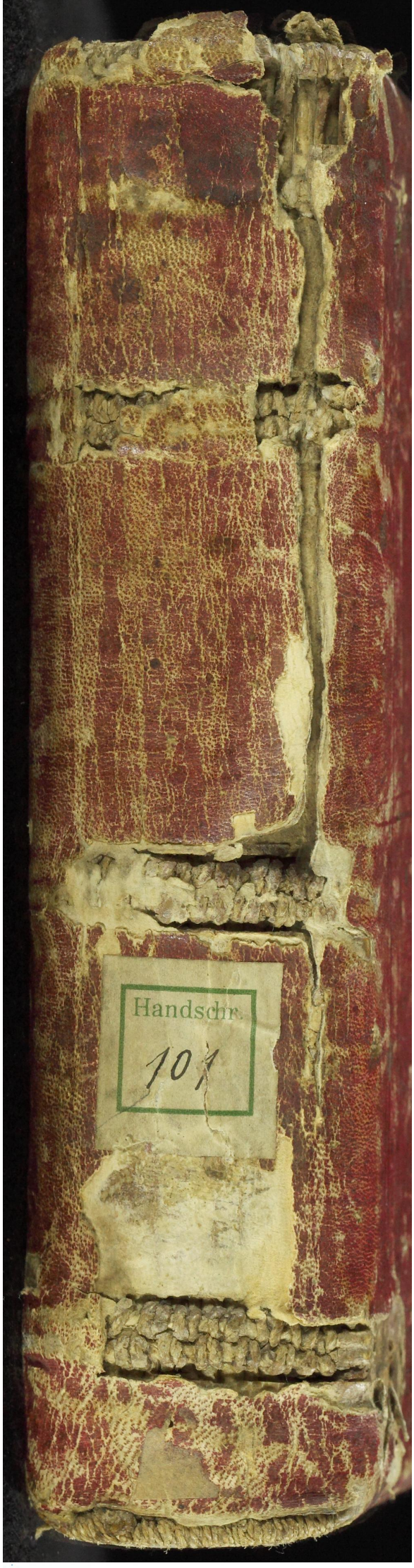
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

Hans Jacob Liebenhaid Lechner.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
GIESSEN